

Einzelplan 07

Ministerium für Bildung und Kultur

Inhalt

	Seite
Vorwort	3
Diagramme Nettoausgaben nach Ausgabearten	6
Kap. 07 01 Ministerium	8
Kap. 07 02 Kirchenangelegenheiten	17
Kap. 07 04 Sicherung der Qualitätsentwicklung der Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und Tagespflege	20
Kap. 07 05 Erwachsenenbildung	26
Kap. 07 06 Landeszentrale für politische Bildung	31
Kap. 07 08 Bund Deutscher Nordschleswiger	35
Kap. 07 10 Allgemeine Bewilligungen zur Sicherung der Unterrichtsversorgung	39
Kap. 07 11 Grundschulen und Hauptschulen	79
Kap. 07 12 Förderzentren und sonderpädagogische Förderung	85
Kap. 07 13 Realschulen und Regionalschulen	90
Kap. 07 14 Gymnasien	96
Kap. 07 15 Gesamtschulen und Gemeinschaftsschulen	102
Kap. 07 16 Berufsbildende Schulen	107
Kap. 07 17 Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen Schleswig-Holstein (IQSH)	115
Kap. 07 40 Kulturförderung	128
Kap. 07 42 Landesarchiv	150
Kap. 07 43 Schleswig-Holsteinische Landesbibliothek	158
Kap. 07 44 Archäologisches Landesamt	163
Kap. 07 45 Landesamt für Denkmalpflege	171
Einnahmen und Ausgaben 2011	178
Einnahmen und Ausgaben 2012	182
VE-Abschluss 2011	186
VE-Abschluss 2012	187
Einnahmen MG/TG 2011	188
Ausgaben MG/TG 2011	189
Einnahmen MG/TG 2012	194
Ausgaben MG/TG 2012	195
Zusätzliche Erläuterungen zu Kap. 0702	200
Zusätzliche Erläuterungen zu Kap. 0704	202
Zusätzliche Erläuterungen zu Kap. 0705	204
Zusätzliche Erläuterungen zu Kap. 0708	206
Zusätzliche Erläuterungen zu Kap. 0710	207
Zusätzliche Erläuterungen zu Kap. 0711-0716	210
Zusätzliche Erläuterungen zu Kap. 0717	211
Zusätzliche Erläuterungen zu Kap. 0740	214
Zusätzliche Erläuterungen zu Kap. 0742	218
Zusätzliche Erläuterungen zu Kap. 0743	220
Zusätzliche Erläuterungen zu Kap. 0744	222

Zusätzliche Erläuterungen zu Kap. 0745
Inhaltsverzeichnis Stellenpläne und -übersichten

224
227

Vorwort

A. Aufgaben und Aufbau der Verwaltung in den wichtigsten Grundzügen:

Zum Geschäftsbereich des Ministeriums für Bildung und Kultur gehören u.a. folgende Aufgabenbereiche:

Schulwesen
Lehreraus- und -fortbildung
Kindertagesstätten
Förderung von Kunst und Kultur.

Das Ministerium ist wie folgt gegliedert:

Büro des Ministers und des Staatssekretärs

- III 1 Allgemeine Abteilung
- III 2 Abteilung Kindertagesstätten, schulamtsgebundene Schulen, Ganztagschulen
- III 3 Abteilung Gymnasien, Gemeinschaftsschulen mit Oberstufen, Grundsatzangelegenheiten, Qualitätsentwicklung, Schulsport
- III 4 Abteilung Berufliche Bildung, Schulentwicklungsplanung, Ressourcensteuerung
- III 5 Abteilung Kultur

Es ist geplant, eine neue Abteilung III 6 mit den Aufgaben Schulbau, Schulentwicklungsplanung, Ressourcensteuerung und IT einzurichten. Die Abteilung III 4 soll dann Berufliche Bildung lauten.

1. Schulwesen

Nach dem Schleswig-Holsteinischen Schulgesetz ist das Ministerium für Bildung und Kultur oberste Schulaufsichtsbehörde.

Bei den - insbesondere für die Grund-, Haupt-, Regional- und Realschulen sowie Förderzentren zuständigen - unteren Schulaufsichtsbehörden in den Kreisen und kreisfreien Städten (Schulämter) sind 30 staatliche Schulrätinnen und Schulräte eingesetzt.

Im Land sind an öffentlichen Schulen vorhanden (Stand Schuljahr 2009/2010)

- 405 Grundschulen
- 9 Hauptschulen
- 65 Grund- und Hauptschulen
- 52 Regionalschulen
- 94 Gemeinschaftsschulen
- 106 Förderzentren mit unterschiedlichen Förderschwerpunkten
- 26 Realschulen
- 10 Realschulen mit Grund- und/oder Hauptschuleteil
- 100 Gymnasien (darunter 3 Gymnasien mit Realschuleteil, 2 Gymnasien mit Abendgymnasium, 1 Abendgymnasium an einer Berufsbildenden Schule)
- 25 Gesamtschulen
- 33 Berufsbildende Schulen

Das Land ist Dienstherr aller Lehrkräfte an den öffentlichen Schulen.

Die Aus- und Fortbildung der Lehrkräfte nach dem Studium wird vom Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen Schleswig-Holstein (IQSH) durchgeführt (s. hierzu auch zusätzliche Erläuterungen zum Kapitel 0717).

2. Kindertageseinrichtungen

Derzeit gibt es rd. 93.500 Kinder in den rd. 1.640 Kindertageseinrichtungen verschiedener freier und öffentlicher Träger. Das Land legt die Rahmenbedingungen für die Betreuung, Erziehung und Bildung der Kinder durch das Kindertagesstättengesetz fest und fördert die inhaltliche Weiterentwicklung der Kindertagesstättenarbeit, zu der insbesondere der Ausbau der vorschulischen Sprachförderung gehört. Darüber hinaus wird u.a. der Ausbau der Kindertagesbetreuung für Kinder unter drei Jahren mit Hilfe des Bundesinvestitionsprogramms „Kinderbetreuungsfinanzierung“ vorangetrieben.

3. Förderung von Kunst und Kultur

Förderung von Kunst und Kultur, insbesondere des Theater- und Musikwesens, der Museen und Ausstellungen, der bildenden Kunst, der Erwachsenenbildung, der Soziokultur, der Filmarbeit, der Kultur der Minderheiten, der Heimat- und Denkmalpflege, der Landesgeschichte und Gedenkstätten, der Literatur sowie des öffentlichen Archiv- und Büchereiwesens.

Wahrnehmung der Beziehungen des Landes Schleswig-Holstein zu den Kirchen sowie den Religionsgemeinschaften.

Die Beziehungen zwischen dem Land Schleswig-Holstein und der Nordelbischen Evangelisch-Lutherischen Kirche als Rechtsnachfolgerin der evangelischen Landeskirchen sind durch den Vertrag vom 23. April 1957 (GVOBl. Schl.-H. I S. 73) geregelt.

Der Vertrag zwischen dem Landesverband der jüdischen Gemeinden von Schleswig-Holstein, der jüdischen Gemeinschaft Schleswig-Holstein und dem Land Schleswig-Holstein vom 25. Januar 2005 (Amtsbl. Schl.-H. 2005, S. 162) regelt dauerhaft die Förderung des jüdischen Lebens in Schleswig-Holstein.

B. Wesentliche organisatorische Änderungen gegenüber dem Vorjahr:

Durch die Änderung der Geschäftsverteilung der Landesregierung (Bekanntmachung des Ministerpräsidenten nach § 27 Abs. 1 Satz 2 des Landesverwaltungsgesetzes vom 27. November 2009 (GVOBl. Schl.-H. 2009, S. 864 ff.) ergeben sich folgende Auswirkungen:

Aus dem Geschäftsbereich des Ministeriums für Bildung und Kultur (Epl. 07) - ehemaliges Ministerium für Bildung und Frauen - sind mit Wirkung vom 1. Januar 2010 übergegangen

in den Geschäftsbereich des Ministeriums für Justiz, Gleichstellung und Integration (Epl. 09) - ehemaliges Ministerium für Justiz, Arbeit und Europa -
- die Angelegenheiten der Gleichstellung von Frauen und Männern einschl. Frauenpolitik, der Weiterentwicklung von Antidiskriminierungsstrategien auch in Bezug auf sexuelle Orientierung, der Grundsatzangelegenheiten des Gender Mainstreaming, des Opferschutzes und der Gewaltprävention.

In den Geschäftsbereich des Ministeriums für Bildung und Kultur (Epl. 07) sind mit Wirkung vom 1. Januar 2010 übergegangen

aus dem Geschäftsbereich des Ministerpräsidenten
- die Angelegenheiten der Kultur (ohne Medienpolitik und die Angelegenheiten der nationalen Minderheiten).

Die Aufgaben der Landeszentrale für politische Bildung werden ab dem Haushaltsjahr 2011 von der Landtagsverwaltung wahrgenommen.

C. Wesentliche veranschlagungstechnische Veränderungen gegenüber dem Vorjahr:

Aufgrund der Änderung der Geschäftsverteilung sind

a) weggefallen

Kapitel 0707 Förderung der Gleichstellung

b) hinzugekommen

Kapitel 0702 Kirchenangelegenheiten

Kapitel 0705 Erwachsenenbildung

Kapitel 0706 Landeszentrale für politische Bildung

Kapitel 0708 Bund deutscher Nordschleswiger

Kapitel 0740 Kulturförderung

Kapitel 0742 Landesarchiv

Kapitel 0743 Schleswig-Holsteinische Landesbibliothek

Kapitel 0744 Archäologisches Landesamt

Kapitel 0745 Landesamt für Denkmalpflege

Das Kapitel 0706 – Landeszentrale für politische Bildung – ist ab dem Haushaltsjahr 2011 teilweise in das Kapitel 0705 und den Einzelplan 01 übergegangen.

D. Leerstellen

- ohne kostenwirksame Leerstellen -

Kapitel	01.02.2009	01.02.2010
0701	13	14
0711	765	682
0712	162	170
0713	234	201
0714	412	437
0715	195	354
0716	122	117
0717	2	2
Gesamt	1.905	1.977

Diese Leerstellen sind in den Kapitelabschlüssen und im Einzelplanabschluss nicht enthalten.

E. Personalbudget

Personalbudget	2011	1.243.158,7 T€
	2012	1.228.212,3 T€

Vollzeitäquivalente	im Jahr 2009:	25.081,28
	2010:	25.457,25

Nachrichtlich:

1. Versorgungsempfängerinnen / Versorgungsempfänger

Einzelplan	Titel	Anzahl zum 1.1. des Jahres		Beträge in T€				Bereich
		Ist 2009	Ist 2010	Ist 2009	Ansatz 2010	Haushalt 2011	Haushalt 2012	
1105	432 09	615	617	23.949,5	25.101,2	25.710,2	26.631,4	Epl. 07 (ohne Schulen)
	432 10	806	833	26.301,2	26.898,5	28.258,8	29.270,5	Förderzentren und sonderpäd. Förderung
	432 11	6.167	6.325	170.890,9	183.187,2	176.570,3	173.115,5	Grund- und Hauptschulen
	432 12	2.563	2.636	80.653,2	85.661,6	86.628,6	89.717,0	Real- und Regionalschulen
	432 13	3.221	3.320	117.454,7	129.034,1	126.185,9	130.681,7	Gymnasien
	432 14	1.843	1.903	63.689,7	63.838,7	68.407,9	70.868,5	Berufsbildende Schulen
	432 29	190	264	6.580,4	5.149,4	7.064,8	7.329,2	Gesamt- und Gemeinschaftsschulen
MBK gesamt		15.405	15.898	489.519,6	518.870,7	518.826,5	527.613,8	

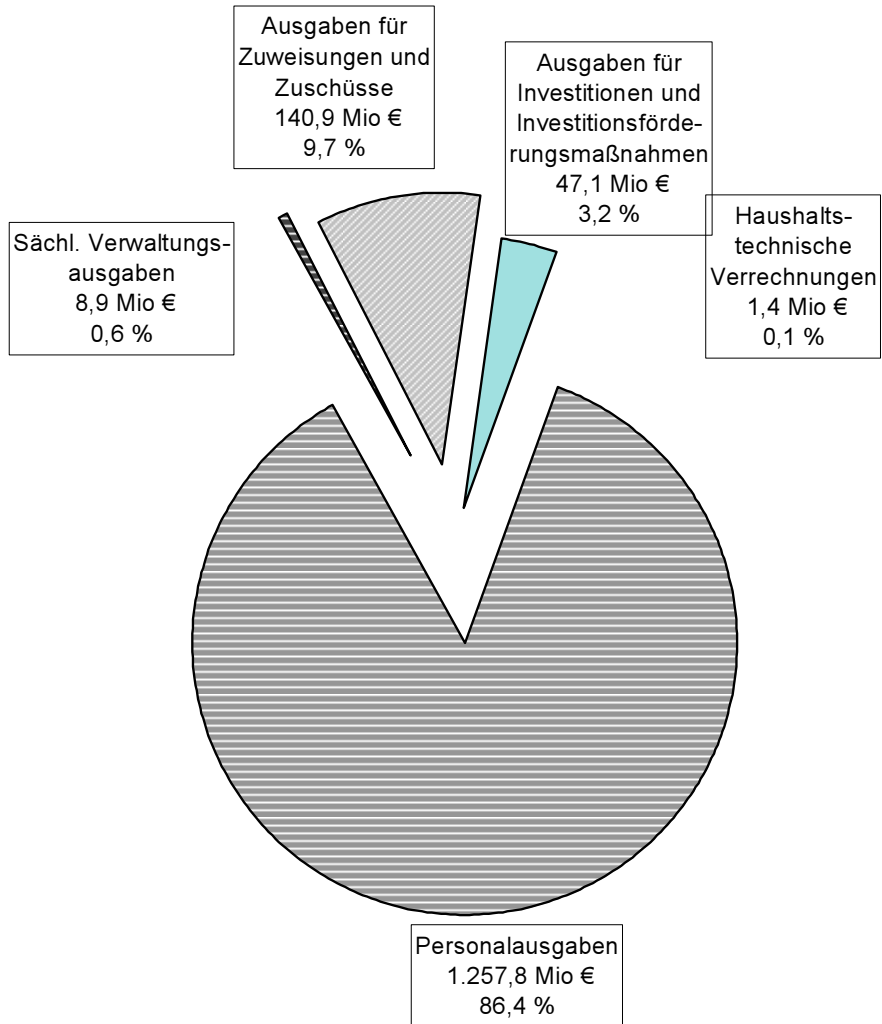
2. Vor der regulären Pensionsaltersantragsgrenze vorzeitig in den Ruhestand versetzte Versorgungsempfängerinnen / Versorgungsempfänger

- a) Anzahl in 2009: 215 (Lehrkräfte)
2 (Dienststellen)
- b) durchschnittliche Zeitdauer bis zur regulären Pensionsaltersantragsgrenze: 7,7 Jahre (Lehrkräfte)
3,5 Jahre (Dienststellen)

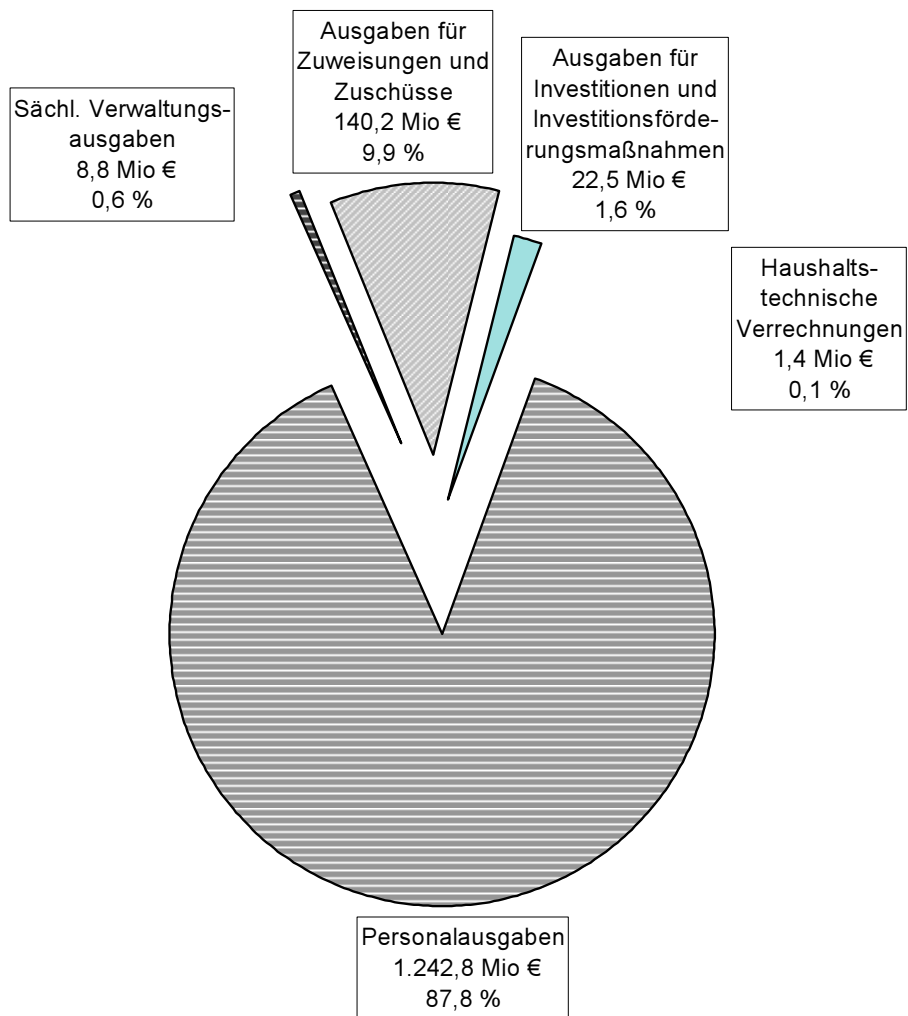
3. Schwerbehinderte Beschäftigte (Jahresdurchschnitt 2009)

Arbeitsplätze nach dem SGB IX	26.659,41
Pflichtquote (5 %)	1.332,97
durch Schwerbehinderte besetzte Arbeitsplätze	1.165,83

Einzelplan 07 Nettoausgaben nach Ausgabearten 2011



Einzelplan 07 Nettoausgaben nach Ausgabearten 2012



07 01 Ministerium

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2010	Soll 2011	Soll 2012
			Ist 2009	T€	

Das Kapitel 07 01 enthält folgende Maßnahme- und Titelgruppen:

Ausgaben

01 Trennungsgeld und Umzugskostenvergütungen

Einnahmen

111 01	131	Gebühren und tarifliche Entgelte	31,0 15,3	31,0	31,0
Erläuterungen:					
Veranschlagt sind Gebühren für Bescheinigungen über die Anerkennung ausländischer Bildungsnachweise und staatliche Anerkennungen.					
111 02	011	Erstattung von Prozesskosten	3,0 0,0	3,0	3,0
Erläuterungen:					
Veranschlagt sind die von Privatpersonen zu erstattenden Prozesskosten bei abgewiesenen Klagen gegen das Land in Arbeits- und Verwaltungsrechtsstreitigkeiten.					
111 03	011	Friedhofsgebühren, Instandsetzungs- und Pflegepauschalen für den Kadettenfriedhof Plön	0,0 2,9	0,0	0,0
Erläuterungen:					
Einnahmen stehen für zusätzliche Ausgaben bei Titel 517 01 zur Verfügung.					
112 01	011	Geldstrafen, Geldbußen und Gerichtskosten	5,0 2,4	5,0	5,0
Erläuterungen:					
Veranschlagt sind Geldbußen nach den §§ 5 und 7 der Disziplinarordnung für das Land Schleswig-Holstein.					
119 01	011	Einnahmen aus Veröffentlichungen	30,0 68,9	30,0	30,0
Erläuterungen:					
Veranschlagt sind die Verkaufserlöse und Bezugsgebühren für das Nachrichtenblatt des Ministeriums für Bildung und Kultur. Mehreinnahmen stehen zweckgebunden für zusätzliche Ausgaben bei Titel 531 03 zur Verfügung.					
119 02	011	Einnahmen aus Werbeanzeigen	0,0 12,6	0,0	0,0
Erläuterungen:					
In Betracht kommen Einnahmen aus Werbeanzeigen in "Schule aktuell" und Broschüren. Die Einnahmen stehen für zusätzliche Ausgaben bei Titel 531 02 zur Verfügung.					
119 04	062	Einnahmen aus Schadensersatzleistungen	0,0 0,0	0,0	0,0
119 99	011	Vermischte Einnahmen	20,0 17,9	20,0	20,0
124 01	011	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung	18,0 11,4	18,0	18,0
Erläuterungen:					
Veranschlagt sind die Einnahmen aus der Vermietung des Kantinenbetriebes des MBK in der Liegenschaft Brunswiker Str. 16 - 22.					

07 01 Ministerium

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2010	Soll 2011	Soll 2012
			Ist 2009	T€	
281 02	011	Erstattungen von Personalkosten	0,0 14,2	0,0	0,0
		Erläuterungen: Einnahmen stehen für zusätzliche Ausgaben bei Titel 422 01 zur Verfügung.			
356 05	951	Entnahme aus der Rücklage "Sabbatjahr"	0,0 23,5	0,0	0,0
		Erläuterungen: Einnahmen stehen für zusätzliche Ausgaben bei Titel 422 01 zur Verfügung. Vgl. auch Erl. zu Titel 916 05.			
359 01	951	Entnahme aus der Rücklage für Personal	0,0 0,0	0,0	0,0
		Erläuterungen: Einnahmen stehen für zusätzliche Ausgaben bei Titel 422 01 zur Verfügung.			
Summe der Einnahmen			107,0 169,1	107,0	107,0

07 01 Ministerium

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2010	Soll 2011	Soll 2012
			Ist 2009	T€	

Ausgaben

421 01	011	Bezüge des Ministers	135,9 99,2	136,5	136,5
--------	-----	-----------------------------	----------------------	--------------	--------------

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

		2011	2012
		EUR	EUR
1.	Bezüge	134.782	134.782
2.	Aufwandsentschädigung	1.718	1.718
Summe		136.500	136.500

422 01	011	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	3.105,1 1.268,9	2.538,3	2.462,4
--------	-----	--	---------------------------	----------------	----------------

Der Ansatz darf zusätzlich bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei den Titeln 281 02, 356 05 und 359 01 überschritten werden.

422 02	011	Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte	0,0 15,7	0,0	0,0
--------	-----	---	--------------------	------------	------------

Künftig wegfallend.

427 01	011	Beschäftigungsentgelte an Vertretungs- und Aushilfskräfte	31,8 0,0	30,8	29,8
--------	-----	--	--------------------	-------------	-------------

Erläuterungen:

Für Krankheits- und Urlaubsvertretungen sowie erhöhten Arbeitsanfall im Bereich der zentralen Dienste im Ministerium. Aus dem Ansatz können auch bis zu 2.000 € für den Ausbau und die Pflege des Projektes "Schule / Forschung" gezahlt werden.

428 01	011	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	697,2 1.351,7	951,8	929,8
--------	-----	--	-------------------------	--------------	--------------

183,1 T€ übertragen von Titel 0706-428 01

511 01	011	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	207,5 161,2	219,7	219,7
--------	-----	--	-----------------------	--------------	--------------

12,2 T€ übertragen aus dem Kapitel 0706

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

		2011	2012
		EUR	EUR
1.	Büromaterial	108.000	108.000
2.	Bücher, Zeitschriften, Zeitungen u. ä.	50.000	50.000
3.	Druck- und Buchbinderarbeiten	2.000	2.000
4.	Post-, Fernmelde-, Rundfunk- und Fernsehgebühren	12.000	12.000
5.	Ersatz- und Ergänzungsbeschaffung von Geräten	25.000	25.000
6.	Unterhaltung von Geräten	22.700	22.700
Summe		219.700	219.700

Zu 4. : Enthalten sind die Telefongebühren für nebenamtliche Schulaufsichtsbeamtinnen und -beamte sowie die Kosten für die Handys des Ministers und des Staatssekretärs.

514 01	011	Verbrauchsmittel, Haltung von Dienstfahrzeugen und dgl.	2,0 0,0	2,0	2,0
--------	-----	--	-------------------	------------	------------

07 01 Ministerium

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2010	Soll 2011	Soll 2012
			Ist 2009	T€	

noch zu 514 01

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

		2011	2012
		EUR	EUR
1.	Dienst- und Schutzkleidung (Druckerei)	500	500
2.	Verbrauchsmittel	600	600
3.	Sonstiges	900	900
Summe		2.000	2.000

517 01	011	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	34,0	34,0	34,0
			37,3		

Darf zusätzlich bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 0701 - 111 03 überschritten werden.

Erläuterungen:

Veranschlagt für:

- a) ein angemietetes Gebäude mit derzeit 4.169,09 qm Nutz- und Nebenraumfläche (Kiel, Brunswiker Straße 16-22)
- b) Reventlouallee 2-4 (Unterbringung Kulturabteilung)
- c) Kadettenfriedhof Plön

Veranschlagt sind die verbleibenden Kosten für die Wartung von nutzerspezifischen Anlagen, Ersatzbeschaffungen usw., die nicht von der GMSH übernommen werden, sowie die Kosten für die Verwaltung und Bewirtschaftung des Kadettenfriedhofs Plön.

Hierzu zählen:

		2011	2012
		EUR	EUR
1.	Wartung und Bewirtschaftung nutzerspezifischer Anlagen (Kantine)	14.500	14.500
2.	Transportkosten von Akten (Landesarchiv)	2.500	2.500
3.	Verbrauchsmaterialien (Sanitärartikel, Leuchtmittel, Kleinmat.)	5.000	5.000
4.	Sonstige Kosten	2.000	2.000
5.	Kadettenfriedhof Plön	10.000	10.000
Summe		34.000	34.000

518 02	011	Mieten und Pachten für Maschinen, Geräte und Fahrzeuge	100,0	100,0	100,0
			73,2		

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Kosten für 9 im Netz betriebene digitale Kopiersysteme (inkl. Papier-Grundbedarf) und 1 im Netz betriebenes digitales Hochleistungskopiersystem (inkl. Papier-Grundbedarf).

Für 9 Standard-Kopiersysteme werden pro Gerät rd. 0,8 T€ inkl. USt. pro Monat veranschlagt.

Für das Hochleistungskopiersystem werden rd. 1,1 T€ inkl. USt. pro Monat veranschlagt.

525 01	011	Ausbildung und Umschulung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einschließlich Reisekosten	14,8	14,8	14,8
			3,7		

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Kosten für die Ausbildung des Personals des Ministeriums insbesondere für

- 1. Ausbildung für Mischarbeitsplätze,
- 2. Teilnahme an Sprachkursen des Bundessprachenamtes in Hürth,
- 3. Teilnahme am Führungskolleg in Speyer,
- 4. Ausbildung Ergonomiebeauftragte/r,
- 5. Aufstiegsseminare an der Fachhochschule für Verwaltung und Dienstleistung in Altenholz.

525 02	011	Fortbildung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einschließlich Reisekosten	45,5	145,0	145,0
			38,7		

07 01 Ministerium

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2010	Soll 2011	Soll 2012
			Ist 2009	T€	

noch zu 525 02

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Kosten für die Fortbildung des Personals des Ministeriums insbesondere für Seminare

- a) Arbeits- und Tarifrecht,
- b) Führungskräftebildungen,
- c) Europaangelegenheiten,
- d) Dienstrechtseminare,
- e) Ergonomie/Rückenschulungen,
- f) Modernisierung der Verwaltung.

100.000 € mehr zur Erfüllung von zusätzlichen Fortbildungsanforderungen durch das neue Beamtenrecht seit 1. Juni 2009 (ALVO).

526 01	011	Gerichts- und ähnliche Kosten	46,7 51,7	48,0	48,0
--------	-----	--------------------------------------	---------------------	-------------	-------------

Das MBK darf im Haushaltsvollzug Mittel von Titel 526 01 auf den Titel 0716 - 685 01 umsetzen.

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Anwaltskosten, Prozesskosten, Gerichtskosten, Verfahrenskosten, außergerichtliche Kosten an den Kläger/ an die Klägerin, Kosten in Vergleichsverfahren sowie Kosten in sonstigen Rechtsstreitigkeiten zwischen dem Ministerium und Klägern oder Beklagten aller Art.

Ferner sind Rechtsanwalts- und Gerichtskosten für die Durchsetzung von bestimmten Ansprüchen, die sich bei der Durchführung von Schulausflügen ergeben können, veranschlagt.

1,3 T€ wurden von Titel 0716-685 01 (Zuschüsse für RBZ) zurück übertragen.

526 02	011	Sonstige Ausgaben in Personalvertretungs- und Schwerbehindertenangelegenheiten für den Schulbereich	102,0 81,6	99,5	99,5
--------	-----	--	----------------------	-------------	-------------

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Kosten nach § 34 Mitbestimmungsgesetz Schleswig-Holstein für den HPR (L), die Bezirkspersonalräte, die Personalräte der Schulen und für die Schwerbehindertenvertretung einschließlich Einigungsstellenverfahren.

		2011	2012
		EUR	EUR
1.	Ausgaben für Reisen	70.000	70.000
2.	Ausgaben für Fortbildungen	25.000	25.000
3.	Sonstige Ausgaben	4.500	4.500
Summe		99.500	99.500

526 03	011	Fachbeiräte und ähnliche Ausschüsse	7,8 1,6	7,8	7,8
--------	-----	--	-------------------	------------	------------

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Kosten für Beiräte und Ausschüsse, insbesondere für den Landesschulbeirat (§ 135 SchulG).

526 04	011	Sonstige Ausgaben in weiteren Personalvertretungs- und Schwerbehindertenangelegenheiten	8,6 5,6	7,0	7,0
--------	-----	--	-------------------	------------	------------

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Kosten nach § 34 Mitbestimmungsgesetz Schleswig-Holstein für den HPR (V), den örtlichen Personalrat des MBK, die Kosten für die Schwerbehindertenvertretung und für Einigungsstellenverfahren.

		2011	2012
		EUR	EUR
1.	Ausgaben für Reisen	1.400	1.400
2.	Ausgaben für Fortbildungen	3.200	3.200
3.	Sonstige Ausgaben	2.400	2.400
Summe		7.000	7.000

526 05	011	Amtsärztliche Untersuchung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, Bewerberinnen und Bewerbern	10,5 0,4	10,5	10,5
--------	-----	--	--------------------	-------------	-------------

07 01 Ministerium

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2010	Soll 2011	Soll 2012
			Ist 2009	T€	

noch zu 526 05

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Kosten für amtsärztliche Untersuchungen von Personal bei Einstellung in den Landesdienst und bei Wiederholungsuntersuchungen.

526 99	011	Kosten für Sachverständige, Gutachten u.ä.	11,0 0,0	11,0	11,0
--------	-----	---	-------------	------	------

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Kosten für Entgelte sowie Reise- und Materialkosten für Pädagogische Fachausschüsse und sonstige zu erstellende Gutachten.

527 01	011	Reisekostenvergütungen	68,5 24,8	68,5	68,5
--------	-----	-------------------------------	--------------	------	------

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Kosten für Dienstreisen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Ministeriums und der übrigen Bereiche sowie für die Gleichstellungsbeauftragte.

529 10	011	Zur Verfügung des Ministeriums für Repräsentationsaufgaben	7,6 5,1	7,6	7,6
--------	-----	---	------------	-----	-----

Erläuterungen:

Die Verfügungsmittel sind für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen vorgesehen. Die Aufwendungen müssen in einer adäquaten Relation zum jeweiligen Anlass stehen. Bewirtungskosten und Ausgaben für Geschenke sollen einen allgemein üblichen Rahmen nicht überschreiten und dem Grundsatz der Sparsamkeit in besonders strengem Maße entsprechen. Die Ausgaben sind unter Angabe über den die Aufwendungen verursachenden Anlass sowie über die Funktion und Anzahl der Begünstigten einzeln zu belegen.

531 02	013	Öffentlichkeitsarbeit	64,5 76,8	64,5	64,5
--------	-----	------------------------------	--------------	------	------

Der Ansatz darf bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 119 02 überschritten werden.

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Kosten (einschließlich Honorare) für die Veröffentlichung von Broschüren, Faltblättern und Dokumentationen sowie Aktionen im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit für das Ministerium:

		2011 EUR	2012 EUR
1.	Informationsschrift "Studien- und Berufswahl"	6.000	6.000
2.	"Schule aktuell" (10 Ausgaben)	37.000	37.000
3.	Informationsschriften für die Bereiche Kindertagesstätten und Schulen	20.000	20.000
4.	Veranstaltungen im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit	1.500	1.500
	Summe	64.500	64.500

531 03	011	Nachrichtenblatt des Ministeriums für Bildung und Kultur	33,8 47,0	33,8	33,8
--------	-----	---	--------------	------	------

Der Ansatz darf zusätzlich bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei Titel 119 01 überschritten werden.

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Druck- und Herstellungskosten für das Nachrichtenblatt des Ministeriums für Bildung und Kultur.

533 01	011	Arbeitsmedizinische Betreuung	9,0 7,4	9,0	9,0
--------	-----	--------------------------------------	------------	-----	-----

Erläuterungen:

Gemäß Arbeitsschutzgesetz, den dazu erlassenen Unfallverhütungsvorschriften und dem Gesetz über Betriebsärzte, Sicherheitsingenieure und andere Fachkräfte für Arbeitssicherheit besteht seit dem 1. Januar 2001 für Arbeitgeber die Verpflichtung, den arbeitsmedizinischen und sicherheitstechnischen Arbeitsschutz aller Beschäftigten zu gewährleisten.

07 01 Ministerium

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2010	Soll 2011	Soll 2012
			Ist 2009	T€	

533 98 011 Planungskosten für nicht realisierte Unterbringungsuntersuchungen 0,0 0,0 0,0
0,0

Erläuterungen:
Vorsorglicher Leertitel.

533 99 011 Leistungsentgelte an die GMSH 52,9 52,9 52,9
44,2

Erläuterungen:
Veranschlagt für Serviceverträge für Pfortnerleistungen.

546 99 011 Vermischte Verwaltungsausgaben, Kassen- und Zahlstellenfehlbeträge 49,9 49,9 49,9
38,9

Erläuterungen:
Veranschlagt für:

		2011	2012
		EUR	EUR
1.	Nachrufe, Kranzspenden, Zeitungsanzeigen	15.000	15.000
2.	Erstattung von Sachschäden gem. § 96 b LBG und in Einzelfällen ohne Anerkennung einer Rechtspflicht bestimmte unvermeidbare Kosten bei Ausfall von Schulausflügen aus übergeordneten Gründen	21.500	21.500
3.	Auslagen für Vorstellungsreisen	1.000	1.000
4.	Sonstige vermischte Ausgaben	12.400	12.400
Summe		49.900	49.900

Aus Mitteln dieses Ansatzes dürfen auch anstelle einer Kranzspende Beträge in der dafür aufzuwendenden Höhe als Spende an eine Organisation gezahlt werden, die mildtätige, kirchliche, religiöse oder als besonders förderungswürdig anerkannte gemeinnützige Zwecke im Sinne des Einkommensteuerrechts verfolgt.

812 01 011 Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen 21,0 21,0 18,9
21,0

Erläuterungen:
Veranschlagt sind die Kosten für die teilweise Ersatzbeschaffung von Büromobiliar hinsichtlich der Umsetzung des Arbeitsschutzgesetzes im Ministerium.

916 05 951 Zuführung an die Rücklage "Sabbatjahr" 0,0 0,0 0,0
14,3

Ausgaben dürfen gegen entsprechende Einsparungen bei Titel 422 01 geleistet werden.

919 01 951 Zuführung an die Rücklage Personal 0,0 0,0 0,0
0,0

Ausgaben dürfen gegen entsprechende Einsparungen bei den Titeln der Obergruppe 42 der Kapitel 0701, 0704, 0710 und 0740 geleistet werden.

972 01 989 Globale Minderausgabe -3.528,8 0,0 0,0
0,0

972 02 989 Globale Minderausgabe -1.200,0 0,0 0,0
0,0

Künftig wegfallend.

01 Trennungsgeld und Umzugskostenvergütungen

Deckungsfähig innerhalb der Maßnahmegruppe, darüber hinaus einseitig deckungsfähig zu Lasten Titel 0711-422 01.

07 01 Ministerium

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2010	Soll 2011	Soll 2012
			Ist 2009	T€	
453 01	011	Trennungsgeld und Umzugskostenvergütungen des Ministeriums und nachgeordneter Dienststellen	23,0 35,5	23,0	23,0
453 11	114	Trennungsgeld und Umzugskostenvergütungen der Grund- und Hauptschulen	20,0 32,5	20,0	20,0
453 12	124	Trennungsgeld und Umzugskostenvergütungen der Sonderschulen	20,0 1,8	20,0	20,0
453 13	116	Trennungsgeld und Umzugskostenvergütungen der Realschulen und Regionalschulen	20,0 9,3	20,0	20,0
453 14	117	Trennungsgeld und Umzugskostenvergütungen der Gymnasien	25,0 17,8	25,0	25,0
453 15	119	Trennungsgeld und Umzugskostenvergütungen der Gesamtschulen und Gemeinschaftsschulen	2,5 0,0	2,5	2,5
453 16	127	Trennungsgeld und Umzugskostenvergütungen der berufsbildenden Schulen	2,5 0,0	2,5	2,5
Summe der Maßnahmegruppe 01			113,0 96,9	113,0	113,0
Summe der Ausgaben			251,8 3.566,9	4.776,9	4.675,9

07 01 Ministerium

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2010	Soll 2011	Soll 2012
			Ist 2009	T€	

Abschluss

11 - 19		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	107,0 131,4	107,0	107,0
21 - 29		Zuwendungen mit Ausnahme für Investitionen	0,0 14,2	0,0	0,0
35 - 39		Besondere Finanzierungseinnahmen	0,0 23,5	0,0	0,0
Gesamteinnahmen			107,0 169,1	107,0	107,0
41 - 49		Personalausgaben	4.083,0 2.832,4	3.770,4	3.671,5
51 - 55		Sächliche Verwaltungsausgaben	876,6 699,2	985,5	985,5
81 - 89		Sonstige Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	21,0 21,0	21,0	18,9
91 - 99		Besondere Finanzierungsausgaben	-4.728,8 14,3	0,0	0,0
Gesamtausgaben			251,8 3.566,9	4.776,9	4.675,9
Überschuss (+) / Zuschuss (-)			-144,8 -3.397,8	-4.669,9	-4.568,9

07 02 Kirchenangelegenheiten

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2010	Soll 2011	Soll 2012
			Ist 2009	T€	

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

1. Die Staatsleistung des Landes an die Nordelbische Ev.-Luth. Kirche aufgrund des Vertrages vom 23. April 1957 (GVOBl. Schl.-H. S. 73).

2. Die Zuschüsse für die Römisch-katholische Kirche, die sonstigen Religionsgemeinschaften, die deutsche Freigemeinde in Nordschleswig und die jüdischen Gemeinden.

Ausgaben

684 01	199	Zuschüsse an Kirchen und kirchliche Organisationen	12.000,0 11.500,3	12.200,0	12.444,8
---------------	-----	---	-----------------------------	-----------------	-----------------

Erläuterungen:

Veranschlagt für Staatsleistungen an die:

			2011 EUR	2012 EUR
1.				
1.1	Nordelbische Ev.-luth. Kirche aufgrund des Staatskirchenvertrages vom 23. April 1957-Grundbetrag		1.483.000	1.483.000
1.2	Angleichung an die jetzige Beamtenbesoldung		10.511.400	10.752.100
	<i>Summe zu 1.</i>		<i>11.994.400</i>	<i>12.235.100</i>
2.				
2.1	Römisch-katholische Kirche aufgrund des geschlossenen Staatskirchenvertrages einschließlich Angleichung an die jetzige Beamtenbesoldung		205.600	209.700
	<i>Summe zu 2.</i>		<i>205.600</i>	<i>209.700</i>
Zusammen			12.200.000	12.444.800

684 02	199	Zuschüsse für die religiösen und kulturellen Angelegenheiten der jüdischen Landesverbände	420,0 420,0	420,0	420,0
---------------	-----	--	-----------------------	--------------	--------------

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Leistungen an den Landesverband der Jüdischen Gemeinden von Schleswig-Holstein und der Jüdischen Gemeinschaft Schleswig-Holstein auf der Grundlage des Vertrages zwischen den jüdischen Verbänden in Schleswig-Holstein und dem Land Schleswig-Holstein über die Förderung jüdischen Lebens in Schleswig-Holstein vom 25. Januar 2005 (Amtsbl. Schl.-H. 2005 S. 162). Verwendet insbesondere für soziale Aufgaben der jüdischen Verbände und der Integration ihrer Mitglieder.

684 04	199	Zuschuss an die Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit in Schleswig-Holstein	2,6 2,6	2,2	1,9
---------------	-----	--	-------------------	------------	------------

687 01	199	Landeszuwendungen an kleine Kirchen und kirchliche Organisationen	69,4 67,4	69,0	59,0
---------------	-----	--	---------------------	-------------	-------------

Erläuterungen:

Veranschlagt für Landeszuwendungen an:

			2011 EUR	2012 EUR
1.	Domkirchengemeinde Ratzeburg		9.200	7.800
2.	Evangelisch-Reformierte Gemeinde Lübeck		3.900	3.300
3.	Alt-Katholische Gemeinde Nordstrand		13.600	11.600
4.	Nordschleswigsche Gemeinde Tinglev		32.300	27.400
5.	Sonstige		10.000	8.900
	Summe		69.000	59.000

07 02 Kirchenangelegenheiten

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2010	Soll 2011	Soll 2012
			Ist 2009	T€	

893 01	199	Zuschüsse für Bau- und Sanierungsmaßnahmen der jüdischen Gemeinden	100,0 100,0	90,0	90,0
--------	-----	--	----------------	------	------

Erläuterungen:

Veranschlagt für:

		2011	2012
		EUR	EUR
1.	Jüdische Gemeinde Lübeck	45.000	45.000
2.	Jüdisches Gemeindezentrum in Kiel, Wikinger Straße 6	45.000	45.000
Summe		90.000	90.000

Summe der Ausgaben	12.592,0 12.090,3	12.781,2	13.015,7
---------------------------	-----------------------------	-----------------	-----------------

07 02 Kirchenangelegenheiten

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2010	Soll 2011	Soll 2012
			Ist 2009	T€	

Abschluss

61 - 69	Zuwendungen mit Ausnahme für Investitionen	12.492,0 11.990,3	12.691,2	12.925,7
81 - 89	Sonstige Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	100,0 100,0	90,0	90,0
Gesamtausgaben		12.592,0 12.090,3	12.781,2	13.015,7
Überschuss (+) / Zuschuss (-)		-12.592,0 -12.090,3	-12.781,2	-13.015,7

07 04 Sicherung der Qualitätsentwicklung der Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und Tagespflege

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2010	Soll 2011	Soll 2012
			Ist 2009		
			T€		

Das Kapitel 07 04 enthält folgende Maßnahme- und Titelgruppen:

Ausgaben

- 01 Vorschulische Sprachförderung
- 02 Ausbau der Betreuungsplätze für Kinder unter 3 Jahren

Zusätzlich deckungsfähig innerhalb des Kapitels mit Ausnahme der Titel 422 01 und 428 01 sowie der Maßnahmegruppe 02. Die nicht verbrauchten Ausgaben der Hauptgruppen 6 und 8 können am Jahresende in eine Rücklage gestellt werden. Die Entnahmen aus dieser Rücklage stehen für zusätzliche Ausgaben der Hauptgruppen 6 und 8 zur Verfügung.

Einnahmen

331 01	264	Zuweisung des Bundes aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung" 2008 bis 2013	18.968,0 10.799,2	26.000,0	14.000,0
---------------	-----	---	-----------------------------	-----------------	-----------------

Erläuterungen:

Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben in der MG 02 zu verwenden.

356 01	951	Entnahme aus der Rücklage	0,0 0,0	0,0	0,0
---------------	-----	----------------------------------	-------------------	------------	------------

Erläuterungen:

Einnahmen stehen für zusätzliche Ausgaben bei den Hauptgruppen 6 und 8 zur Verfügung.

Summe der Einnahmen			18.968,0 10.799,2	26.000,0	14.000,0
----------------------------	--	--	-----------------------------	-----------------	-----------------

07 04

Sicherung der Qualitätsentwicklung der Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und Tagespflege

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2010	Soll 2011	Soll 2012
			Ist 2009		
			T€		

Ausgaben

422 01	011	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	154,3 134,6	148,5	143,5
428 01	011	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	75,5 136,2	73,2	71,0
429 01	011	Sonstige nicht aufteilbare Personalausgaben	0,0 0,0	0,0	0,0
534 01	264	Regiekosten für die Förderung im Bereich Kindertageseinrichtungen und Tagespflegestellen	2,5 2,2	2,5	2,5
Erläuterungen: Veranschlagt für die Organisation von Sitzungen verschiedener Arbeitsgruppen und Reisekosten der Arbeitsgruppenmitglieder.					
535 01	264	Elternbezogene Aktivitäten und Kosten für Tätigkeiten der Landeselternvertretung sowie der Kreiselternvertretungen	35,0 8,4	16,0	16,0
Erläuterungen: Nach § 17a Abs. 3 KiTaG trägt das Land die Kosten der Tätigkeiten der Landeselternvertretung sowie der Kreiselternvertretungen.					
547 02	264	Arbeitsmaterialien für die Qualitätsentwicklung im Bereich der Kindertagesstätten und der Tagespflegestellen	0,0 0,0	0,0	0,0
Erläuterungen: Evtl. Ausgaben sind vorgesehen für Broschüren und Flyer, die den Kindertageseinrichtungen, Tagespflegestellen und Eltern als Arbeits- bzw. Begleitmaterial für die Umsetzung des Bildungsauftrages zur Verfügung gestellt werden.					
633 04	264	Erstattung von Verwaltungskosten für die Durchführung des Investitionsprogramms "Kinderbetreuungsfinanzierung"	0,0 0,0	0,0	0,0
Erläuterungen: Vorsorglicher Leertitel.					
633 06	264	Förderung von Einrichtungen zum Ausbau der Kindertagespflege sowie weiterer Unterstützungsangebote für Familien	500,0 0,0	0,0	0,0
Künftig wegfallend.					
Erläuterungen: Einsparung zur Einhaltung des Konsolidierungspfades. Spezielle Fördergelder für den laufenden Betrieb von Eltern-Kind-Zentren sind aufgrund der Haushaltskonsolidierung nicht mehr vorgesehen. Dennoch unterstützt das Land die Kommunen bei ihrer Aufgabe, eine qualitativ gute Infrastruktur an Tagespflegestellen vorzuhalten.					
663 01	264	Zuschüsse an Sonstige	20,0 24,8	21,0	16,0
Erläuterungen: Veranschlagt sind Zinszuschüsse zu Darlehen der Investitionsbank (IB), mit denen der Bau von Kindertagesstätten gefördert wurde. Der IB-Fonds Kindergärten umfasst ein Darlehensvolumen von 61,9 Mio. Euro. Die Darlehen haben eine Laufzeit von 20 Jahren, davon sind die ersten 2 Jahre tilgungsfrei. Die Zinszuschüsse sind so bemessen, dass der Zinssatz für den Darlehensnehmer 4,5 v.H. p.a. beträgt. Die Veranschlagung entspricht der letzten Hochrechnung durch die IB. Die Mittel fließen im Juni und Dezember ab.					

07 04 Sicherung der Qualitätsentwicklung der Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und Tagespflege

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2010	Soll 2011	Soll 2012
			Ist 2009	T€	
671 01	264	Erstattung von Verwaltungs- und sonstigen Kosten	35,0 15,4	11,0	10,0
		Erläuterungen: Veranschlagt sind vertraglich vereinbarte Bearbeitungsgebühren an die IB von 0,2 v.H. des Darlehensvolumens -IB-Fonds Kindergärten-.			
684 01	264	Qualitätsentwicklung im Bereich Kindertageseinrichtungen und Tagespflegestellen	200,0 160,8	200,0	200,0
		Erläuterungen: Veranschlagt sind die Kosten für Qualitätsentwicklungen in Kindertageseinrichtungen und Tagespflegestellen, insbesondere für Zuschüsse für die Umsetzung der Leitlinien zum Bildungsauftrag und die Förderung von Grundkompetenzen vor der Einschulung in Anknüpfung an die Projekte der Jahre 2003-2008. Von dem Ansatz sind 20.000 Euro vorgesehen für die Förderung von Kursen zur Grundqualifikation von Tagespflegepersonen. Diese Kurse werden von den Kreisen durchgeführt und die Kosten vom Land erstattet.			
684 06	264	Zuschüsse an freie und private Träger zur Förderung von Einrichtungen zum Ausbau der Kindertagespflege sowie weiterer Unterstützungsangebote für Familien	500,0 0,0	0,0	0,0
		Künftig wegfallend. Erläuterungen: Einsparung zur Einhaltung des Konsolidierungspfades. Spezielle Fördergelder für den laufenden Betrieb von Eltern-Kind-Zentren sind aufgrund der Haushaltskonsolidierung nicht mehr vorgesehen. Dennoch unterstützt das Land die Kommunen bei ihrer Aufgabe, eine qualitativ gute Infrastruktur an Tagespflegestellen vorzuhalten.			
916 01	951	Zuführung an die Rücklage	0,0 0,0	0,0	0,0
		Ausgaben dürfen gegen entsprechende Einsparungen bei den Hauptgruppen 6 und 8 geleistet werden.			
01 Vorschulische Sprachförderung					
427 01	264	Beschäftigungsentgelte an Vertretungs- und Aushilfskräfte für Maßnahmen der Sprachförderung	1.200,0 957,1	1.200,0	1.200,0
(MG 01)		Erläuterungen: Veranschlagt für den Ausgleich der an Kindertageseinrichtungen geleisteten sprachlichen Präventionsarbeit.			
427 02	264	Beschäftigungsentgelte an Vertretungs- und Aushilfskräfte für SPRINT-Maßnahmen	700,0 110,6	700,0	700,0
(MG 01)		Erläuterungen: Veranschlagt für die in Kindertageseinrichtungen durchgeführte Sprachintensiv-Förderung vor Schuleintritt.			
547 01	264	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	60,0 25,0	60,0	60,0
(MG 01)		Erläuterungen: Veranschlagt sind die sächlichen Kosten für die Ermittlung und Dokumentation des Förderbedarfs und der damit verbundenen Reisekosten sowie erforderlich werdende Mittel zur Fortbildung für Erzieher/-innen und Fachschullehrer/-innen in den Bereichen allgemeine Sprachförderung, phonologisches Bewusstsein, Sprachstandsfeststellung.			
633 03	264	Zuweisungen für von Dritten durchgeführte Maßnahmen zur Sprachförderung	4.040,0 3.363,0	40,0	40,0
(MG 01)		Erläuterungen: 4 Mio. Euro wurden in den Epl. 11 (Titel 1102-633 10) übertragen und werden den Kreisen und kreisfreien Städten gem. § 31 d FAG für Sprachförderung in den Kindertagesstätten zur Verfügung gestellt.			

07 04

Sicherung der Qualitätsentwicklung der Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und Tagespflege

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2010	Soll 2011	Soll 2012
			Ist 2009		
			T€		
Summe der Maßnahmegruppe 02			78.968,0	26.000,0	14.000,0
			10.799,1		
Summe der Ausgaben			86.490,3	28.472,2	16.459,0
			15.737,2		

07 04

Sicherung der Qualitätsentwicklung der Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und Tagespflege

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2010	Soll 2011	Soll 2012
			Ist 2009		
			T€		
Abschluss					
31 - 34		Schuldenaufnahme, Zuwendungen für Investitionen	18.968,0 10.799,2	26.000,0	14.000,0
35 - 39		Besondere Finanzierungseinnahmen	0,0 0,0	0,0	0,0
Gesamteinnahmen			18.968,0 10.799,2	26.000,0	14.000,0
41 - 49		Personalausgaben	2.129,8 1.338,5	2.121,7	2.114,5
51 - 55		Sächliche Verwaltungsausgaben	97,5 35,6	78,5	78,5
61 - 69		Zuwendungen mit Ausnahme für Investitionen	5.295,0 3.564,0	272,0	266,0
81 - 89		Sonstige Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	78.968,0 10.799,1	26.000,0	14.000,0
91 - 99		Besondere Finanzierungsausgaben	0,0 0,0	0,0	0,0
Gesamtausgaben			86.490,3 15.737,2	28.472,2	16.459,0
Überschuss (+) / Zuschuss (-)			-67.522,3 -4.938,0	-2.472,2	-2.459,0

07 05 Erwachsenenbildung

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2010	Soll 2011	Soll 2012
			Ist 2009	T€	

Das Kapitel 07 05 enthält folgende Maßnahme- und Titelgruppen:

Ausgaben

- 01 Förderung von Volkshochschulen und Maßnahmen der Weiterbildung
- 02 Zuwendungen an parteinahe Bildungseinrichtungen für Erwachsene und politische Jugendverbände

Einnahmen

119 99	151	Vermischte Einnahmen	0,0	0,0	0,0
			0,0		

Erläuterungen:

Vorgesehen für Rückflüsse aus früheren Haushaltsjahren und Überzahlungen (z.B. Erstattungen bei Projektförderungen).

Summe der Einnahmen			0,0	0,0	0,0
			0,0		

07 05 Erwachsenenbildung

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2010	Soll 2011	Soll 2012
			Ist 2009	T€	

Ausgaben

684 01	152	Förderung von Heimvolkshochschulen und Bildungsstätten	1.452,0	1.234,2	1.234,2
			1.452,0		

Übertragbar.

10,0 T€ sind zur Einrichtung des Europazentrum Akademie Sankelmark vorgesehen.

Erläuterungen:

Zuwendung.

Kennzahlen (2009):

Zahl der Eigen- und Kooperationsveranstaltungen: 1.400

Zahl der Fremdveranstaltungen: 728

Auslastungsgrad: 53,3 %

Teilnehmer gesamt: 75.818

Teilnehmertage der Eigen- und Kooperationsveranstaltungen: 72.702

Kostendeckungsgrad: 73,6 %

Die Förderung erfolgt z. Z. nach der Richtlinie für die Förderung von Bildungsstätten der allgemeinen, politischen und kulturellen Bildung vom 13. August 2009 (Amtsbl. Schl.-H. S. 929).

Auf der Grundlage dieser Richtlinie sind die Zuwendungen an die nachstehenden Einrichtungen im Einzelnen festzusetzen:

- Akademie Sankelmark / Europäische Akademie Schleswig-Holstein,
- Internationale Bildungsstätte Jugendhof Scheersberg,
- Nordsee Akademie Leck,
- Nordkolleg Rendsburg,
- akademie am see. Koppelsberg.

01 Förderung von Volkshochschulen und Maßnahmen der Weiterbildung

Deckungsfähig innerhalb der Maßnahmegruppe.

Übertragbar.

686 11	152	Förderung der Volkshochschulen	2.050,0	1.845,0	1.845,0
(MG 01)			2.050,0		

Erläuterungen:

Zuwendung.

Einsparung zur Einhaltung des Konsolidierungspfades.

Kennzahlen (2009):

Zahl der Volkshochschulen bzw. Unterrichtsstandorte: 150

Kursangebot / Zahl der Veranstaltungen: 33.129

Anzahl der Teilnehmer aller angebotenen Kurse: 410.684

Unterrichtsstunden: 724.036

Weiterbildungsichte (Unterrichtsstunden je 1.000 Einwohner): 256

vorhandene Stellen hauptberufliches Leitungspersonal: 46

vorhandene Stellen hauptberufliches pädagogisches Personal: 108

Veranschlagt sind:

		2011	2012
		EUR	EUR
1.	Landesverband der Volkshochschulen	572.500	572.500
2.	Volkshochschulen	609.500	609.500
3.	Struktur- und Entwicklungsförderung im Volkshochschulbereich	504.000	504.000
4.	Kurse zur Erlangung des Hauptschulabschlusses in den Volkshochschulen	46.000	46.000
5.	Kurse zur Erlangung des Realschulabschlusses in den Volkshochschulen	50.000	50.000
6.	Arbeit und Leben LAG S-H e.V.	63.000	63.000
	Summe	1.845.000	1.845.000

07 05 Erwachsenenbildung

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2010	Soll 2011	Soll 2012
			Ist 2009	T€	

noch zu 686 11

Die Förderung erfolgt nach der Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen an Volkshochschulen in Schleswig-Holstein zur Leistung von Unterrichtsstunden und zur Struktur- und Entwicklungsförderung durch Personalkostenzuschüsse vom 3. November 2009 (Amtsblatt Schl.-H. 2009 S. 1258).

686 13	152	Alphabetisierung	102,3	102,3	102,3
(MG 01)			102,3		

Erläuterungen:

Zuwendung.

Kennzahlen (2009):

Lehrgänge: 95

Standorte: 36

Teilnehmende: 550

Vorgesehen für mögliche Komplementärmittel des Landes für die Alphabetisierung deutschsprachiger Erwachsener nach dem Zukunftsprogramm Arbeit - C 3. Die EU-Mittel (ESF Ziel 3) werden direkt aus dem Epl. 06 bewirtschaftet.

Summe der Maßnahmegruppe 01	2.152,3	1.947,3	1.947,3
	2.152,3		

02 Zuwendungen an parteinahe Bildungseinrichtungen für Erwachsene und politische Jugendverbände

Deckungsfähig innerhalb der Maßnahmegruppe.

684 12	153	Zuschüsse an Stiftungen, Gesellschaften und Vereine	293,0	249,1	211,7
(MG 02)			293,0		

Erläuterungen:

Zuwendung.

Es entfallen auf:

		2011	2012
		EUR	EUR
1.	Hermann-Ehlers-Stiftung e.V. - Hermann-Ehlers-Akademie -	93.300	79.300
2.	Gesellschaft für Politik und Bildung S.-H. e.V. - Gustav-Heinemann-Bildungsstätte	93.300	79.300
3.	Bildungswerk anderes lernen e.V.	24.300	20.700
4.	Friedrich-Naumann-Stiftung e.V., Regionalbüro Lübeck	24.300	20.700
5.	Sydslesvigk Oplysningsforbund e.V.	13.900	11.700
	Summe	249.100	211.700

684 13	153	Verband politischer Jugend	65,0	55,3	47,0
(MG 02)			65,0		

Erläuterungen:

Zuwendung.

684 16	153	Förderung der Jugendpresse	10,0	8,5	7,2
(MG 02)			10,0		

Erläuterungen:

Zuwendung.

Die bisherigen Vereine Junge Presse Schleswig-Holstein (JPSH) und Schleswig-Holsteinische Jugendpresse (SHJP) haben zum 1. Januar 2004 einen gemeinsamen Verein "Jugendpresse Schleswig-Holstein e.V." gegründet.

Gefördert werden wie bisher Mietkosten für die Anmietung von Büroräumen, institutionelle Förderung und Schülerpressearbeit.

07 05 Erwachsenenbildung

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2010	Soll 2011	Soll 2012
			Ist 2009		
			T€		
<hr/>					
Summe der Maßnahmegruppe 02			368,0	312,9	265,9
			368,0		
<hr/>					
Summe der Ausgaben			3.972,3	3.494,4	3.447,4
			3.972,3		

07 05 Erwachsenenbildung

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2010	Soll 2011	Soll 2012
			Ist 2009	T€	

Abschluss

11 - 19		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	0,0 0,0	0,0	0,0
Gesamteinnahmen			0,0 0,0	0,0	0,0
61 - 69		Zuwendungen mit Ausnahme für Investitionen	3.972,3 3.972,3	3.494,4	3.447,4
Gesamtausgaben			3.972,3 3.972,3	3.494,4	3.447,4
Überschuss (+) / Zuschuss (-)			-3.972,3 -3.972,3	-3.494,4	-3.447,4

07 06 Landeszentrale für politische Bildung

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2010	Soll 2011	Soll 2012
			Ist 2009	T€	

Das Kapitel 07 06 enthält folgende Maßnahme- und Titelgruppen:

Ausgaben

01 Zuwendungen, Zuschüsse, Förderungen

Künftig wegfallend in 2012.

Einnahmen

111 01	153	Gebühren und tarifliche Entgelte	20,0 14,6	0,0	0,0
		Künftig wegfallend in 2012.			
119 99	153	Vermischte Einnahmen	1,0 0,0	0,0	0,0
		Künftig wegfallend in 2012.			
272 01	153	Zuschüsse von der EU	0,0 0,0	0,0	0,0
		Weggefallen.			
282 01	153	Teilnahmegebühren	50,0 36,8	0,0	0,0
		Künftig wegfallend in 2012.			
282 02	153	Beiträge Dritter	5,0 2,5	0,0	0,0
		Künftig wegfallend in 2012.			
282 03	153	Sonstige Zuschüsse	28,0 8,1	0,0	0,0
		Künftig wegfallend in 2012.			
Summe der Einnahmen			104,0 62,0	0,0	0,0

07 06 Landeszentrale für politische Bildung

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2010	Soll 2011	Soll 2012
			Ist 2009	T€	
Ausgaben					
422 01	153	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	63,4 0,0	0,0	0,0
		Künftig wegfallend in 2012. Übertragen nach 0101-422 01.			
428 01	153	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	302,9 293,4	0,0	0,0
		Künftig wegfallend in 2012. 119,8 T€ übertragen nach 0101-428 01 183,1 T€ übertragen nach 0701-428 01			
511 01	153	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	11,0 2,1	0,0	0,0
		Künftig wegfallend in 2012.			
517 01	153	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	19,7 0,4	0,0	0,0
		Künftig wegfallend in 2012.			
518 02	153	Mieten und Pachten für Maschinen, Geräte und Fahrzeuge	2,0 1,9	0,0	0,0
		Künftig wegfallend in 2012.			
525 02	153	Fortbildung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einschließlich Reisekosten	2,0 0,5	0,0	0,0
		Künftig wegfallend in 2012.			
527 01	153	Reisekostenvergütungen	4,4 2,3	0,0	0,0
		Künftig wegfallend in 2012.			
533 01	153	Arbeitsmedizinische Betreuung	1,0 0,2	0,0	0,0
		Künftig wegfallend in 2012.			
534 01	153	Maßnahmen zur Vertiefung der politischen Bildung	146,0 85,8	0,0	0,0
		Künftig wegfallend in 2012. 100,0 T€ übertragen nach 0101-539 06 MG 06.			
546 99	153	Vermischte Verwaltungsausgaben, Kassen- und Zahlstellenfehlbeträge	1,0 0,1	0,0	0,0
		Künftig wegfallend in 2012.			
812 01	153	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	0,0 0,0	0,0	0,0

07 06 Landeszentrale für politische Bildung

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2010	Soll 2011	Soll 2012
			Ist 2009	T€	

noch zu 812 01

Weggefallen.

01 Zuwendungen, Zuschüsse, Förderungen

Übertragen nach 0705 - MG 02.

684 12	153	Zuschüsse an Stiftungen, Gesellschaften und Vereine	0,0	0,0	0,0
(MG 01)			0,0		

Übertragen nach 07 05 - 684 12

684 13	153	Verband politischer Jugend	0,0	0,0	0,0
(MG 01)			0,0		

Übertragen nach 07 05 - 684 13

684 16	153	Förderung der Jugendpresse	0,0	0,0	0,0
(MG 01)			0,0		

Übertragen nach 07 05 - 684 16

Summe der Maßnahmegruppe 01			0,0	0,0	0,0
			0,0		

Summe der Ausgaben			553,4	0,0	0,0
			386,7		

07 06 Landeszentrale für politische Bildung

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2010	Soll 2011	Soll 2012
			Ist 2009	T€	
Abschluss					
11 - 19		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	21,0 14,6	0,0	0,0
21 - 29		Zuwendungen mit Ausnahme für Investitionen	83,0 47,4	0,0	0,0
Gesamteinnahmen			104,0 62,0	0,0	0,0
41 - 49		Personalausgaben	366,3 293,4	0,0	0,0
51 - 55		Sächliche Verwaltungsausgaben	187,1 93,3	0,0	0,0
61 - 69		Zuwendungen mit Ausnahme für Investitionen	0,0 0,0	0,0	0,0
81 - 89		Sonstige Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,0 0,0	0,0	0,0
Gesamtausgaben			553,4 386,7	0,0	0,0
Überschuss (+) / Zuschuss (-)			-449,4 -324,7	0,0	0,0

07 08 Bund Deutscher Nordschleswiger

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2010	Soll 2011	Soll 2012
			Ist 2009	T€	

Die Titel 684 04, 684 05 und 893 01 sind gegenseitig deckungsfähig.

Einnahmen

186 01	024	Darlehensrückflüsse aus der Förderung von Schülerinnen/Schülern und Studentinnen/Studenten in Nordschleswig	10,0 2,5	2,5	2,5
Erläuterungen:					
Mehreinnahmen sind zweckgebunden für Mehrausgaben bei Titel 684 01 zu verwenden.					
231 01	024	Erstattung des Kindergeldes für deutsche Lehrkräfte in Nordschleswig durch den Bund	103,5 90,0	103,5	103,5
Erläuterungen:					
Mehreinnahmen sind zweckgebunden für Mehrausgaben bei Titel 684 03 zu verwenden. Veranschlagt sind Erstattungen des Bundesministeriums des Innern - 90 v.H. des gezahlten Kindergeldes - für schleswig-holsteinische Lehrkräfte im Schuldienst des Deutschen Schul- und Sprachvereins in Nordschleswig (vgl. Titel 684 03).					
231 02	024	Zuweisungen des Bundes für Ausgleichszulagen an die in Nordschleswig tätigen Lehrkräfte	379,0 166,8	379,0	379,0
Erläuterungen:					
Die Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei Titel 684 02 zu verwenden.					
Summe der Einnahmen			492,5 259,3	485,0	485,0

07 08 Bund Deutscher Nordschleswiger

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2010	Soll 2011	Soll 2012
			Ist 2009	T€	

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Zuschüsse an den Bund Deutscher Nordschleswiger für das Schulwesen, Kindergärten sowie für die Jugend- und Sportarbeit. Die Zuschüsse für die Kulturarbeit sind im Kapitel 0740 veranschlagt.

Ausgaben

684 01	024	Zuschüsse an die deutschen Schulen in Nord-schleswig	1.367,4 1.335,3	1.408,4	1.450,7
---------------	------------	---	---------------------------	----------------	----------------

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei Titel 186 01 geleistet werden.

Einseitig deckungsfähig zu Gunsten Titel 684 03.

Erläuterungen:

Zuwendung.

Die deutschen Schulen in Nordschleswig - Träger ist der Deutsche Schul- und Sprachverein für Nordschleswig - arbeiten als Privatschulen auf der Grundlage des dänischen Freischulgesetzes und werden entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen in Dänemark gefördert. Der Wirtschaftsplan des Deutschen Schul- und Sprachvereins hat im Jahr 2010 ein Ausgabenvolumen von 23.058 T€.

Die Finanzierung erfolgt durch eigene Einnahmen, Mittel nichtöffentlicher Stellen, das Land Schleswig-Holstein, Dänische Gemeinden, den Dänischen Staat sowie die Bundesrepublik Deutschland.

Der Anteil von Schleswig-Holstein liegt i.d.R. bei ca. 6,3 %, der Dänische Staat und die Dänischen Gemeinden tragen ca. 62,7 %, die Bundesrepublik Deutschland ca. 18 %, die Einnahmen belaufen sich auf ca. 10 %.

Ca. 150 Lehrkräfte aus Schleswig-Holstein sind ständig für den Schuldienst in Nordschleswig beurlaubt worden und erhalten Bezüge vom Deutschen Schul- und Sprachverein in Nordschleswig nach dänischem Tarifrecht, das jährlich angepasst wird an den Lebenshaltungsindex. Die gestiegenen Lehrpersonalkosten machen die Zuschuss-Erhöhung erforderlich. Für die Jahre 2011 und 2012 werden weitere Tarifsteigerungen erwartet.

Aus dem Ansatz werden neben der institutionellen Förderung ggf. auch Ausgleichsleistungen (Spitzenbetrag über 379.000 €, vgl. Titel 684 02) an die im Schuldienst des Deutschen Schul- und Sprachvereins für Nordschleswig tätigen Lehrkräfte gezahlt.

684 02	024	Ausgleichszulage aus Bundesmitteln an die deutschen Lehrkräfte in Nordschleswig	379,0 166,5	379,0	379,0
---------------	------------	--	-----------------------	--------------	--------------

Ausgaben dürfen bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 231 02 geleistet werden.

Erläuterungen:

Der Bund gewährt den deutschen Lehrkräften in Nordschleswig seit dem 1. Januar 1968 eine Ausgleichszulage zur Angleichung der Nettogehälter an die Nettogehälter der deutschen Lehrkräfte in der Bundesrepublik Deutschland, der neue Berechnungsschlüssel ab 2002 geht von einer Höchstsumme vom 379,0 T€ aus.

684 03	024	Kindergeld an die deutschen Lehrkräfte in Nordschleswig	115,0 75,2	115,0	115,0
---------------	------------	--	----------------------	--------------	--------------

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei Titel 231 01 geleistet werden.

Einseitig deckungsfähig zu Lasten von Titel 684 01, soweit Mehrausgaben nicht durch Einnahmen gedeckt werden.

Erläuterungen:

Nach Ziffer 5.2 der Richtlinien über die Beurlaubung von Lehrern und Lehrerinnen für den deutschen Schuldienst in Nordschleswig (NBI, MBWFK Schl.-H. 2001 S. 124) erhalten die dort tätigen Lehrkräfte Kindergeld in entsprechender Anwendung des deutschen Kindergeldrechts unter Anrechnung der vom dänischen Staat gezahlten Kinderzuschüsse.

Aufgrund einer Vereinbarung mit dem Land Schleswig-Holstein erstattet der Bund 90 v.H. der Ausgaben.

Vgl. Tit. 231 01.

684 04	271	Jugend- und Sportarbeit der deutschen Minderheit in Nordschleswig	54,4 54,4	54,4	54,4
---------------	------------	--	---------------------	-------------	-------------

Erläuterungen:

Zuwendung.

684 05	274	Einrichtung und Unterhaltung von Kindergärten, -horten und -heimen in Nordschleswig	54,4 54,4	54,4	54,4
---------------	------------	--	---------------------	-------------	-------------

Erläuterungen:

Zuwendung.

07 08 Bund Deutscher Nordschleswiger

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2010	Soll 2011	Soll 2012
			Ist 2009		
			T€		
893 01	024	Zuschuss für Investitionen	51,1 51,1	51,1	46,0
		Erläuterungen: Zuwendung.			
Summe der Ausgaben			2.021,3 1.736,9	2.062,3	2.099,5

07 08 Bund Deutscher Nordschleswiger

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2010	Soll 2011	Soll 2012
			Ist 2009	T€	

Abschluss

11 - 19		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	10,0 2,5	2,5	2,5
21 - 29		Zuwendungen mit Ausnahme für Investitionen	482,5 256,8	482,5	482,5
Gesamteinnahmen			492,5 259,3	485,0	485,0
61 - 69		Zuwendungen mit Ausnahme für Investitionen	1.970,2 1.685,8	2.011,2	2.053,5
81 - 89		Sonstige Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	51,1 51,1	51,1	46,0
Gesamtausgaben			2.021,3 1.736,9	2.062,3	2.099,5
Überschuss (+) / Zuschuss (-)			-1.528,8 -1.477,6	-1.577,3	-1.614,5

07 10 Allgemeine Bewilligungen zur Sicherung der Unterrichtsversorgung

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2010	Soll 2011	Soll 2012
			Ist 2009	T€	

Das Kapitel 07 10 enthält folgende Maßnahme- und Titelgruppen:

Einnahmen

08 Beteiligung der Kommunen nach § 113 SchulG

Ausgaben

- 01 Umsetzung des Programms "Stärkung schulischer Eigenverantwortung"
- 02 Lehramtsprüfungen
- 03 Reisekostenvergütungen für Schulausflüge
- 04 "Vertretungsfonds" zur Bekämpfung von Unterrichtsausfall sowie Personalkosten-Erstattungen an Dritte
- 05 Beteiligung des Landes an den Kosten der ständigen Konferenz der Kultusminister der Länder (KMK) und anderer Einrichtungen
- 06 Förderung von Initiativen im Bereich des schulischen Bildungswesens
- 07 Zuschüsse an deutsche Privatschulen
- 09 Zuschüsse an die Schulen der dänischen Minderheit
- 10 Prüfungsvergütungen für nachträgliche Abschlussprüfungen für Nichtschüler, für Abiturprüfungen u.a.
- 11 Reisekostenvergütungen der Lehrkräfte
- 12 Maßnahmen zur Förderung des Schulsports
- 13 Kompensation für den Wegfall der Gemeinschaftsaufgabe "Bildungsplanung"
- 14 Projekt "START-Stipendien für engagierte Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund"
- 16 Personalentwicklung im Schulbereich
- 17 Ganztagsangebote an Ganztagschulen sowie Betreuungsangebote
- 18 Ausgaben für Statistik
- 21 Weiterentwicklung der Qualitätssicherung
- 22 Investitionen im Schulbau
- 23 Schulsozialarbeit
- 61 Schulpsychologischer Dienst und Gesundheitserziehung
- 62 Aufbau und Weiterentwicklung von Ganztagschulen
- 63 Maßnahmen im Zusammenhang mit der Einrichtung neuer Schulformen
- 65 Geld aus Stellen für das Handlungskonzept Schule und Arbeitswelt (HSA)

Einnahmen

111 01	129	Gebühren und tarifliche Entgelte	5,0	5,0	5,0
			5,2		

Erläuterungen:

Veranschlagt sind geschätzte Gebühren für die Erteilung von Bescheinigungen für die Befreiung von der Umsatzsteuer nach § 4 Nr. 21 a) bb) UStG für private Unterrichtseinrichtungen gem. Tarifstelle 20.1.2 des Allgemeinen Gebührentarifs der LVO über Verwaltungsgebühren in der jeweiligen Fassung (10 bis 102 €) sowie Gebühren für die Genehmigungen zum Betrieb von Ersatzschulen in freier Trägerschaft gem. Tarifstelle 20.1.1 des Allgemeinen Gebührentarifs der LVO über Verwaltungsgebühren in der jeweiligen Fassung (200 bis 1.200 €).

119 02	129	Rückzahlung überzahlter Beiträge aus Zuschüssen an Privatschulen	200,0	200,0	200,0
			192,7		

Erläuterungen:

Rückzahlungen können entstehen, wenn im Laufe des Bewilligungszeitraumes die Bewilligungs-Kriterien nach dem SchulG (z.B. Bedarf, Schülerzahlen) sich verändern.

119 05	011	Rückzahlung überzahlter Beträge aus Betreuungs- und Ganztagsförderung	0,0	0,0	0,0
			510,6		

07 10 Allgemeine Bewilligungen zur Sicherung der Unterrichtsversorgung

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2010	Soll 2011	Soll 2012
			Ist 2009	T€	

noch zu 119 05

Erläuterungen:

Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei MG 17 zu verwenden.

231 01	111	Zuweisung des Bundes als Kompensationszahlung für den Wegfall der Gemeinschaftsaufgabe "Bildungsplanung"	2.351,0 2.351,0	2.351,0	2.351,0
--------	-----	---	---------------------------	----------------	----------------

Erläuterungen:

Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei MG 13 zu verwenden.
Vgl. auch Erl. zu MG 13.

232 01	112	Zuweisungen anderer Bundesländer für die nationale Erweiterung der "Internationalen Grundschul-Lese-Untersuchung (IGLU)"	0,0 0,0	0,0	0,0
--------	-----	---	-------------------	------------	------------

Erläuterungen:

Einnahmen sind zweckgebunden für Mehrausgaben bei Titel 632 57 MG 05 zu verwenden.

232 02	129	Zuweisungen der Länder	0,0 150,8	0,0	0,0
--------	-----	-------------------------------	---------------------	------------	------------

Erläuterungen:

Der Leertitel ist vorsorglich eingerichtet. Evtl. Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei MG 13 zu verwenden.

233 01	127	Landesanteil an Umschülerbeiträgen nach § 23 Abs. 6 SchulG	1.250,0 1.266,2	1.250,0	1.250,0
--------	-----	---	---------------------------	----------------	----------------

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die voraussichtlichen Einnahmen des Landes aus der Beteiligung der Umschüler an den Kosten der Schulträger und des Landes nach § 23 Abs. 6 SchulG.
Die Kosten werden jährlich festgesetzt in Höhe der Sachkosten nach § 48 SchulG eines Landesberufsschülers und eines Schülers an übrigen Berufsschulen zuzüglich der durchschnittlichen Kosten der Lehrkräfte nach § 36 SchulG.
Der erhobene Beitrag wird in Höhe von 75 v.H. an das Land abgeführt.

272 01	129	Zuweisung der EU zur Durchführung des "Programms für lebenslanges Lernen"	0,0 0,0	0,0	0,0
--------	-----	--	-------------------	------------	------------

Erläuterungen:

Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei Titel 535 06 MG 06 zu verwenden.

281 01	129	Kostenerstattungen im Rahmen der Durchführung des Vorhabens "Flexibilisierung der Übergangsphase und Berufswahlpass"	0,0 2,6	0,0	0,0
--------	-----	---	-------------------	------------	------------

Erläuterungen:

Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei Titel 535 03 zu verwenden.
Die Schülerinnen und Schüler zahlen die für die Herstellung des Berufswahlpasses anfallenden Kosten.

282 01	129	Beiträge Dritter zugunsten des Schulsports	0,0 4,9	0,0	0,0
--------	-----	---	-------------------	------------	------------

Erläuterungen:

Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei Titel 536 12 MG 12 zu verwenden.

282 02	129	Zuschüsse vom Deutsch-Französischen Jugendwerk	0,0 66,1	0,0	0,0
--------	-----	---	--------------------	------------	------------

Erläuterungen:

Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei Titel 681 05 zu verwenden.

282 03	117	Beiträge Dritter zur Schülerstudienwoche/Schülerakademie u.a. Maßnahmen der Begabtenförderung	0,0 0,0	0,0	0,0
--------	-----	--	-------------------	------------	------------

Erläuterungen:

Einnahmen sind zweckgebunden für Mehrausgaben bei Titel 536 06 MG 06 zu verwenden.

07 10 Allgemeine Bewilligungen zur Sicherung der Unterrichtsversorgung

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2010	Soll 2011	Soll 2012
			Ist 2009	T€	
282 04	129	Zuschüsse vom Deutsch-Polnischen Jugendwerk	0,0 33,0	0,0	0,0
		Erläuterungen: Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei Titel 681 04 zu verwenden.			
282 05	129	Beiträge Dritter für allgemeine schulische Zwecke	0,0 0,0	0,0	0,0
		Erläuterungen: Einnahmen sind zweckgebunden für Mehrausgaben bei Titel 537 06 MG 06 zu verwenden.			
282 06	111	Beiträge Dritter zu den Kosten für die Tätigkeiten der Landeschülervertretungen	0,0 0,0	0,0	0,0
		Erläuterungen: Einnahmen sind zweckgebunden für Mehrausgaben bei Titel 539 06 MG 06 zu verwenden.			
282 08	129	Zuweisung der Deutschen UNESCO-Kommission für das Baltic-Sea-Projekt (BSP) im Rahmen der UNESCO-Projektschule	0,0 0,0	0,0	0,0
		Erläuterungen: Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei Titel 542 06 MG 06 zu verwenden.			
282 09	111	Beiträge Dritter für die Personalentwicklung im Schulbereich	0,0 0,0	0,0	0,0
		Künftig wegfallend.			
282 11	111	Beiträge Dritter für die Qualitätssicherung und -entwicklung für die Schulen	0,0 0,0	0,0	0,0
		Erläuterungen: Einnahmen sind zweckgebunden für Mehrausgaben bei MG 21 zu verwenden.			
282 13	111	Beiträge Dritter zur Sommeruniversität	0,0 0,0	0,0	0,0
		Erläuterungen: Die Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben in der MG 13 zu verwenden.			
282 14	141	Zuweisungen Dritter für das Projekt "START-Schülerstipendien für begabte Zuwanderer"	0,0 18,5	0,0	0,0
		Erläuterungen: Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei der MG 14 zu verwenden.			
331 22	129	Zuweisungen des Bundes für Investitionen im Schulbau im Rahmen der energetischen Sanierung für Gemeinden mit Finanzproblemen	0,0 0,0	0,0	0,0
		Erläuterungen: Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei Titel 883 22 MG 22 zu verwenden.			
356 01	951	Entnahme aus der Rücklage für Ganztagschulen und das ÖPP-Projekt "Berufliche Schulen in Kiel" (RBZ)	0,0 0,0	0,0	0,0
		Erläuterungen: Einnahmen stehen für zusätzliche Ausgaben bei Titel 883 02, der MG 17 sowie der TG 62 zur Verfügung. Vgl. auch Erl. zu Titel 916 01.			
356 05	951	Entnahme aus der Rücklage "Sabbatjahr"	0,0 4,6	0,0	0,0

07 10 Allgemeine Bewilligungen zur Sicherung der Unterrichtsversorgung

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2010	Soll 2011	Soll 2012
			Ist 2009	T€	

noch zu 356 05

Erläuterungen:

Einnahmen stehen für zusätzliche Ausgaben bei Titel 422 01 zur Verfügung.
Vgl. auch Erl. zu Titel 916 05.

359 01	011	Entnahme aus der Rücklage für das Handlungskonzept Schule und Arbeitswelt (HSA)	0,0 0,0	0,0	0,0
--------	-----	--	------------	-----	-----

Erläuterungen:

Einnahmen stehen für Ausgaben bei TG 65 zur Verfügung.

359 07	123	Entnahme aus der Rücklage zur Privatschulfinanzierung	0,0 0,0	0,0	0,0
--------	-----	--	------------	-----	-----

Erläuterungen:

Einnahmen stehen für Mehrausgaben bei den MG 07 und 09 zur Verfügung.

359 22	129	Entnahme aus der Rücklage "Investitionen im Schulbau"	0,0 0,0	0,0	0,0
--------	-----	--	------------	-----	-----

Erläuterungen:

Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei der MG 22 zu verwenden.

381 01	991	Verrechnung der Schulsportfördermittel aus Konzessionsabgaben nach Lotteriegesezt	126,0 126,0	126,0	126,0
--------	-----	--	----------------	-------	-------

Erläuterungen:

Verrechnung mit Titel 1111 - 981 03 MG 02.
Mehreinnahmen stehen für Mehrausgaben bei Titel 538 12 MG 12 zur Verfügung.

382 01	991	Erstattungen der Schulträger für Aufwendungen des Landes zur Abgeltung urheberrechtlicher Ansprüche	185,6 280,3	240,0	240,0
--------	-----	--	----------------	-------	-------

Erläuterungen:

Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei Titel 982 01 zu verwenden.

08 Beteiligung der Kommunen nach § 113 SchulG

Erläuterungen:

Rechtsgrundlage für die Beteiligung der Kommunen an der Privatschulfinanzierung in Schleswig-Holstein sowie an den Ausgleichszahlungen des Landes für Schülerinnen und Schüler außerhalb des Landes Schleswig-Holstein ist § 113 Schulgesetz.

233 18	129	Beteiligung der Kommunen an den Schullasten des Landes für die Finanzierung der deutschen allgemeinbildenden Privatschulen	5.458,3 5.938,7	6.388,8	6.537,4
--------	-----	---	--------------------	---------	---------

(MG 08)

Erläuterungen:

Beteiligung der Kommunen an den Schullasten des Landes für die Finanzierung der deutschen allgemeinbildenden Privatschulen nach § 113 SchulG in Höhe der Richtwerte nach § 111 SchulG.

Veranschlagung für 2011:

Schulart	vorauss. Schülerzahl	vorauss. Richtwerte in €	Summe in T€
1. Grund- und Hauptschulen	2.060	859	1.769,5
2. Förderzentren mit Förderschwerpunkt Lernen	30	2.048	61,4
3. Förderzentren mit Förderschwerpunkt geistige Entwicklung	250	5.730	1.432,5
4. Regionalschulen/Realschulen	355	714	253,5
5. Gymnasien	505	606	306,0
6. Waldorfschulen (Klassen 5-13)	3.220	774	2.492,3
7. Gemeinschaftsschulen/Gesamtschulen	95	774	73,5
	6.515		6.388,8

07 10 Allgemeine Bewilligungen zur Sicherung der Unterrichtsversorgung

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2010	Soll 2011	Soll 2012
			Ist 2009	T€	

noch zu 233 18

Veranschlagung für 2012:

Schulart

	vorauss. Schülerzahl	vorauss. Richtwerte in €	Summe in T€
1. Grund- und Hauptschulen	2.140	859	1.838,3
2. Förderzentren mit Förderschwerpunkt Lernen	30	2.048	61,4
3. Förderzentren mit Förderschwerpunkt geistige Entwicklung	250	5.730	1.432,5
4. Regionalschulen/Realschulen	390	714	278,5
5. Gymnasien	570	606	345,4
6. Waldorfschulen (Klassen 5-13)	3.240	774	2.507,8
7. Gemeinschaftsschulen/Gesamtschulen	95	774	73,5
	6.715		6.537,4

233 28	129	Beteiligung der Kommunen an dem Schullastenausgleich des Landes Schleswig-Holstein mit Hamburg für Kinder aus Schleswig-Holstein in Hamburger Privatschulen	1.385,5	1.544,2	1.544,2
(MG 08)			1.309,9		

Erläuterungen:

Beteiligung der Kommunen an dem Schullastenausgleich des Landes Schleswig-Holstein mit der Freien und Hansestadt Hamburg für Kinder aus Schleswig-Holstein in Hamburger Privatschulen nach § 113 SchulG in Höhe der Richtwerte nach den §§ 111 und 112 SchulG.

Veranschlagung für 2011 und 2012:

Schulart

	vorauss. Schülerzahl	vorauss. Richtwerte in €	Summe in T€
1. Grund- und Hauptschulen	380	859	326,4
2. Förderzentren mit Förderschwerpunkt Lernen	50	2.048	102,4
3. Förderzentren mit Förderschwerpunkt geistige Entwicklung	45	5.730	257,9
4. Regionalschulen/Realschulen	200	714	142,8
5. Gymnasien	560	606	339,4
6. Waldorfschulen (Klassen 5-13)	410	774	317,3
7. Gemeinschaftsschulen/Gesamtschulen	75	774	58
	1.720		1.544,2

233 38	129	Beteiligung der Kommunen an den Schullasten des Landes für die Privatschulfinanzierung der Schulen der dänischen Minderheit	4.968,6	5.209,0	5.246,7
(MG 08)			4.697,5		

Erläuterungen:

Beteiligung der Kommunen an den Schullasten des Landes für die Privatschulfinanzierung der Schulen der dänischen Minderheit nach § 113 SchulG in Höhe der voraussichtlichen Schulkostenbeiträge nach § 33 Nr. 1 und Nr. 3 Haushaltsgesetz 2011/2012.

Veranschlagung für 2011:

Schulart	vorauss. Schülerzahl	vorauss. Schulkostenbeiträge in €	vorauss. Erstattungen in T€
1. Grund- und Hauptschulen	2.160	913	1.972,1
2. Förderzentren L	220	2.176	478,7
3. Gymnasien	40	644	25,8
5. Gemeinschaftsschulen	3.320	823	2.732,4
	5.740		5.209

07 10 Allgemeine Bewilligungen zur Sicherung der Unterrichtsversorgung

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2010	Soll 2011	Soll 2012
			Ist 2009	T€	

noch zu 233 38

Veranschlagung für 2012:

Schulart

	vorauss. Schülerzahl	vorauss. Schulkostenbeiträge in €	vorauss. Erstattungen in T€
1. Grund- und Hauptschulen	2.160	913	1.972,1
2. Förderzentren L	200	2.176	435,2
3. Gemeinschaftsschulen	3.450	823	2.839,4
	5.810		5.246,7

233 48	129	Beteiligung der Kommunen an den Schullasten des Landes für die Privatschulfinanzierung der deutschen berufsbildenden Privatschulen	401,7	428,0	428,0
(MG 08)			379,8		

Erläuterungen:

Beteiligung der Kommunen an den Schullasten des Landes für die Finanzierung der deutschen berufsbildenden Privatschulen nach § 113 SchulG in Höhe der Richtwerte nach § 112 SchulG.

Veranschlagung für 2011 und 2012:

Schulart

	vorauss. Schülerzahl	vorauss. Richtwerte in €	Summe in T€
1. Berufsfach- und Fachschulen	1.770	224	396,5
2. Fachoberschulen und Fachgymnasien	115	274	31,5
	1.885		428,0

233 58	129	Beteiligung der Kommunen an den Schullasten des Landes Schleswig-Holstein mit Hamburg für Kinder aus Schleswig-Holstein an Hamburger Schulen (ohne Privatschulen)	0,0	2.400,0	2.400,0
(MG 08)			0,0		

Erläuterungen:

Ab dem Jahr 2011 haben gemäß § 113 Abs. 1 Satz 2 Schulgesetz die nach § 111 Abs. 1, 2 und 6 oder § 112 Abs. 2 Schulgesetz Verpflichteten an das Land einen Betrag zu erstatten, der beim Besuch einer öffentlichen Schule dem Richtwert nach Maßgabe der §§ 111 und 112 Schulgesetz für das Jahr 2011 entspricht, soweit das Land auf vertraglicher Grundlage verpflichtet ist, für den Schulbesuch einer Schülerin oder eines Schülers außerhalb des Landes Schleswig-Holstein eine Ausgleichszahlung zu leisten (vgl. Titel 0710 - 632 02).

Summe der Maßnahmegruppe 08		12.214,1	15.970,0	16.156,3
		12.325,9		
Summe der Einnahmen		16.331,7	20.142,0	20.328,3
		17.338,4		

07 10 Allgemeine Bewilligungen zur Sicherung der Unterrichtsversorgung

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2010	Soll 2011	Soll 2012
			Ist 2009	T€	

Ausgaben

422 01	011	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	6.690,4 6.356,2	6.630,6	6.441,0
--------	-----	--	---------------------------	----------------	----------------

Der Ansatz darf zusätzlich bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 356 05 überschritten werden.

428 01	011	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	3.078,5 3.109,0	3.008,7	2.912,0
--------	-----	--	---------------------------	----------------	----------------

526 01	111	Amtsärztliche Untersuchungen	327,2 384,5	327,2	327,2
--------	-----	-------------------------------------	-----------------------	--------------	--------------

Zusätzlich einseitig deckungsfähig zu Lasten Titel 0711 - 422 01.

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Kosten für amtsärztliche Untersuchungen bei der Einstellung und im Zusammenhang mit der vorzeitigen Zuruhesetzung von Lehrkräften sowie weitere erforderliche ärztliche Untersuchungen.

533 01	111	Arbeitsmedizinische Betreuung im Schulbereich	158,4 122,8	158,4	158,4
--------	-----	--	-----------------------	--------------	--------------

Erläuterungen:

Gemäß Arbeitsschutzgesetz, den dazu erlassenen Unfallverhütungsvorschriften und dem Gesetz über Betriebsärzte, Sicherheitsingenieure und andere Fachkräfte für Arbeitssicherheit besteht seit dem 1. Januar 2001 die Verpflichtung, den arbeitsmedizinischen und sicherheitstechnischen Arbeitsschutz aller Beschäftigten zu gewährleisten.

Veranschlagt sind die Kosten für die arbeitsmedizinische Betreuung der an den öffentlichen Schulen tätigen Lehrkräfte.

535 03	129	Durchführung des Vorhabens "Flexibilisierung der Übergangphase und Berufswahlpass"	0,0 19,3	0,0	0,0
--------	-----	---	--------------------	------------	------------

Ausgaben dürfen bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 281 01 geleistet werden.

Erläuterungen:

Das Vorhaben "Flexibilisierung der Übergangphase und Berufswahlpass" unter finanzieller Beteiligung des Bundes ist 2006 ausgelaufen. Das Vorhaben wird landesintern kostenneutral weitergeführt.

Die eingehenden Mittel werden verwendet für die Herstellungskosten des Berufswahlpasses.

623 02	129	Schuldendiensthilfe für Schulträger im Rahmen des Schulbausanierungsprogramms	2,1 2,6	1,5	0,8
--------	-----	--	-------------------	------------	------------

Zusätzlich einseitig deckungsfähig zu Gunsten Titel 671 02.

Erläuterungen:

Kennzahl: Zum Stichtag 1. Januar 2005 werden in dem 1992 gebildeten Darlehensfonds bei der Investitionsbank noch 10 Darlehen mit einem Ursprungskapital von 1.278.234,82 € abgewickelt, für die Zinshilfen gewährt werden.

Veranschlagt ist die Beteiligung des Landes am Schuldendienst für Darlehen zur Schulbausanierung.

Der am 31. August 1992 vertraglich vereinbarte Darlehensfonds, der bei der Investitionsbank Schleswig-Holstein gebildet wurde, beträgt 10.225,8 T€. Bis zum 31. Dezember 1994 wurden von den Schulträgern insgesamt 6.123.099 € an Darlehen in Anspruch genommen (s. auch § 19 Abs. 11 HG 1994). Weitere Darlehen wurden nicht in Anspruch genommen.

Veranschlagt sind die Zinsen nach dem gegenwärtigen Zins- und Tilgungsplan für in Anspruch genommene Darlehen.

632 01	129	Erstattung von verauslagten Schulkostenbeiträgen an die Freie und Hansestadt Hamburg für schulpflichtige Heimkinder aus Hamburg	0,0 0,0	250,0	250,0
--------	-----	--	-------------------	--------------	--------------

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Kosten der Beschulung von Kindern und Jugendlichen, die Hamburg auf der Grundlage der §§ 33, 34 SGB VIII in schleswig-holsteinischen Einrichtungen oder Pflegefamilien untergebracht hat. Grundlage bildet Artikel 1 Abs. 2 Nr. 3 des Abkommens zwischen der Freien und Hansestadt Hamburg und Schleswig-Holstein zum grenzüberschreitenden Schulbesuch vom 8. Dezember 2010.

07 10 Allgemeine Bewilligungen zur Sicherung der Unterrichtsversorgung

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2010	Soll 2011	Soll 2012
			Ist 2009	T€	

632 02	129	Ausgleichsleistungen an die Freie und Hansestadt Hamburg für grenzüberschreitenden Schulbesuch	9.250,0 8.652,7	12.400,0	12.600,0
		Verpflichtungsermächtigung (in T€)	2011	2012	
		Neuverpflichtung insgesamt	51.600	39.000	
		Davon fällig Haushaltsjahr 2012	12.600		
		Davon fällig Haushaltsjahr 2013	12.800	12.800	
		Davon fällig Haushaltsjahr 2014	13.000	13.000	
		Davon fällig Haushaltsjahr 2015 ff	13.200	13.200	

In Höhe der Inanspruchnahme der Verpflichtungsermächtigungen 2011 reduziert sich die Möglichkeit der Inanspruchnahme der Verpflichtungsermächtigungen 2012.

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Ausgleichszahlungen an die Freie und Hansestadt Hamburg für Schülerinnen und Schüler aus Schleswig-Holstein gemäß dem Abkommen zwischen beiden Ländern zum grenzüberschreitenden Schulbesuch vom 08. Dezember 2010.

Die Kommunen beteiligen sich durch Erstattungen an das Land in Höhe der Richtwerte nach § 113 SchulG.

Die Belastung der Haushalte 2011 und 2012 aus in Anspruch genommenen Verpflichtungsermächtigungen der Vorjahre sowie aus der voraussichtlichen Inanspruchnahme der Verpflichtungsermächtigungen 2010 und 2011 stellt sich wie folgt dar:

		2011	2012
		EUR	EUR
1.	in Anspruch genommene VE der Vorjahre für 2011 bzw. 2012	0	0
2.	Voraussichtliche Inanspruchnahme der VE 2010 (Fälligkeitsbeiträge 2011 bzw. 2012)		
3.	Voraussichtliche Inanspruchnahme der VE 2011 (Fälligkeitsbeitrag 2012)		12.600.000
Summe		0	12.600.000

633 01	127	Schulkostenbeiträge an die Träger von Landesberufsschulen und Bezirksfachklassen in S.-H. für Berufsschüler/-innen anderer Bundesländer	1.186,0 1.184,0	1.300,0	1.300,0
---------------	-----	--	---------------------------	----------------	----------------

Erläuterungen:

Schleswig-holsteinische Landesberufsschulen und Bezirksfachklassen werden auch von Schüler/-innen aus anderen Bundesländern besucht und schleswig-holsteinische Schüler/-innen besuchen entsprechende Einrichtungen in anderen Bundesländern. Um den Geldtransfer für die dadurch erforderlich werdenden Zahlungen an Schulkostenbeiträgen zu minimieren, hat die KMK beschlossen, dass das jeweilige Aufnahmeland/Sitzland an den Schulträger die erforderlichen Schulkostenbeiträge zahlt. In diesen Zahlungen sind etwaige Kosten für die Internatsunterbringung nicht enthalten.

Zusätzlich fallen in geringem Umfang Schulkostenbeiträge für den Besuch schleswig-holsteinischer Landesberufsschulen und Bezirksfachklassen durch Auszubildende aus Hamburg aufgrund des Gegenseitigkeitsabkommens von 1963 i.d.F. von 1968, ergänzt 1996, an.

633 02	129	Zuweisungen an die schleswig-holsteinischen Kreise als anteilige Kompensation für Schülerbeförderungskosten	6.500,0 6.500,0	3.791,7	0,0
---------------	-----	--	---------------------------	----------------	------------

Künftig wegfallend in 2012

Erläuterungen:

Einsparung zur Einhaltung des Konsolidierungspfades.

Die Zuweisungen als anteilige Kompensation für Schülerbeförderungskosten enden zum 31. Juli 2011.

633 04	129	Beteiligung an den Kosten der Schülerbeförderung der Schulen der dänischen Minderheit	510,0 399,4	297,5	0,0
---------------	-----	--	-----------------------	--------------	------------

Künftig wegfallend in 2012.

Erläuterungen:

Einsparung zur Einhaltung des Konsolidierungspfades.

07 10 Allgemeine Bewilligungen zur Sicherung der Unterrichtsversorgung

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2010	Soll 2011	Soll 2012
			Ist 2009	T€	

noch zu 633 04

Die Beteiligung an den Kosten der Schülerbeförderung endet zum 31. Juli 2011.

671 01	111	Abgeltung urheberrechtlicher Ansprüche für die Vervielfältigung geschützter Werke durch staatliche Schulen	3,2 2,6	2,7	2,7
---------------	-----	---	-------------------	------------	------------

Erläuterungen:

Für die Anfertigung von Vervielfältigungen geschützter Werke für den Unterricht ist an die Verwertungsgesellschaften (Rechtinhaber) nach dem Urheberrechtsgesetz eine angemessene Vergütung zu entrichten. Das Land hat Gebühren zu zahlen für die Fachschule für Seefahrt in Flensburg und das Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen Schleswig-Holstein (Lehreraus- und -fortbildung).

671 02	129	Erstattung von Verwaltungs- und sonstigen Kosten für den Fonds Schulbausanierung	0,5 0,6	0,4	0,2
---------------	-----	---	-------------------	------------	------------

Zusätzlich einseitig deckungsfähig zu Lasten Titel 623 02.

Erläuterungen:

Die Darlehensgewährung und -abwicklung hat die Investitionsbank Schleswig-Holstein übernommen (Vertrag vom 31. August 1992).

Veranschlagt sind Verwaltungsgebühren (weniger wegen Zinsanpassung).

671 03	114	Haftpflicht- und Unfallversicherung für Schulkinder, die am muttersprachlichen Unterricht teilnehmen	3,0 2,9	3,0	3,0
---------------	-----	---	-------------------	------------	------------

Erläuterungen:

Das Land übernimmt als freiwillige Leistung die Kosten für den Abschluss einer Haftpflichtversicherung für Schülerinnen und Schüler, die am muttersprachlichen Unterricht der diplomatischen Vertretungen ihrer Herkunftsländer teilnehmen (nicht Schule i.S.d. SchulG; daher kein Versicherungsschutz durch den Kommunalen Schadensausgleich).

671 04	129	Leistungsentgelt an die Investitionsbank Schleswig-Holstein für die finanztechnische Abwicklung des Schulbauprogramms	53,2 53,2	53,2	53,2
---------------	-----	--	---------------------	-------------	-------------

Erläuterungen:

Die Investitionsbank Schleswig-Holstein hat auf der Grundlage eines Vertrages vom 9./12. März 2001 die finanztechnische Abwicklung des Schulbauprogramms (Durchführung der Gewährung von Zuschüssen i. S. § 78 Schulgesetz (alt) aus dem Schulbaufonds nach § 21 FAG) übernommen. Veranschlagt sind die an die Investitionsbank Schleswig-Holstein für die finanztechnische Abwicklung zu zahlenden Leistungsentgelte.

681 02	291	Unfallrenten u. ä. bei Schülerunfällen	20,2 21,2	21,8	21,8
---------------	-----	---	---------------------	-------------	-------------

Erläuterungen:

Veranschlagt sind aufgrund rechtlicher Verpflichtungen Zahlungen aus Anlass von Dienst- bzw. Schulunfällen, die vor dem Inkrafttreten der Schülerunfallversicherung am 1. April 1971 eingetreten sind.

681 04	129	Maßnahmen im Rahmen des Deutsch-Polnischen Jugendwerks	0,0 36,1	0,0	0,0
---------------	-----	---	--------------------	------------	------------

Ausgaben dürfen bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 282 04 geleistet werden.

Die Erläuterungen sind verbindlich gemäß § 17 Abs. 1 LHO.

Erläuterungen:

Für den Aufenthalt polnischer Schülerinnen und Schüler in der Bundesrepublik Deutschland stellt das Deutsch-Polnische Jugendwerk (DPJW) nach den Förderrichtlinien des DPJW vom 1. Januar 1993 Mittel zur Verfügung.

Die Durchführung deutsch-polnischer Jugendbegegnungen im außerschulischen Bereich ist bei 1012 - 681 03 (MG 03) veranschlagt.

Ausgaben dürfen ausnahmsweise auch vor Zahlungseingang geleistet werden, wenn entsprechende rechtsverbindliche Zusagen des DPJW vorliegen.

Vorleistungen des Landes müssen spätestens zum Ende des Haushaltsjahres ausgeglichen sein.

Vgl. Tit. 282 04.

07 10 Allgemeine Bewilligungen zur Sicherung der Unterrichtsversorgung

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2010	Soll 2011	Soll 2012
			Ist 2009	T€	

681 05	129	Maßnahmen im Rahmen des Deutsch-Französischen Jugendwerks	0,0 67,9	0,0	0,0
---------------	-----	--	--------------------	------------	------------

Ausgaben dürfen bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 282 02 geleistet werden.

Die Erläuterungen sind verbindlich gemäß § 17 Abs. 1 LHO.

Erläuterungen:

Das Deutsch-Französische Jugendwerk (DFJW) gewährt nach Maßgabe besonderer Förderrichtlinien aus dem Gemeinschaftsfonds der Organisation Zuschüsse für die in Art. 2 des Abkommens über die Errichtung eines Deutsch-Französischen Jugendwerkes vom 5. Juli 1963 (BGBl. II S. 1613) aufgeführten Maßnahmen.

Veranschlagt für die Durchführung deutsch-französischer Jugendbegegnungen im schulischen Bereich.

Die Durchführung deutsch-französischer Jugendbegegnungen im außerschulischen Bereich ist bei 1012 - 681 02 (MG 03) veranschlagt.

Ausgaben dürfen ausnahmsweise auch vor Zahlungseingang geleistet werden, wenn entsprechende rechtsverbindliche Zusagen des DFJW vorliegen.

Vorleistungen des Landes müssen spätestens zum Ende des Haushaltsjahres ausgeglichen sein.

Vgl. Tit. 282 02.

681 06	141	Ausbildungsbeihilfen in besonderen Fällen	18,6 14,3	18,6	18,6
---------------	-----	--	---------------------	-------------	-------------

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

		2011	2012
		EUR	EUR
1.	Ausbildungsbeihilfen für Schülerinnen und Schüler mit Wohnsitz auf Inseln und Halligen	9.700	9.700
2.	Mietkostenzuschüsse für den "Förderverein für betreutes Wohnen Amrumer Schülerinnen und Schüler auf Föhr"	8.900	8.900
Summe		18.600	18.600

Zahlungsgrundlage zu 1. sind Vereinbarungen mit dem Kreis Nordfriesland sowie mit dem Kreis Pinneberg und der Gemeinde Helgoland.

Zuwendung (Ifd. Nr. 2).

684 07	112	Kosten für vom Schulbesuch zurückgestellte Kinder an Kindergärten und Kindertagesstätten	0,0 0,0	0,0	0,0
---------------	-----	---	-------------------	------------	------------

Erläuterungen:

Vorsorglicher Leertitel.

684 08	127	Zuschüsse zu den persönlichen Kosten an die DEULA zur Durchführung von Berufsschulunterricht im Fach Landtechnik	60,0 67,3	70,0	70,0
---------------	-----	---	---------------------	-------------	-------------

Zusätzlich einseitig deckungsfähig zu Lasten Titel 0716-422 01.

Erläuterungen:

Die Deutsche Lehranstalt für Agrartechnik (DEULA) stellt für die Durchführung des vorgeschriebenen Berufsschulunterrichts für Auszubildende im Ausbildungsberuf Landwirt/-in im Rahmen des geltenden Lehrplans für das Fach Landtechnik die erforderlichen Maschinen, Geräte und Werkzeuge sowie das für die Unterweisung notwendige Fachpersonal zur Verfügung.

Veranschlagt sind die anteiligen persönlichen Kosten für die Mitarbeiter der DEULA, die mit der Unterweisung der landwirtschaftlichen Berufsschüler/-innen im Fach Landtechnik betraut sind (Vertrag zwischen der DEULA und dem Land Schleswig-Holstein vom 20./22. Dezember 1983).

Die Erhöhung der Ansätze ab 2011 resultiert aus der steigenden Anzahl von Auszubildenden in der Landwirtschaft und der mit hin notwendigen Zunahme der Lehrgangstage.

883 01	119	Erstattung von Investitionskosten für die Bereitstellung von Schulraum und Inventar im Zusammenhang mit der IGS in Ratekau	0,0 0,0	0,0	0,0
---------------	-----	---	-------------------	------------	------------

Künftig wegfallend.

07 10 Allgemeine Bewilligungen zur Sicherung der Unterrichtsversorgung

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2010	Soll 2011	Soll 2012
			Ist 2009	T€	
883 02	127	Zuweisung an die Landeshauptstadt Kiel für das ÖPP-Projekt "Berufliche Schulen in Kiel" (RBZ)	15.000,0 0,0	1.500,0	0,0
<p>Zusätzliche Ausgaben dürfen bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 356 01 geleistet werden.</p> <p>Erläuterungen: Zuwendung. Gemäß einer gemeinsamen Erklärung der Landeshauptstadt Kiel und dem Land Schleswig-Holstein vom 5./7. Oktober 2009 wurden 18 Mio. € für das ÖPP-Projekt "Berufliche Schulen Kiel" (RBZ) zugesagt. Nicht verausgabte Mittel dürfen in eine Rücklage eingestellt werden. Vgl. Titel 916 01.</p>					
916 01	951	Zuführung an die Rücklage für Ganztagschulen und das ÖPP-Projekt "Berufliche Schulen in Kiel" (RBZ)	0,0 11.394,9	0,0	0,0
<p>Ausgaben dürfen gegen entsprechende Einsparungen bei Titel 883 02, Maßnahmegruppe 17 und Titelgruppe 62 geleistet werden.</p> <p>Erläuterungen: Der Titel wurde eingerichtet, um den unsicheren Mittelabfluss im Bereich der Ganztagschulen und bei dem ÖPP-Projekt "Berufliche Schulen in Kiel" (RBZ) aufzufangen.</p>					
916 05	951	Zuführung an die Rücklage "Sabbatjahr"	0,0 68,8	0,0	0,0
<p>Ausgaben dürfen gegen entsprechende Einsparungen bei Titel 422 01 geleistet werden.</p>					
982 01	111	Abgeltung urheberrechtlicher Ansprüche für die Vervielfältigung geschützter Werke an Schulen in kommunaler Trägerschaft	185,6 280,3	240,0	240,0
<p>Ausgaben dürfen bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 382 01 geleistet werden.</p> <p>Erläuterungen: Für die Anfertigung von Vervielfältigungen geschützter Werke für den Unterricht ist nach dem Urheberrechtsgesetz eine Entschädigung zu entrichten. Die Kreise und kreisfreien Städte haben es übernommen, die auf die Schulträger entfallenden Kosten, aufgeschlüsselt nach Einwohnerzahlen, dem Land zu erstatten. Vgl. Tit. 382 01. Die Ansätze für die Haushaltsjahre 2011 und 2012 berücksichtigen die Erhöhung der Vergütungsverpflichtung der Länder aus dem November 2008.</p>					
01		Umsetzung des Programms "Stärkung schulischer Eigenverantwortung"			
<p>Zusätzlich deckungsfähig innerhalb der Maßnahmegruppe sowie mit 0710 - MG 21.</p> <p>Erläuterungen: Für die Landesregierung ist die Stärkung der schulischen Eigenverantwortung weiterhin ein bildungspolitischer Schwerpunkt, der sich insbesondere in erweiterten pädagogischen Gestaltungsspielräumen, in der Öffnung von Schulen gegenüber ihrem Umfeld und der Vernetzung mit anderen Bildungseinrichtungen vor Ort konkretisiert. Die Entwicklung einer umfassenden Konzeption schulischer Eigenverantwortung sowie die Konzipierung und Umsetzung von Projekten und Vorhaben sollen befördert und Schulen damit im Prozess gestärkter Eigenverantwortung unterstützt werden.</p>					
525 11	111 (MG 01)	Fortbildungsangebote "Stärkung schulischer Eigenverantwortung" für Eltern- und Schülervertretungen	4,0 3,2	4,0	4,0
<p>Erläuterungen: Die Umsetzung des Prozesses "Stärkung schulischer Eigenverantwortung", insbesondere im Zusammenhang mit der Schulprogrammarbeit und der Entwicklung von Schulen zu Offenen Ganztagschulen, bedarf eines professionellen Umgangs der paritätisch beteiligten Gruppen Lehrer-, Eltern- und Schülerschaft (§ 91 Schulgesetz) miteinander. Qualifizierungs- und Schulungsangebote für Schülerinnen und Schüler und Eltern, z.B. aus dem Bereich Konfliktarbeit, sollen eine verbesserte Zusammenarbeit dieser Gruppen befördern.</p>					
525 12	111 (MG 01)	Evaluation (Selbst- und Fremdevaluation) der Schulen	5,0 3,5	0,0	0,0

07 10 Allgemeine Bewilligungen zur Sicherung der Unterrichtsversorgung

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2010	Soll 2011	Soll 2012
			Ist 2009	T€	

noch zu 525 12

Künftig wegfallend.

526 11	111	Prozessbegleitung und Weiterentwicklung "Stärkung schulischer Eigenverantwortung"	26,0	31,0	31,0
(MG 01)			20,8		

Erläuterungen:

Die Stärkung der schulischen Eigenverantwortung ist eine Grundvoraussetzung erfolgreicher Schulentwicklung, die sich in einzelnen Vorhaben wie in der Weiterentwicklung von Ganztagschulen sowie in begleitenden Projekten und Vorhaben, insbesondere aus den Themenbereichen Gesundheit, Verkehrserziehung, Umwelterziehung, Gewaltprävention und Bildung für nachhaltige Entwicklung besonders sichtbar konkretisiert. Es gilt, die Weiterentwicklung solcher Vorhaben zu befördern und die intensive Kommunikation der Beteiligten sowie die Bildung regionaler Netzwerke zu unterstützen. Dabei entstehen Kosten für Tagungen (Tagungsorten, Honorare für Experten, Reisekosten) sowie für die Erstellung von Arbeits- und Informationsmaterialien. Hierfür sind 13,0 T€ veranschlagt.

Darüber hinaus soll unter Mitwirkung externer Experten eine Arbeitsgruppe zur Entwicklung einer umfassenden Konzeption schulischer Eigenverantwortung eingerichtet werden, die rechtliche, finanzielle, personelle und pädagogische Fragen berücksichtigt. In einem zweiten Schritt sollen verschiedene Konzepte, u.a. zur Evaluation, an Schulen erprobt werden. Dabei gilt es, eine intensive Kommunikation und Information aller Beteiligten sicherzustellen. In diesem Zusammenhang entstehen Kosten für Veranstaltungen, Reisekosten, Arbeits- und Informationsmaterialien. Hierfür sind 18,0 T€ veranschlagt.

Summe der Maßnahmegruppe 01	35,0	35,0	35,0
	27,5		

02 Lehramtsprüfungen

Zusätzlich deckungsfähig innerhalb der Maßnahmegruppe.

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Kosten für Lehramtsprüfungen (Erste und Zweite Staatsprüfung) für die Laufbahn an Grund- und Hauptschulen, Sonderschulen, Realschulen und Gymnasien.

427 21	111	Beschäftigungsentgelte an Vertretungs- und Aushilfskräfte	0,0	0,0	0,0
(MG 02)			0,0		

Erläuterungen:

Vorsorglicher Leertitel.

527 21	111	Reisekostenvergütungen	64,0	71,5	76,0
(MG 02)			76,9		

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Kosten der Dienstreisen der zu den Prüfungskommissionen gehörenden Schulaufsichtsbeamtinnen und -beamten, Schulleiterinnen und -leiter, Studienleiterinnen und -leiter des IQSH sowie der Lehrkräfte zu den Prüfungsorten.

547 21	111	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	0,0	0,0	0,0
(MG 02)			2,0		

Erläuterungen:

Vorsorglicher Leertitel.

Summe der Maßnahmegruppe 02	64,0	71,5	76,0
	78,9		

03 Reisekostenvergütungen für Schulausflüge

Zusätzlich deckungsfähig innerhalb der Maßnahmegruppe.

07 10 Allgemeine Bewilligungen zur Sicherung der Unterrichtsversorgung

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2010	Soll 2011	Soll 2012
			Ist 2009	T€	

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Reisekostenvergütungen der Lehrkräfte und Begleitpersonen für Schulausflüge, Lehrausflüge, für den Aufenthalt in Landheimen und Lagern sowie für Schulpartnerschaftsmaßnahmen und bei Schülerferienkursen. Die Reisekosten gehören nach § 36 Abs. 2 Nr. 5 SchulG zu den vom Land zu tragenden persönlichen Kosten. Anstelle von Tage- und Übernachtungsgeldern wird eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 4/10-Tagegeld und 3/10-Übernachtungsgeld der Reisekostenstufe B des Bundesreisekostengesetzes gezahlt. Aus Anlass von Wandertagen wird kein Tagegeld gezahlt. Die Aufteilung auf die Schularten erfolgt entsprechend der jeweiligen Zahl der wanderfähigen Klassen.

527 18	111	Reisekosten für Lehrerinnen, Lehrer und Begleitpersonen für Schulausflüge	693,2	738,0	738,0
(MG 03)			752,8		

Das MBK darf im Haushaltsvollzug Mittel von Titel 527 18 auf den Titel 0716 - 685 01 umsetzen.

Erläuterungen:

43,0 T€ wurden von Titel 0716 - 685 01 (Zuschüsse für RBZ) zurück übertragen.

527 19	111	Reisekosten für Lehrerinnen, Lehrer und Begleitpersonen für Schulpartnerschaften	60,0	50,0	50,0
(MG 03)			22,7		

Das MBK darf im Haushaltsvollzug Mittel von Titel 527 19 auf den Titel 0716 - 685 01 umsetzen.

Erläuterungen:

8,0 T€ wurden von Titel 0716 - 685 01 (Zuschüsse für RBZ) zurück übertragen.

Summe der Maßnahmegruppe 03			753,2	788,0	788,0
			775,5		

04 "Vertretungsfonds" zur Bekämpfung von Unterrichtsausfall sowie Personalkosten-Erstattungen an Dritte

Zusätzlich deckungsfähig innerhalb der Maßnahmegruppe. Einnahmen aus Rückflüssen sind unabhängig vom Jahr der Auszahlung von der Ausgabe abzusetzen.

Erläuterungen:

Den Vertretungsfonds zur Bekämpfung von Unterrichtsausfall gibt es seit dem Haushaltsjahr 2003. Im Haushaltsjahr 2003 waren im Vertretungsfonds insgesamt 4.011,2 T€ veranschlagt. Seit dem Haushaltsjahr 2004 werden jährlich insgesamt 12.100,0 T€ veranschlagt. Für Erstattungen waren im Haushaltsjahr 2003 insgesamt 2.508,4 T€ veranschlagt, in den Haushaltsjahren 2004 und 2005 jeweils insgesamt 2.509,0 T€. Seit dem Haushaltsjahr 2006 werden jährlich insgesamt 3.077,0 T€ veranschlagt. Soweit der lehrplanmäßig zu erteilende Unterricht nicht von Lehrkräften im Beamtenverhältnis (Planstellen) oder im tariflichen Beschäftigungsverhältnis (auf Stellen) wahrgenommen werden kann, wird er im Rahmen der im Haushalt zur Verfügung gestellten Mittel von stundenweise beschäftigten Kräften (Titel der Gruppe 427) oder in Form von Personalkosten-Erstattungen an Dritte (Titel der Gruppe 671) erteilt. Zum Ausgleich zeitweiliger Unterrichtsengpässe können die Mittel in begrenztem Umfang auch zur Aufstockung von Teilzeit-Arbeitsverhältnissen bereits im Schuldienst befindlicher Lehrkräfte (Kap. 0711 - 0716) verwendet werden. Die Deckungsfähigkeit der Titel ermöglicht es, auf noch nicht absehbare besondere Erfordernisse einzelner Schularten flexibel zu reagieren. Minder- bzw. Mehrausgaben bei einzelnen Titeln beruhen auf der Inanspruchnahme der Deckungsfähigkeit innerhalb der Maßnahmegruppe. Weitere Minderausgaben beruhen auf Aufstockungen (Kap. 0711 - 0716). Für das Controlling des Projekts "Vermeidung von Unterrichtsausfall" können in begrenztem Umfang Mittel für die Vermittlung und Darstellung des Projekts und den Aufbau und Betrieb eines Datenbank gestützten Informationssystems zur strategischen Steuerung und Erfolgsevaluation verwendet werden. (vgl. Titel 0710 - 536 04 MG 04)

427 11	114	Beschäftigungsentgelte an Vertretungs- und Aushilfskräfte an Grundschulen und Hauptschulen	3.466,7	3.467,0	3.467,0
(MG 04)			3.461,1		

427 12	124	Beschäftigungsentgelte an Vertretungs- und Aushilfskräfte an Förderzentren	990,7	991,0	991,0
(MG 04)			1.049,2		

07 10 Allgemeine Bewilligungen zur Sicherung der Unterrichtsversorgung

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2010	Soll 2011	Soll 2012
			Ist 2009	T€	
427 13 (MG 04)	116	Beschäftigungsentgelte an Vertretungs- und Aushilfskräfte an Realschulen und Regionalschulen	1.303,7 1.886,2	1.304,0	1.304,0
427 14 (MG 04)	117	Beschäftigungsentgelte an Vertretungs- und Aushilfskräfte an Gymnasien	2.700,0 2.963,9	2.779,0	2.779,0
427 15 (MG 04)	127	Beschäftigungsentgelte an Vertretungs- und Aushilfskräfte an berufsbildenden Schulen	2.631,7 2.035,0	2.632,0	2.632,0
427 17 (MG 04)	119	Beschäftigungsentgelte an Vertretungs- und Aushilfskräfte an Gesamtschulen und Gemeinschaftsschulen	927,2 1.259,3	927,0	927,0
536 04 (MG 04)	111	Regiekosten für die Durchführung des Controllings zur Bekämpfung von Unterrichtsausfall	80,0 7,3	0,0	0,0
Erläuterungen:					
Auszahlungen aus diesem Titel sind im Rahmen der Deckungsfähigkeit innerhalb der Maßnahmegruppe möglich. Ausgaben in Höhe von bis zu 80,0 T€ insgesamt sind vorgesehen für die Weiterentwicklung und die Durchführung eines Controllings zur Bekämpfung von Unterrichtsausfall. Hierzu gehören u.a. der Ausbau und der Betrieb eines entsprechenden Programms nebst Programmpflege sowie die Vermittlung des Projekts in Informationsveranstaltungen. Darüber hinaus können durch die Inanspruchnahme des Vertretungsfonds Reisekosten gezahlt werden.					
671 11 (MG 04)	114	Erstattungen für erteilten Unterricht an Grundschulen und Hauptschulen und für unterrichtsunterstützende Maßnahmen	555,0 777,5	555,0	555,0
Erläuterungen:					
Aus den Ansätzen der Titel 671 11 bis 671 18 werden insbesondere die Kosten erstattet					
				2011	2012
				EUR	EUR
1.	für die Erteilung von Religionsunterricht (durch hauptamtliche und stundenweise beschäftigte Kirchenkräfte) an die Kirchen (§ 34 Abs. 3 SchulG)				
1.1	Katholische Kirche (Pauschal einschl. einer Reisekostenpauschale in Höhe von 10.226 €)			1.188.500	1.188.500
1.2	Evangelische Kirche			1.497.000	1.497.000
2.	für sonstigen Berufsschulunterricht an den Landesverband der Ortskrankenkassen, Landwirtschaftskammer, Landesarbeitsagentur, die Deutsche Bahn AG u.a.			15.500	15.500
3.	für die Erteilung von Werkstattunterricht an das Berufsbildungswerk des DGB, Handwerkskammern, Jugendaufbauwerk u.a.			376.000	376.000
Summe				3.077.000	3.077.000
671 12 (MG 04)	124	Erstattungen für erteilten Unterricht an Förderzentren und für unterrichtsunterstützende Maßnahmen	77,0 59,4	77,0	77,0
Erläuterungen:					
Siehe Tit. 671 11 MG 04.					
671 13 (MG 04)	116	Erstattungen für erteilten Unterricht an Realschulen und Regionalschulen und für unterrichtsunterstützende Maßnahmen	135,0 109,5	135,0	135,0
Erläuterungen:					
Siehe Tit. 671 11 MG 04.					
671 14 (MG 04)	117	Erstattungen für erteilten Unterricht an Gymnasien und für unterrichtsunterstützende Maßnahmen	623,0 753,8	623,0	623,0

07 10 Allgemeine Bewilligungen zur Sicherung der Unterrichtsversorgung

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2010	Soll 2011	Soll 2012
			Ist 2009	T€	

noch zu 671 14

Erläuterungen:

Siehe Tit. 671 11 MG 04.

671 15	127	Erstattungen für erteilten Unterricht an berufsbildenden Schulen und für unterrichtsunterstützende Maßnahmen	1.301,0 2.175,7	1.301,0	1.301,0
---------------	-----	---	---------------------------	----------------	----------------

(MG 04)

Erläuterungen:

Siehe Tit. 671 11 MG 04.

671 17	119	Erstattungen für erteilten Unterricht an Gesamtschulen und Gemeinschaftsschulen und für unterrichtsunterstützende Maßnahmen	10,0 0,0	10,0	10,0
---------------	-----	--	--------------------	-------------	-------------

(MG 04)

Erläuterungen:

Siehe Tit. 671 11 MG 04.

671 18	129	Erstattungen für Werkstattunterricht - alle Schularten ohne Gymnasien und berufsbildende Schulen -	376,0 330,1	376,0	376,0
---------------	-----	---	-----------------------	--------------	--------------

(MG 04)

Erläuterungen:

Siehe Tit. 671 11 MG 04.

Summe der Maßnahmegruppe 04

15.177,0
16.868,0

15.177,0

15.177,0

05 Beteiligung des Landes an den Kosten der ständigen Konferenz der Kultusminister der Länder (KMK) und anderer Einrichtungen

Zusätzlich deckungsfähig innerhalb der Maßnahmegruppe.

536 05	111	Landeseigene Regiekosten für PISA-National und PISA-International, 4. und 5. Zyklus	15,0 12,0	0,0	0,0
---------------	-----	--	---------------------	------------	------------

(MG 05)

Künftig wegfallend.

Erläuterungen:

Vgl. Titel 537 05.

537 05	129	Landeseigene Regiekosten für internationale Schulleistungsvergleiche	0,0 0,0	17,0	17,0
---------------	-----	---	-------------------	-------------	-------------

(MG 05)

Erläuterungen:

Für die landesinterne Vorbereitung, Durchführung und Auswertung der PISA-, IGLU- und TIMSS-Studien im dreijährigen bzw. fünfjährigen Rhythmus (2010 folgend) entstehen zusätzliche Kosten, vor allem für nationale Koordinationstreffen, Veranstaltungen zur Vermittlung der Ergebnisse, die Verbreitung der Berichte, Vorbereitung von Maßnahmen zur Auswertung und Verbesserung des Unterrichts und damit verbundene Reisekosten.

PISA: Programme for International Student Assessment (vgl. Titel 632 55), IGLU: Internationale Grundschul-Lese-Untersuchung (vgl. Titel 632 57), TIMSS: Trends in International Mathematics and Science Study (vgl. Titel 632 57).

538 05	112	Landeseigene Regiekosten für IGLU-International und IGLU-National	2,0 4,0	0,0	0,0
---------------	-----	--	-------------------	------------	------------

(MG 05)

Künftig wegfallend.

Erläuterungen:

Vgl. Titel 537 05.

632 05	112	Anteil des Landes an den Kosten für TIMSS 2007	5,0 6,3	0,0	0,0
---------------	-----	---	-------------------	------------	------------

(MG 05)

07 10 Allgemeine Bewilligungen zur Sicherung der Unterrichtsversorgung

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2010	Soll 2011	Soll 2012
			Ist 2009	T€	

noch zu 632 05

Künftig wegfallend.

Erläuterungen:

Vgl. Titel 632 57.

632 50	111	Entwicklung von Bildungsstandards für die gymnasiale Oberstufe (Deutsch, Mathematik, erste Fremdsprache, Biologie, Chemie, Physik)	0,0	90,0	129,0
(MG 05)			0,0		

Erläuterungen:

Mit der Einführung von KMK-Bildungsstandards steht den Ländern ein bundesweit geltender Referenzrahmen zur Verfügung, der schrittweise durch die Normierung von Aufgaben zur Überprüfung des Erreichens der Bildungsstandards empirisch abgesichert wird. Neben den ab 2004 beschlossenen Bildungsstandards für den Primarbereich und die Sekundarstufe I hat die 319. KMK am 17. Oktober 2007 beschlossen, auch für das Abitur unter Nutzung der Einheitlichen Prüfungsanforderungen Bildungsstandards und normierte Aufgabenpools in den Fächern Deutsch, Mathematik, Englisch, Französisch, Biologie, Chemie und Physik zu erarbeiten.

632 51	111	Anteil des Landes an den Kosten der Ständigen Konferenz der Kultusminister der Länder und ihrer Einrichtungen	678,8	668,0	670,0
(MG 05)			639,0		

Erläuterungen:

Nach dem Abkommen der Ministerpräsidenten vom 20. Juni 1959 über das Sekretariat der Ständigen Konferenz der Kultusminister der Länder in der Bundesrepublik Deutschland stellt das Land Berlin zur Erledigung der laufenden Geschäfte der KMK und der in ihrem Rahmen verwalteten Einrichtungen eine Dienststelle als Sekretariat der Kultusministerkonferenz zur Verfügung. Der Haushaltsvoranschlag des Sekretariats wird von der Kultusministerkonferenz aufgestellt, er bedarf der Zustimmung der Finanzminister der Länder mit Zwei-Drittel-Mehrheit. Veranschlagt sind die Beiträge des Landes für das Sekretariat der Kultusministerkonferenz und für überregionale kulturelle Einrichtungen nach dem Königsteiner Schlüssel.

632 52	111	Anteil des Landes an den Kosten der Geschäftsstelle des ehemaligen Deutschen Bildungsrates	7,0	7,0	7,0
(MG 05)			3,5		

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Beiträge des Landes für die fortlaufenden Kosten der Geschäftsstelle (Versorgungsbezüge und Beihilfen des ehemaligen Generalsekretärs) des ehemaligen Deutschen Bildungsrates.

632 53	111	Anteil des Landes an den Kosten für die Unterrichtung deutscher Kinder in der Hochgebirgsklinik Davos, Schweiz	18,0	18,0	18,0
(MG 05)			2,5		

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die anteiligen Kosten Schleswig-Holsteins für die Unterrichtung deutscher Kinder in der Hochgebirgsklinik Davos/Schweiz aufgrund eines KMK-Beschlusses vom 31. Januar 1992. Die Auswahl der Lehrkräfte, die Schulaufsicht und die finanzielle Abwicklung erfolgen durch das Land Baden-Württemberg.

632 54	111	Anteil des Landes an den Kosten der Zentralstelle für Fernunterricht	16,0	11,0	11,0
(MG 05)			15,5		

Erläuterungen:

Anteil des Landes Schleswig-Holstein nach dem Königsteiner Schlüssel an der Finanzierung der Staatlichen Zentralstelle für Fernunterricht in Köln gemäß Art. 10 des Staatsvertrages vom 16. Februar 1978.

Die Zentralstelle für Fernunterricht nimmt u.a. folgende Aufgaben wahr:

1. Fernkurse überprüfen, die in einem der vertragschließenden Länder durchgeführt oder vertrieben werden (gegen kostendeckende Gebühren),
2. Entwicklung des Fernunterrichtswesens beobachten,
3. Länder in Fragen des Fernunterrichts beraten,
4. Auskünfte über Fernkurse erteilen.

632 55	111	Anteil des Landes an den Kosten für das OECD-Projekt: Internationale und nationale Bildungsindikatoren für die regelmäßige Ermittlung der Leistung der Schüler (PISA-International und PISA-National) und am "PISA-Verbund" (internationale Säule)	35,0	92,5	92,5
(MG 05)			40,0		

07 10 Allgemeine Bewilligungen zur Sicherung der Unterrichtsversorgung

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2010	Soll 2011	Soll 2012
			Ist 2009	T€	

noch zu 632 55

Erläuterungen:

Das "Programme for International Student Assessment" (PISA) der OECD untersucht, inwieweit die Mitgliedsstaaten der OECD ihre Schülerinnen und Schüler auf die Anforderungen einer dynamisch sich entwickelnden Wissenschaftsgesellschaft vorbereiten. Dafür werden 15-Jährige getestet als der Altersjahrgang, der in den meisten OECD-Ländern noch der Schulpflicht unterliegt.

Die 328. KMK hat in Übereinkunft mit dem BMBF beschlossen, die Durchführung von internationalen Schulleistungsvergleichen zu institutionalisieren und damit zugleich die Bildungsforschung zu fördern. Hierfür wird ein sogenannter "PISA-Verbund" als "internationale Säule" zwischen der Technischen Universität München (TUM), dem Institut für Internationale Pädagogische Forschung (DIPF) in Frankfurt am Main und dem Institut für Pädagogik der Naturwissenschaften (IPN) in Kiel gegründet. Die Finanzierung erfolgt hälftig durch Bund und Länder. Auf Schleswig-Holstein entfällt ein Betrag in Höhe von 35 T€. Darüber hinaus entfällt auf Schleswig-Holstein als Sitzland des IPN ein Finanzierungsanteil für das an der TUM zu gründende An-Institut in Höhe von 75 T€, der in Höhe von 37,5 T€ aus dem Einzelplan 07 und in Höhe von 37,5 T€ aus dem Einzelplan 06 getragen wird. Weitere 20 T€ sind für die Mitgliedschaft des Landes Schleswig-Holstein im Verein "Zentrum für Internationale Bildungsangelegenheiten" (ZIB) veranschlagt.

632 56	111	Anteil des Landes an den Kosten des Nationalen Bildungsberichts der KMK	12,0	13,5	13,5
(MG 05)			15,3		

Erläuterungen:

Der in einem zweijährigen Abstand erscheinende gemeinsame Bildungsbericht der KMK und des BMBF soll einer möglichst breiten Öffentlichkeit darüber Auskunft geben, ob und inwieweit es dem deutschen Bildungswesen gelungen ist, den vielfältigen Anforderungen zu genügen. Darüber hinaus soll dieser Bericht erste Hinweise dafür liefern, in welchen Bereichen und in welchem Umfang für die Bildungspolitik Veränderungsbedarfe und Gestaltungsmöglichkeiten liegen.

632 57	112	Anteil des Landes Schleswig-Holstein an den Kosten für TIMSS 2011 und IGLU 2011	10,0	16,5	6,4
(MG 05)			5,0		

Darf zusätzlich bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 0710 - 232 01 überschritten werden.

Erläuterungen:

Um im Grundschulbereich einen regelmäßigen internationalen Leistungsvergleich im Bereich Lesen in einem zeitlichen Längsschnitt sicherzustellen, hat die 313. KMK im Rahmen ihrer Konzeption für ein gemeinsames Bildungsmonitoring beschlossen, an den Zyklen der internationalen Erhebung von PIRLS/IGLU teilzunehmen (IGLU 2011, Laufzeit 2009-2013).

Die Studie TIMSS 2011 soll laut KMK-Gesamtstrategie zum Bildungsmonitoring die IGLU-Studie 2011 zur Lesekompetenz inhaltlich ergänzen und umfassende Daten zu Kompetenzen deutscher Grundschüler/-innen am Ende der Grundschulzeit in den Bereichen Mathematik und Naturwissenschaften im internationalen Vergleich zur Verfügung stellen.

Darüber hinaus wird in Zusammenarbeit mit dem Institut für Qualitätsentwicklung im Bildungsbereich (IQB) an einem zweiten Testtag die Normierung der KMK-Bildungsstandards für die Grundschule mit einer internationalen Verankerung in den Bereichen Mathematik und Lesen durchgeführt. Die Daten von TIMSS und IGLU ergänzen die für den gemeinsamen Bildungsbericht von Ländern und Bund notwendigen Informationen für den Primarbereich.

Titel 632 57 hatte bis einschließlich Haushaltsjahr 2010 die Zweckbestimmung "Anteil des Landes S-H. an den Kosten für den Internationalen Teil des IAE-Projekts "Progress in International Reading Literacy Study (PIRLS/Internat. Grundschul-Lese-Untersuchung (IGLU)" sowie die Nationale Erweiterung IGLU-E)". Das Ist 2009 bezieht sich noch auf diese Zweckbestimmung. Aufgrund der Weiterentwicklung der Schuluntersuchungen werden TIMSS und IGLU nunmehr in Titel 632 57 unter neuer Zweckbestimmung zusammengefasst.

632 58	111	Anteil des Landes Schleswig-Holstein an den Kosten des Instituts für Qualitätsentwicklung im Bildungsbereich (IQB) an der Humboldt-Universität Berlin	100,0	142,0	142,0
(MG 05)			83,2		

Erläuterungen:

Schleswig-Holstein beteiligt sich an den Kosten des im Jahr 2004 an der Humboldt-Universität Berlin gegründeten Wissenschaftlichen Instituts der Länder zur Qualitätssicherung im Bildungsbereich (IQB), das auf Beschluss der 322. KMK ab September 2009 auf Dauer gestellt wurde.

Durch die Einstellung aller Daueraufgaben in den Haushalt des IQB entfallen die bisher nach Königsteinger Schlüssel gesondert angefallenen Kosten für VERA 3, VERA 8 und die Standardüberprüfung.

632 59	111	Anteil des Landes an den Kosten für Testverfahren zur Überprüfung von Bildungsstandards für Naturwissenschaften	50,0	0,0	0,0
(MG 05)			43,8		

07 10 Allgemeine Bewilligungen zur Sicherung der Unterrichtsversorgung

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2010	Soll 2011	Soll 2012
			Ist 2009	T€	

noch zu 632 59

Künftig wegfallend.

Summe der Maßnahmegruppe 05	948,8	1.075,5	1.106,4
	870,1		

06 Förderung von Initiativen im Bereich des schulischen Bildungswesens

Zusätzlich deckungsfähig innerhalb der Maßnahmegruppe mit Ausnahme der Titel 427 16, 534 06, 684 16 und 685 06.

427 16	129	Beschäftigungsentgelte zur Initiierung von Modellprojekten zur Förderung des Übergangs vom Kindergarten in die Grundschule	0,0	50,0	50,0
(MG 06)			0,0		

Gegenseitig deckungsfähig mit den Titeln 534 06, 684 16 und 685 06 MG 06.

526 06	111	Vorbereitung und Durchführung von Tagungen und Kongressen, Einrichtung von Arbeitskreisen und Fachausschüssen zu schulpolitischen Grundsatzfragen	15,8	26,1	26,1
(MG 06)			8,6		

Erläuterungen:

Die Mittel sind u. a. veranschlagt für Veranstaltungen der einzelnen Schularten, insbesondere im Hinblick auf Veränderungen im Bildungswesen und deren Folgewirkungen sowie für jährliche Sitzungen für Vertreterinnen und Vertreter der Europaschulen in Schleswig-Holstein.

534 06	129	Regiekosten zur Initiierung von Modellprojekten zur Förderung des Übergangs vom Kindergarten in die Grundschule	0,0	50,0	50,0
(MG 06)			0,0		

Gegenseitig deckungsfähig mit den Titeln 427 16, 684 16 und 685 06 MG 06.

535 06	129	Durchführung des "Programms für lebenslanges Lernen" mit EU-Mitteln	0,0	0,0	0,0
(MG 06)			0,0		

Ausgaben dürfen bis zur Höhe der zugesagten Einnahmen bei Titel 272 01 geleistet werden.

Erläuterungen:

Für die Durchführung des "Programms für lebenslanges Lernen" stellt die EU Mittel zur Verfügung. Dieses Programm bildet das gemeinsame Dach für alle Bildungs- und Berufsbildungsprogramme.

536 06	117	Durchführung der Schülerstudienwoche/ Schülerakademie u.a. Maßnahmen im Rahmen der Begabtenförderung	217,0	400,0	400,0
(MG 06)			148,4		

Ausgaben dürfen zusätzlich bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 282 03 geleistet werden.

Erläuterungen:

Die Mittel werden für alle Maßnahmen verwendet, die der Förderung besonders begabter Kinder und Schülerinnen und Schüler dienen. Dies erfolgt insbesondere durch Maßnahmen im Rahmen der schulischen Begabtenförderung, so z.B. durch die Einrichtung von Kompetenzzentren sowohl im Bereich der Kindertagesstätten als auch in allen Schularten. Weiterhin erfolgt dies durch die Unterstützung und Organisation von außerschulischen Förderprogrammen, wie z.B. dem Enrichment-Programm, der Deutschen JuniorAkademie und den Schülerstudienwochen in Zusammenarbeit mit Hochschulen und anderen Institutionen. Die Mittel dürfen für alle mit diesen Maßnahmen verbundenen Aktivitäten verwendet werden, wie z.B. Lehrerfortbildungen, Landesfachtage, Schulentwicklungstage und anderen Unterstützungsmaßnahmen, einschließlich der Vergabe von Werkverträgen.

537 06	129	Allgemeine schulische Zwecke	58,0	58,7	57,2
(MG 06)			43,1		

Ausgaben dürfen zusätzlich bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 282 05 geleistet werden.

07 10 Allgemeine Bewilligungen zur Sicherung der Unterrichtsversorgung

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2010	Soll 2011	Soll 2012
			Ist 2009	T€	

noch zu 537 06

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

		2011	2012
		EUR	EUR
1.	Wettbewerbe	19.000	19.000
2.	Schulkulturwoche	16.400	16.400
3.	Schulische Maßnahmen im EU-Bereich	1.900	1.900
4.	Woche des Kunstunterrichts	3.600	3.600
5.	Unesco-Projekt-Schulen	2.000	2.000
6.	Schultheater der Länder	12.400	12.400
7.	Sonstiges	3.400	1.900
Summe		58.700	57.200

Vgl. Titel 282 05.

538 06	111	Kosten für die Tätigkeiten der Landeselternbeiräte	48,0	35,0	35,0
(MG 06)			24,1		

Erläuterungen:

Landeselternbeiräte werden jeweils gebildet für

1. Grundschulen und Förderzentren,
2. Regionalschulen,
3. Gymnasien,
4. Gemeinschaftsschulen und
5. Berufsbildende Schulen.

Gemäß § 75 SchulG trägt das Land die Kosten für die Tätigkeit der Landeselternbeiräte im Rahmen der im Haushaltsplan zur Verfügung gestellten Mittel.

539 06	111	Kosten für die Tätigkeiten der Landesschülervertretungen	67,0	55,0	55,0
(MG 06)			45,6		

Ausgaben dürfen zusätzlich bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 282 06 geleistet werden.

Erläuterungen:

Landesschülervertretungen (LSV) sind gebildet worden für

1. Gymnasien,
2. Gemeinschaftsschulen,
3. Regionalschulen,
4. Berufsbildende Schulen
5. Förderzentren.

Das Land trägt die Kosten der Landesschülervertretungen im Rahmen der im Haushaltsplan zur Verfügung gestellten Mittel (§ 80 i.V.m. § 83 SchulG). Außerdem wird eine Lehrkraft im Büro der Landesschülervertretungen eingesetzt.

542 06	129	Ostseeprojekt (Baltic Sea Projekt BSP) im Rahmen der UNESCO-Projektschule	0,0	0,0	0,0
(MG 06)			0,0		

Ausgaben dürfen bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 282 08 geleistet werden.

Erläuterungen:

Vorsorglicher Leertitel.

Im Rahmen des UNESCO-Schulnetzes werden 12 langfristig angelegte Flagship-Projekte durchgeführt, dazu gehört das 1989 ins Leben gerufene Ostseeprojekt (Baltic Sea Projekt, BSP). Vom 1. August 2000 bis zum 31. Juli 2003 hatte das Land Schleswig-Holstein für die Bundesrepublik Deutschland die internationale Koordination.

543 06	129	Koordinierungsstelle Schule - Wirtschaft	0,0	0,0	0,0
(MG 06)			0,0		

Weggefallen

07 10 Allgemeine Bewilligungen zur Sicherung der Unterrichtsversorgung

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2010	Soll 2011	Soll 2012
			Ist 2009	T€	

noch zu 543 06

Erläuterungen:

Die Arbeit der Service-Agentur Schule - Wirtschaft ist entbehrlich geworden.

544 06	129	Zentrale Abschlüsse Sek. I und Sek. II	0,0	135,0	135,0
(MG 06)			0,0		

Erläuterungen:

In Schleswig-Holstein werden seit dem Schuljahr 2007/08 für die Sekundarstufe II und seit dem Schuljahr 2008/09 für die Sekundarstufe I zentrale Abschlussprüfungen durchgeführt, um für alle Schülerinnen und Schüler vergleichbare Prüfungsanforderungen zu stellen, die Orientierung an den Bildungsstandards zu verstärken, Impulse für die Weiterentwicklung des Unterrichts zu geben und die Lehrkräfte von der aufwändigen Entwicklung jährlicher Prüfungsaufgaben zu entlasten. Darüber hinaus leisten die Ergebnisse zentraler Abschlussprüfungen für die Schulen einen wichtigen Beitrag zur Unterrichts- und Schulentwicklung.

684 16	129	Zuwendungen an private Träger zur Initiierung von Modellprojekten zur Förderung des Übergangs vom Kindergarten in die Grundschule	0,0	200,0	200,0
(MG 06)			0,0		

Gegenseitig deckungsfähig mit den Titeln 427 16, 534 06 und 685 06 MG 06.

685 06	129	Zuwendungen an öffentliche Träger zur Initiierung von Modellprojekten zur Förderung des Übergangs vom Kindergarten in die Grundschule	0,0	200,0	200,0
(MG 06)			0,0		

Gegenseitig deckungsfähig mit den Titeln 427 16, 534 06 und 684 16 MG 06.

Summe der Maßnahmegruppe 06			405,8	1.209,8	1.208,3
			269,8		

07 Zuschüsse an deutsche Privatschulen

Zusätzlich deckungsfähig innerhalb der Maßnahmegruppe sowie mit den Titeln der Maßnahmegruppe 09. Nicht für Zuschüsse in Anspruch genommene Mittel in Maßnahmegruppe 07 und Maßnahmegruppe 09 dürfen in eine Rücklage eingestellt werden. Die Ansätze in Maßnahmegruppe 07 und Maßnahmegruppe 09 dürfen zusätzlich bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 0710-359 07 überschritten werden.

684 02	129	Zuschüsse an private allgemeinbildende Schulen (ausgenommen Waldorfschulen)	13.119,0	17.236,5	19.044,7
(MG 07)			11.073,7		

Erläuterungen:

Gemäß §§ 119 ff. SchulG in der jeweils geltenden Fassung gewährt das Land bei Bedarf Trägern von Ersatzschulen in freier Trägerschaft Zuschüsse zu den laufenden Kosten und den Kosten der Lehrkräfte.

Veranschlagt ist die Zahlung von Zuschüssen bis zu 80 v.H. der Durchschnittskosten einer Schülerin oder eines Schülers an einer vergleichbaren öffentlichen Schulart mit den für 2001 maßgeblichen Schülerkostensätzen zuzüglich der Erhöhung der Personalkostenanteile um den Vomhundertsatz, um den die Gehälter der beamteten Lehrkräfte an öffentlichen Schulen jährlich erhöht werden.

Mehr wegen steigender Schülerzahlen, auch aufgrund von Neugründungen, sowie 1 % Personalkostenerhöhung aus 2010.

07 10 Allgemeine Bewilligungen zur Sicherung der Unterrichtsversorgung

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2010	Soll 2011	Soll 2012
			Ist 2009	T€	

noch zu 684 02

Veranschlagt ist der geschätzte voraussichtliche Bedarf für die Zahlung von Zuschüssen für folgende allgemeinbildende Ersatzschulen:

1. Heil- und Erziehungsinstitut "Haus Arild" in Bliestorf - Sonderschule für lern- und geistigbehinderte Kinder -
 2. Kinder- und Jugendheim Friedrichshulde in Schenefeld - Sonderschule für lern- und geistigbehinderte Kinder -
 3. Rudolf-Steiner-Schule für Seelenpflege-bedürftige Kinder in Kiel - Sonderschule für geistigbehinderte Kinder -
 4. Paul-Burwick-Schule in den Vorwerker Heimen Lübeck - Sonderschule für geistigbehinderte Kinder -
 5. Schülerschule Schenefeld - Schule für Grund-, Haupt-, Realschüler und behinderte Kinder -
 6. Privatschule Düsternbrook in Kiel - Realschule -
 7. Landerziehungsheim Stiftung Louisenlund in Güby - Gymnasium -
 8. Christliche Schule Kiel - Grundschule - / - Regionalschule -
 9. Pädagogium Bad Schwartau - Gymnasium -
 10. Freie Schule Leben und Lernen - Grundschule - / - Gesamtschule -
 11. Montessori-Schule Ratzeburg - Grundschule -
 12. Leibniz-Schule Elmshorn - Grundschule - / - Realschule - / Gymnasium -
 13. Club of Rome Lernwerft - Grundschule - / - Gymnasium -
 14. Ostseeschule Flensburg - Grundschule - / - Realschule -
 15. Leibniz Schule Hitzhusen - Grundschule - / - Realschule - / - Gymnasium -
- drei weitere ab 2012

684 03	127	Zuschüsse an private berufsbildende Schulen	7.621,3	8.200,3	8.270,9
(MG 07)			6.897,3		

Erläuterungen:

Gemäß §§ 119 ff. SchulG in der jeweils geltenden Fassung gewährt das Land bei Bedarf Trägern von Ersatzschulen in freier Trägerschaft Zuschüsse zu den laufenden Kosten und den Kosten der Lehrkräfte.

Veranschlagt ist die Zahlung von Zuschüssen bis zu 50 v.H. der Durchschnittskosten einer Schülerin oder eines Schülers an einer vergleichbaren öffentlichen Schulart mit den für 2001 maßgeblichen Schülerkostensätzen zuzüglich der Erhöhung der Personalkostenanteile um den Vomhundertsatz, um den die Gehälter der beamteten Lehrkräfte an öffentlichen Schulen jährlich erhöht werden.

Mehr wegen steigender Schülerzahlen sowie 1 % Personalkostenerhöhung aus 2010.

Veranschlagt ist der geschätzte voraussichtliche Bedarf für die Zahlung von Zuschüssen für folgende berufsbildende Ersatzschulen:

1. Irene-Olk-Schule, Berufsfachschule für tänzerische Gymnastik und Sport, Lübeck
2. WAK, Fachschule, Fachrichtung Betriebswirtschaft, Kiel
3. IBAF, Fachschule für Heilpädagogik, Rendsburg
4. Kleemannschule, Kiel
5. Bildungszentrum Mortzfeld, Lübeck
6. Handelslehranstalt Neumann, Itzehoe
7. Techniker Fachschule Kiel e.V., Kiel
8. Gisa-Feuerberg-Schule, Besondere Fachschule für Heilerzieher, Lübeck (ehemals Vorwerker-Heime)
9. Lebensmittelinstitut KIN e.V., Fachschule für Lebensmitteltechnik, Neumünster
10. Braka-Institut, Pinneberg
11. Kieler Institut für Gymnastik und Tanz, Kiel
12. Physikalisch-Technische Lehranstalt, Wedel
13. Bfw, Berufsförderungswerk des DGB, Besondere Fachschule, Fachrichtung Sozialpädagogik, Itzehoe
14. Technische Schule Bernd Blindow, Raisdorf
15. IBAF - Fachschule für Gehörlose, Rendsburg
16. IBAF - Fachschule für Heilpädagogik - Teilzeit
17. IBAF - Fachschule für Motopädagogik in Teilzeitform
18. Grone Schule - Berufsfachschule Wirtschaft -
19. Fachschule Nord - Fachschule für Sonderpädagogik
20. Die Schule Lübeck - Berufsfachschule Sozialpädagogik

684 09	123	Zuschüsse für Waldorfschulen	22.111,4	22.746,0	23.019,0
(MG 07)			20.564,2		

07 10 Allgemeine Bewilligungen zur Sicherung der Unterrichtsversorgung

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2010	Soll 2011	Soll 2012
			Ist 2009	T€	

noch zu 684 09

Erläuterungen:

Gemäß §§ 119 ff. SchulG in der jeweils geltenden Fassung gewährt das Land bei Bedarf Trägern von Ersatzschulen in freier Trägerschaft Zuschüsse zu den laufenden Kosten und den Kosten der Lehrkräfte.

Für die Klassen 1-4 der Freien Waldorfschulen werden 80 v.H. des Grund- und Hauptschulsatzes der öffentlichen Schulen mit dem für 2001 maßgeblichen Schülerkostensatz zuzüglich der Erhöhung der Personalkostenanteile, um den die Gehälter der beamteten Lehrkräfte jährlich erhöht werden, angesetzt.

Für die Klassen 5-13 werden 80 v.H. eines Mischsatzes angesetzt, der sich aus dem Durchschnitt der Kosten einer Schülerin oder eines Schülers an öffentlichen Gesamtschulen zuzüglich eines Anteils von 10,5 v.H. der Förderschulen mit den für 2001 maßgeblichen Schülerkostensätzen errechnet, wobei sich die Personalkostenanteile um den Teil erhöhen, um den die Gehälter der beamteten Lehrkräfte jährlich erhöht werden.

Mehr wegen steigender Schülerzahlen sowie 1 % Personalkostenerhöhung aus 2010.

Veranschlagt ist der geschätzte voraussichtliche Bedarf für die Zahlung von Zuschüssen für folgende Waldorfschulen:

1. Freie Waldorfschule in Kiel
2. Freie Waldorfschule in Elmshorn
3. Freie Waldorfschule in Itzehoe
4. Freie Waldorfschule in Kaltenkirchen
5. Freie Waldorfschule in Rendsburg
6. Freie Waldorfschule in Eckernförde
7. Freie Waldorfschule in Lübeck
8. Freie Waldorfschule in Neumünster
9. Freie Waldorfschule in Flensburg
10. Freie Waldorfschule in Lensahn
11. Freie Waldorfschule in Wöhrden

893 03	129	Zuschüsse zum Bau deutscher Privatschulen	618,0	618,0	556,2
(MG 07)			618,0		
		Verpflichtungsermächtigung (in T€)	2011	2012	
		Neuverpflichtung insgesamt	1.671	1.671	
		Davon fällig Haushaltsjahr 2012	557		
		Davon fällig Haushaltsjahr 2013	557	557	
		Davon fällig Haushaltsjahr 2014	557	557	
		Davon fällig Haushaltsjahr 2015 ff		557	

Die Inanspruchnahme der Verpflichtungsermächtigungen 2011 und 2012 ist für die Haushaltsjahre 2013 und 2014 auf jeweils insgesamt 556,2 T€ begrenzt. In Höhe der Inanspruchnahme der Verpflichtungsermächtigungen 2011 reduziert sich die Möglichkeit der Inanspruchnahme der Verpflichtungsermächtigungen 2012.

Erläuterungen:

Zuwendung.

Die Belastung der Haushaltsjahre 2011 und 2012 aus in Anspruch genommenen Verpflichtungsermächtigungen der Vorjahre sowie aus der voraussichtlichen Inanspruchnahme der Verpflichtungsermächtigungen 2010 und 2011 stellt sich wie folgt dar:

		2011	2012
		EUR	EUR
1.	In Anspruch genommene VE der Vorjahre für 2011 bzw. 2012	597.480	
2.	Voraussichtliche Inanspruchnahme der VE 2010 (Fälligkeitsbeiträge 2011 bzw. 2012)		
3.	Voraussichtliche Inanspruchnahme der VE 2011 (Fälligkeitsbeitrag 2012)		556.200
Summe		597.480	556.200

Veranschlagt sind Zuschüsse zu Bauinvestitionen gemäß § 119 Abs. 4 SchulG (Ersatzschulen in freier Trägerschaft) im Rahmen der im Haushalt zur Verfügung gestellten Mittel.

		2011	2012
		EUR	EUR
	Waldorfschule Eckernförde (Einlösung VE 2008)	597.480	
Summe		597.480	0

07 10 Allgemeine Bewilligungen zur Sicherung der Unterrichtsversorgung

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2010	Soll 2011	Soll 2012
			Ist 2009	T€	
919 07 (MG 07)	123	Zuführung an die Rücklage zur Privatschulfinanzierung	0,0 3.174,0	0,0	0,0
Der Rücklage dürfen die Mittel zugeführt werden, die bei den Titeln der Maßnahmegruppen 07 und 09 nicht für Zuschüsse in Anspruch genommen werden.					
Summe der Maßnahmegruppe 07			43.469,7 42.327,2	48.800,8	50.890,8
09 Zuschüsse an die Schulen der dänischen Minderheit					
Zusätzlich deckungsfähig innerhalb der Maßnahmegruppe sowie mit den Titeln der Maßnahmegruppe 07. Nicht für Zuschüsse in Anspruch genommene Mittel in Maßnahmegruppe 07 und Maßnahmegruppe 09 dürfen in eine Rücklage eingestellt werden. Die Ansätze in Maßnahmegruppe 07 und Maßnahmegruppe 09 dürfen zusätzlich bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 0710-359 07 überschritten werden.					
Erläuterungen: Einsparung zur Einhaltung des Konsolidierungspfades.					
684 04 (MG 09)	114	Zuschüsse für dänische Ersatzschulen - Grund- und Hauptschulen -	10.792,7 9.996,0	8.978,6	9.703,2
Erläuterungen: Gemäß §§ 124 SchulG in der jeweils geltenden Fassung gewährt das Land für Ersatzschulen der dänischen Minderheit Zuschüsse zu den laufenden Kosten (Sachkosten) und den Kosten der Lehrkräfte (Personalkosten). Dem Träger der Schulen der dänischen Minderheit wird gemäß § 124 SchulG nach Maßgabe von § 33 Nr. 3 Haushaltsgesetz 2011/2012 für jede Schülerin und jeden Schüler unabhängig vom Bedarf der Zuschuss in Höhe von 85 % der öffentlichen Schülerkostensätze gewährt, die für das dem Jahr der Bezuschussung vorausgehende Jahr festgestellt worden sind. Für die Feststellung der öffentlichen Schülerkostensätze sind die Sach- und Personalkosten (§ 48 Abs. 1 S. 2 SchulG, § 36 Abs. 2 SchulG) zu Grunde zu legen, die im Landesdurchschnitt für eine Schülerin oder einen Schüler an einer öffentlichen Schule der vergleichbaren Schulart in dem der Feststellung vorausgehenden Jahr entstanden sind. Die Höhe dieser Schülerkosten für 2011 und 2012 steht noch nicht fest und kann nur annähernd prognostiziert werden. § 119 Abs. 1, 2 und 4 SchulG, § 122 Abs. 4 SchulG und § 123 Abs. 1 und 2 SchulG finden entsprechende sowie § 123 Abs. 3 S. 2 SchulG sinngemäße Anwendung.					
684 05 (MG 09)	116	Zuschüsse für dänische Ersatzschulen - Realschulen -	451,8 1.171,8	151,8	0,0
Künftig wegfallend in 2012.					
Erläuterungen: Ab 2012 kein Ansatz mehr wegen der vollständigen Umwandlung von Realschulen in Gemeinschaftsschulen (s. Titel 684 10 MG 09).					
684 06 (MG 09)	117	Zuschüsse für dänische Ersatzschulen - Gymnasien -	1.227,1 2.647,9	201,9	0,0
Erläuterungen: Vgl. Titel 684 04 MG 09. Weniger wegen sinkender Schülerzahlen aufgrund der Umwandlung von Gymnasien in Gemeinschaftsschulen (s. Titel 684 10 MG 09).					
684 10 (MG 09)	119	Zuschüsse für dänische Ersatzschulen - Gesamtschulen/Gemeinschaftsschulen -	15.476,9 10.964,7	13.588,9	14.082,2
Erläuterungen: Vgl. Titel 684 04 MG 09. Mehr wegen steigender Schülerzahlen aufgrund Umwandlung von Realschulen und Gymnasien in Gemeinschaftsschulen.					
684 11 (MG 09)	124	Zuschüsse für dänische Ersatzschulen - Sonderschulen -	3.176,1 3.677,5	4.220,4	3.601,6

07 10 Allgemeine Bewilligungen zur Sicherung der Unterrichtsversorgung

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2010	Soll 2011	Soll 2012
			Ist 2009	T€	

noch zu 684 11

Erläuterungen:

Vgl. Titel 684 04 MG 09.

893 02	129	Zuschüsse zum Bau von Schulen der dänischen Minderheit	617,0	617,0	555,3
(MG 09)			0,0		
		Verpflichtungsermächtigung (in T€)	2011	2012	
		Neuverpflichtung insgesamt	1.668	1.668	
		Davon fällig Haushaltsjahr 2012	556		
		Davon fällig Haushaltsjahr 2013	556	556	
		Davon fällig Haushaltsjahr 2014	556	556	
		Davon fällig Haushaltsjahr 2015 ff		556	

Die Inanspruchnahme der Verpflichtungsermächtigungen 2011 und 2012 ist für die Haushaltsjahre 2013 und 2014 auf jeweils insgesamt 555,3 T€ begrenzt. In Höhe der Inanspruchnahme der Verpflichtungsermächtigungen 2011 reduziert sich die Möglichkeit der Inanspruchnahme der Verpflichtungsermächtigungen 2012.

Erläuterungen:

Zuwendung.

Die Belastung der Haushaltsjahre 2011 und 2012 aus in Anspruch genommenen Verpflichtungsermächtigungen der Vorjahre sowie aus der voraussichtlichen Inanspruchnahme der Verpflichtungsermächtigungen 2010 und 2011 stellt sich wie folgt dar:

		2011	2012
		EUR	EUR
1.	In Anspruch genommene VE der Vorjahre für 2011 bzw. 2012		
2.	Voraussichtliche Inanspruchnahme der VE 2010 (Fälligkeitsbeträge 2011 bzw. 2012)		
3.	Voraussichtliche Inanspruchnahme der VE 2011 (Fälligkeitsbetrag 2012)		555.300
	Summe	0	555.300

Veranschlagt sind gem. § 124 i.V.m. § 119 Abs. 4 SchulG die Zuschüsse für den Bau von Privatschulen einschl. Turnhallen der dänischen Minderheit im Landesteil Schleswig.

Summe der Maßnahmegruppe 09	31.741,6	27.758,6	27.942,3
	28.457,9		

10 Prüfungsvergütungen für nachträgliche Abschlussprüfungen für Nichtschüler, für Abiturprüfungen u.a.

Zusätzlich deckungsfähig innerhalb der Maßnahmegruppe.

427 06	113	Prüfungsvergütungen für den nachträglichen Hauptschulabschluss	60,0	60,0	60,0
(MG 10)			35,3		

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Prüfungsvergütungen an Lehrkräfte als Mitglieder der Prüfungsausschüsse für die Abnahme der Fremdenprüfungen zur Erlangung des Hauptschulabschlusses (§ 140 SchulG).

427 07	116	Prüfungsvergütungen für den nachträglichen Realschulabschluss	16,0	16,0	16,0
(MG 10)			11,2		

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Prüfungsvergütungen an Lehrkräfte als Mitglieder der Prüfungsausschüsse für die Abnahme der Fremdenprüfungen zur Erlangung des Realschulabschlusses (§ 140 SchulG).

427 08	117	Prüfungsvergütungen für Fachhochschulprüfungen sowie für Latein- und Abiturprüfungen u.a.	26,0	26,0	26,0
(MG 10)			42,4		

07 10 Allgemeine Bewilligungen zur Sicherung der Unterrichtsversorgung

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2010	Soll 2011	Soll 2012
			Ist 2009	T€	

noch zu 427 08

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Prüfungsvergütungen an Lehrkräfte der Prüfungsausschüsse für die Abnahme der Fremdenprüfung für Latein- und Abiturprüfungen.

Summe der Maßnahmegruppe 10	102,0	102,0	102,0
	88,9		

11 Reisekostenvergütungen der Lehrkräfte

Zusätzlich deckungsfähig innerhalb der Maßnahmegruppe.

527 11	114	Grundschulen und Hauptschulen - Reisekosten Inland -	30,0	30,0	30,0
(MG 11)			37,7		

Erläuterungen:

Veranschlagt für die Dienstreisen von Schulleiterinnen und Schulleitern, Lehrkräften, Lehramtsanwärterinnen und -anwärtern.
Veranschlagt für:

		2011	2012
		EUR	EUR
a)	Betriebspraktika	7.800	7.800
b)	verschiedene Schulorte	11.000	11.000
c)	Schulleiterdienstversammlungen	4.500	4.500
d)	Verkehrserziehungsobleute	1.100	1.100
e)	Kreisbeauftragte Natur- und Umwelterziehung	1.100	1.100
f)	Sportobleute	500	500
g)	C-Kurse für Schulleiter/innen	3.200	3.200
h)	sonstige Dienstreisen	800	800
	Summe	30.000	30.000

527 12	124	Förderzentren - Reisekosten Inland -	86,0	150,0	150,0
(MG 11)			154,7		

Erläuterungen:

Veranschlagt für die Dienstreisen von Schulleiterinnen und Schulleitern, Lehrkräften, Sonderschullehreranwärterinnen und -anwärtern.
Veranschlagt für:

		2011	2012
		EUR	EUR
a)	Betriebspraktika	13.000	13.000
b)	verschiedene Schulorte	126.000	126.000
c)	Schulleiterdienstversammlungen	2.800	2.800
d)	Verkehrserziehungsobleute	600	600
e)	Kreisbeauftragte für Natur- und Umwelterziehung	600	600
f)	C-Kurse für Schulleiter/innen	5.400	5.400
g)	Sonstiges	1.600	1.600
	Summe	150.000	150.000

527 13	116	Realschulen und Regionalschulen - Reisekosten Inland -	22,0	22,0	22,0
(MG 11)			26,2		

07 10 Allgemeine Bewilligungen zur Sicherung der Unterrichtsversorgung

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2010	Soll 2011	Soll 2012
			Ist 2009	T€	

noch zu 527 13

Erläuterungen:

Veranschlagt für die Dienstreisen von Schulleiterinnen und Schulleitern, Lehrkräften, Realschullehreranwärterinnen und -anwärtern.

Veranschlagt für:

		2011	2012
		EUR	EUR
a)	Betriebspraktika	7.500	7.500
b)	verschiedene Schulorte	7.000	7.000
c)	Schulleiterdienstversammlungen	3.400	3.400
d)	C-Kurse für Schulleiter/innen	3.400	3.400
e)	sonstige Dienstreisen	700	700
Summe		22.000	22.000

527 14	117	Gymnasien - Reisekosten Inland -	20,0	20,0	20,0
(MG 11)			20,9		

Erläuterungen:

Veranschlagt für die Dienstreisen von Schulleiterinnen und Schulleitern, Lehrkräften, Studienreferendarinnen und -referendaren:

		2011	2012
		EUR	EUR
a)	zur Schulleiterdienstbesprechung	3.500	3.500
b)	zu den Direktorenarbeitskreisen	1.900	1.900
c)	zu den Dienstversammlungen für Funktionsträger (z.B. Ober- u. Mittelstufenleiter/innen)	6.100	6.100
d)	zum Direktorenverbindungsausschuss	1.000	1.000
e)	zu Kommissionen, Arbeitsgruppen, Fachtagungen	1.000	1.000
f)	aus Anlass der Betreuung von Schülerinnen und Schülern im Wirtschafts- und Betriebspraktikum	3.800	3.800
g)	aus Anlass von Abiturprüfungen und Unterricht an mehreren Schulorten	1.000	1.000
h)	Sonstiges (Einzelgespräche, Schulaufsicht Verbindungslehrer/-innen LSV usw.)	1.700	1.700
Summe		20.000	20.000

527 15	119	Gesamtschulen und Gemeinschaftsschulen - Reisekosten Inland -	10,0	10,0	10,0
(MG 11)			5,8		

Erläuterungen:

Veranschlagt für:

		2011	2012
		EUR	EUR
a)	Dienstreisen von Schulleiterinnen/Schulleitern und Lehrkräften	9.000	9.000
b)	Sonstige Dienstreisen	1.000	1.000
Summe		10.000	10.000

527 16	127	Berufsbildende Schulen - Reisekosten Inland	81,5	130,0	130,0
(MG 11)			82,2		

Das MBK darf im Haushaltsvollzug Mittel von Titel 527 16 auf den Titel 0716 - 685 01 umsetzen.

Erläuterungen:

Veranschlagt für die Dienstreisen von Schulleiterinnen und Schulleitern, Lehrkräften, Studienreferendarinnen und -referendaren.

16 T€ wurden von Titel 0716 - 685 01 (Zuschüsse für RBZ) zurück übertragen.

527 17	111	Alle Schularten - Reisekosten Ausland -	0,0	0,0	0,0
(MG 11)			0,0		

07 10 Allgemeine Bewilligungen zur Sicherung der Unterrichtsversorgung

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2010	Soll 2011	Soll 2012
			Ist 2009	T€	

noch zu 527 17

Erläuterungen:

Vorsorglicher Leertitel.

527 20	111	Reisekosten untere und oberste Schulaufsicht	125,0	125,0	125,0
(MG 11)			103,4		

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Kosten für Dienstreisen der unteren Schulaufsicht - Schulrätinnen und Schulräte - sowie der obersten Schulaufsicht - Schulaufsichtsbeamtinnen und -beamte des Ministeriums -.

547 11	111	Tagungskosten, Nebenkosten i. S. d. BRKG u.a.	0,0	0,0	0,0
(MG 11)			8,7		

Erläuterungen:

Vorsorglicher Leertitel für die Übernahme von Sachkosten wie Saalmieten etc., die nicht bei den Titeln 527 11 bis 527 20 abgerechnet werden können, da es sich dem Grunde nach um Nebenkosten im Sinne des Reisekostenrechts handelt.

Summe der Maßnahmegruppe 11			374,5	487,0	487,0
			439,6		

12 Maßnahmen zur Förderung des Schulsports

Zusätzlich deckungsfähig innerhalb der Maßnahmegruppe.

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Maßnahmen im Bereich des Schulsports.

427 02	129	Vergütung für nebenamtlich tätige Sportlehrkräfte für Sonderturngruppen	0,0	0,0	0,0
(MG 12)			0,0		

Weggefallen

Erläuterungen:

Die Sonderturngruppen enden durch Pensionierung des Leiters.

536 12	129	Fördermaßnahmen Dritter zugunsten des Schulsports	0,0	0,0	0,0
(MG 12)			4,9		

Ausgaben dürfen zusätzlich bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 282 01 geleistet werden.

538 12	129	Ausgaben zur Förderung des außerunterrichtlichen Schulsports	126,0	126,0	126,0
(MG 12)			100,8		

Darf bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei Titel 381 01 überschritten werden.

Erläuterungen:

Gem. §§ 10 und 11 des Gesetzes zur Ausführung des Staatsvertrages zum Glücksspielwesen in Deutschland (GVOBl. Schl.-H. 2007, S. 524) stehen 2 % von mindestens 6,3 Mio Euro (d.h. mindestens 126,0 T€) dem außerunterrichtlichen Schulsport zur Verfügung.

Der außerunterrichtliche Schulsport soll in verschiedener Weise gefördert werden, z.B. durch Fortbildung von Lehrkräften, Durchführung von Sportwettbewerben, Durchführung von Sport-Arbeitsgemeinschaften.

547 12	129	Förderung schulsportlicher Projekte und Maßnahmen	75,0	75,0	75,0
(MG 12)			60,0		

Erläuterungen:

Veranschlagt zur Förderung schulsportlicher Projekte und Maßnahmen, z.B. Jugend trainiert für Olympia, Sportlehrertage, Kreisschulsportbeauftragte, Bundesjugendspiele, Sport-AG's.

Summe der Maßnahmegruppe 12			201,0	201,0	201,0
			165,7		

07 10 Allgemeine Bewilligungen zur Sicherung der Unterrichtsversorgung

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2010	Soll 2011	Soll 2012
			Ist 2009	T€	

13 Kompensation für den Wegfall der Gemeinschaftsaufgabe "Bildungsplanung"

Ausgaben dürfen bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei den Titeln 231 01, 232 02 und 282 13 geleistet werden. Zusätzlich deckungsfähig innerhalb der Maßnahmegruppe.

Das Finanzministerium darf im Einvernehmen mit dem Ministerium für Bildung und Kultur für im Zusammenhang mit der Föderalismusreform getroffene Entscheidungen insbesondere hinsichtlich der BLK-Modellversuche erforderliche Titel einschließlich Verpflichtungsermächtigungen mit den entsprechenden Ansätzen und den entsprechenden Haushaltsvermerken einrichten und ändern sowie in zusätzliche Ausgaben oder Verpflichtungen einwilligen, wenn und soweit die Finanzierung der Maßnahmen gedeckt ist.

Erläuterungen:

Durch die Abschaffung der Gemeinschaftsaufgabe "Bildungsplanung" und dem dadurch bedingten Wegfall der Finanzierungsanteile des Bundes stehen den Ländern nach Art. 143c Abs. 1 Satz 1 GG ab dem 1. Januar 2007 bis zum 31. Dezember 2019 jährliche Beträge (sog. Kompensationsmittel) aus dem Bundeshaushalt zu. Die Höhe der Beträge und ihre Verteilung sind im Entflechtungsgesetz (Art. 13 Föderalismusreform-Begleitgesetz), das Verfahren zur Überweisung der Beträge an die Länder, die Berichtspflicht der Länder und die Folgen zweckwidriger Verwendung in der EntflechtGVO geregelt.

Die Länder haben sich verpflichtet, die Kompensationszahlungen für laufende Vorhaben in den Bereichen der BLK-Modellversuchsprogramme zu verwenden. Evtl. Restmittel stehen den Ländern zweckgebunden für die Aufgabenbereiche der bisherigen Mischfinanzierungen, d.h. in diesem Fall für Bildungsplanung zur Verfügung.

U. a. sind folgende Projekte angelaufen bzw. in der Planung:

- Bildungsstandards Sek. II
- Nat-Transfer-Projekt (Jg. 5/6 und Sek. II)
- Durchführung zentraler Abschlussprüfungen
- Aufbau von DaZ-Zentren (Deutsch-als-Zweitsprache-Zentren; FörMig-Transfer)
- Sommeruniversität für Lehrkräfte
- Jahr der Naturwissenschaften
- Modellprojekt zur vorschulischen Förderung fünfjähriger Kinder
- Fortführung des Mercator-Projektes zur Förderung von Migranten
- Schulentwicklungsbudgets für Europaschulen

Die Ansätze in den einzelnen Ausgabetiteln sind geschätzt.

427 04	111	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	200,0	200,0	200,0
(MG 13)			104,9		
429 13	111	Nicht aufteilbare Personalausgaben	0,0	0,0	0,0
(MG 13)			0,0		
511 13	111	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	100,0	100,0	100,0
(MG 13)			357,8		
525 13	111	Aus- und Fortbildung	100,0	100,0	100,0
(MG 13)			128,7		
527 33	111	Reisekostenvergütungen	100,0	100,0	100,0
(MG 13)			54,9		
531 13	111	Veröffentlichungen	0,0	0,0	0,0
(MG 13)			23,1		
533 13	111	Ausgaben aufgrund von Werkverträgen und anderen Auftragsformen	200,0	296,0	296,0
(MG 13)			396,7		
535 13	111	Regiekosten zur Projektdurchführung	80,0	80,0	80,0
(MG 13)			38,9		

07 10 Allgemeine Bewilligungen zur Sicherung der Unterrichtsversorgung

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2010	Soll 2011	Soll 2012
			Ist 2009	T€	
547 13 (MG 13)	111	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	43,5 181,3	43,5	43,5
632 13 (MG 13)	111	Anteil des Landes Schleswig-Holstein an der Ausfinanzierung der laufenden BLK-Vorhaben Künftig wegfallend.	0,0 0,0	0,0	0,0
632 14 (MG 13)	111	Anteil des Landes an den Personalkosten der Steuerungsgruppe bei der KMK	2,0 0,0	2,0	2,0
632 15 (MG 13)	111	Anteil des Landes an KMK-Projekten in anderen Bundesländern	50,0 3,9	50,0	50,0
632 16 (MG 13)	111	Anteil des Landes an den Kosten für Testverfahren zur Überprüfung von Bildungsstandards für verschiedene Schulabschlüsse in verschiedenen Fächern	100,0 53,6	100,0	100,0
671 33 (MG 13)	111	Erstattungen für von Dritten durchgeführte Projekte	100,0 150,3	100,0	100,0
684 13 (MG 13)	111	Zuschüsse an Träger von Sprachförderungsmaßnahmen	0,0 0,0	0,0	0,0
685 13 (MG 13)	111	Zuweisungen an das Deutsche Institut für Pädagogische Forschung (DIPF)	4,0 0,0	4,0	4,0
981 13 (MG 13)	991	Anteil des Ministeriums für Wissenschaft, Wirtschaft und Verkehr an der Kompensationszahlung für den Wegfall der Gemeinschaftsaufgabe "Bildungsplanung"	1.175,5 1.185,4	1.175,5	1.175,5
981 14 (MG 13)	991	Kosten für die Finanzierung der auslaufenden BLK-Vorhaben Künftig wegfallend.	96,0 95,8	0,0	0,0
Summe der Maßnahmegruppe 13			2.351,0 2.775,3	2.351,0	2.351,0

14 Projekt "START-Stipendien für engagierte Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund"

Ausgaben dürfen bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 282 14 geleistet werden. Zusätzlich deckungsfähig innerhalb der Maßnahmegruppe.

Erläuterungen:

START, das Schülerstipendium für engagierte Zuwanderer in Schleswig-Holstein, ist eine gemeinsame Bildungsinitiative der Deutschen Bank Stiftung - Stiftung Handelsbank in Lübeck, der Dräger-Stiftung, der Gemeinnützigen Hertie-Stiftung, des Ministeriums für Bildung und Kultur in Schleswig-Holstein, der Possehl-Stiftung sowie der Heinz-Wüstenberg-Stiftung. Mit diesem Modellprojekt wollen die Stiftungen und das Land Schleswig-Holstein im Bereich der Zuwanderung Akzente setzen. START ist ein Stipendienprogramm und will Zuwandererkarrieren in Deutschland den Weg bereiten. Die Laufzeit erstreckt sich bis August 2011, eine Verlängerung ist geplant.

07 10 Allgemeine Bewilligungen zur Sicherung der Unterrichtsversorgung

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2010	Soll 2011	Soll 2012
			Ist 2009	T€	
511 14 (MG 14)	129	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	0,0 0,0	0,0	0,0
547 14 (MG 14)	129	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	0,0 29,5	0,0	0,0
681 14 (MG 14)	141	Stipendien	0,0 0,0	0,0	0,0
Summe der Maßnahmegruppe 14			0,0 29,5	0,0	0,0
16 Personalentwicklung im Schulbereich					
weggefallen					
526 16 (MG 16)	111	Evaluation ausgewählter Konzeptelemente	0,0 0,0	0,0	0,0
Übertragen nach 07 17 - 526 55 (MG 05)					
527 34 (MG 16)	129	Fortsetzung Dialog: Erfahrungsaustausch zum PE-Konzept; Durchführung regionaler Fachtagungen und workshops zum PE-Konzept einschl. Lebenslanges Lernen	0,0 0,0	0,0	0,0
Übertragen nach 07 17 - 527 05 (MG 05)					
531 16 (MG 16)	129	Veröffentlichungen zum PE-Konzept	0,0 0,0	0,0	0,0
Übertragen nach 07 17 - 531 05 (MG 05)					
536 16 (MG 16)	111	Projekt "Personalentwicklung und Lebenslanges Lernen"	0,0 0,0	0,0	0,0
Übertragen nach 07 17 - 536 05 (MG 05)					
Summe der Maßnahmegruppe 16			0,0 0,0	0,0	0,0
17 Ganztagsangebote an Ganztagschulen sowie Betreuungsangebote					
Zusätzlich deckungsfähig innerhalb der Maßnahmegruppe. Ausgaben dürfen bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 119 05 überschritten werden. Zusätzliche Ausgaben dürfen bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 356 01 geleistet werden.					
Erläuterungen:					
Nicht verausgabte Mittel dürfen in eine Rücklage eingestellt werden, vgl. Titel 916 01.					
526 17 (MG 17)	129	Servicestelle für die Beratung und Unterstützung offener Ganztagschulen (Serviceagentur "Ganztätig lernen")	8,0 11,5	8,0	8,0

07 10 Allgemeine Bewilligungen zur Sicherung der Unterrichtsversorgung

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2010	Soll 2011	Soll 2012
			Ist 2009	T€	

noch zu 526 17

Erläuterungen:

Zwischen dem Bildungs- und Jugendministerium und der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung besteht eine Kooperationsvereinbarung zur Umsetzung des Programms "Ideen für mehr! Ganztätig lernen". Die Arbeit der Serviceagentur "Ganztätig lernen" zur Beratung und Unterstützung von Ganztagschulen in Schleswig-Holstein bildet einen Schwerpunkt dieses Programms. Im Hinblick auf Ziffer 2.2 der Kooperationsvereinbarung werden Finanzmittel für Reisekosten, die Durchführung von Fachveranstaltungen sowie die Herausgabe von Publikationen durch die Serviceagentur "Ganztätig lernen" veranschlagt.

547 17	129	Projekte und Maßnahmen zur Weiterentwicklung von Betreuungsangeboten und Ganztagschulen	0,0	0,0	0,0
(MG 17)			0,0		

Erläuterungen:

Unterstützung von Projekten und Maßnahmen zur Weiterentwicklung von Betreuungsangeboten und Ganztagschulen. Es entstehen Kosten für Honorare, Entwicklung und Erstellung von Informationsmaterial, Reisekosten, Workshops und Tagungen.

681 17	141	Ausbildungsbeihilfen in besonderen Fällen	0,0	0,0	0,0
(MG 17)			0,0		

Übertragen nach 07 10 - 681 06

684 17	112	Förderung von Betreuungsangeboten an Verlässlichen Grundschulen und Förderzentren (Jahrgangsstufen 1-4)	2.000,0	2.000,0	2.000,0
(MG 17)			1.684,2		

Verpflichtungsermächtigung (in T€)

2011 2012

Neuverpflichtung insgesamt	1.200	1.200
Davon fällig Haushaltsjahr 2012	1.200	
Davon fällig Haushaltsjahr 2013		1.200
Davon fällig Haushaltsjahr 2014		
Davon fällig Haushaltsjahr 2015 ff		

Erläuterungen:

Zuwendung.

Die Belastung der Haushalte 2011 und 2012 aus in Anspruch genommenen Verpflichtungsermächtigungen der Vorjahre sowie aus der voraussichtlichen Inanspruchnahme der Verpflichtungsermächtigungen 2010 und 2011 stellt sich wie folgt dar:

		2011	2012
		EUR	EUR
1.	in Anspruch genommene VE der Vorjahre für 2011 bzw. 2012	0	0
2.	Voraussichtliche Inanspruchnahme der VE 2010 (Fälligkeitsbeiträge 2011 bzw. 2012)	1.200.000	
3.	Voraussichtliche Inanspruchnahme der VE 2011 (Fälligkeitsbeitrag 2012)		1.200.000
Summe		1.200.000	1.200.000

Mehr Bildung und Erziehung für Kinder sowie die Vereinbarkeit von Familie und Beruf für Männer und Frauen zu fördern, sind Ziele der Landesregierung. Dazu gehört insbesondere die Einrichtung und Förderung von Betreuungsangeboten in der Primarstufe. Das Land fördert diese Betreuungsangebote im Rahmen der im Haushalt zur Verfügung stehenden Mittel und auf der Grundlage der Richtlinie Ganztäg und Betreuung (Amtsblatt Schl.-H. 2010, S. 1121 ff.).

07 10 Allgemeine Bewilligungen zur Sicherung der Unterrichtsversorgung

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2010	Soll 2011	Soll 2012
			Ist 2009	T€	

noch zu 684 17

Bisherige Entwicklung:

a) Zahl der Betreuungsangebote:

Schuljahr 1997/98	23 Projekte
Schuljahr 1998/99	77 Projekte
Schuljahr 1999/00	106 Projekte
Schuljahr 2000/01	115 Projekte
Schuljahr 2001/02	137 Projekte
Schuljahr 2002/03	201 Projekte
Schuljahr 2003/04	270 Projekte
Schuljahr 2004/05	303 Projekte
Schuljahr 2005/06	322 Projekte
Schuljahr 2006/07	363 Projekte
Schuljahr 2007/08	379 Projekte
Schuljahr 2008/09	370 Betreuungsangebote
Schuljahr 2009/10	365 Betreuungsangebote
Schuljahr 2010/11	255 Betreuungsangebote

b) Ausgaben-Entwicklung (in T€)

Haushalt 1997:	Soll	138,0	Ist	36,4
Haushalt 1998:	Soll	409,0	Ist	217,5
Haushalt 1999:	Soll	511,3	Ist	437,1
Haushalt 2000:	Soll	800,2	Ist	511,1
Haushalt 2001:	Soll	646,8	Ist	577,4
Haushalt 2002:	Soll	646,8	Ist	812,7
Haushalt 2003:	Soll	1.076,8	Ist	1.228,9
Haushalt 2004:	Soll	1.076,8	Ist	1.464,7
Haushalt 2005:	Soll	1.076,8	Ist	1.612,1
Haushalt 2006:	Soll	2.000,0	Ist	1.639,7
Haushalt 2007:	Soll	2.500,0	Ist	1.731,5
Haushalt 2008:	Soll	2.500,0	Ist	1.685,3
Haushalt 2009:	Soll	2.000,0	Ist	1.684,2
Haushalt 2010:	Soll	2.000,0	Ist	1.448,0

Die VE ist erforderlich, da die Förderung jeweils für ein Schuljahr (haushaltsjahrüberschreitend) gewährt wird.

684 18	129	Förderung von Ganztagsangeboten an Ganztagschulen	6.800,0	6.800,0	6.800,0
(MG 17)			4.373,8		
		Verpflichtungsermächtigung (in T€)	2011	2012	
		Neuverpflichtung insgesamt	4.300	4.300	
		Davon fällig Haushaltsjahr 2012	4.300		
		Davon fällig Haushaltsjahr 2013		4.300	
		Davon fällig Haushaltsjahr 2014			
		Davon fällig Haushaltsjahr 2015 ff			

Erläuterungen:

Zuwendung.

Die Belastung der Haushalte 2011 und 2012 aus in Anspruch genommenen Verpflichtungsermächtigungen der Vorjahre sowie aus der voraussichtlichen Inanspruchnahme der Verpflichtungsermächtigungen 2010 und 2011 stellt sich wie folgt dar:

		2011	2012
		EUR	EUR
1.	in Anspruch genommene VE der Vorjahre für 2011 bzw. 2012	0	0
2.	Voraussichtliche Inanspruchnahme der VE 2010 (Fälligkeitsbeiträge 2011 bzw. 2012)	4.300.000	
3.	Voraussichtliche Inanspruchnahme der VE 2011 (Fälligkeitsbeitrag 2012)		4.300.000
	Summe	4.300.000	4.300.000

Ergänzend zu den Betreuungsangeboten in der Primarstufe (vgl. Titel 684 17 MG 17) fördert die Landesregierung die Entwicklung von Offenen Ganztagschulen. Grundlage sind die im Haushalt zur Verfügung gestellten Mittel sowie die Richtlinie Ganztags und Betreuung (Amtsblatt Schl.-H. 2010, S. 1121 ff.).

07 10 Allgemeine Bewilligungen zur Sicherung der Unterrichtsversorgung

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2010	Soll 2011	Soll 2012
			Ist 2009	T€	

noch zu 684 18

geförderte Ganztagsangebote:

Schuljahr 2002/03: 60
 Schuljahr 2003/04: 84
 Schuljahr 2004/05: 115
 Schuljahr 2005/06: 168
 Schuljahr 2006/07: 219
 Schuljahr 2007/08: 282
 Schuljahr 2008/09: 327
 Schuljahr 2009/10: 338
 Schuljahr 2010/11: 409

Ist-Ausgaben:

2002: 271,6 T€
 2003: 685,3 T€
 2004: 740,7 T€
 2005: 1.162,6 T€
 2006: 1.793,1 T€
 2007: 2.318,3 T€
 2008: 3.263,9 T€
 2009: 4.373,8 T€
 2010: 5.290,0 T€

Die VE ist erforderlich, da die Förderung jeweils für ein Schuljahr (haushaltsjahrüberschreitend) gewährt wird.

684 19	117	Förderung der pädagogischen Mittagsbetreuung an G8-Gymnasien	361,2	0,0	0,0
(MG 17)			137,3		

Erläuterungen:

Im Zuge der Einführung von G8-Gymnasien ab dem Schuljahr 2008/09 und des damit erforderlich gewordenen Nachmittagsunterrichts an bis zu zwei Schultagen je Woche fördert das Land eine pädagogische Mittagsbetreuung im Umfang von höchstens zwei Zeitstunden je Lerngruppe und Woche in den G8-Jahrgängen 5 bis 9. Die Förderung richtet sich nach der aktuellen Richtlinie Ganztags und Betreuung (Amtsblatt Schl.-H. 2010, S. 1121 ff.). Die Finanzierung erfolgt durch Umsetzung der Mittel aus den in den Kapiteln 0711 bis 0716 veranschlagten Personalkostenansätzen gemäß § 24 Abs. 2 Haushaltsgesetz 2011/12.

684 20	129	Förderung von Ganztagsangeboten an neuen gebundenen Ganztagschulen in sozialen Brennpunkten mit hoher Migrationsquote	84,0	0,0	0,0
(MG 17)			10,8		

Erläuterungen:

Vorsorglicher Leertitel.

Die zum Schuljahr 2009/10 und 2010/11 eingerichteten neuen gebundenen Ganztagschulen in sozialen Brennpunktgebieten und mit einem hohen Anteil an Schülerinnen und Schülern mit Migrationshintergrund (insgesamt zehn Schulen) erhalten eine zusätzliche Zuweisung von Lehrerstellen und Betriebskosten, um eine verbindliche Schulzeit im Umfang von 37 Zeitstunden je Woche gewährleisten zu können. Die Zuweisung dieser Mittel erfolgt durch Umsetzung der in den Kapiteln 0711 bis 0716 veranschlagten Personalkostenansätze gemäß § 24 Abs. 2 Haushaltsgesetz 2011/12.

Summe der Maßnahmegruppe 17		9.253,2	8.808,0	8.808,0
		6.217,6		

18 Ausgaben für Statistik

Erläuterungen:

Es werden Mittel aus dem Einzelplan 04 umgesetzt.

685 18	014	Ausgaben für Statistiken des Statistischen Amtes für Hamburg und Schleswig-Holstein	0,0	0,0	0,0
(MG 18)			0,0		

981 18	991	Verrechnung zu Gunsten Titel 0401-381 01 für Statistiken des Statistischen Amtes für Hamburg und Schleswig-Holstein	0,0	0,0	0,0
(MG 18)			455,5		

Ausgaben dürfen zu Lasten von Titel 685 18 geleistet werden.

07 10 Allgemeine Bewilligungen zur Sicherung der Unterrichtsversorgung

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2010	Soll 2011	Soll 2012
			Ist 2009	T€	

Summe der Maßnahmegruppe 18	0,0	0,0	0,0
	455,5		

21 Weiterentwicklung der Qualitätssicherung

Zusätzlich deckungsfähig innerhalb der Maßnahmegruppe sowie mit 0710 - MG 01.
Darf darüber hinaus bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 282 11 überschritten werden.

Erläuterungen:

Die Mittel sollen zur Umsetzung folgender Maßnahmen zur Weiterentwicklung im Bereich Qualitätssicherung verwendet werden:

- Vorbereitung, Durchführung und Auswertung der Lernstandserhebungen in den Jahrgangsstufen 3 und 8 sowie Unterstützung der Schulen bei Maßnahmen der Unterrichtsentwicklung im Zusammenhang mit der Nutzung der VERA-Ergebnisse
- Vorbereitung, Durchführung und Auswertung der zentralen Abschlussprüfungen (HSA, Sek I, Abitur) sowie Unterstützung der Schulen - insbesondere derjenigen mit identifiziertem Handlungsbedarf - bei Maßnahmen der Unterrichtsentwicklung im Zusammenhang mit der Nutzung der Ergebnisse aus den zentralen Abschlussprüfungen
- Entwicklung von Fachanforderungen und Maßnahmen im Rahmen der Umsetzung der länderübergreifenden Bildungsstandards und Kompetenzstufenmodelle
- Aufbau und Pflege eines Instrumentariums für Maßnahmen der internen Evaluation (z. B. LeOnie+, diagnostische Tests) und Unterstützung der Schulen bei der Durchführung entsprechender Vorhaben
- Pflege und Betreuung der Schulporträts
- Erarbeitung und Kommunikation von Leitfäden, Handreichungen u.a. im Rahmen der Qualitätsentwicklung.

Zur Umsetzung der Maßnahmen werden - soweit möglich - Vorarbeiten anderer Länder berücksichtigt.

Die bisher im IQSH angesiedelte Qualitätsagentur ist im Haushaltsjahr 2010 in den Geschäftsbereich des MBK übergegangen. Die Haushaltsmittel wurden nach 0710 (MG 21) übertragen.

427 22	111	Beschäftigungsentgelte an Vertretungs- und Aushilfskräfte	0,0	0,0	0,0
(MG 21)			0,0		

Erläuterungen:

Vorsorglicher Leertitel.

525 16	111	Stärkung schulischer Eigenverantwortung und andere Schulprojekte	9,4	45,0	45,0
(MG 21)			0,0		

Erläuterungen:

Übertragen von 0717 - 525 02 (MG 02).

527 23	111	Reisekosten	0,0	0,0	0,0
(MG 21)			0,0		

Erläuterungen:

Vorsorglicher Leertitel für erforderliche Dienstreisen im Rahmen der Vorbereitungen zum Aufbau einer Qualitätsagentur und der Vermittlung an den Schulen.

535 02	111	Reisekosten zur Qualitätssicherung und den Aufbau und Betreuung einer Qualitätsagentur	0,8	56,0	56,0
(MG 21)			0,0		

Erläuterungen:

Übertragen von 0717 - 535 12 (MG 02).

Vorgesehen für Honorare, Werkverträge, Druckkosten und Sonstiges folgender Projekte und Vorhaben:

- Zentrale Abschlüsse (ZAB)
- Vergleichsarbeiten in der Grundschule (VERA)
- Projekt "Niemanden zurücklassen" (NZL)
- Onlineplattform.

535 04	111	Regiekosten zur strategischen und operativen Konzeptentwicklung und -durchführung der Externen Evaluation	77,7	80,0	80,0
(MG 21)			0,0		

Erläuterungen:

Übertragen von 0717 - 535 22 (MG 02).

07 10 Allgemeine Bewilligungen zur Sicherung der Unterrichtsversorgung

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2010	Soll 2011	Soll 2012
			Ist 2009	T€	
547 01	111	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	0,0	0,0	0,0
(MG 21)			0,0		
		Erläuterungen: Vorsorglicher Leertitel.			
632 03	111	Anteil des Landes an den Kosten für eine Qualitätsagentur	0,0	0,0	0,0
(MG 21)			0,0		
		Erläuterungen: Vorsorglicher Leertitel.			
632 04	111	Kosten für die Entwicklung und Normierung von länderinternen, landesweiten Vergleichsarbeiten (VERA)	115,0	67,0	67,0
(MG 21)			112,8		
		Erläuterungen: Landesweite Vergleichsarbeiten an Grundschulen und Schulen der Sek. I dienen der Qualitätssicherung in Schulen und der Unterrichtsentwicklung. Sie ergänzen internationale Schulleistungsvergleiche, die durch PISA , IGLU und TIMMS gewährleistet werden. Mit der Einföhrung von Bildungsstandards haben sich die Länder gleichzeitig verpflichtet, deren Einhaltung durch landesweite oder länderübergreifende Vergleichsarbeiten zu überprüfen. Für die Vorbereitung, Durchführung und Auswertung von VERA 3 und VERA 8 fallen neben Vertragszahlungen landesinterne Regiekosten an. Vergleichsarbeiten im Primarbereich und der Sek. I dienen insbesondere folgenden Zielen: - Erfassung und Verbesserung diagnostischer Kompetenzen von Lehrkräften - Qualitätssicherung - Verbesserung der Unterrichtsqualität - Beratung der Eltern. Vergleichsarbeiten im dritten Jahrgang werden zurzeit in Mathematik und zum Leseverständnis verpflichtend in allen Grundschulen durchgeführt. An Testverfahren in weiteren Inhaltsbereichen des Faches Deutsch können die Schulen auf freiwilliger Basis teilnehmen. Vergleichsarbeiten im achten Jahrgang (Deutsch, Englisch, Mathematik) werden von den Schülerinnen und Schülern zukünftig in zwei Fächern verpflichtend geschrieben. Veranschlagt sind:			
				2011	2012
				EUR	EUR
		1. vertragliche Zahlungen VERA 3 (Universität Landau)		17.000	17.000
		2. Druckkosten Testhefte VERA 3		16.000	16.000
		3. Druckkosten Testhefte VERA 8		20.000	20.000
		4. Regiekosten VERA 3 und VERA 8		14.000	14.000
		Summe		67.000	67.000
671 05	111	Erstattungen für Maßnahmen der Qualitätssicherung	7,7	60,0	60,0
(MG 21)			0,0		
		Erläuterungen: Übertragen von 0717 - 671 02 (MG 02). Veranschlagt sind Kosten durchgeführter Maßnahmen zur Qualitätssicherung.			
684 01	111	Zuschüsse für Maßnahmen der Qualitätssicherung	0,0	0,0	0,0
(MG 21)			0,0		
		Erläuterungen: Zuwendung. Vorsorglicher Leertitel. Gefördert werden Maßnahmen auf dem Gebiet der Qualitätssicherung.			
Summe der Maßnahmegruppe 21			210,6	308,0	308,0
			112,8		

07 10 Allgemeine Bewilligungen zur Sicherung der Unterrichtsversorgung

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2010	Soll 2011	Soll 2012
			Ist 2009	T€	

22 Investitionen im Schulbau

Zusätzlich deckungsfähig innerhalb der Maßnahmegruppe.

Mehrausgaben dürfen darüber hinaus bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 0710-359 22 geleistet werden.

Das Ministerium für Bildung und Kultur darf Rücklagen bilden und im Einvernehmen mit dem Finanzministerium Mittel und Verpflichtungsermächtigungen umsetzen sowie weitere Titel und Haushaltsvermerke einrichten und ändern, wenn und soweit die Finanzierung der Maßnahmen gedeckt ist.

671 22	129	Leistungsentgelte zur finanztechnischen Abwicklung	0,0 230,0	0,0	0,0
(MG 22)					

883 22	129	Zuweisungen an Träger öffentlicher Schulen aus Bundes- und Landesmitteln für Investitionen im Schulbau im Rahmen der energetischen Sanierung für Gemeinden mit Finanzproblemen	0,0 1.116,6	0,0	0,0
(MG 22)					

Ausgaben dürfen bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 0710-331 22 geleistet werden.

Erläuterungen:

Vorsorglicher Leertitel.

883 23	129	Zuweisungen an Träger öffentlicher Schulen für Investitionen im Schulbau	21.000,0 0,0	10.000,0	0,0
(MG 22)					

Erläuterungen:

Die Belastung der Haushaltsjahre 2011 und 2012 aus in Anspruch genommenen Verpflichtungsermächtigungen der Vorjahre sowie aus der voraussichtlichen Inanspruchnahme der Verpflichtungsermächtigungen 2010 und 2011 stellt sich wie folgt dar:

		2011	2012
		EUR	EUR
1.	In Anspruch genommene VE der Vorjahre für 2011 bzw. 2012	927.806	0
2.	Voraussichtliche Inanspruchnahme der VE 2010 (Fälligkeitsbeiträge 2011 bzw. 2012)	9.072.194	
3.	Voraussichtliche Inanspruchnahme der VE 2011 (Fälligkeitsbeitrag 2012)		
	Summe	10.000.000	0

919 22	129	Zuführung an die Rücklage "Investitionen im Schulbau"	0,0 19.653,4	0,0	0,0
(MG 22)					

Summe der Maßnahmegruppe 22		21.000,0 21.000,0	10.000,0	0,0
------------------------------------	--	-----------------------------	-----------------	------------

23 Schulsozialarbeit

Gegenseitig deckungsfähig innerhalb der Maßnahmegruppe.

Das Finanzministerium darf im Einvernehmen mit dem Ministerium für Bildung und Kultur erforderliche Titel einschließlich Verpflichtungsermächtigungen mit den entsprechenden Ansätzen und den entsprechenden Haushaltsvermerken einrichten und ändern sowie in zusätzliche Ausgaben oder Verpflichtungsermächtigungen einwilligen, wenn und soweit die Finanzierung gedeckt ist.

Erläuterungen:

Erstmals werden im Haushalt 2011/12 des Bildungsministeriums Mittel für den Ausbau von Schulsozialarbeit ausgewiesen. Veranschlagt werden Kosten für die Erstattung von Maßnahmen der Schulsozialarbeit, Zuwendungen an öffentliche Träger sowie Regiekosten. Ein Konzept zur Vergabe der Haushaltsmittel für Schulsozialarbeit wird derzeit erarbeitet. Die Umsetzung wird zum Schuljahresbeginn 2011/12 erfolgen.

534 23	129	Regiekosten für Schulsozialarbeit	0,0 0,0	200,0	200,0
(MG 23)					

07 10 Allgemeine Bewilligungen zur Sicherung der Unterrichtsversorgung

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2010	Soll 2011	Soll 2012
			Ist 2009	T€	
671 23	129	Erstattungen für Schulsozialarbeit	0,0	100,0	100,0
(MG 23)			0,0		
685 23	129	Zuwendungen an öffentliche Träger für Schulsozialarbeit	0,0	500,0	1.400,0
(MG 23)			0,0		
Summe der Maßnahmegruppe 23			0,0	800,0	1.700,0
			0,0		
61 Schulpsychologischer Dienst und Gesundheitserziehung					
Zusätzlich deckungsfähig innerhalb der Titelgruppe.					
Erläuterungen:					
Veranschlagt sind die Kosten für besondere Aktivitäten zur Gesundheitserziehung und die Kosten des Schulpsychologischen Dienstes gemäß §§ 132 und 133 SchulG. Der Schulpsychologische Dienst informiert und berät Schülerinnen und Schüler sowie Eltern über die für die Schülerinnen und Schüler geeigneten Bildungsgänge (Schullaufbahnberatung), hilft bei Schulschwierigkeiten und unterstützt die Schulen und Schulaufsichtsbehörden in psychologischen Fragen. Die Planstellen für die Schulpsychologen/-innen (BesGr. A 14/A 13) sind im Stellenplan bei 0701 - 422 01 veranschlagt.					
427 61	129	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	0,0	0,0	0,0
(TG 61)			0,0		
527 61	129	Reisekostenvergütungen für Dienstreisen	16,2	16,2	16,2
(TG 61)			16,2		
Erläuterungen:					
Veranschlagt sind die Reisekosten für zurzeit 21 Schulpsychologinnen und Schulpsychologen, für die 17 Planstellen zur Verfügung stehen.					
547 61	129	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	0,7	0,7	0,7
(TG 61)			0,1		
Erläuterungen:					
Veranschlagt für Dienstversammlungen der Schulpsychologen, z.B. für Tagungsräumlichkeiten.					
Summe der Titelgruppe 61			16,9	16,9	16,9
			16,3		
62 Aufbau und Weiterentwicklung von Ganztagschulen					
Zusätzlich deckungsfähig innerhalb der Titelgruppe.					
Zusätzliche Ausgaben dürfen bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 356 01 geleistet werden.					
Erläuterungen:					
Für den Aufbau und die Weiterentwicklung von Ganztagschulen in Schleswig-Holstein wurden u. a. aus dem Schleswig-Holstein-Fonds Investitionsmittel im Rahmen eines Investitionszuschussprogramms an öffentliche und private Träger vergeben. Nicht verausgabte Mittel dürfen in eine Rücklage eingestellt werden. Vgl. Titel 916 01.					
547 62	129	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	0,0	0,0	0,0
(TG 62)			0,0		
671 62	129	Leistungsentgelte zur finanztechnischen Abwicklung des Investitionsprogramms	0,0	0,0	0,0
(TG 62)			16,0		
883 62	129	Aufbau und Weiterentwicklung von Ganztagschulen öffentlicher Träger	0,0	0,0	0,0
(TG 62)			9.542,1		

07 10 Allgemeine Bewilligungen zur Sicherung der Unterrichtsversorgung

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2010	Soll 2011	Soll 2012
			Ist 2009	T€	

noch zu 883 62

Erläuterungen:

Zuwendung.

893 62	129	Aufbau und Weiterentwicklung von Ganztags-	0,0	0,0	0,0
(TG 62)		schulen in privater Trägerschaft	147,0		

Summe der Titelgruppe 62			0,0	0,0	0,0
			9.705,1		

63 Maßnahmen im Zusammenhang mit der Einrichtung neuer Schulformen

Erläuterungen:

Bei den Maßnahmen, die im Zusammenhang mit der Einrichtung von Regionalschulen und Gemeinschaftsschulen erforderlich werden, handelt es sich ausschließlich um Fort- und Weiterbildung der Lehrkräfte. Daher wurden die Mittel in das Kapitel des IQSH übertragen.

525 63	111	Fortbildung	0,0	0,0	0,0
(TG 63)			0,0		

Übertragen nach 07 17 - 525 15 (MG 01)

Summe der Titelgruppe 63			0,0	0,0	0,0
			0,0		

65 Geld aus Stellen für das Handlungskonzept Schule und Arbeitswelt (HSA)

Ausgaben dürfen in Höhe von bis zu 3.150,0 T€ geleistet werden, die durch nicht in Anspruch genommene Planstellen und Stellen der Kapitel 0711 bis 0716 bereitgestellt werden. Der Betrag entspricht einem Gegenwert von bis zu 75 Stellen. Zusätzlich deckungsfähig innerhalb der Titelgruppe. Nicht verbrauchte Ausgaben können in eine Rücklage eingestellt werden. Entnahmen aus der Rücklage können zusätzlich verausgabt werden (s. Titel 0710-359 01). Zusätzlich deckungsfähig innerhalb der Maßnahmegruppe

Erläuterungen:

Vorgesehen sind Kofinanzierungsmittel des Landes für das HSA, das Teil des aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds geförderten Zukunftsprogramms Arbeit ist. Mit den Maßnahmen des HSA soll die für die Aufnahme einer Ausbildung oder einer Erwerbstätigkeit notwendige Ausbildungs- und Berufsreife der Schulabgänger und von berufsschulpflichtigen Jugendlichen, die sich in keinem anderen (Aus-) Bildungsgang oder in keiner Bildungsmaßnahme befinden, nachhaltig verbessert werden. Erreicht werden soll dieses durch ein Übergangsmanagement von der allgemeinen bildenden Schulzeit in die berufliche Bildung. Zugleich soll die Zahl der Jugendlichen ohne Hauptschulabschluss verringert werden.

427 65	129	Beschäftigungsentgelte an Vertretungs- und	0,0	0,0	0,0
(TG 65)		Aushilfskräfte	206,4		

429 65	129	Sonstige nicht aufteilbare Personalausgaben	0,0	0,0	0,0
(TG 65)			0,0		

534 65	129	Vertragliche Zahlungen an Träger von Maß-	0,0	0,0	0,0
(TG 65)		nahmen zur Durchführung des HSA	2.718,3		

547 65	129	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausga-	0,0	0,0	0,0
(TG 65)		ben	0,0		

671 65	129	Leistungsentgelt an die Investitionsbank	0,0	0,0	0,0
(TG 65)		Schleswig-Holstein	0,0		

07 10 Allgemeine Bewilligungen zur Sicherung der Unterrichtsversorgung

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2010	Soll 2011	Soll 2012
			Ist 2009	T€	
Abschluss					
11 - 19		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	205,0 708,5	205,0	205,0
21 - 29		Zuwendungen mit Ausnahme für Investitionen	15.815,1 16.219,0	19.571,0	19.757,3
31 - 34		Schuldenaufnahme, Zuwendungen für Investitionen	0,0 0,0	0,0	0,0
35 - 39		Besondere Finanzierungseinnahmen	311,6 410,9	366,0	366,0
Gesamteinnahmen			16.331,7 17.338,4	20.142,0	20.328,3
41 - 49		Personalausgaben	22.090,9 22.520,1	22.091,3	21.805,0
51 - 55		Sächliche Verwaltungsausgaben	3.152,4 6.263,9	3.970,3	3.973,3
61 - 69		Zuwendungen mit Ausnahme für Investitionen	105.215,8 95.830,7	107.853,3	107.291,3
81 - 89		Sonstige Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	37.235,0 11.423,7	12.735,0	1.111,5
91 - 99		Besondere Finanzierungsausgaben	1.457,1 36.362,5	1.415,5	1.415,5
Gesamtausgaben			169.151,2 172.400,9	148.065,4	135.596,6
Überschuss (+) / Zuschuss (-)			-152.819,5 -155.062,5	-127.923,4	-115.268,3

07 11 Grundschulen und Hauptschulen

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2010	Soll 2011	Soll 2012
			Ist 2009	T€	

Das Kapitel 07 11 enthält folgende Maßnahme- und Titelgruppen:

Ausgaben

- 66 Geld aus Stellen für Fördermaßnahmen und zur Unterstützung von Gemeinschaftsschulen (Förderfonds)
- 88 "Geld statt Stellen" zur Flexibilisierung der Unterrichtsversorgung

Das Finanzministerium darf im Einvernehmen mit dem Ministerium für Bildung und Kultur im Zusammenhang mit der Einführung der Gemeinschaftsschule und der Regionalschule erforderliche Titel einschließlich Verpflichtungsermächtigungen mit den entsprechenden Ansätzen und den entsprechenden Haushaltsvermerken einrichten und ändern sowie Planstellen und Stellen ausbringen und ändern sowie in zusätzliche Ausgaben oder Verpflichtungen einwilligen, wenn und soweit die Finanzierung der Maßnahmen gedeckt ist.

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Ausgaben des Landes für die persönlichen Kosten der Lehrkräfte an den Grund- und Hauptschulen (einschließlich Integrationsklassen) in den Haushaltsjahren 2011 und 2012:

Grund- und Hauptschulen im Schuljahr 2009/10:

A. Kreise	Grund- und Hauptschulen	Förderzentrums-klassen
1. Dithmarschen	26	
2. Hzgt. Lauenburg	24	
3. Nordfriesland	45	4
4. Ostholstein	28	1
5. Pinneberg	54	
6. Plön	27	
7. Rendsburg-Eckernförde	48	1
8. Schleswig-Flensburg	41	
9. Segeberg	46	2
10. Steinburg	27	
11. Stormarn	34	
Zusammen	400	8

B. Kreisfreie Städte

1. Flensburg	10	
2. Kiel	27	
3. Lübeck	31	
4. Neumünster	11	
Zusammen	79	

Gesamtsumme A. und B.:

A. Kreise insgesamt:	400	8
B. Kreisfreie Städte insgesamt:	79	
Zusammen	479	8

Schülerzahlen	Schuljahr 2008/09	Schuljahr 2009/10	Schuljahr 2010/11	Schuljahr 2011/12	Schuljahr 2012/13
Grund- und Hauptschulen *)	139.191	129.010	117.127	107.628	101.099

*) einschließlich der Grund- und Hauptschulanteile an Realschulen sowie einschließlich der Schülerinnen und Schüler im Bildungsgang Grund- und Hauptschule an Gemeinschaftsschulen und Regionalschulen

07 11 Grundschulen und Hauptschulen

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2010	Soll 2011	Soll 2012
			Ist 2009	T€	

Einnahmen

281 01	114	Erstattungen von Personalkosten	0,0 711,9	0,0	0,0
--------	-----	--	---------------------	------------	------------

Erläuterungen:

Einnahmen stehen für Mehrausgaben bei Titel 422 01 zur Verfügung.

356 05	951	Entnahme aus der Rücklage "Sabbatjahr"	0,0 1.479,6	0,0	0,0
--------	-----	---	-----------------------	------------	------------

Erläuterungen:

Einnahmen stehen für Mehrausgaben bei Titel 422 01 zur Verfügung.
Vgl. auch Erl. zu Titel 916 05.

359 01	951	Entnahme aus der Rücklage für Personal	0,0 900,0	0,0	0,0
--------	-----	---	---------------------	------------	------------

Erläuterungen:

Einnahmen stehen für Mehrausgaben bei Titel 422 01 zur Verfügung.

Summe der Einnahmen			0,0 3.091,5	0,0	0,0
----------------------------	--	--	-----------------------	------------	------------

07 11 Grundschulen und Hauptschulen

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2010	Soll 2011	Soll 2012
			Ist 2009	T€	

Ausgaben

422 01	114	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	341.546,1 236.527,5	233.268,7	228.815,1
---------------	-----	--	-------------------------------	------------------	------------------

Der Ansatz darf zusätzlich bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei den Titeln 281 01, 356 05 und 359 01 überschritten werden.

Zusätzlich einseitig deckungsfähig zu Gunsten Kapitel 0701 Maßnahmegruppe 01 und Titel 0710 - 526 01.

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Bezüge und Mehrarbeitsvergütungen sowie Sonderzuwendungen für die Lehrkräfte in Nordschleswig.

422 02	114	Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte	20.125,6 3.126,3	0,0	0,0
---------------	-----	---	----------------------------	------------	------------

Künftig wegfallend.

Erläuterungen:

Keine Mittelveranschlagung mehr wegen Wegfalls der Anstellung als selbständiger Ernennungsfall ab 1.4.2009 (BeamtenstatusG). Vgl. Titel 422 01.

422 03	114	Anwärterbezüge der Beamtinnen und Beamten im Vorbereitungsdienst	8.064,0 7.213,6	6.979,4	6.909,7
---------------	-----	---	---------------------------	----------------	----------------

Erläuterungen:

Aus diesem Titel können auch Vergütungen für zusätzlichen eigenverantwortlichen Unterricht gezahlt werden, sowie die Vergütungen für Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die zum Anpassungslehrgang nach den EG-RL- LehrG vom 8.12.1994 (GVOBl. Schl.-H. 1995, S. 2 ff.) zugelassen sind.

428 01	114	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	41.354,5 31.678,1	31.520,1	31.204,8
---------------	-----	--	-----------------------------	-----------------	-----------------

671 01	114	Erstattungen an Dritte für Personalüberlassung	0,0 0,0	0,0	0,0
---------------	-----	---	-------------------	------------	------------

Ausgaben dürfen gegen entsprechende Einsparungen bei den Titeln der Obergruppe 42 geleistet werden.

916 05	951	Zuführung an die Rücklage "Sabbatjahr"	0,0 1.648,5	0,0	0,0
---------------	-----	---	-----------------------	------------	------------

Ausgaben dürfen gegen entsprechende Einsparungen bei Titel 422 01 geleistet werden.

07 11 Grundschulen und Hauptschulen

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2010	Soll 2011	Soll 2012
			Ist 2009	T€	

noch zu 916 05

Erläuterungen:

Seit Beginn des Schuljahres 1995/1996 besteht für Lehrerinnen und Lehrer die Möglichkeit, die Arbeitszeit zu flexibilisieren (Erl. NBL MWFK/MFBWS SH 1995; S. 217 ff.).

Die Lehrkräfte können zwischen sechs Möglichkeiten der Teilzeitbeschäftigung wählen. Sie erbringen über eins, zwei, drei, vier, fünf oder sechs Jahre die volle Arbeitsleistung bei anteilig gekürzten Bezügen. Im zweiten, dritten, vierten, fünften, sechsten oder siebenten Jahr werden die Lehrkräfte von der Arbeit freigestellt und erhalten die zuvor angesparten Bezügeanteile auf der Basis der dann geltenden Besoldungsgesetze einschließlich ihrer aktuellen Besoldungsgruppe und ihres Familienstandes.

Die nicht ausgezahlten Bezügeanteile werden der Rücklage Sabbatjahr zugeführt (Kap. 7320 über den Titel 916 05). Das Rücklagevermögen wird zur Finanzierung der im Freistellungsjahr zu zahlenden Bezügeanteile verwandt (Titel 356 05 und HV bei Titel 422 01).

Wird das Freistellungsjahr nicht in Anspruch genommen, hat die Lehrkraft Anspruch auf die einbehaltenen Bezügeanteile.

Diese Auszahlungen dürfen mit den Zuführungen zu der Rücklage Sabbatjahr verrechnet werden.

Insgesamt haben diese Teilzeitmöglichkeit in Anspruch genommen im

- Schuljahr 1995/96 = 33 Lehrkräfte
- Schuljahr 1996/97 = 66 Lehrkräfte
- Schuljahr 1997/98 = 50 Lehrkräfte
- Schuljahr 1998/99 = 40 Lehrkräfte
- Schuljahr 1999/00 = 42 Lehrkräfte
- Schuljahr 2000/01 = 70 Lehrkräfte
- Schuljahr 2001/02 = 93 Lehrkräfte
- Schuljahr 2002/03 = 85 Lehrkräfte
- Schuljahr 2003/04 = 73 Lehrkräfte
- Schuljahr 2004/05 = 80 Lehrkräfte
- Schuljahr 2005/06 = 97 Lehrkräfte
- Schuljahr 2006/07 = 91 Lehrkräfte
- Schuljahr 2007/08 = 114 Lehrkräfte
- Schuljahr 2008/09 = 113 Lehrkräfte
- Schuljahr 2009/10 = 162 Lehrkräfte

919 01	951	Zuführung an die Rücklage Lehrpersonal	0,0 0,0	0,0	0,0
--------	-----	---	-------------------	------------	------------

Ausgaben dürfen gegen entsprechende Einsparungen bei den Titeln der Obergruppe 42 der Kapitel 0711 bis 0716 geleistet werden.

66 Geld aus Stellen für Fördermaßnahmen und zur Unterstützung von Gemeinschaftsschulen (Förderfonds)

Ausgaben dürfen vom 1.1. bis 31.7.2011 bis zur Höhe von 4.900,0 T€, vom 1.8. bis 31.12.2011 bis zur Höhe von 1.575,0 T€, vom 1.1. bis 31.7.2012 bis zur Höhe von 2.205,0 T€ und vom 1.8. bis 31.12.2012 bis zur Höhe von 1.050,0 T€ geleistet werden, die durch nicht in Anspruch genommene Planstellen und Stellen bei den Titeln 422 01 und 428 01 der Kapitel 0711, 0713, 0714 und 0715 eingespart wurden. Die Beträge entsprechen folgenden Stellenegegenwerten

- 1.1. bis 31.7.2011 = 200 Stellen,
- 1.8. bis 31.12.2011 = 90 Stellen,
- 1.1. bis 31.7.2012 = 90 Stellen,
- 1.8. bis 31.12.2012 = 60 Stellen,

die in den Kapiteln 0711, 0713, 0714 und 0715 maximal für den Förderfonds in Anspruch genommen werden können.

Zusätzlich deckungsfähig innerhalb der Titelgruppe sowie mit 0713 - TG 66, 0714 - TG 66 und 0715 - TG 66.

Erläuterungen:

Im Rahmen des eingerichteten Förderfonds können Schulen bzw. Schülämter Teile der ihnen zugewiesenen Stellen in Geld umwandeln und mit diesen Mitteln selbstständig befristete TV-L-Verträge, freie Dienstleistungsverträge sowie Kooperationsverträge für Fördermaßnahmen und zur Unterstützung von Gemeinschaftsschulen abschließen.

427 66	114	Beschäftigungsentgelte (Vergütungen) an Vertretungs- und Aushilfskräfte	0,0 0,0	0,0	0,0
(TG 66)					
429 66	114	Sonstige nicht aufteilbare Personalausgaben	0,0 3,9	0,0	0,0
(TG 66)					

07 11 Grundschulen und Hauptschulen

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2010	Soll 2011	Soll 2012
			Ist 2009	T€	
547 66	114	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	0,0	0,0	0,0
(TG 66)			4,8		
671 66	114	Erstattungen für Fördermaßnahmen und zur Unterstützung von Gemeinschaftsschulen	0,0	0,0	0,0
(TG 66)			26,4		
Summe der Titelgruppe 66			0,0	0,0	0,0
			35,1		
88		“Geld statt Stellen“ zur Flexibilisierung der Unterrichtsversorgung			
<p>Im Rahmen von “Geld statt Stellen“ dürfen in den Kapiteln 0711 bis 0716 Ausgaben bis zur Höhe von insgesamt 10.500,0 T€ geleistet werden, die durch nicht in Anspruch genommene freie und besetzbare Planstellen und Stellen bei den jeweiligen Titeln 422 01, 422 02 und 428 01 eingespart wurden. Insgesamt können maximal 250 Planstellen und Stellen für “Geld statt Stellen“ in Anspruch genommen werden.</p> <p>Zusätzlich deckungsfähig innerhalb der Titelgruppe sowie mit 0712 - TG 88, 0713 - TG 88, 0714 - TG 88, 0715 - TG 88 und 0716 - TG 88.</p> <p>Erläuterungen:</p> <p>Im Rahmen von “Geld statt Stellen“ können Schulen bzw. Schulämter bis zu 10 % der ihnen zugewiesenen Stellen in Geld umwandeln und mit diesen Mitteln selbstständig befristete TV-L-Verträge, freie Dienstleistungsverträge sowie Kooperationsverträge zur Sicherung oder Verbesserung des Unterrichtsangebotes abschließen. Insgesamt können maximal 250 Planstellen und Stellen für “Geld statt Stellen“ in Anspruch genommen werden.</p>					
427 88	114	Beschäftigungsentgelte (Vergütungen) an Vertretungs- und Aushilfskräfte	0,0	0,0	0,0
(TG 88)			16,4		
429 88	114	Sonstige nicht aufteilbare Personalausgaben	0,0	0,0	0,0
(TG 88)			160,6		
527 88	114	Reisekosten	0,0	0,0	0,0
(TG 88)			0,0		
547 88	114	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	0,0	0,0	0,0
(TG 88)			0,0		
Summe der Titelgruppe 88			0,0	0,0	0,0
			177,0		
Summe der Ausgaben			411.090,2	271.768,2	266.929,6
			280.406,1		

07 11 Grundschulen und Hauptschulen

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2010 Ist 2009	Soll 2011	Soll 2012
			T€		
Abschluss					
21 - 29		Zuwendungen mit Ausnahme für Investitionen	0,0 711,9	0,0	0,0
35 - 39		Besondere Finanzierungseinnahmen	0,0 2.379,6	0,0	0,0
Gesamteinnahmen			0,0 3.091,5	0,0	0,0
41 - 49		Personalausgaben	411.090,2 278.726,4	271.768,2	266.929,6
51 - 55		Sächliche Verwaltungsausgaben	0,0 4,8	0,0	0,0
61 - 69		Zuwendungen mit Ausnahme für Investitionen	0,0 26,4	0,0	0,0
91 - 99		Besondere Finanzierungsausgaben	0,0 1.648,5	0,0	0,0
Gesamtausgaben			411.090,2 280.406,1	271.768,2	266.929,6
Überschuss (+) / Zuschuss (-)			-411.090,2 -277.314,6	-271.768,2	-266.929,6

07 12 Förderzentren und sonderpädagogische Förderung

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2010	Soll 2011	Soll 2012
			Ist 2009	T€	

Das Kapitel 07 12 enthält folgende Maßnahme- und Titelgruppen:

Ausgaben

88 "Geld statt Stellen" zur Flexibilisierung der Unterrichtsversorgung

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Ausgaben des Landes für die persönlichen Kosten in den Haushaltsjahren 2011 und 2012:

- der Lehrkräfte an den Förderzentren und für die Förderung Behinderter (mit Ausnahme der im Kap. 0711 veranschlagten Integrationsklassen an den Grund- und Hauptschulen),
- der Lehrkräfte an den Staatlichen Schulen für Behinderte/Landesförderzentren.

In den Kapiteln 1009 und 1010 (SozMin) sind die Ansätze für die staatlichen Schulen für Behinderte/Landesförderzentren in der Trägerschaft des Landes veranschlagt:

- Landesförderzentrum Hören, Schleswig
- Landesförderzentrum Sprache, Wentorf
- Landesförderzentrum körperliche und motorische Entwicklung, Schwentinnental/Raisdorf
- Landesförderzentrum körperliche und motorische Entwicklung, Damp
- Landesförderzentrum Sehen, Schleswig

Förderzentren im Schuljahr 2009/10:

A. Kreise	Förderschwerpunkt Lernen	Förderschwerpunkt geistige Entwicklung	Übrige Förderschwerpunkte
1. Dithmarschen	3	1	
2. Hrgt. Lauenburg	4	2	1
3. Nordfriesland	5	2	
4. Ostholstein	3	1	2
5. Pinneberg	8	2	
6. Plön	5	1	1
7. Rendsburg-Eckernförde	5	4	2
8. Schleswig-Flensburg	4	2	3
9. Segeberg	5	4	
10. Steinburg	6	1	
11. Stormarn	7	1	
Zusammen	55	21	9
B. Kreisfreie Städte			
1. Flensburg	1	1	1
2. Kiel	4	2	2
3. Lübeck	3	2	2
4. Neumünster	2	1	
Zusammen	10	6	5
Gesamtsumme A. und B.:			
A. Kreise insgesamt:	55	21	9
B. Kreisfreie Städte insgesamt:	10	6	5
Zusammen	65	27	14

Schülerzahlen	Schuljahr 2008/09	Schuljahr 2009/10	Schuljahr 2010/11	Schuljahr 2011/12	Schuljahr 2012/13
a) Förderschwerpunkt Lernen	4.845	4.112	4.717	4.641	4.641
b) Schwerpunkt Geistige Entwicklung	2.938	2.950	2.861	2.814	2.814
c) Übrige Schwerpunkte	974	969	948	933	933
	8.757	8.031	8.526	8.388	8.388

Ferner werden Schülerinnen und Schüler anderer Schularten präventiv und integrativ gefördert. Die Daten werden über die Förderzentren im Rahmen der jährlichen Statistik erhoben.

07 12 Förderzentren und sonderpädagogische Förderung

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2010	Soll 2011	Soll 2012
			Ist 2009	T€	

Anzahl der Lehrerwochenstunden (LWSt) für präventive Förderung von Kindern in Kindertagesstätten sowie von Schülerinnen und Schülern an allgemein bildenden und berufsbildenden Schulen:

Kategorie	Schuljahr 2007/08	Schuljahr 2008/09	Schuljahr 2009/10
LWSt insgesamt in der Prävention	6.740	8.488	8.787
davon:			
vorschulisch	1.969	2.070	2.025
in der Eingangsphase	3.618	4.911	4.997
an berufsbildenden Schulen	4	45	39
Einsatz der LWSt an den allgemein bildenden Schulen insbesondere für:			
Allgemeine Entwicklungsverzögerungen und Schwerpunkte Lernen, Sprache, emotionale und soziale Entwicklung	3.260	4.807	5.120
Hören (inkl. vorschulischer Förderung)	211	243	286
Sehen (inkl. vorschulischer Förderung)	231	273	242
körperliche und motorische Entwicklung	148	196	171
autistisches Verhalten	0	37	34
sonstige Maßnahmen	1.171	1.306	1.357

Anzahl der Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf in integrativen Maßnahmen an allgemein bildenden Schulen:

Förderschwerpunkt	Schuljahr 2007/08	Schuljahr 2008/09	Schuljahr 2009/10
Lernen, Sprache, emotionale und soziale Entwicklung	5.518	6.029	6.545
davon in flexiblen Übergangsphasen:			
geistige Entwicklung	29	407	481
körperliche und motorische Entwicklung	165	184	481
Hören	191	302	367
Hören	373	369	417
Sehen	228	191	211
autistisches Verhalten	105	147	165
sonstige Maßnahmen	164	25	0
Summe:	6.744	7.247	7.929
nachrichtlich:			
dauerhaft Kranke	351	346	354
Maßnahmen an berufsbildenden Schulen	81	126	197

Einnahmen

281 01	124	Erstattungen von Personalkosten	0,0 321,2	0,0	0,0
Erläuterungen:					
Einnahmen stehen für Mehrausgaben bei Titel 422 01 zur Verfügung.					
356 05	951	Entnahme aus der Rücklage "Sabbatjahr"	0,0 365,2	0,0	0,0
Erläuterungen:					
Einnahmen stehen für Mehrausgaben bei Titel 422 01 zur Verfügung.					
Summe der Einnahmen			0,0 686,4	0,0	0,0

07 12 Förderzentren und sonderpädagogische Förderung

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2010	Soll 2011	Soll 2012
			Ist 2009	T€	

Ausgaben

422 01	124	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	78.764,5 82.274,9	82.269,1	81.446,5
---------------	-----	--	-----------------------------	-----------------	-----------------

Der Ansatz darf zusätzlich bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei den Titeln 281 01 und 356 05 überschritten werden.

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Bezüge und Mehrarbeitsvergütungen sowie Sonderzuwendungen für die Lehrkräfte in Nordschleswig.

422 02	124	Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte	2.827,2 663,5	0,0	0,0
---------------	-----	---	-------------------------	------------	------------

Künftig wegfallend.

Erläuterungen:

Keine Mittelveranschlagung mehr wegen Wegfalls der Anstellung als selbständiger Ernennungsfall ab 1.4.2009 (BeamtenstatusG). Vgl. Titel 422 01.

422 03	124	Anwärterbezüge der Beamtinnen und Beamten im Vorbereitungsdienst	3.104,6 3.008,5	2.910,8	2.881,7
---------------	-----	---	---------------------------	----------------	----------------

Erläuterungen:

Aus diesem Titel können auch Vergütungen für zusätzlichen eigenverantwortlichen Unterricht gezahlt werden, sowie die Vergütungen für Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die zum Anpassungslehrgang nach den EG-RL- LehrG vom 8.12.1994 (GVOBl. Schl.-H. 1995, S. 2 ff.) zugelassen sind.

428 01	124	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	20.947,9 20.268,7	19.610,8	19.414,7
---------------	-----	--	-----------------------------	-----------------	-----------------

671 01	124	Erstattungen an Dritte für Personalüberlassung	0,0 0,0	0,0	0,0
---------------	-----	---	-------------------	------------	------------

Ausgaben dürfen gegen entsprechende Einsparungen bei den Titeln der Obergruppe 42 geleistet werden.

916 05	951	Zuführung an die Rücklage "Sabbatjahr"	0,0 536,0	0,0	0,0
---------------	-----	---	---------------------	------------	------------

Ausgaben dürfen gegen entsprechende Einsparungen bei Titel 422 01 geleistet werden.

Erläuterungen:

Vgl. Titel 0711 - 916 05.

88 "Geld statt Stellen" zur Flexibilisierung der Unterrichtsversorgung

Im Rahmen von "Geld statt Stellen" dürfen in den Kapiteln 0711 bis 0716 Ausgaben bis zur Höhe von insgesamt 10.500,0 T€ geleistet werden, die durch nicht in Anspruch genommene freie und besetzbare Planstellen und Stellen bei den jeweiligen Titeln 422 01, 422 02 und 428 01 eingespart wurden. Insgesamt können maximal 250 Planstellen und Stellen für "Geld statt Stellen" in Anspruch genommen werden.

Zusätzlich deckungsfähig innerhalb der Titelgruppe sowie mit 0711 - TG 88, 0713 - TG 88, 0714 - TG 88, 0715 - TG 88 und 0716 - TG 88.

Erläuterungen:

Vgl. Erläuterungen zu 0711 - TG 88.

427 88	124	Beschäftigungsentgelte (Vergütungen) an Vertretungs- und Aushilfskräfte	0,0 0,0	0,0	0,0
---------------	-----	--	-------------------	------------	------------

429 88	124	Sonstige nicht aufteilbare Personalausgaben	0,0 16,5	0,0	0,0
---------------	-----	--	--------------------	------------	------------

07 12 Förderzentren und sonderpädagogische Förderung

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2010 Ist 2009	Soll 2011	Soll 2012
			T€		
527 88	124	Reisekosten	0,0	0,0	0,0
	(TG 88)		0,0		
547 88	124	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	0,0	0,0	0,0
	(TG 88)		0,0		
Summe der Titelgruppe 88			0,0	0,0	0,0
			16,5		
Summe der Ausgaben			105.644,2	104.790,7	103.742,9
			106.768,1		

07 12 Förderzentren und sonderpädagogische Förderung

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2010	Soll 2011	Soll 2012
			Ist 2009	T€	
Abschluss					
21 - 29		Zuwendungen mit Ausnahme für Investitionen	0,0 321,2	0,0	0,0
35 - 39		Besondere Finanzierungseinnahmen	0,0 365,2	0,0	0,0
Gesamteinnahmen			0,0 686,4	0,0	0,0
41 - 49		Personalausgaben	105.644,2 106.232,1	104.790,7	103.742,9
51 - 55		Sächliche Verwaltungsausgaben	0,0 0,0	0,0	0,0
61 - 69		Zuwendungen mit Ausnahme für Investitionen	0,0 0,0	0,0	0,0
91 - 99		Besondere Finanzierungsausgaben	0,0 536,0	0,0	0,0
Gesamtausgaben			105.644,2 106.768,1	104.790,7	103.742,9
Überschuss (+) / Zuschuss (-)			-105.644,2 -106.081,7	-104.790,7	-103.742,9

07 13 Realschulen und Regionalschulen

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2010	Soll 2011	Soll 2012
			Ist 2009	T€	

Das Kapitel 07 13 enthält folgende Maßnahme- und Titelgruppen:

Ausgaben

- 66 Geld aus Stellen für Fördermaßnahmen und zur Unterstützung von Gemeinschaftsschulen (Förderfonds)
- 88 "Geld statt Stellen" zur Flexibilisierung der Unterrichtsversorgung

Das Finanzministerium darf im Einvernehmen mit dem Ministerium für Bildung und Kultur im Zusammenhang mit der Einführung der Gemeinschaftsschule und der Regionalschule erforderliche Titel einschließlich Verpflichtungsermächtigungen mit den entsprechenden Ansätzen und den entsprechenden Haushaltsvermerken einrichten und ändern sowie Planstellen und Stellen ausbringen und ändern sowie in zusätzliche Ausgaben oder Verpflichtungen einwilligen, wenn und soweit die Finanzierung der Maßnahmen gedeckt ist.

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Ausgaben des Landes für die persönlichen Kosten der Lehrkräfte an den Real- und Regionalschulen in den Haushaltsjahren 2011 und 2012:

Anzahl der Regionalschulen im Schuljahr 2009/10:

A.	Kreise	Anzahl Regional- schulen
1.	Dithmarschen	6
2.	Herzogtum Lauenburg	1
3.	Nordfriesland	4
4.	Ostholstein	3
5.	Pinneberg	4
6.	Plön	5
7.	Rendsburg-Eckernförde	8
8.	Schleswig-Flensburg	5
9.	Segeberg	2
10.	Steinburg	2
11.	Stormarn	
Zusammen		40
B.	Kreisfreie Städte	Anzahl Regional- schulen
1.	Flensburg	2
2.	Kiel	3
3.	Lübeck	3
4.	Neumünster	4
Zusammen		12

Gesamtsumme A. und B.: 52 Schulen

Schülerzahlen	Schuljahr 2008/09	Schuljahr 2009/10	Schuljahr 2010/11	Schuljahr 2011/12	Schuljahr 2012/13
Regionalschulen (Schulform) *	16.285	26.042			
Regionalschulen (Bildungsgang) **	2.116	5.480	9.653	13.878	17.878

* Anzahl der Schülerinnen und Schüler in allen Bildungsgängen an Regionalschulen

** Anzahl der Schülerinnen und Schüler in dem aufwachsenden Bildungsgang Regionalschule

Einnahmen

281 01	115	Erstattungen von Personalkosten	0,0 685,3	0,0	0,0
--------	-----	---------------------------------	--------------	-----	-----

Erläuterungen:

Einnahmen stehen für Mehrausgaben bei Titel 422 01 zur Verfügung.

07 13 Realschulen und Regionalschulen

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2010	Soll 2011	Soll 2012
			Ist 2009		
			T€		
356 05	951	Entnahme aus der Rücklage "Sabbatjahr"	0,0 559,6	0,0	0,0
Erläuterungen: Einnahmen stehen für Mehrausgaben bei Titel 422 01 zur Verfügung.					
Summe der Einnahmen			0,0 1.244,9	0,0	0,0

07 13 Realschulen und Regionalschulen

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2010	Soll 2011	Soll 2012
			Ist 2009	T€	

Ausgaben

422 01	115	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	147.425,6 97.919,7	80.839,0	80.030,7
---------------	-----	--	------------------------------	-----------------	-----------------

Der Ansatz darf zusätzlich bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei den Titeln 281 01 und 356 05 überschritten werden.

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Bezüge und Mehrarbeitsvergütungen sowie Sonderzuwendungen für die Lehrkräfte in Nordschleswig.

422 02	115	Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte	6.360,6 1.232,1	0,0	0,0
---------------	-----	---	---------------------------	------------	------------

Künftig wegfallend.

Erläuterungen:

Keine Mittelveranschlagung mehr wegen Wegfalls der Anstellung als selbständiger Ernennungsfall ab 1.4.2009 (BeamtenstatusG). Vgl. Titel 422 01.

422 03	115	Anwärterbezüge der Beamtinnen und Beamten im Vorbereitungsdienst	5.123,3 3.757,4	3.635,4	3.599,1
---------------	-----	---	---------------------------	----------------	----------------

Erläuterungen:

Aus diesem Titel können auch Vergütungen für zusätzlichen eigenverantwortlichen Unterricht gezahlt werden, sowie die Vergütungen für Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die zum Anpassungslehrgang nach den EG-RL- LehrG vom 8.12.1994 (GVOBl. Schl.-H. 1995, S. 2 ff.) zugelassen sind.

422 12	114	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten an Grund- und Hauptschulteilen von Realschulen und Regionalschulen	14.486,6 7.155,9	0,0	0,0
---------------	-----	---	----------------------------	------------	------------

Künftig wegfallend.

Erläuterungen:

Aufgrund der veränderten Schullandschaft werden die Haushaltsmittel ab dem Haushaltsjahr 2011 bei Titel 0713 - 422 01 mitveranschlagt.
Die Planstellen wurden nach Titel 0713 - 422 01 übertragen.

428 01	115	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	16.910,4 13.418,0	12.982,4	12.852,6
---------------	-----	--	-----------------------------	-----------------	-----------------

671 01	115	Erstattungen an Dritte für Personalüberlassung	0,0 0,0	0,0	0,0
---------------	-----	---	-------------------	------------	------------

Ausgaben dürfen gegen entsprechende Einsparungen bei den Titeln der Obergruppe 42 geleistet werden.

916 05	951	Zuführung an die Rücklage "Sabbatjahr"	0,0 1.050,4	0,0	0,0
---------------	-----	---	-----------------------	------------	------------

Ausgaben dürfen gegen entsprechende Einsparungen bei Titel 422 01 geleistet werden.

Erläuterungen:

Vgl. Titel 0711 - 916 05.

07 13 Realschulen und Regionalschulen

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2010	Soll 2011	Soll 2012
			Ist 2009	T€	

66 Geld aus Stellen für Fördermaßnahmen und zur Unterstützung von Gemeinschaftsschulen (Förderfonds)

Ausgaben dürfen vom 1.1. bis 31.7.2011 bis zur Höhe von 4.900,0 T€, vom 1.8. bis 31.12.2011 bis zur Höhe von 1.575,0 T€, vom 1.1. bis 31.7.2012 bis zur Höhe von 2.205,0 T€ und vom 1.8. bis 31.12.2012 bis zur Höhe von 1.050,0 T€ geleistet werden, die durch nicht in Anspruch genommene Planstellen und Stellen bei den Titeln 422 01 und 428 01 der Kapitel 0711, 0713, 0714 und 0715 eingespart wurden. Die Beträge entsprechen folgenden Stellegegenwerten

- 1.1. bis 31.7.2011 = 200 Stellen,
- 1.8. bis 31.12.2011 = 90 Stellen,
- 1.1. bis 31.7.2012 = 90 Stellen,
- 1.8. bis 31.12.2012 = 60 Stellen,

die in den Kapiteln 0711, 0713, 0714 und 0715 maximal für den Förderfonds in Anspruch genommen werden können. Zusätzlich deckungsfähig innerhalb der Titelgruppe sowie mit 0711 - TG 66, 0714 - TG 66 und 0715 - TG 66.

Erläuterungen:

Im Rahmen des eingerichteten Förderfonds können Schulen bzw. Schulämter Teile der ihnen zugewiesenen Stellen in Geld umwandeln und mit diesen Mitteln selbstständig befristete TV-L-Verträge, freie Dienstleistungsverträge sowie Kooperationsverträge für Fördermaßnahmen und zur Unterstützung von Gemeinschaftsschulen abschließen.

427 66	115	Beschäftigungsentgelte (Vergütungen) an Vertretungs- und Aushilfskräfte	0,0	0,0	0,0
(TG 66)			0,0		
429 66	115	Sonstige nicht aufteilbare Personalausgaben	0,0	0,0	0,0
(TG 66)			29,2		
547 66	115	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	0,0	0,0	0,0
(TG 66)			6,3		
671 66	115	Erstattungen für Fördermaßnahmen und zur Unterstützung von Gemeinschaftsschulen	0,0	0,0	0,0
(TG 66)			4,2		
Summe der Titelgruppe 66			0,0	0,0	0,0
			39,7		

88 "Geld statt Stellen" zur Flexibilisierung der Unterrichtsversorgung

Im Rahmen von "Geld statt Stellen" dürfen in den Kapiteln 0711 bis 0716 Ausgaben bis zur Höhe von insgesamt 10.500,0 T€ geleistet werden, die durch nicht in Anspruch genommene freie und besetzbare Planstellen und Stellen bei den jeweiligen Titeln 422 01, 422 02 und 428 01 eingespart wurden. Insgesamt können maximal 250 Planstellen und Stellen für "Geld statt Stellen" in Anspruch genommen werden.

Zusätzlich deckungsfähig innerhalb der Titelgruppe sowie mit 0711 - TG 88, 0712 - TG 88, 0714 - TG 88, 0715 - TG 88 und 0716 - TG 88.

Erläuterungen:

Vgl. Erläuterungen zu 0711 - TG 88.

427 88	115	Beschäftigungsentgelte (Vergütungen) an Vertretungs- und Aushilfskräfte	0,0	0,0	0,0
(TG 88)			0,0		
429 88	115	Sonstige nicht aufteilbare Personalausgaben	0,0	0,0	0,0
(TG 88)			28,3		
527 88	115	Reisekosten	0,0	0,0	0,0
(TG 88)			0,0		

07 13 Realschulen und Regionalschulen

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2010	Soll 2011	Soll 2012
			Ist 2009	T€	
547 88	115	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	0,0	0,0	0,0
(TG 88)			0,0		
Summe der Titelgruppe 88			0,0	0,0	0,0
			28,3		
Summe der Ausgaben			190.306,5	97.456,8	96.482,4
			124.601,5		

07 13 Realschulen und Regionalschulen

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2010	Soll 2011	Soll 2012
			Ist 2009	T€	
Abschluss					
21 - 29		Zuwendungen mit Ausnahme für Investitionen	0,0 685,3	0,0	0,0
35 - 39		Besondere Finanzierungseinnahmen	0,0 559,6	0,0	0,0
Gesamteinnahmen			0,0 1.244,9	0,0	0,0
41 - 49		Personalausgaben	190.306,5 123.540,6	97.456,8	96.482,4
51 - 55		Sächliche Verwaltungsausgaben	0,0 6,3	0,0	0,0
61 - 69		Zuwendungen mit Ausnahme für Investitionen	0,0 4,2	0,0	0,0
91 - 99		Besondere Finanzierungsausgaben	0,0 1.050,4	0,0	0,0
Gesamtausgaben			190.306,5 124.601,5	97.456,8	96.482,4
Überschuss (+) / Zuschuss (-)			-190.306,5 -123.356,6	-97.456,8	-96.482,4

07 14 Gymnasien

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2010 Ist 2009	Soll 2011	Soll 2012
			T€		

Das Kapitel 07 14 enthält folgende Maßnahme- und Titelgruppen:

Ausgaben

- 66 Geld aus Stellen für Fördermaßnahmen und zur Unterstützung von Gemeinschaftsschulen (Förderfonds)
- 88 "Geld statt Stellen" zur Flexibilisierung der Unterrichtsversorgung

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Ausgaben des Landes für die persönlichen Kosten der Lehrkräfte an den Gymnasien und Abendgymnasien in den Haushaltsjahren 2011 und 2012:

Gymnasien im Schuljahr 2009/10:

A.	Kreise	Anzahl
1.	Dithmarschen	6
2.	Herzogtum Lauenburg	5
3.	Nordfriesland	6
4.	Ostholstein	7
5.	Pinneberg	11
6.	Plön	4
7.	Rendsburg-Eckernförde	8
8.	Schleswig-Flensburg	4
9.	Segeberg	9
10.	Steinburg	4
11.	Stormarn	9
Zusammen		73

B.	Kreisfreie Städte	Anzahl
1.	Flensburg (davon 1 Gym. mit angebundenem Abendgym.)	4
2.	Kiel (davon 1 Abendgym. an einer Beruflichen Schule)	12
3.	Lübeck (davon 1 Gym. mit angebundenem Abendgym.)	7
4.	Neumünster	4
Zusammen		27

Gesamtsumme A und B: 100 Gymnasien.

Schülerzahlen Gymnasien *	Schuljahr 2008/09	Schuljahr 2009/10	Schuljahr 2010/11	Schuljahr 2011/12	Schuljahr 2012/13
a) Klassenstufen 5-10	60.719	61.718	61.095	60.747	58.878
b) Jahrgangsstufen 11-13	24.042	24.104	24.142	24.089	24.865
	84.761	85.822	85.237	84.836	83.743

* einschließlich der Schülerinnen und Schüler im Bildungsgang Gymnasium an Gemeinschaftsschulen

c) Abendgymnasien	358	380	350	350	350
	85.119	86.202	85.587	85.186	84.093

Einnahmen

111 02	117	Prüfungsgebühren für Personen ohne schulische Hochschulzugangsberechtigung	0,0 0,1	0,0	0,0
--------	-----	--	------------	-----	-----

Erläuterungen:

50% der Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei Titel 0714 - 526 02 zu verwenden.

281 01	117	Erstattungen von Personalkosten	0,0 711,8	0,0	0,0
--------	-----	---------------------------------	--------------	-----	-----

Erläuterungen:

Einnahmen stehen für Mehrausgaben bei Titel 422 01 zur Verfügung.

07 14 Gymnasien

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2010	Soll 2011	Soll 2012
			Ist 2009		
			T€		
356 05	951	Entnahme aus der Rücklage "Sabbatjahr"	0,0 862,0	0,0	0,0
Erläuterungen: Einnahmen stehen für Mehrausgaben bei Titel 422 01 zur Verfügung.					
Summe der Einnahmen			0,0 1.573,9	0,0	0,0

07 14 Gymnasien

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2010	Soll 2011	Soll 2012
			Ist 2009	T€	

Ausgaben

422 01	117	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	208.994,1 234.180,9	236.846,6	234.478,5
--------	-----	--	-------------------------------	------------------	------------------

Der Ansatz darf zusätzlich bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei den Titeln 281 01 und 356 05 überschritten werden.

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Bezüge und Mehrarbeitsvergütungen sowie Sonderzuwendungen für die Lehrkräfte in Nordschleswig.

422 02	117	Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte	21.547,9 6.508,5	0,0	0,0
--------	-----	---	----------------------------	------------	------------

Künftig wegfallend.

Erläuterungen:

Keine Mittelveranschlagung mehr wegen Wegfalls der Anstellung als selbständiger Ernennungsfall ab 1.4.2009 (BeamtenstatusG). Vgl. Titel 422 01.

422 03	117	Anwärterbezüge der Beamtinnen und Beamten im Vorbereitungsdienst	6.708,4 7.686,9	7.437,4	7.363,0
--------	-----	---	---------------------------	----------------	----------------

Erläuterungen:

Aus diesem Titel können auch Vergütungen für zusätzlichen eigenverantwortlichen Unterricht gezahlt werden sowie die Vergütungen für Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die zum Anpassungslehrgang nach den EG-RL- LehrG vom 8.12.1994 (GVOBl. Schl.-H. 1995, S. 2 ff) zugelassen sind.

427 04	117	Vergütungen für ausländische Fremdsprachen-assistentinnen und -assistenten	332,0 251,6	332,0	332,0
--------	-----	---	-----------------------	--------------	--------------

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

		2011	2012
		EUR	EUR
1.	Für Unterhaltszuschüsse für durchschnittlich ca. 30 - 35 ausländische Fremdsprachenassistenten und -assistentinnen	324.300	324.300
2.	Für Hospitationszuschüsse für ausländische Lehrkräfte	5.100	5.100
3.	Für Kosten für Veranstaltungen u.ä.	2.600	2.600
Summe		332.000	332.000

Zu Ziffer 1:

Im Rahmen eines gegenseitigen Austauschprogramms zwischen Deutschland, Frankreich, Großbritannien, Spanien, Kanada und den USA stellt das Land Mittel für Unterhaltszuschüsse zur Verfügung. Der Unterhaltszuschuss beträgt (gem. PAD-Empfehlung) zurzeit 827 € pro Monat (800 € Unterhaltszuschuss + 27 € Versicherungsprämie).

Zu Ziffer 3:

Aus den veranschlagten Ausgaben können auch die Kosten im Umfang von ca. 2.600 € für die Teilnahme an Einführungs- und Abschlussveranstaltungen (Erfahrungsaustausch / Kritik als Grundlage notwendiger Ausbildungsverbesserungen) gezahlt werden.

428 01	117	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	12.058,2 15.273,4	24.268,9	24.026,3
--------	-----	--	-----------------------------	-----------------	-----------------

526 02	117	Kosten der Kommission für die Eignungsgespräche (Hochschulzugang)	0,0 0,0	0,0	0,0
--------	-----	--	-------------------	------------	------------

Ausgaben dürfen bis zu 50 v.H. der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 111 02 geleistet werden.

07 14 Gymnasien

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2010	Soll 2011	Soll 2012
			Ist 2009	T€	

noch zu 526 02

Erläuterungen:

Nach der LVO über den Zugang zu den Hochschulen für Personen ohne schulische Hochschulzugangsberechtigung vom 20.12.91 sind für die Eignungsgespräche Kommissionen gebildet worden, die aus Landesbediensteten sowie aus Arbeitgeber- und Arbeitnehmervertreterinnen/-vertretern bestehen. Den Mitgliedern der Kommission werden auf Antrag Reisekosten und Tagegelder in Anlehnung an das BRKG gezahlt.

Aus den veranschlagten Mitteln können auch im Umfange von bis zu 250 € notwendige Ausgaben der Geschäftsstelle für Geschäftsbedarf getätigt werden.

Vgl. Titel 111 02.

671 01	117	Erstattungen an Dritte für Personalüberlassung	0,0 0,0	0,0	0,0
---------------	-----	---	-------------------	------------	------------

Ausgaben dürfen gegen entsprechende Einsparungen bei den Titeln der Obergruppe 42 geleistet werden.

916 05	951	Zuführung an die Rücklage "Sabbatjahr"	0,0 1.398,7	0,0	0,0
---------------	-----	---	-----------------------	------------	------------

Ausgaben dürfen gegen entsprechende Einsparungen bei Titel 422 01 geleistet werden.

Erläuterungen:

Vgl. Titel 0711 - 916 05.

66 Geld aus Stellen für Fördermaßnahmen und zur Unterstützung von Gemeinschaftsschulen (Förderfonds)

Ausgaben dürfen vom 1.1. bis 31.7.2011 bis zur Höhe von 4.900,0 T€, vom 1.8. bis 31.12.2011 bis zur Höhe von 1.575,0 T€, vom 1.1. bis 31.7.2012 bis zur Höhe von 2.205,0 T€ und vom 1.8. bis 31.12.2012 bis zur Höhe von 1.050,0 T€ geleistet werden, die durch nicht in Anspruch genommene Planstellen und Stellen bei den Titeln 422 01 und 428 01 der Kapitel 0711, 0713, 0714 und 0715 eingespart wurden. Die Beträge entsprechen folgenden Stelleneinrichtungen

1.1. bis 31.7.2011 = 200 Stellen,

1.8. bis 31.12.2011 = 90 Stellen,

1.1. bis 31.7.2012 = 90 Stellen,

1.8. bis 31.12.2012 = 60 Stellen,

die in den Kapiteln 0711, 0713, 0714 und 0715 maximal für den Förderfonds in Anspruch genommen werden können.

Zusätzlich deckungsfähig innerhalb der Titelgruppe sowie mit 0711 - TG 66, 0713 - TG 66 und 0715 - TG 66.

Erläuterungen:

Im Rahmen des eingerichteten Förderfonds können Schulen bzw. Schulämter Teile der ihnen zugewiesenen Stellen in Geld umwandeln und mit diesen Mitteln selbstständig befristete TV-L-Verträge, freie Dienstleistungsverträge sowie Kooperationsverträge für Fördermaßnahmen und zur Unterstützung von Gemeinschaftsschulen abschließen.

427 66	117	Beschäftigungsentgelte (Vergütungen) an Vertretungs- und Aushilfskräfte	0,0 0,0	0,0	0,0
---------------	-----	--	-------------------	------------	------------

429 66	117	Sonstige nicht aufteilbare Personalausgaben	0,0 0,0	0,0	0,0
---------------	-----	--	-------------------	------------	------------

547 66	117	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	0,0 58,0	0,0	0,0
---------------	-----	--	--------------------	------------	------------

671 66	117	Erstattungen für Fördermaßnahmen und zur Unterstützung von Gemeinschaftsschulen	0,0 3,7	0,0	0,0
---------------	-----	--	-------------------	------------	------------

Summe der Titelgruppe 66			0,0 61,7	0,0	0,0
---------------------------------	--	--	--------------------	------------	------------

07 14 Gymnasien

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2010	Soll 2011	Soll 2012
			Ist 2009	T€	

88 "Geld statt Stellen" zur Flexibilisierung der Unterrichtsversorgung

Im Rahmen von "Geld statt Stellen" dürfen in den Kapiteln 0711 bis 0716 Ausgaben bis zur Höhe von insgesamt 10.500,0 T€ geleistet werden, die durch nicht in Anspruch genommene freie und besetzbare Planstellen und Stellen bei den jeweiligen Titeln 422 01, 422 02 und 428 01 eingespart wurden. Insgesamt können maximal 250 Planstellen und Stellen für "Geld statt Stellen" in Anspruch genommen werden.

Zusätzlich deckungsfähig innerhalb der Titelgruppe sowie mit 0711 - TG 88, 0712 - TG 88, 0713 - TG 88, 0715 - TG 88 und 0716 - TG 88.

Erläuterungen:

Vgl. Erläuterungen zu 0711 - TG 88.

427 88	117	Beschäftigungsentgelte (Vergütungen) an Ver- tretungs- und Aushilfskräfte	0,0 11,4	0,0	0,0
(TG 88)					
429 88	117	Sonstige nicht aufteilbare Personalausgaben	0,0 113,2	0,0	0,0
(TG 88)					
527 88	117	Reisekosten	0,0 0,0	0,0	0,0
(TG 88)					
547 88	117	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausga- ben	0,0 0,0	0,0	0,0
(TG 88)					
Summe der Titelgruppe 88			0,0 124,6	0,0	0,0
Summe der Ausgaben			249.640,6 265.486,3	268.884,9	266.199,8

07 14 Gymnasien

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2010	Soll 2011	Soll 2012
			Ist 2009	T€	
Abschluss					
11 - 19		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	0,0 0,1	0,0	0,0
21 - 29		Zuwendungen mit Ausnahme für Investitionen	0,0 711,8	0,0	0,0
35 - 39		Besondere Finanzierungseinnahmen	0,0 862,0	0,0	0,0
Gesamteinnahmen			0,0 1.573,9	0,0	0,0
41 - 49		Personalausgaben	249.640,6 264.025,9	268.884,9	266.199,8
51 - 55		Sächliche Verwaltungsausgaben	0,0 58,0	0,0	0,0
61 - 69		Zuwendungen mit Ausnahme für Investitionen	0,0 3,7	0,0	0,0
91 - 99		Besondere Finanzierungsausgaben	0,0 1.398,7	0,0	0,0
Gesamtausgaben			249.640,6 265.486,3	268.884,9	266.199,8
Überschuss (+) / Zuschuss (-)			-249.640,6 -263.912,4	-268.884,9	-266.199,8

07 15 Gesamtschulen und Gemeinschaftsschulen

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2010	Soll 2011	Soll 2012
			Ist 2009	T€	

Das Kapitel 07 15 enthält folgende Maßnahme- und Titelgruppen:

Ausgaben

- 66 Geld aus Stellen für Fördermaßnahmen und zur Unterstützung von Gemeinschaftsschulen (Förderfonds)
- 88 "Geld statt Stellen" zur Flexibilisierung der Unterrichtsversorgung

Das Finanzministerium darf im Einvernehmen mit dem Ministerium für Bildung und Kultur im Zusammenhang mit der Einführung der Gemeinschaftsschule und der Regionalschule erforderliche Titel einschließlich Verpflichtungsermächtigungen mit den entsprechenden Ansätzen und den entsprechenden Haushaltsvermerken einrichten und ändern sowie Planstellen und Stellen ausbringen und ändern sowie in zusätzliche Ausgaben oder Verpflichtungen einwilligen, wenn und soweit die Finanzierung der Maßnahmen gedeckt ist.

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Ausgaben des Landes für die persönlichen Kosten der Lehrkräfte an den Gemeinschaftsschulen in den Haushaltsjahren 2011 und 2012.

Nachrichtlich: Schülerinnen und Schüler an Gesamtschulen:

A. Kreise (Anzahl Schulorte 2009/10)	Schülerzahlen im Schuljahr			
	2006/07	2007/08	2008/09	2009/10
1. Herzogtum Lauenburg (1)	785	792	783	805
2. Ostholstein (1)	575	640	744	809
3. Pinneberg (4)	3.244	3.444	3.631	3.740
4. Rendsburg-Eckernförde (1)	823	856	856	849
5. Segeberg (2)	1.216	1.253	1.323	1.356
6. Stormarn (6)	4.007	4.187	4.321	4.552
Zusammen	10.650	11.172	11.658	12.111

Insgesamt 15 Gesamtschulen.

B. Kreisfreie Städte (Anzahl Schulorte 2009/10)	Schülerzahlen im Schuljahr			
	2006/07	2007/08	2008/09	2009/10
1. Flensburg (2)	2.078	2.063	2.063	2.032
2. Kiel (3)	2.296	2.290	2.306	2.277
3. Lübeck (3)	2.006	2.025	2.055	2.077
4. Neumünster (2)	1.926	1.940	1.980	1.995
Zusammen	8.306	8.318	8.404	8.381

Insgesamt 10 Gesamtschulen.

Gesamtsumme A. und B. (Anzahl Schulorte 2009/10)	2006/07	2007/08	2008/09	2009/10
A. 6 Kreise (15):	10.650	11.172	11.658	12.111
B. 4 Kreisfreie Städte (10):	8.306	8.318	8.404	8.381
Zusammen	18.956	19.490	20.062	20.492

Insgesamt 25 Gesamtschulen.

Die letzten Gesamtschulen bestanden bis zum 31.07.2010 und wurden dann antragsgemäß in Gemeinschaftsschulen umgewandelt.

07 15 Gesamtschulen und Gemeinschaftsschulen

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2010	Soll 2011	Soll 2012
			Ist 2009	T€	

Schülerinnen und Schüler an Gemeinschaftsschulen*:

C. Kreise (Anzahl Schulorte 2009/10)	2007/08	Schülerzahlen im Schuljahr	
		2008/09	2009/10
1. Dithmarschen (5)		3.181	3.183
2. Herzogtum Lauenburg (7)		3.124	5.789
3. Nordfriesland (6)		3.100	3.721
4. Ostholstein (8)	1.023	2.519	5.757
5. Pinneberg (6)	367	1.050	3.090
6. Plön (2)			1.285
7. Rendsburg-Eckernförde (7)		5.054	6.123
8. Schleswig-Flensburg (11)	1.722	6.158	7.952
9. Segeberg (11)	525	4.189	6.677
10. Steinburg (9)	768	2.531	4.478
11. Stormarn (8)		3.434	4.714
Zusammen	4.405	34.340	52.769

Insgesamt 80 Gemeinschaftsschulen.

D. Kreisfreie Städte (Anzahl Schulorte 2009/10)	2007/08	Schülerzahlen im Schuljahr	
		2008/09	2009/10
1. Flensburg (2)	403	835	804
2. Kiel (3)			1.750
3. Lübeck (7)		543	4.234
4. Neumünster (2)		1.025	1.067
Zusammen	403	2.403	7.855

Insgesamt 14 Gemeinschaftsschulen.

Geamtsumme C. und D. (Anzahl Schulorte 2009/10)	2007/08	2008/09	2009/10
C. 11 Kreise (80)	4.405	34.340	52.769
D. 4 Kreisfreie Städte (14)	403	2.403	7.855
Zusammen	4.808	36.743	60.624

Insgesamt 94 Gemeinschaftsschulen.

* Anzahl der Schülerinnen und Schüler in allen Bildungsgängen an Gemeinschaftsschulen

Einnahmen

281 01	119	Erstattungen von Personalkosten	0,0 103,6	0,0	0,0
Erläuterungen:					
Einnahmen stehen für Mehrausgaben bei Titel 422 01 zur Verfügung.					
356 05	951	Entnahme aus der Rücklage "Sabbatjahr"	0,0 459,6	0,0	0,0
Erläuterungen:					
Einnahmen stehen für Mehrausgaben bei Titel 422 01 zur Verfügung.					
Summe der Einnahmen			0,0 563,2	0,0	0,0

07 15 Gesamtschulen und Gemeinschaftsschulen

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2010	Soll 2011	Soll 2012
			Ist 2009	T€	

Ausgaben

422 01	119	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	54.366,9 165.311,9	253.321,7	250.788,8
--------	-----	--	------------------------------	------------------	------------------

Der Ansatz darf zusätzlich bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei den Titeln 281 01 und 356 05 überschritten werden.

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Bezüge und Mehrarbeitsvergütungen.

422 02	119	Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte	4.315,4 2.446,4	0,0	0,0
--------	-----	---	---------------------------	------------	------------

Künftig wegfallend.

Erläuterungen:

Keine Mittelveranschlagung mehr wegen Wegfalls der Anstellung als selbständiger Ernennungsfall ab 1.4.2009 (BeamtenstatusG). Vgl. Titel 422 01.

422 03	119	Anwärterbezüge der Beamtinnen und Beamten im Vorbereitungsdienst	0,0 4.241,8	0,0	0,0
--------	-----	---	-----------------------	------------	------------

Erläuterungen:

Vorsorglicher Leertitel.

428 01	119	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	6.412,0 21.889,1	21.701,5	21.484,5
--------	-----	--	----------------------------	-----------------	-----------------

671 01	119	Erstattungen an Dritte für Personalüberlassung	0,0 0,0	0,0	0,0
--------	-----	---	-------------------	------------	------------

Ausgaben dürfen gegen entsprechende Einsparungen bei den Titeln der Obergruppe 42 geleistet werden.

916 05	951	Zuführung an die Rücklage "Sabbatjahr"	0,0 1.149,5	0,0	0,0
--------	-----	---	-----------------------	------------	------------

Ausgaben dürfen gegen entsprechende Einsparungen bei Titel 422 01 geleistet werden.

Erläuterungen:

Vgl. Titel 0711 - 916 05.

66 Geld aus Stellen für Fördermaßnahmen und zur Unterstützung von Gemeinschaftsschulen (Förderfonds)

Ausgaben dürfen vom 1.1. bis 31.7.2011 bis zur Höhe von 4.900,0 T€, vom 1.8. bis 31.12.2011 bis zur Höhe von 1.575,0 T€, vom 1.1. bis 31.7.2012 bis zur Höhe von 2.205,0 T€ und vom 1.8. bis 31.12.2012 bis zur Höhe von 1.050,0 T€ geleistet werden, die durch nicht in Anspruch genommene Planstellen und Stellen bei den Titeln 422 01 und 428 01 der Kapitel 0711, 0713, 0714 und 0715 eingespart wurden. Die Beträge entsprechen folgenden Stellengegenwerten

- 1.1. bis 31.7.2011 = 200 Stellen,
- 1.8. bis 31.12.2011 = 90 Stellen,
- 1.1. bis 31.7.2012 = 90 Stellen,
- 1.8. bis 31.12.2012 = 60 Stellen,

die in den Kapiteln 0711, 0713, 0714 und 0715 maximal für den Förderfonds in Anspruch genommen werden können.

Zusätzlich deckungsfähig innerhalb der Titelgruppe sowie mit 0711 - TG 66, 0713 - TG 66 und 0714 - TG 66.

Erläuterungen:

Im Rahmen des eingerichteten Förderfonds können Schulen bzw. Schülämter Teile der ihnen zugewiesenen Stellen in Geld umwandeln und mit diesen Mitteln selbstständig befristete TV-L-Verträge, freie Dienstleistungsverträge sowie Kooperationsverträge für Fördermaßnahmen und zur Unterstützung von Gemeinschaftsschulen abschließen.

427 66	119	Beschäftigungsentgelte (Vergütungen) an Vertretungs- und Aushilfskräfte	0,0 0,0	0,0	0,0
--------	-----	--	-------------------	------------	------------

(TG 66)

07 15 Gesamtschulen und Gemeinschaftsschulen

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2010	Soll 2011	Soll 2012
			Ist 2009	T€	
429 66	119	Sonstige nicht aufteilbare Personalausgaben	0,0	0,0	0,0
(TG 66)			0,0		
547 66	119	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	0,0	0,0	0,0
(TG 66)			0,0		
671 66	119	Erstattungen für Fördermaßnahmen und zur Unterstützung von Gemeinschaftsschulen	0,0	0,0	0,0
(TG 66)			0,0		
Summe der Titelgruppe 66			0,0	0,0	0,0
			0,0		
88	“Geld statt Stellen“ zur Flexibilisierung der Unterrichtsversorgung				
<p>Im Rahmen von “Geld statt Stellen“ dürfen in den Kapiteln 0711 bis 0716 Ausgaben bis zur Höhe von insgesamt 10.500,0 T€ geleistet werden, die durch nicht in Anspruch genommene freie und besetzbare Planstellen und Stellen bei den jeweiligen Titeln 422 01, 422 02 und 428 01 eingespart wurden. Insgesamt können maximal 250 Planstellen und Stellen für “Geld statt Stellen“ in Anspruch genommen werden.</p> <p>Zusätzlich deckungsfähig innerhalb der Titelgruppe sowie mit 0711 - TG 88, 0712 - TG 88, 0713 - TG 88, 0714 - TG 88 und 0716 - TG 88.</p> <p>Erläuterungen: Vgl. Erläuterungen zu 0711 - TG 88.</p>					
427 88	119	Beschäftigungsentgelte (Vergütungen) an Vertretungs- und Aushilfskräfte	0,0	0,0	0,0
(TG 88)			0,8		
429 88	119	Sonstige nicht aufteilbare Personalausgaben	0,0	0,0	0,0
(TG 88)			2,7		
527 88	119	Reisekosten	0,0	0,0	0,0
(TG 88)			0,0		
547 88	119	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	0,0	0,0	0,0
(TG 88)			0,0		
Summe der Titelgruppe 88			0,0	0,0	0,0
			3,5		
Summe der Ausgaben			65.094,3	275.023,2	272.273,3
			195.042,2		

07 15 Gesamtschulen und Gemeinschaftsschulen

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2010	Soll 2011	Soll 2012
			Ist 2009	T€	
Abschluss					
21 - 29		Zuwendungen mit Ausnahme für Investitionen	0,0 103,6	0,0	0,0
35 - 39		Besondere Finanzierungseinnahmen	0,0 459,6	0,0	0,0
Gesamteinnahmen			0,0 563,2	0,0	0,0
41 - 49		Personalausgaben	65.094,3 193.892,7	275.023,2	272.273,3
51 - 55		Sächliche Verwaltungsausgaben	0,0 0,0	0,0	0,0
61 - 69		Zuwendungen mit Ausnahme für Investitionen	0,0 0,0	0,0	0,0
91 - 99		Besondere Finanzierungsausgaben	0,0 1.149,5	0,0	0,0
Gesamtausgaben			65.094,3 195.042,2	275.023,2	272.273,3
Überschuss (+) / Zuschuss (-)			-65.094,3 -194.479,0	-275.023,2	-272.273,3

07 16 Berufsbildende Schulen

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2010	Soll 2011	Soll 2012
			Ist 2009	T€	

Das Kapitel 07 16 enthält folgende Maßnahme- und Titelgruppen:

Ausgaben

- 01 Ausgaben Fachschule für Seefahrt
- 88 "Geld statt Stellen" zur Flexibilisierung der Unterrichtsversorgung

Das Finanzministerium darf im Einvernehmen mit dem Ministerium für Bildung und Kultur im Zusammenhang mit der Errichtung Regionaler Berufsbildungszentren (RBZ) im Kapitel 0716 erforderliche Titel einschließlich Verpflichtungsermächtigungen mit den entsprechenden Ansätzen und den entsprechenden Haushaltsvermerken einrichten und ändern sowie Planstellen und Stellen ausbringen und ändern sowie in zusätzliche Ausgaben oder Verpflichtungen einwilligen, wenn und soweit die Finanzierung der Maßnahmen gedeckt ist.

Ein RBZ darf die nach dem Personalzuweisungsverfahren (PZV) zugewiesenen Lehrkräfte bis zu einem Prozentsatz von 5 % der Planstellen und Stellen außerhalb des öffentlichen Auftrages in der Weiterbildung einsetzen. Die Erstattungszahlungen für in diesem Zusammenhang eingesetzte Lehrkräfte einschließlich der Versorgungszahlungen an das Land werden in einer gesonderten Vereinbarung des MBK mit dem RBZ geregelt.

Das MBK darf Mittel von den Titeln 0701-526 01, 0710-527 18 (MG 03), 0710-527 19 (MG 03) und 0710-527 16 (MG 11) auf den Titel 0716-685 01 umsetzen.

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Ausgaben des Landes in den Haushaltsjahren 2011 und 2012

- I. für die Berufsschulen:
die persönlichen Kosten für die Lehrkräfte der Berufsschulen;
- II. für die Berufsfachschulen, Fachoberschulen, Berufsoberschulen und Beruflichen Gymnasien:
die persönlichen Kosten für die Lehrkräfte der kommunalen Berufsfachschulen, Fachoberschulen, Berufsoberschulen und Beruflichen Gymnasien;
- III. für die Fachschulen:
1. die persönlichen Kosten und die Sachkosten für die Staatliche Fachschule für Seefahrt Flensburg
2. die persönlichen Kosten für die Lehrkräfte der kommunalen Fachschulen;

An berufsbildenden Schulen sind vorhanden (Schuljahr 2009/10):

A. Staatliche Schulen:

Kreisfreie Städte		Anzahl
-	Flensburg	1
Zusammen		1

B. Kommunale Schulen

Kreise		Anzahl
1.	Dithmarschen	1
2.	Herzogtum Lauenburg	1
3.	Nordfriesland	2
4.	Ostholstein	2
5.	Pinneberg	2
6.	Plön	1
7.	Rendsburg-Eckernförde	2
8.	Schleswig-Flensburg	1
9.	Segeberg	2
10.	Steinburg	1
11.	Stormarn	2
Zusammen		17

Kreisfreie Städte		Anzahl
1.	Flensburg	3
2.	Kiel	3
3.	Lübeck	6
4.	Neumünster	3
Zusammen		15

Gesamtsumme A. und B.: 33 Schulen, davon 13 RBZ.

07 16 Berufsbildende Schulen

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2010	Soll 2011	Soll 2012
			Ist 2009	T€	

Schülerzahlen an berufsbildenden Schulen:

Schuljahr	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13
a) Berufsschulen (§ 88 SchulG)	64.797	65.663			
b) Ausbildungsvorbereitendes Jahr, Berufsgrundbildungsjahr (an Berufsschulen)	2.203	2.133			
	67.000	67.796			
<hr/>					
c) Berufsfachschulen (§ 89 SchulG)	13.812	14.027			
d) Berufliche Gymnasien (§ 92 SchulG)	8.165	8.642			
e) Fachoberschulen (§ 91 SchulG)	1.214	1.301			
f) Fachschulen (§ 93 SchulG)	3.447	3.713			
g) Berufsoberschulen (§ 90 SchulG)	440	598			
	27.178	28.281			
<hr/>					
Gesamtsumme Buchst. a) - g)	94.178	96.077	97.639	96.546	94.634

Einnahmen

111 02	127	Prüfungsgebühren	1,3 0,1	0,0	0,0
		Erläuterungen: Einnahmen stehen für zusätzliche Ausgaben bei Titel 427 06 zur Verfügung.			
111 03	127	Entgelte für Fortbildungslehrgänge	0,0 0,0	0,0	0,0
		Erläuterungen: Die Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei Titel 427 07 zu verwenden.			
111 04	127	Prüfungsgebühren - Hauswirtschaft -	0,0 0,0	0,0	0,0
119 99	127	Vermischte Einnahmen	1,0 13,8	1,0	1,0
125 02	127	Einnahmen aus der Abgabe von Fotokopien	1,0 2,5	1,0	1,0
		Erläuterungen: Veranschlagt sind die Einnahmen aus der Abgabe von Fotokopien an Schülerinnen und Schüler der Fachschule für Seefahrt in Flensburg. Mehreinnahmen dürfen für Mehrausgaben der Fachschule für Seefahrt bei Titel 511 02 (MG 01) verwendet werden.			
233 01	127	Beiträge der kreisfreien Stadt Flensburg an das Land nach § 137 SchulG	2,4 18,2	10,0	10,0
		Erläuterungen: Der Betrag errechnet sich auf der Grundlage des Erlasses zu § 137 Abs. 3 Schulgesetz.			
281 01	127	Erstattungen von Personalkosten	0,0 512,7	0,0	0,0
		Erläuterungen: Einnahmen stehen für Mehrausgaben bei Titel 422 01 zur Verfügung.			

07 16 Berufsbildende Schulen

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2010 Ist 2009	Soll 2011	Soll 2012
			T€		
356 05	951	Entnahme aus der Rücklage "Sabbatjahr"	0,0 281,0	0,0	0,0
		Erläuterungen: Einnahmen stehen für Mehrausgaben bei Titel 422 01 zur Verfügung.			
359 08	127	Entnahme aus der Rücklage "Geld statt Stellen" für RBZ	0,0 0,0	0,0	0,0
		Erläuterungen: Einnahmen stehen für Mehrausgaben von RBZ bei 0716 TG 88 zur Verfügung.			
Summe der Einnahmen			5,7 828,3	12,0	12,0

07 16 Berufsbildende Schulen

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2010	Soll 2011	Soll 2012
			Ist 2009	T€	

Ausgaben

422 01	127	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	141.428,6 158.869,1	162.483,9	160.859,3
--------	-----	--	-------------------------------	------------------	------------------

Der Ansatz darf zusätzlich bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei den Titeln 281 01 und 356 05 überschritten werden.

Zusätzlich einseitig deckungsfähig zu Gunsten Titel 0710-684 08.

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Bezüge und Mehrarbeitsvergütungen.

422 02	127	Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte	12.504,9 3.586,7	0,0	0,0
--------	-----	---	----------------------------	------------	------------

Künftig wegfallend.

Erläuterungen:

Keine Mittelveranschlagung mehr wegen Wegfalls der Anstellung als selbständiger Ernennungsfall ab 1.4.2009 (BeamtenstatusG). Vgl. Titel 422 01.

422 03	127	Anwärterbezüge der Beamtinnen und Beamten im Vorbereitungsdienst	3.313,3 3.915,1	3.788,0	3.750,1
--------	-----	---	---------------------------	----------------	----------------

Erläuterungen:

Aus diesem Titel können auch Vergütungen für zusätzlichen eigenverantwortlichen Unterricht gezahlt werden sowie die Vergütungen für Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die zum Anpassungslehrgang nach den EG-RL- LehrG vom 8.12.1994 (GVOBl. Schl.-H. 1995, S. 2 ff.) zugelassen sind.

427 06	127	Vergütungen für gebührenpflichtige Prüfungen an den berufsbildenden Schulen	4,1 8,5	4,1	4,1
--------	-----	--	-------------------	------------	------------

Mehrausgaben dürfen zusätzlich bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 111 02 geleistet werden.

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Prüfungsvergütungen für Lehrkräfte als Mitglieder von Prüfungsausschüssen.

427 07	127	Vergütungen für die Fortbildung von technischem Schiffspersonal	0,0 0,0	0,0	0,0
--------	-----	--	-------------------	------------	------------

Ausgaben dürfen bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 111 03 geleistet werden.

Erläuterungen:

Durchführung von kostenpflichtigen Fortbildungen des technischen Schiffspersonals bei der Fachschule für Seefahrt in Flensburg außerhalb des originären Bildungsauftrags.

428 01	127	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	19.725,4 19.849,7	28.302,6	28.019,6
--------	-----	--	-----------------------------	-----------------	-----------------

535 01	127	Regiekosten für das Projekt "Weiterentwicklung der beruflichen Schulen zu Regionalen Berufsbildungszentren (RBZ)"	10,0 6,1	7,5	7,5
--------	-----	--	--------------------	------------	------------

Erläuterungen:

Veranschlagt für die Begleitung des Projekts in der Übergangsphase, u.a. für Auswertungen und Evaluation, Kooperations- und Werkverträge, Schulungen und Reisekosten.

546 99	127	Vermischte Verwaltungsausgaben, Kassen- und Zahlstellenfehlbeträge	1,0 0,8	1,0	1,0
--------	-----	---	-------------------	------------	------------

Erläuterungen:

Veranschlagt für Nachrufe, Kranzspenden, Auslagen, Fotokopien usw.

Aus Mitteln dieses Ansatzes dürfen auch anstelle einer Kranzspende Beträge in der dafür aufzuwendenden Höhe als Spende an eine Organisation gezahlt werden, die mildtätige, kirchliche, religiöse oder als besonders förderungswürdig anerkannte gemeinnützige Zwecke im Sinne des Einkommensteuerrechts verfolgt.

07 16 Berufsbildende Schulen

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2010	Soll 2011	Soll 2012
			Ist 2009	T€	

671 01	127	Erstattungen an Dritte für Personalüberlassung	0,0 121,9	0,0	0,0
---------------	-----	---	---------------------	------------	------------

Ausgaben dürfen gegen entsprechende Einsparungen bei den Titeln der Obergruppe 42 geleistet werden.

671 03	127	Erstattungen an die "Ausbildungsinitiative Mediengestalter Bild/Ton" für die Landesberufsschule für Medien und Drucktechnik	5,0 0,0	0,0	0,0
---------------	-----	--	-------------------	------------	------------

Künftig wegfallend.

Erläuterungen:

Die Ausbildungsinitiative ist ausgelaufen.

685 01	127	Zuschüsse für die RBZ zum laufenden Betrieb	102,6 68,3	0,0	0,0
---------------	-----	--	----------------------	------------	------------

Das MBK darf Mittel von den Titeln 0701-526 01, 0710-527 18 (MG 03), 0710-527 19 (MG 03) und 0710-527 16 (MG 11) auf Titel 0716 - 685 01 umsetzen.

Erläuterungen:

Es handelt sich um Mittel für den laufenden Betrieb der RBZ (für Reisekosten, Schulwanderfahrten und -partnerschaften sowie Prozesskosten), die in Form nicht rückzahlbarer Zuschüsse an die RBZ ausgezahlt werden.

Die erforderlichen Mittel werden im Haushaltsvollzug von den Titeln 0701 - 526 01, 0710 - 527 18 und 527 19 (MG 03) sowie 0710 - 527 16 (MG 11) auf den Zuschusstitel umgesetzt. Die bisher bei Titel 685 01 veranschlagten Mittel wurden auf die Herkunftstitel zurück übertragen.

916 05	951	Zuführung an die Rücklage "Sabbatjahr"	0,0 677,9	0,0	0,0
---------------	-----	---	---------------------	------------	------------

Ausgaben dürfen gegen entsprechende Einsparungen bei Titel 422 01 geleistet werden.

Erläuterungen:

Vgl. Titel 0711 - 916 05.

01 Ausgaben Fachschule für Seefahrt

Zusätzlich deckungsfähig innerhalb der Maßnahmegruppe.

Erläuterungen:

Die Fachschule für Seefahrt in Flensburg befindet sich in Trägerschaft des Landes Schleswig-Holstein. Das Land stellt deshalb u.a. gem. § 13 Abs. 4 SchulG Mittel für die Fachschule für Seefahrt bereit.

511 02	127	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	35,0 19,8	35,0	35,0
---------------	-----	--	---------------------	-------------	-------------

(MG 01)

Zusätzlich dürfen Mehrausgaben bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei Titel 0716-125 02 geleistet werden.

Erläuterungen:

Veranschlagt für die Fachschule für Seefahrt in Flensburg:

		2011	2012
		EUR	EUR
1.	Büromaterial	2.000	2.000
2.	Bücher, Zeitschriften u.ä.	2.700	2.700
3.	Druck- und Buchbinderarbeiten	300	300
4.	Post- und Fernmeldegebühren	1.000	1.000
5.	Ersatzbeschaffung von Geräten	7.000	7.000
6.	Ergänzungsbeschaffung von Geräten	8.000	8.000
7.	Unterhaltung von Geräten	14.000	14.000
	Summe	35.000	35.000

525 03	127	Lehr- und Lernmittel für landeseigene berufsbildende Schulen sowie Lehrwanderungen und -veranstaltungen	10,0 8,0	10,0	10,0
---------------	-----	--	--------------------	-------------	-------------

(MG 01)

07 16 Berufsbildende Schulen

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2010	Soll 2011	Soll 2012
			Ist 2009	T€	

noch zu 525 03

Erläuterungen:

Veranschlagt für die Fachschule für Seefahrt in Flensburg für Lehrmittel, für Lernmittel für die Schülerinnen und Schüler der Fachschule für Seefahrt als landeseigener berufsbildender Schule sowie für Lehrwanderungen oder Lehrveranstaltungen. Vom Land als Schulträger der Fachschule für Seefahrt sind die Lernmittel nach § 13 Abs. 4 SchulG bereit zu stellen.

671 04	127	Kosten für die Zertifizierung der Fachschule für Seefahrt, Flensburg	3,5	3,0	2,5
(MG 01)			1,1		

Erläuterungen:

Veranschlagt für die Umsetzung des internationalen Abkommens über die Ausbildung in der Seefahrt zur Anerkennung deutscher seefahrtsbezogener Befähigungszeugnisse (Nachweis eines Qualitätsmanagementsystems an maritimen Ausbildungsstätten durch den Germanischen Lloyd).

812 02	127	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	18,6	18,6	16,8
(MG 01)			18,6		

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Mittel für die weitere Einrichtung der Fachschule für Seefahrt in Flensburg.

Summe der Maßnahmegruppe 01			67,1	66,6	64,3
			47,5		

88 "Geld statt Stellen" zur Flexibilisierung der Unterrichtsversorgung

Im Rahmen von "Geld statt Stellen" dürfen in den Kapiteln 0711 bis 0716 Ausgaben bis zur Höhe von insgesamt 10.500,0 T€ geleistet werden, die durch nicht in Anspruch genommene freie und besetzbare Planstellen und Stellen bei den jeweiligen Titeln 422 01, 422 02 und 428 01 eingespart wurden. Insgesamt können maximal 250 Planstellen und Stellen für "Geld statt Stellen" in Anspruch genommen werden.

Zusätzlich deckungsfähig innerhalb der Titelgruppe sowie mit 0711 - TG 88, 0712 - TG 88, 0713 - TG 88, 0714 - TG 88 und 0715 - TG 88.

Minderausgaben bei RBZ dürfen der Rücklage zugeführt werden. Entnahmen aus der Rücklage stehen für zusätzliche Ausgaben der RBZ in TG 88 zur Verfügung.

Erläuterungen:

Vgl. Erläuterungen zu 0711 - TG 88.

427 88	127	Beschäftigungsentgelte (Vergütungen) an Vertretungs- und Aushilfskräfte	0,0	0,0	0,0
(TG 88)			209,6		

429 88	127	Sonstige nicht aufteilbare Personalausgaben	0,0	0,0	0,0
(TG 88)			584,8		

527 88	127	Reisekosten	0,0	0,0	0,0
(TG 88)			10,6		

547 88	127	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	0,0	0,0	0,0
(TG 88)			151,6		

919 88	127	Zuführung an die Rücklage "Geld statt Stellen" für RBZ	0,0	0,0	0,0
(TG 88)			61,2		

Zuführungen an die Rücklage "Geld statt Stellen" dürfen ausschließlich für RBZ bis zur Höhe tatsächlicher Minderausgaben bereits in Geld umgewandelter Planstellen und Stellen erfolgen.

Summe der Titelgruppe 88			0,0	0,0	0,0
			1.017,8		

07 16 Berufsbildende Schulen

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2010	Soll 2011	Soll 2012
			Ist 2009		

T€

Summe der Ausgaben

177.162,0
188.169,4

194.653,7

192.705,9

07 16 Berufsbildende Schulen

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2010	Soll 2011	Soll 2012
			Ist 2009	T€	
Abschluss					
11 - 19		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	3,3 16,4	2,0	2,0
21 - 29		Zuwendungen mit Ausnahme für Investitionen	2,4 530,9	10,0	10,0
35 - 39		Besondere Finanzierungseinnahmen	0,0 281,0	0,0	0,0
Gesamteinnahmen			5,7 828,3	12,0	12,0
41 - 49		Personalausgaben	176.976,3 187.023,5	194.578,6	192.633,1
51 - 55		Sächliche Verwaltungsausgaben	56,0 196,9	53,5	53,5
61 - 69		Zuwendungen mit Ausnahme für Investitionen	111,1 191,3	3,0	2,5
81 - 89		Sonstige Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	18,6 18,6	18,6	16,8
91 - 99		Besondere Finanzierungsausgaben	0,0 739,1	0,0	0,0
Gesamtausgaben			177.162,0 188.169,4	194.653,7	192.705,9
Überschuss (+) / Zuschuss (-)			-177.156,3 -187.341,1	-194.641,7	-192.693,9

07 17 Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen Schleswig-Holstein (IQSH)

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2010	Soll 2011	Soll 2012
			Ist 2009	T€	

Das Kapitel 07 17 enthält folgende Maßnahme- und Titelgruppen:

Ausgaben

- 01 Aus-, Fort- und Weiterbildung
- 02 Weiterentwicklung der Qualitätssicherung
- 05 Schulentwicklung
- 62 Modellversuche im Schulwesen
- 63 Lehrplanausschüsse
- 89 Ausgaben aus Verwaltungseinnahmen

Die Ausgaben der Hauptgruppen 4 und der Obergruppen 51 bis 54 sind gegenseitig deckungsfähig.
Die Ausgaben der Hauptgruppen 6 und 8 sind gegenseitig deckungsfähig.

Die nicht verbrauchten Ausgaben der Hauptgruppen 4 bis 8 einschließlich der Maßnahmegruppen 01 und 05 sowie der Titelgruppe 89 können am Jahresende in eine Rücklage eingestellt werden.

Die Einnahmen bei Titel 359 01 stehen für zusätzliche Ausgaben im Kapitel 0717 zur Verfügung

Erläuterungen:

Dem Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen Schleswig-Holstein (IQSH) obliegen Berufseinführung, Fort- und Weiterbildung der Lehrkräfte sowie Unterrichtsfachberatung, die Schulentwicklung sowie die Förderung des Unterrichts mit audiovisuellen Unterrichtsmitteln im Lande Schleswig-Holstein (§ 134 SchulG).

Zu Tit. 119 01, 119 99 und 282 02:

Einnahmen, die bei diesen Titeln erzielt werden, stehen dem IQSH zweckgebunden bei der TG 89 zur Verfügung.

Einnahmen

119 01	154	Einnahmen aus Veröffentlichungen	0,0 66,1	0,0	0,0
		Erläuterungen: Vgl. TG 89.			
119 99	154	Vermischte Einnahmen	0,0 0,0	0,0	0,0
		Erläuterungen: Vgl. TG 89.			
132 01	154	Erlöse aus der Veräußerung von Kraftfahrzeugen	0,0 0,0	0,0	0,0
		Erläuterungen: Vorsorglicher Leertitel.			
232 01	129	Zuweisungen der Länder	0,0 215,1	0,0	0,0
272 01	154	Zuweisung der EU zur Durchführung des "Programms für lebenslanges Lernen"	0,0 8,9	0,0	0,0
		Erläuterungen: Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei Titel 535 01 zu verwenden.			
281 01	154	Erstattungen von Personalkosten	0,0 110,1	0,0	0,0
		Erläuterungen: Einnahmen stehen für Mehrausgaben bei Titel 422 01 zur Verfügung.			

07 17 Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen Schleswig-Holstein (IQSH)

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2010	Soll 2011	Soll 2012
			Ist 2009	T€	
282 01	154	Beiträge Dritter zugunsten des IQSH	0,0 2,8	0,0	0,0
		Erläuterungen: Erwartet werden Beiträge Dritter für das IQSH. Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei Titel 525 03 zu verwenden.			
282 02	154	Beiträge für die Teilnahme an Veranstaltungen des IQSH	0,0 48,8	0,0	0,0
		Erläuterungen: Für bestimmte Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen des IQSH wird von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern eine angemessene Teilnahmegebühr verlangt, die je nach Veranstaltung zwischen 10 € und 325 € betragen kann. Vgl. TG 89.			
356 05	951	Entnahme aus der Rücklage "Sabbatjahr"	0,0 29,1	0,0	0,0
		Erläuterungen: Einnahmen stehen für Mehrausgaben bei Tit. 422 01 zur Verfügung. Vgl. auch Erl. zu Tit. 916 05.			
359 01	951	Entnahme aus der Rücklage	0,0 494,0	0,0	0,0
381 01	991	Verrechnung der Kompensationsmittel des Bundes für die Finanzierung der auslaufenden BLK-Vorhaben	96,0 95,8	0,0	0,0
		Künftig wegfallend.			
Summe der Einnahmen			96,0 1.070,7	0,0	0,0

07 17 Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen Schleswig-Holstein (IQSH)

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2010	Soll 2011	Soll 2012
			Ist 2009	T€	

Ausgaben

422 01	154	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	8.678,1 8.779,5	8.877,9	8.755,8
---------------	-----	--	---------------------------	----------------	----------------

Der Ansatz darf zusätzlich bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 281 01 und 356 05 überschritten werden.

422 02	154	Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte	0,0 12,2	0,0	0,0
---------------	-----	---	--------------------	------------	------------

Künftig wegfallend.

427 01	154	Beschäftigungsentgelte an Vertretungs- und Aushilfskräfte	4,2 53,3	4,2	4,2
---------------	-----	--	--------------------	------------	------------

428 01	154	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	1.885,8 2.141,3	2.102,0	2.102,0
---------------	-----	--	---------------------------	----------------	----------------

429 01	154	Sonstige nicht aufteilbare Personalausgaben	0,0 0,0	0,0	0,0
---------------	-----	--	-------------------	------------	------------

511 01	154	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	215,4 269,6	212,3	212,3
---------------	-----	--	-----------------------	--------------	--------------

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

		2011	2012
		EUR	EUR
1.	Büromaterial	82.000	82.000
2.	Bücher, Zeitschriften, Zeitungen u. ä.	20.000	20.000
3.	Druck- und Buchbinderarbeiten	5.000	5.000
4.	Post-, Fernmelde-, Rundfunk- und Fernsehgebühren		
4.1	Porto	55.900	55.900
4.2	Rundfunk- u. Fernsehgebühren	400	400
4.3	Eintrag ins Telefonverzeichnis und sonstiges	3.000	3.000
5.	Ersatzbeschaffung von Geräten usw.	6.000	6.000
6.	Ergänzungsbeschaffung von Geräten	14.000	14.000
7.	Sonstiges	26.000	26.000
	Summe	212.300	212.300

514 01	154	Verbrauchsmittel, Haltung von Dienstfahrzeugen und dgl.	3,4 4,0	3,4	3,4
---------------	-----	--	-------------------	------------	------------

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

		2011	2012
		EUR	EUR
1.	Haltung von Dienstfahrzeugen	1.200	1.200
2.	Dienst- und Schutzkleidung	300	300
3.	Verbrauchsmittel	1.900	1.900
4.	Sonstiges	0	0
	Summe	3.400	3.400

Zu 2.: Veranschlagt für die Mitarbeiter der Hausdruckerei der IQSH-Zentrale.

07 17 Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen Schleswig-Holstein (IQSH)

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2010	Soll 2011	Soll 2012
			Ist 2009	T€	

noch zu 514 01

Bestand an		Soll 2011 und 2012	Soll 2010	Bestand am 1.2.2010
Pkw-Kombi		2	2	2
Zusammen		2	2	2

518 02	154	Mieten und Pachten für Maschinen, Geräte und Fahrzeuge	21,3 31,8	21,3	21,3
---------------	-----	---	---------------------	-------------	-------------

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Kosten für Leasingverträge für Kopierer im IQSH-Gebäude, Kronshagen, Schreberweg 5.

525 03	154	Förderungsmaßnahmen Dritter für das IQSH	0,0 2,2	0,0	0,0
---------------	-----	---	-------------------	------------	------------

Ausgaben dürfen bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 282 01 geleistet werden.

Erläuterungen:

Die Mittel sind zweckgebunden zur Förderung der Aus-, Fort- und Weiterbildung und Unterrichtsfachberatung zu verwenden. Vgl. Titel 282 01.

526 04	154	Fach-/Fachrichtungsteams und Eltern-/Schülerarbeit	19,0 16,5	19,0	19,0
---------------	-----	---	---------------------	-------------	-------------

Erläuterungen:

Mit Beginn der Ausbildung nach der neuen OVP wurden Fach- und Fachrichtungsteams eingerichtet.

Schwerpunkte der Aufgaben im Fachteam sind die

- verantwortliche Gestaltung des Ausbildungsangebots für Lehrkräfte in Ausbildung,
- verantwortliche Gestaltung des Fort- und Weiterbildungsangebots,
- Beratung in schulartspezifischen Fragen des Faches (Lehrpläne, Standards, Vergleichsarbeiten),
- verantwortliche Gestaltung von Qualifizierungsangeboten für Ausbildungslehrkräfte im Fach,
- Kooperation mit der Schulaufsicht, den Universitäten, der Wirtschaft und Verbänden.

Für die Fahrten zu den Sitzungen der Fach-/ Fachrichtungsteams werden Reisekosten erstattet.

Im Rahmen der Eltern-/Schülerarbeit fallen Kosten an für die

- Durchführung von Landesfachtagen für Elternvertretungen,
- Durchführung von Landesfachtagen für Schülervertretungen,
- Herstellung und Überarbeitung von Informationsmaterialien,
- inhaltliche Unterstützung von Elternversammlungen u.ä. Gremien,
- Schulung von Schülervertreterinnen/Schülervertretern (Drittel-Parität).

Veranschlagt für:

		2011	2012
		EUR	EUR
1.	Fach-/Fachrichtungsteams	9.000	9.000
2.	Elternarbeit	5.000	5.000
3.	Schülerarbeit	5.000	5.000
Summe		19.000	19.000

526 05	154	Amtsärztliche Untersuchung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern	1,0 0,0	1,0	1,0
---------------	-----	---	-------------------	------------	------------

533 01	154	Arbeitsmedizinische Betreuung	9,0 5,8	9,0	9,0
---------------	-----	--------------------------------------	-------------------	------------	------------

Erläuterungen:

Gemäß Arbeitsschutzgesetz, den dazu erlassenen Unfallverhütungsvorschriften und dem Gesetz über Betriebsärzte, Sicherheitsingenieure und andere Fachkräfte für Arbeitssicherheit besteht seit dem 1. Januar 2001 für Arbeitgeber die Verpflichtung, den arbeitsmedizinischen und sicherheitstechnischen Arbeitsschutz aller Beschäftigten zu gewährleisten.

534 01	154	Förderung in- und ausländischer Beziehungen, Betreuung von Delegationen und Besuchergruppen	5,0 0,9	5,0	5,0
---------------	-----	--	-------------------	------------	------------

07 17 Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen Schleswig-Holstein (IQSH)

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2010	Soll 2011	Soll 2012
			Ist 2009	T€	

noch zu 534 01

Erläuterungen:

Veranschlagt u.a. für die Kooperation mit Einrichtungen der Bundesländer und den Empfang verschiedener Delegationen zu diversen Fachfragen.

535 01	154	Durchführung des "Programms für lebenslanges Lernen" mit EU-Mitteln	0,0 17,1	0,0	0,0
--------	-----	--	-------------	-----	-----

Ausgaben dürfen bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 272 01 geleistet werden.

Erläuterungen:

Für die Durchführung von Projekten im Rahmen des "Programms für lebenslanges Lernen" stellt die EU Mittel zur Verfügung. Vgl. Titel 272 01.

535 02	129	Suchthilfesystem für Schulen	5,5 0,0	5,5	5,5
--------	-----	-------------------------------------	------------	-----	-----

Erläuterungen:

Die "Leitstelle für Suchtgefahren am Arbeitsplatz" wurde 1992 im Sozialministerium eingerichtet, um ein flächendeckendes Angebot zur Abwehr von Suchtgefahren für die Dienststellen des Landes anzubieten. Für den Schulbereich wurden auf der Grundlage der Dienstvereinbarung "Hilfe für suchtfgefährdete Lehrerinnen und Lehrer" regionale Suchthelferinnen und Suchthelfer institutionalisiert. Sie organisieren mit Hilfe der "Koordinierungsstelle für schulische Suchtvorbeugung" (KOSS) Veranstaltungen und stellen Aufklärungsmaterialien zur Verfügung.

546 99	154	Vermischte Verwaltungsausgaben	5,0 0,8	5,0	5,0
--------	-----	---------------------------------------	------------	-----	-----

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

		2011	2012
		EUR	EUR
1.	Unfall- usw. -renten und Entschädigungen an Dritte aufgrund rechtlicher Verpflichtungen	2.600	2.600
2.	Nachrufe, Kranzspenden, Zeitungsanzeigen (z.B. Stellenausschreibungen)	2.000	2.000
3.	Auslagen für Vorstellungsreisen	200	200
4.	Sonstige vermischte Ausgaben	200	200
Summe		5.000	5.000

Zu Ziffer 2:

Aus Mitteln dieses Teilansatzes dürfen auch anstelle einer Kranzspende in der dafür aufzuwendenden Höhe Spenden an eine Organisation gezahlt werden, die mildtätige, kirchliche, religiöse oder als besonders förderungswürdig anerkannte gemeinnützige Zwecke im Sinne des Einkommensteuerrechts verfolgt.

632 01	165	Beteiligung des Landes am "Georg-Eckert-Institut für Internationale Schulbuchforschung (GEI)"	55,0 53,5	7,4	0,0
--------	-----	--	--------------	-----	-----

Erläuterungen:

Das Georg-Eckert-Institut wird gem. Beschluss der Gemeinsamen Wissenschaftskonferenz vom 25. Oktober 2010 zum 1. Januar 2011 in die Wissenschaftsgemeinschaft Gottfried Wilhelm Leibniz e.V. (WGL) aufgenommen und fällt damit in die Zuständigkeit des Ministeriums für Wissenschaft, Wirtschaft und Verkehr.

Im Haushaltsjahr 2011 werden noch 7,4 T€ für die Zahlung einer aus 2010 stammenden Forderung benötigt.

632 03	154	Institut für Film und Bild in München	20,5 24,1	24,6	20,5
--------	-----	--	--------------	------	------

Erläuterungen:

Das Land ist Gesellschafter des Instituts für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht (FWU). Das FWU, eine von den Ländern gegründete gemeinnützige GmbH mit Sitz in 82031 Grünwald (München), hat die Aufgabe audiovisuelle Medien herzustellen und deren Verwendung als Lehr- und Lernmittel in Bildung, Erziehung und Wissenschaft zu fördern.

Gemäß Wirtschaftsplan werden für das Haushaltsjahr 2011 zusätzliche Mittel i.d.H.v. 4,1 T€ benötigt

684 01	291	Förderung des Vereins "Notruf und Beratung für vergewaltigte Mädchen und Frauen e. V." in Kiel im Rahmen des Projekts Präventionsbüro PETZE	45,0 45,0	45,0	45,0
--------	-----	--	--------------	------	------

07 17 Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen Schleswig-Holstein (IQSH)

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2010	Soll 2011	Soll 2012
			Ist 2009	T€	

noch zu 684 01

Erläuterungen:

Zuwendung.
Förderung des Präventionsbüros PETZE im Rahmen einer Projektförderung.

811 01	154	Erwerb von Dienstfahrzeugen	0,0 0,0	0,0	0,0
--------	-----	------------------------------------	------------	-----	-----

Erläuterungen:

Vorsorglicher Leertitel.

812 01	154	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	10,0 10,0	10,0	9,0
--------	-----	--	--------------	------	-----

Erläuterungen:

Veranschlagt für Ersatzbeschaffungen in der Hausdruckerei.

916 05	951	Zuführung an die Rücklage "Sabbatjahr"	0,0 28,7	0,0	0,0
--------	-----	---	-------------	-----	-----

Ausgaben dürfen gegen entsprechende Einsparungen bei Titel 422 01 geleistet werden.

Erläuterungen:

Seit März 1996 besteht für Beamtinnen und Beamte nach § 88 Abs. 5 LBG die Möglichkeit, die Arbeitszeit über einen Zeitraum von bis zu sieben Jahren zu flexibilisieren. Sie erbringen über einen von ihnen gewählten Zeitraum (innerhalb des gesetzlichen Rahmens) die volle Arbeitsleistung bei anteilig gekürzten Bezügen, werden danach entsprechend der erbrachten Vorleistung freigestellt und erhalten die zuvor angesparten Bezügeanteile auf der Basis der dann geltenden Besoldungsgesetze einschließlich ihrer aktuellen Besoldungsgruppe und ihres Familienstandes.

Die nicht ausgezahlten Bezügeanteile werden der Rücklage Sabbatjahr zugeführt (Epl. 7320 über den Titel 916 05). Das Rücklagevermögen soll zur Finanzierung der im Freistellungsjahr zu zahlenden Bezügeanteile verwandt werden (Tit. 356 05 und HV bei Tit. 422 01).

Wird das Freistellungsjahr nicht in Anspruch genommen, hat die/der Beschäftigte Anspruch auf die einbehaltenen Bezügeanteile. Diese Auszahlungen dürfen mit den Zuführungen zu der Rücklage Sabbatjahr verrechnet werden.

Im Kap. 0717 haben diese Teilzeitmöglichkeit in Anspruch genommen:

- 1998 = 2 Beschäftigte
- 1999 = 2 Beschäftigte
- 2000 = 2 Beschäftigte
- 2001 = 1 Beschäftigte/-r
- 2002 = 1 Beschäftigte/-r
- 2003 = 1 Beschäftigte/-r
- 2004 = 1 Beschäftigte/-r
- 2005 = 1 Beschäftigte/-r
- 2006 = 5 Beschäftigte
- 2007 = 10 Beschäftigte
- 2008 = 4 Beschäftigte
- 2009 = 3 Beschäftigte

919 01	951	Zuführung an die Rücklage	0,0 47,7	0,0	0,0
--------	-----	----------------------------------	-------------	-----	-----

Erläuterungen:

Der Leertitel wurde eingerichtet, weil die Bildung von Rücklagen in Höhe der nicht verbrauchten Mittel der Hauptgruppen 4 bis 8 einschließlich der Maßnahmegruppen 01 und 05 sowie der Titelgruppe 89 zugelassen wurde.
Vgl. Tit. 359 01.

01 Aus-, Fort- und Weiterbildung

514 14	154	Material für die Produktion von Lehrmedien	5,0 4,6	5,0	5,0
--------	-----	---	------------	-----	-----

(MG 01)

518 11	154	Anmietung von Räumlichkeiten für Maßnahmen und Veranstaltungen in der Aus-, Fort- und Weiterbildung	228,0 187,0	200,0	150,0
--------	-----	--	----------------	-------	-------

(MG 01)

07 17 Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen Schleswig-Holstein (IQSH)

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2010	Soll 2011	Soll 2012
			Ist 2009	T€	
525 11	154	Ausbildung und Umschulung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	1,0	1,0	1,0
(MG 01)			0,0		
525 12	154	Fortbildung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	10,0	10,0	10,0
(MG 01)			8,4		
525 13	154	Digitale und analoge Lehr- und Lernmittel	65,0	65,0	65,0
(MG 01)			65,3		
		Erläuterungen:			
		Veranschlagt für die Beschaffung, Erhaltung und Pflege von digitalen Medien und für die Beschaffung von technischen Mitteln für Beratung, Schulung und Produktion.			
525 14	154	Ausbildung der Lehrerinnen und Lehrer im Vorbereitungsdienst	127,0	127,0	127,0
(MG 01)			121,1		
		Erläuterungen:			
		Veranschlagt sind:			
				2011	2012
				EUR	EUR
		1. Vergütungen für Lehrbeauftragte/Ausbildungslehrkräfte		60.000	60.000
		2. Herstellung und Versand von Materialien für die Ausbildung einschließlich Nebenkosten		67.000	67.000
		Summe		127.000	127.000
525 15	154	Fort- und Weiterbildung der Lehrerinnen und Lehrer	600,3	600,0	600,0
(MG 01)			1.257,9		
		Erläuterungen:			
		Aus den veranschlagten Ausgaben werden gezahlt:			
				2011	2012
				EUR	EUR
		1. Vergütungen/Honorare für Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen		350.000	350.000
		2. Herstellung und Versand von Fortbildungsmaterialien einschl. Nebenkosten		250.000	250.000
		Summe		600.000	600.000
525 16	154	Aus-, Fort- und Weiterbildung in Sondermaßnahmen "Gewaltprävention in Schulen"	87,0	87,0	87,0
(MG 01)			97,8		
		Erläuterungen:			
		Veranschlagt für die Durchführung von Intensivtrainingskursen für Lehrkräfte zum Konfliktmanagement, zur Gewaltprävention in Schulen und für die Arbeit des Forums Gewaltprävention in Schulen.			
525 17	154	Aus-, Fort- und Weiterbildung im Bereich "IT-Berufe"	51,1	51,1	51,1
(MG 01)			30,3		
525 18	154	Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen zur Vermeidung vorzeitiger Dienstunfähigkeit	77,0	77,0	77,0
(MG 01)			76,8		
		Erläuterungen:			
		Der Anteil der Lehrkräfte an den Frühpensionierungen ist relativ hoch. Durch Fort-, Weiterbildungs- und sonstige Maßnahmen wie z.B.			
		1. Maßnahmen zum Stressabbau, u.a. auch Sport für ältere Lehrkräfte,			
		2. Supervisions-Kurse			
		3. Suchtprävention			
		soll dieser Entwicklung entgegen gewirkt werden.			

07 17 Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen Schleswig-Holstein (IQSH)

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2010	Soll 2011	Soll 2012
			Ist 2009	T€	

525 19	154	Fortbildung von Schulleiterinnen und Schulleitern auf dem Gebiet "Beurteilungsrichtlinien für den Schulbereich"	18,0 0,7	18,0	18,0
(MG 01)					

527 11	154	Reisekostenvergütungen	262,5 263,5	262,5	262,5
(MG 01)					

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Reisekostenvergütungen für alle hauptamtlich im IQSH beschäftigten Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen.

527 14	154	Reisekostenvergütungen für die Ausbildung der Lehrerinnen und Lehrer im Vorbereitungsdienst	682,0 521,9	717,0	717,0
(MG 01)					

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

		2011	2012
		EUR	EUR
1.	Fahrtkostenerstattungen der Lehrer/Lehrerinnen in der Ausbildung für		
1.1	Lehramtsanwärter/-anwärterinnen an Grund- und Hauptschulen	147.400	147.400
1.2	Sonderschullehreranwärter/-anwärterinnen	65.600	65.600
1.3	Realschullehreranwärter/-anwärterinnen	95.300	95.300
1.4	Studienreferendare/-referendarinnen an Gymnasien	112.600	112.600
1.5	Studienreferendare/-referendarinnen und Fachlehreranwärter/-anwärterinnen an berufsbildenden Schulen	87.700	87.700
2.	Qualifizierungsmaßnahmen	40.600	40.600
3.	Reisekostenvergütungen für Lehrbeauftragte, nebenamtliche Studienleiterinnen und Studienleiter und Ausbildungslehrkräfte	106.000	106.000
4.	Sonstige Kosten der Module	61.800	61.800
	Summe	717.000	717.000

527 15	154	Reisekostenvergütungen für die Fort- und Weiterbildung der Lehrerinnen und Lehrer	222,0 355,7	222,0	222,0
(MG 01)					

Erläuterungen:

Aus den veranschlagten Ausgaben werden gezahlt:

		2011	2012
		EUR	EUR
1.	Reisekostenvergütungen an Teilnehmer/Teilnehmerinnen der Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen sowie an Hochschullehrer/-lehrerinnen, Lehrbeauftragte und Lehrer/Lehrerinnen, die diese Veranstaltungen durchführen	205.000	205.000
2.	Beihilfen (Zuschüsse) an Lehrkräfte des Landes, die sich auf einem speziellen Fachgebiet fortbilden	17.000	17.000
	Summe	222.000	222.000

Im Schulbereich werden abweichend von dem Fortbildungskonzept (Bekanntmachung des Innenministeriums vom 03.09.1997) keine Fahrtkostenerstattungen und keine Mittagessenentschädigungen bei eintägigen Veranstaltungen an Teilnehmerinnen und Teilnehmer bei Fortbildungsmaßnahmen gezahlt.

Sonderregelungen gelten zur Zeit für

- Lehrkräfte, die als Multiplikatoren an Fortbildungsmaßnahmen teilnehmen,
- Fortbildungsveranstaltungen außerhalb Schleswig-Holsteins zu Themen, die das IQSH nicht anbieten kann,
- Fahrten zu Fortbildungsveranstaltungen, die von einer nordfriesischen Insel oder Helgoland aus angetreten werden,
- Exkursionen, die von einer Tagungsstätte aus stattfinden,
- Weiterbildungsmaßnahmen.

527 16	154	Reisekostenvergütungen, Honorare und Materialien für die Fort- und Weiterbildung der Lehrkräfte für Veranstaltungen mit Teilnahmebeiträgen	78,2 34,1	78,2	78,2
(MG 01)					

07 17 Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen Schleswig-Holstein (IQSH)

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2010	Soll 2011	Soll 2012
			Ist 2009	T€	
547 01	154	Veranstaltungskosten, Nebenkosten i.S.d. BRKG u.a.	0,0	0,0	0,0
(MG 01)			0,0		
		Erläuterungen:			
		Vorgesehen für die Übernahme von Sachkosten wie Raummieten etc., die nicht bei den Titeln 527 11 bis 527 16 abgerechnet werden können, da es sich dem Grunde nach um Nebenkosten im Sinne des Reisekostenrechts handelt.			
Summe der Maßnahmegruppe 01			2.514,1	2.520,8	2.470,8
			3.025,1		
02 Weiterentwicklung der Qualitätssicherung					
Zusätzlich deckungsfähig innerhalb der Maßnahmegruppe.					
Erläuterungen:					
Die Qualitätsagentur ist im Haushaltsjahr 2010 in den Geschäftsbereich des MBK übergegangen. Die Haushaltsmittel wurden nach 0710 (MG 21) übertragen.					
427 02	111	Beschäftigungsentgelte an Vertretungs- und Aushilfskräfte	0,0	0,0	0,0
(MG 02)			0,0		
525 02	111	Zentrale Abschlüsse	21,3	0,0	0,0
(MG 02)			33,1		
		Übertragen nach 0710 - 525 16 (MG 21)			
535 12	111	Honorare für Projekte und Vorhaben	99,2	0,0	0,0
(MG 02)			18,5		
		Übertragen nach 0710 - 535 02 (MG 21)			
535 22	111	Regiekosten zur strategischen und operativen Weiterentwicklung der Externen Evaluation	22,3	0,0	0,0
(MG 02)			19,0		
		Übertragen nach 0710 - 535 04 (MG 21)			
671 02	111	Erstattungen für Maßnahmen der Qualitätssicherung	36,3	0,0	0,0
(MG 02)			31,0		
		Übertragen nach 0710 - 671 05 (MG 21)			
Summe der Maßnahmegruppe 02			179,1	0,0	0,0
			101,6		
05 Schulentwicklung					
526 55	111	Evaluation ausgewählter Konzepte	0,0	0,0	0,0
(MG 05)			1,2		
		Erläuterungen:			
		Die neuen Elemente von Personalentwicklung sowie die Tätigkeiten von Führungskräften im Schulbereich müssen evaluiert, d.h. erfasst, ausgewertet und dokumentiert werden, um das Personalentwicklungskonzept im Dialog mit den Betroffenen bedarfsgerecht weiter zu entwickeln. Veranschlagt für Material- und Druckkosten.			
527 05	111	Fortsetzung Dialog: Erfahrungsaustausch zum PE-Konzept; Durchführung regionaler Fachtagungen pp.	13,0	13,0	13,0
(MG 05)			3,1		

07 17 Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen Schleswig-Holstein (IQSH)

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2010	Soll 2011	Soll 2012
			Ist 2009	T€	

noch zu 527 05

Erläuterungen:

Die Schulleitungen sollen in Fachtagungen über den Stand des Personalentwicklungskonzeptes, die Umsetzung und insbesondere die sich daraus ergebenden neuen Aufgaben von Schulleitungen sowie über den Rechtsrahmen und eventuelle Veränderungen der rechtlichen Rahmenbedingungen informiert werden. Es entstehen Reisekosten, Referentenkosten und Materialkosten.

531 05	111	Veröffentlichungen zum PE-Konzept	0,0	0,0	0,0
(MG 05)			0,6		

Erläuterungen:

Vorsorglicher Leertitel.

535 05	111	Umsetzung der Maßnahmen zur Personalentwicklung im Schulbereich	93,0	93,0	93,0
(MG 05)			91,3		

Erläuterungen:

Die Mittel werden zur Umsetzung des Personalentwicklungskonzepts im Schulbereich eingesetzt. Sie sind insbesondere bereitgestellt für die Einrichtung und den Aufbau von Unterstützungssystemen im Schulbereich, wie z.B. Coaching, externe Potenzialanalyse sowie externe Evaluation und zur Intensivierung der Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen im Rahmen des Personalentwicklungskonzepts, insbesondere zu den Mitarbeitergesprächen und den Rückmeldungen für Führungskräfte. Weiterhin werden die Mittel zur Umsetzung des Projekts zur Personalentwicklung "Qualifizierung von Führungskräften im Schulbereich in Kooperation mit der Wirtschaft" genutzt. Es entstehen Reisekosten, Referentenkosten und Materialkosten. Zudem sollen die Vorhaben der Schulämter im Rahmen des Trainingsprogramms zur Übernahme von Führungsverantwortung (TÜF) unterstützt werden.

535 15	111	Umsetzung des Programms "Stärkung schulischer Eigenverantwortung"	40,0	40,0	40,0
(MG 05)			31,9		

Erläuterungen:

Veranschlagt für die Schulberatung durch Moderatorinnen und Moderatoren. Zur Unterstützung der Schulen im Prozess gestärkter Eigenverantwortung sind Moderatoren für Organisations- und Unterrichtsentwicklung tätig. Sie beraten die Schulen, insbesondere im Hinblick auf die Arbeit mit dem Schulprogramm, die Umsetzung der Bildungsstandards und die interne Evaluation. Die Mittel werden eingesetzt für Reise- und Materialkosten, die durch die Arbeit an den Schulen entstehen. Ferner entstehen Kosten für die Qualifizierung der Moderatorinnen und Moderatoren. Die Moderatoren sind beim IQSH angebunden. Die Mittelzuweisung erfolgt auf der Grundlage eines Kontraktes zwischen MBK und IQSH.

536 05	111	Projekt "Personalentwicklung und Lebenslanges Lernen"	0,0	0,0	0,0
(MG 05)			0,0		

Erläuterungen:

Vorsorglicher Leertitel.

Summe der Maßnahmegruppe 05			146,0	146,0	146,0
			128,1		

62 Modellversuche im Schulwesen

Weggefallen.

427 62	111	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	0,0	0,0	0,0
(TG 62)			16,7		

511 62	111	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	0,0	0,0	0,0
(TG 62)			25,8		

527 62	111	Reisekostenvergütungen für Dienstreisen	0,0	0,0	0,0
(TG 62)			32,3		

07 17 Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen Schleswig-Holstein (IQSH)

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2010	Soll 2011	Soll 2012
			Ist 2009	T€	
531 62	111	Veröffentlichungen	0,0	0,0	0,0
(TG 62)			0,9		
632 62	111	Zuweisungen an andere Bundesländer	0,0	0,0	0,0
(TG 62)			242,2		
633 62	111	Zuweisungen an Schulträger	0,0	0,0	0,0
(TG 62)			0,0		
Summe der Titelgruppe 62			0,0	0,0	0,0
			317,9		
63 Lehrplanausschüsse					
Zusätzlich deckungsfähig innerhalb der Titelgruppe.					
Erläuterungen:					
Die Lehrplanarbeit vollzieht sich in drei aufeinanderfolgenden Phasen:					
1. Entwicklung					
Umfasst alle Maßnahmen von der Erstellung des Konzepts und der einzelnen Lehrplanteile bis zur Anhörung, Veröffentlichung und Inkraftsetzung der Lehrpläne.					
2. Implementation					
Umfasst alle Maßnahmen, die der Umsetzung der Lehrpläne an den Schulen dienen und die die im Schulgesetz festgelegte "Anwendung" und "Ausgestaltung" der Lehrpläne sicherstellen, z.B. Aufbau und Betreuung von Unterstützungs- und Beratungssystemen, Lehrerbildungsmaßnahmen.					
3. Evaluation					
Umfasst die Überprüfung der auf der Basis von Lehrplänen und der daraus resultierenden Standards erzeugten Bildungseffekte und alle Maßnahmen, die der Überprüfung der Entwicklungs- und Implementationsschritte dienen.					
Diese drei Phasen sind aufeinander bezogen und überlappen einander (Prinzip der rolling reform).					
427 63	111	Honorare	5,0	5,0	5,0
(TG 63)			4,9		
511 63	111	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	2,0	2,0	2,0
(TG 63)			0,1		
Erläuterungen:					
Veranschlagt ist der Geschäftsbedarf aller Lehrplanausschüsse.					
526 63	111	Fachtagungen	5,0	5,0	5,0
(TG 63)			0,3		
Erläuterungen:					
Die Mittel sind veranschlagt für die Durchführung von je 4 zweitägigen Veranstaltungen.					
527 63	111	Reisekostenvergütungen für Dienstreisen	10,0	10,0	10,0
(TG 63)			11,5		
Erläuterungen:					
Veranschlagt sind die Reisekosten für die Mitglieder der Lehrplanausschüsse.					
531 63	111	Veröffentlichungen im Sonderdruck zum Nachrichtenblatt	4,6	4,6	4,6
(TG 63)			2,3		

07 17 Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen Schleswig-Holstein (IQSH)

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2010	Soll 2011	Soll 2012
			Ist 2009	T€	

noch zu 531 63

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Kosten für den Druck von Lehrplänen für die Berufsbildenden Schulen sowie von Unterrichtsmaterialien, Unterrichtsbeispielen, unterrichtspraktischen Standards etc. für die Implementation der Lehrpläne.

547 63	111	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	0,0	0,0	0,0
(TG 63)			0,3		

Erläuterungen:

Vorsorglicher Leertitel.

Summe der Titelgruppe 63	26,6	26,6	26,6
	19,4		

89 Ausgaben aus Verwaltungseinnahmen

Ausgaben dürfen bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei den Titeln 119 01, 119 99 und 282 02 geleistet werden.

511 89	154	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	0,0	0,0	0,0
(TG 89)			63,0		

525 89	154	Digitale und analoge Lehr- und Lernmittel	0,0	0,0	0,0
(TG 89)			0,0		

527 89	154	Reisekostenvergütungen, Honorare und Materialien für die Fort- und Weiterbildung der Lehrkräfte für Veranstaltungen mit Teilnahmebeiträgen	0,0	0,0	0,0
(TG 89)			51,3		

547 89	154	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	0,0	0,0	0,0
(TG 89)			0,0		

Summe der Titelgruppe 89	0,0	0,0	0,0
	114,3		

Summe der Ausgaben	13.849,0	14.046,0	13.861,4
	15.250,4		

07 17 Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen Schleswig-Holstein (IQSH)

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2010	Soll 2011	Soll 2012
			Ist 2009	T€	
Abschluss					
11 - 19		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	0,0 66,1	0,0	0,0
21 - 29		Zuwendungen mit Ausnahme für Investitionen	0,0 385,7	0,0	0,0
35 - 39		Besondere Finanzierungseinnahmen	96,0 618,9	0,0	0,0
Gesamteinnahmen			96,0 1.070,7	0,0	0,0
41 - 49		Personalausgaben	10.573,1 11.007,9	10.989,1	10.867,0
51 - 55		Sächliche Verwaltungsausgaben	3.109,1 3.760,3	2.969,9	2.919,9
61 - 69		Zuwendungen mit Ausnahme für Investitionen	156,8 395,8	77,0	65,5
81 - 89		Sonstige Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	10,0 10,0	10,0	9,0
91 - 99		Besondere Finanzierungsausgaben	0,0 76,4	0,0	0,0
Gesamtausgaben			13.849,0 15.250,4	14.046,0	13.861,4
Überschuss (+) / Zuschuss (-)			-13.753,0 -14.179,7	-14.046,0	-13.861,4

07 40 Kulturförderung

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2010	Soll 2011	Soll 2012
			Ist 2009	T€	

Das Kapitel 07 40 enthält folgende Maßnahme- und Titelgruppen:

Ausgaben

- 02 Stiftung Schleswig-Holsteinische Landesmuseen Schloss Gottorf
- 04 Landeskulturzentrum Salzau
- 06 Maßnahmen im Büchereiwesen und der Literatur
- 07 Minderheiten und Grenzverbände
- 08 Musikförderung
- 09 Förderung der bildenden Kunst
- 10 Förderung privater und freier Theater
- 11 Förderung der Heimatpflege, Landesgeschichte und Gedenkstätten
- 12 Förderung von Film und Medien
- 13 Internationale Kulturmaßnahmen
- 14 Spartenübergreifende Förderungsmaßnahmen
- 15 Museen und kulturelles Erbe

Einnahmen

119 04	183	Entschädigungen von Privaten für Schäden an entliehenen Kunstgegenständen	0,0 0,0	0,0	0,0
---------------	------------	--	-------------------	------------	------------

Erläuterungen:

Die Einnahmen sind zweckgebunden für Mehrausgaben bei Titel 534 03 Maßnahmegruppe 09 zu verwenden.

119 08	182	Auflösung der Risikorücklage Schleswig-Holstein Musik Festival	804,0 353,1	0,0	0,0
---------------	------------	---	-----------------------	------------	------------

Künftig wegfallend.

119 99	191	Vermischte Einnahmen	6,0 445,4	6,0	6,0
---------------	------------	-----------------------------	---------------------	------------	------------

Erläuterungen:

Vorgesehen für u.a. Erstattungen zuviel gezahlter Landeszuschüsse aus dem Bereich Kultur und Eintrittsgelder aus Veranstaltungen des Landes.

124 01	186	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung	15,0 15,0	15,0	15,0
---------------	------------	--	---------------------	-------------	-------------

Erläuterungen:

Vorgesehen für Einnahmen aus der Vermietung des sogenannten "Schwarzwaldhauses" im Schwanenweg 13 an den Verein Literaturhaus Schleswig-Holstein e.V..

132 01	187	Erlöse aus der Liquidation des Landeskulturzentrums Salzau	0,0 0,0	0,0	0,0
---------------	------------	---	-------------------	------------	------------

Erläuterungen:

Die Liegenschaft des Kulturzentrums Salzau soll 2011 veräußert werden. Der Titel dient zur Einnahme des Erlöses aus dem Inventarverkauf.
Einnahmen stehen für zusätzliche Ausgaben bei Titel 534 07 Maßnahmegruppe 14 zur Verfügung.

132 02	183	Erlöse aus der Veräußerung von Teilen der Kutschensammlung	0,0 306,0	0,0	0,0
---------------	------------	---	---------------------	------------	------------

Künftig wegfallend.

Erläuterungen:

Die Einnahmen sind zweckgebunden für Mehrausgaben bei Titel 0740 - 685 21 Maßnahmegruppe 02 zu verwenden.

07 40 Kulturförderung

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2010	Soll 2011	Soll 2012
			Ist 2009	T€	
231 01	187	Zuweisung des Bundes zur Finanzierung von Planungskosten im Zusammenhang mit dem geplanten Umbau und der Renovierung des "Kulturzentrums Slesvighus" der dänischen Minderheit Erläuterungen: Die Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei Titel 686 02 Maßnahmegruppe 07 zu verwenden.	0,0 0,0	0,0	0,0
231 02	187	Zuweisung des Bundes zur Förderung der Kulturarbeit der friesischen Volksgruppe Erläuterungen: Die Einnahmen sind zweckgebunden für Mehrausgaben bei Titel 686 05 Maßnahmegruppe 07 zu verwenden. Erwartet werden ca. 250 T€.	0,0 310,0	0,0	0,0
231 04	187	Zuweisung des Bundes für das Projekt "Errichtung eines Kulturzentrums" der dänischen Minderheit in Flensburg-Weiche Erläuterungen: Die Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei Titel 893 08 Maßnahmegruppe 07 zu verwenden.	0,0 183,0	0,0	0,0
281 02	183	Erstattungen für Personal- und Nebenkosten für die Leitung des Freilichtmuseums Molfsee u.a.	0,0 78,0	0,0	0,0
282 01	183	Beiträge Dritter für Förderungsmaßnahmen der Kunst- und Kulturpflege Erläuterungen: Die Einnahmen sind zweckgebunden für Mehrausgaben bei den Maßnahmegruppen 06 bis 15 zu verwenden.	0,0 0,0	0,0	0,0
282 03	185	Beiträge Dritter zur Förderung von Musikschulen in freier und kommunaler Trägerschaft Erläuterungen: Die Einnahmen sind zweckgebunden für Mehrausgaben bei Titel 684 08 Maßnahmegruppe 08 zu verwenden.	0,0 0,0	0,0	0,0
282 04	183	Zweckgebundene Beiträge Dritter für Museumsaufgaben Erläuterungen: Die Einnahmen sind zweckgebunden für Mehrausgaben bei Titel 534 08 Maßnahmegruppe 15 zu verwenden.	0,0 0,0	0,0	0,0
282 06	182	Beiträge Dritter zu Projekten Ars Baltica Erläuterungen: Die Einnahmen sind zweckgebunden für Mehrausgaben bei den Titeln 427 03, 527 01, 534 06 und 684 48 Maßnahmegruppe 13 zu verwenden.	0,0 0,0	0,0	0,0
282 07	186	Beitrag des Büchereivereins Schleswig-Holstein e.V. für das Kompetenznetzwerk Erläuterungen: Die Einnahmen sind zweckgebunden für Mehrausgaben bei Titel 685 34 Maßnahmegruppe 06 zu verwenden.	0,0 4,7	0,0	0,0
282 08	186	Erstattungen für die Beteiligung an der Bibliothekstantieme Erläuterungen: Die Einnahmen sind zweckgebunden für Mehrausgaben bei den Titeln 684 26, 684 34 und 685 34 Maßnahmegruppe 06 zu verwenden.	0,0 106,5	0,0	0,0

07 40 Kulturförderung

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2010	Soll 2011	Soll 2012
			Ist 2009	T€	
282 09	191	Beiträge Dritter für das Projekt "chiffren"	0,0 0,0	0,0	0,0
Erläuterungen: Die Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei Titel 535 03 Maßnahmegruppe 08 zu verwenden.					
331 01	187	Zuweisung des Bundes für die Finanzierung einer Organisationszentrale der friesischen Volksgruppe	0,0 0,0	0,0	0,0
Erläuterungen: Die Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei Titel 894 01 Maßnahmegruppe 07 zu verwenden.					
331 02	187	Zuweisung des Bundes für das Projekt "Errichtung eines Kulturzentrums der dänischen Minderheit in Rendsburg-Büdelndorf"	0,0 0,0	0,0	0,0
Erläuterungen: Die Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei Titel 894 02 Maßnahmegruppe 07 zu verwenden.					
359 15	183	Entnahme aus der Rücklage "Investitionsprogramm Kulturelles Erbe"	0,0 0,0	0,0	0,0
Erläuterungen: Einnahmen stehen für zusätzliche Ausgaben bei Titel 893 07 MG 15 zur Verfügung.					
Summe der Einnahmen			825,0 1.801,7	21,0	21,0

07 40 Kulturförderung

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2010	Soll 2011	Soll 2012
			Ist 2009	T€	

Ausgaben

422 01 011 **Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamte** 650,1 620,5 599,0
0,0

428 01 011 **Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer** 1.085,4 1.053,0 1.018,0
0,0

534 01 011 **Beiträge an Vereine und Gesellschaften** 2,0 2,0 2,0
1,8

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Mitgliedsbeiträge an den Deutschen Bühnenverein e.V., Verband der Landesarchäologen in der Bundesrepublik Deutschland e.V., Nordwestdeutschen Verband für Altertumsforschung e.V., Kieler Presseclub e.V., Numismatische Kommission der Länder in der Bundesrepublik Deutschland e.V. u.a..

632 02 195 **Beitrag des Landes Schleswig-Holstein für die Einrichtung und Finanzierung der Koordinierungsstelle für Kulturgutverluste** 7,2 9,5 9,5
6,3

Gegenseitig deckungsfähig mit 685 02 und 685 06.

Erläuterungen:

Die Gemeinsame Vereinbarung über die Koordinierungsstelle Magdeburg 2010 - 2016 sieht für Schleswig-Holstein einen Finanzierungsbeitrag in Höhe von 8 T€ vor. Sie datiert vom 18. Juni 2009 und hat eine Laufzeit bis 31.12.2016. Da die Koordinierungsstelle auch zuständige Stelle für den Betrieb der Website Kulturgutschutz ist, wurden die hierfür vorgesehenen Mittel in Höhe von 1,5 T€ von Titel 0740-685 06 übertragen.

685 02 183 **Anteil des Landes an den Kosten der Stiftung Preußischer Kulturbesitz** 867,8 868,1 868,1
818,0

Gegenseitig deckungsfähig mit 632 02 und 685 06.

Erläuterungen:

Die Stiftung ist durch Gesetz zur Errichtung einer Stiftung "Preußischer Kulturbesitz" und zur Übertragung von Vermögenswerten des ehemaligen Landes Preußen auf die Stiftung vom 25. Juli 1957 (Bundesgesetzbl. I S. 841) errichtet worden. Die Stiftung ist verpflichtet, einen eigenen Haushaltsplan aufzustellen, der vom Stiftungsrat festgestellt und vom Bundesminister des Innern genehmigt wird. Der Finanzbedarf ist entsprechend dem satzungsmäßigen Stimmrecht von Bund und Ländern bereitzustellen. Die Kosten für Neubauten und ihre Ersteinrichtung einschließlich Grunderwerb tragen je zur Hälfte der Bund und das Land Berlin. Im Ansatz enthalten sind Mittel für die Deutsche Digitale Bibliothek (ca. 45,2 T€).

685 06 187 **Kulturstiftung der Länder** 323,3 339,0 333,5
323,3

Gegenseitig deckungsfähig mit 632 02 und 685 02.

Erläuterungen:

Veranschlagt ist der Beitrag des Landes Schleswig-Holstein zu der durch Verwaltungsabkommen errichteten Kulturstiftung der Länder. Da die Finanzkraft der einzelnen Länder in vielen Fällen nicht ausreicht, um wertvolle kulturelle Güter zu erwerben, zu erhalten und vor der Abwanderung in das Ausland zu bewahren, stellen die Länder der Kulturstiftung hierfür jährlich Mittel von insgesamt 9,73 Mio € zur Verfügung. Die Festlegung der Länderbeiträge erfolgt nach dem Königsteiner Schlüssel. 2003 sind die bisher über die KMK bereitgestellten Finanzierungsanteile des Deutschen Musikrats auf die Kulturstiftung der Länder übertragen worden. Mehr u. a. zur Abdeckung des Fehlbetrages aus 2010 (8.500 €). Im Ansatz enthalten sind auch die anteiligen Kosten des Landes für den Kulturfinanzbericht und den Kulturwirtschaftsbericht.

687 01 024 **Anteil des Landes am Erhalt der Gedenkstätte Auschwitz-Birkenau** 0,0 200,8 200,8
0,0

07 40 Kulturförderung

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2010	Soll 2011	Soll 2012
			Ist 2009	T€	

noch zu 687 01

Erläuterungen:

Die Regierungschefs von Bund und Ländern haben sich am 19.11.2009 zur gemeinsamen Verantwortung bekannt, die Gedenkstätte Auschwitz-Birkenau als Ort des beispiellosen Völkermordes während der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft und Mahnmal der europäischen Geschichte zu erhalten. Sie unterstützen die Absicht, mit der Gründung der Internationalen Auschwitz-Birkenau-Stiftung den baulichen Erhalt der Gedenkstätte auf eine dauerhafte finanzielle Grundlage zu stellen. Bund und Länder haben ihre Bereitschaft erklärt - vorbehaltlich der Zustimmung der jeweiligen Haushaltsgesetzgeber - für den Kapitalstock der Internationalen Auschwitz-Birkenau-Stiftung im Rahmen des deutschen Beitrags von insgesamt 60 Mio. € einen Betrag von jeweils 30 Mio. € aufzubringen. Der Beitrag der Länder soll in fünf gleichen Jahresraten von 2011 bis 2015 aufgebracht werden, die sich nach dem Königsteiner Schlüssel des Jahres 2010 bemessen. Auf Schleswig-Holstein entfällt ein Anteil von insgesamt 1.003.599 €, der zu entrichtende jährliche Beitrag beziffert sich auf 200.720 €.

894 03	183	Siedlungsrekonstruktion Wikingermuseum Haithabu	0,0 0,4	0,0	0,0
--------	-----	--	-------------------	------------	------------

Weggefallen

02 Stiftung Schleswig-Holsteinische Landesmuseen Schloss Gottorf

Deckungsfähig innerhalb der Maßnahmegruppe.

Erläuterungen:

Mit Wirkung vom 01.01.1999 ist durch Gesetz die rechtsfähige Stiftung des öffentlichen Rechts "Stiftung Schleswig-Holsteinische Landesmuseen Schloss Gottorf" errichtet worden. Die wesentlichen strukturellen und organisatorischen Entscheidungen werden in der Stiftungssatzung geregelt. Die Stiftung umfasst das Schleswig-Holsteinische Landesmuseum für Kunst- und Kulturgeschichte mit seiner Außenstelle in Cismar, die Volkskundlichen Sammlungen auf dem Hesterberg, das Magazin in Busdorf, das Jüdische Museum in Rendsburg und das Archäologische Landesmuseum mit dem Wikingermuseum Haithabu. Kurzübersicht über den Wirtschaftsplan der Stiftung Schleswig-Holsteinische Landesmuseen Schloss Gottorf siehe Erläuterungen zu Tit. 685 21.

685 21	183	Zuschuss für den laufenden Betrieb der Stiftung Schleswig-Holsteinische Landesmuseen Schloss Gottorf	5.350,0 5.656,0	5.350,0	5.350,0
--------	-----	---	---------------------------	----------------	----------------

(MG 02)

Mehrausgaben dürfen zusätzlich bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 132 02 geleistet werden.

Erläuterungen:

	<u>Ist 2009</u>	<u>Ansatz 2010</u>	<u>Ansatz 2011</u>	<u>Ansatz 2012</u>
Einnahmen				
- Landesmuseum für Kunst und Kunstgeschichte	513.559 €	357.600 €	357.600 €	357.600 €
- Eisen Kunst Guss Museum	0 €	153.000 €	759.300 €	144.100 €
- Archäologisches Landesmuseum	121.275 €	39.600 €	74.600 €	27.600 €
- Zentrum für Baltische und Skandinavische Archäologie	1.258.273 €	1.560.000 €	1.770.000 €	1.500.000 €
- Zentrale Dienste (einschl. Landeszuw.)	8.066.171 €	7.549.200 €	7.721.200 €	7.656.200 €
<i>davon Landeszuwendung einschl. Investitionen</i>	<i>6.426.000 €</i>	<i>5.880.000 €</i>	<i>6.000.000 €</i>	<i>5.935.000 €</i>
- Investitionshaushalt	2.294.900 €	2.500.000 €	0 €	0 €
- Drittmittel/Forschung	201.866 €	200.000 €	62.000 €	15.000 €
Summe Einnahmen	12.456.044 €	12.359.400 €	10.744.700 €	9.700.500 €
Ausgaben				
- Landesmuseum für Kunst und Kunstgeschichte	1.965.769 €	1.655.300 €	1.693.200 €	1.692.900 €
- Eisen Kunst Guss Museum	0 €	153.000 €	759.300 €	144.100 €
- Archäologisches Landesmuseum	1.363.392 €	1.359.800 €	1.399.700 €	1.378.200 €
- Zentrum für Baltische und Skandinavische Archäologie	1.222.420 €	1.560.000 €	1.770.000 €	1.500.000 €
- Zentrale Dienste	5.094.578 €	4.885.100 €	4.965.300 €	4.920.300 €
- Investitionshaushalt	1.578.379 €	2.546.200 €	95.200 €	50.000 €
- Drittmittel/Forschung	206.432 €	200.000 €	62.000 €	15.000 €
Summe Ausgaben	11.430.970 €	12.359.400 €	10.744.700 €	9.700.500 €

07 40 Kulturförderung

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2010	Soll 2011	Soll 2012
			Ist 2009	T€	

noch zu 685 21

Zuwendung.
 Kennzahlen (2009):
 Schloss Gottorf: 186.546 Besucher
 Globushaus 14.803 Besucher
 Wikingermuseum Haithabu 110.497 Besucher
 Volkskundemuseum 21.897 Besucher
 Kloster Cismar 6.531 Besucher
 Jüdisches Museum 5.605 Besucher
 Barockgarten 43.230 Besucher

893 21	183	Zuschuss für Investitionen der Stiftung Schleswig-Holsteinische Landesmuseen Schloss Gottorf	530,0	650,0	585,0
(MG 02)			770,0		

Zusätzlich einseitig deckungsfähig zu Lasten Titel 0740-893 07 MG 15.

Erläuterungen:

Zuwendung.
 Teil des Programms "Kulturelles Erbe".

Summe der Maßnahmegruppe 02	5.880,0	6.000,0	5.935,0
	6.426,0		

04 Landeskulturzentrum Salzac

Deckungsfähig innerhalb der Maßnahmegruppe.

Erläuterungen:

Die Liegenschaft des Landeskulturzentrums Salzac soll 2011 veräußert werden. Veranschlagt sind die Ausgaben, die zur Abwicklung erforderlich sind. Einen Wirtschaftsplan wird es ab 2011 nicht mehr geben.

Siehe auch § 24 Abs. 7 Haushaltsgesetz 2011/2012.

686 41	187	Zuschuss für den laufenden Betrieb der Betriebs-gGmbH Landeskulturzentrum Salzac	485,0	100,0	0,0
(MG 04)			500,0		

Erläuterungen:

Zuwendung.
 Veranschlagt sind restliche Personalkosten und Unvorhergesehenes. Etwaige Kosten des Leerstandes der Gebäude sind bei der LVSH veranschlagt.

893 41	188	Zuschuss für Investitionen	0,0	0,0	0,0
(MG 04)			0,0		

Zusätzlich einseitig deckungsfähig zu Lasten Titel 0740-893 07 MG 15.

Erläuterungen:

Zuwendung.
 Teil des Programms "Kulturelles Erbe".

Summe der Maßnahmegruppe 04	485,0	100,0	0,0
	500,0		

06 Maßnahmen im Büchereiwesen und der Literatur

Deckungsfähig innerhalb der Maßnahmegruppe und zusätzlich mit den Maßnahmegruppen 07 bis 15. Mehrausgaben dürfen zusätzlich bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 282 01 geleistet werden, soweit sie nicht bei den Maßnahmegruppen 07 bis 15 verwendet werden.

07 40 Kulturförderung

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2010	Soll 2011	Soll 2012
			Ist 2009	T€	

427 01	193	Beschäftigungsentgelte, Künstlerhonorare	0,0	0,0	0,0
(MG 06)			0,0		

Übertragen nach 07 40 - 684 34 MG 06

681 32	193	Zuwendungen für Autorenlesungen	0,0	0,0	0,0
(MG 06)			0,0		

Übertragen nach 07 40 - 684 26 MG 06

684 26	193	Leseförderung	39,9	40,0	40,0
(MG 06)			42,5		

Mehrausgaben dürfen zusätzlich bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 282 08 geleistet werden, soweit sie nicht bei den Titeln 684 34 und 685 34 verwendet werden.

20,3 T€ in 2011 und 17,3 T€ in 2012 übertragen von Titel 0740-681 32 MG 06

16,0 T€ in 2011 und 2012 übertragen von Titel 0740-686 31 MG 06

Erläuterungen:

Zuwendung.

Zuwendungen an den Friedrich-Bödecker-Kreis in Schleswig-Holstein e.V. für landesweite Autorenbegegnungen mit Kinder- u. Jugendbuchautoren und -autorinnen in Kindergärten, Schulen und Freizeiteinrichtungen sowie an den Büchereiverein Schleswig-Holstein e.V. für die landesweiten Kinder- und Jugendbuchwochen.

Kennzahlen:

Autorenlesungen 2009: 238 Veranstaltungen, 13.200 Schüler.

Landesweite Kinder- und Jugendbuchwochen 2007: 297 Veranstaltungen, 11.000 Schüler.

684 34	193	Literaturförderung	303,2	272,9	257,0
(MG 06)			304,4		

Mehrausgaben dürfen zusätzlich bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 282 08 geleistet werden, soweit sie nicht bei den Titeln 684 26 und 685 34 verwendet werden.

2,0 T€ in 2011 und 2012 übertragen von Titel 0740-427 01 MG 06

15,3 T€ in 2011 und 13,0 T€ in 2012 übertragen von Titel 0740-684 35 MG 06

28,2 T€ in 2011 und 24,0 T€ in 2012 übertragen von Titel 0740-684 36 MG 06

Erläuterungen:

Zuwendung.

Veranschlagt für Förderungen im Bereich der Literatur:

		2011 EUR	2012 EUR
1.	institutionelle Förderung Literatur	229.400	220.000
2.	Projektförderung Literatur	43.500	37.000
	Summe	272.900	257.000

684 35	193	Landesweite Leseförderprojekte	0,0	0,0	0,0
(MG 06)			0,0		

Übertragen nach 07 40 - 684 34 MG 06

684 36	193	Zuwendungen für Literaturprojekte	0,0	0,0	0,0
(MG 06)			0,0		

Übertragen nach 07 40 - 684 34 MG 06

685 34	193	Urheberrechtliche Verpflichtungen im Bibliotheksbereich	450,0	500,0	500,0
(MG 06)			672,8		

Mehrausgaben dürfen zusätzlich bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 282 07 und bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 282 08 geleistet werden, soweit sie nicht bei den Titeln 684 26 und 684 34 verwendet werden.

07 40 Kulturförderung

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2010	Soll 2011	Soll 2012
			Ist 2009	T€	

noch zu 685 34

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die nach dem § 27 des Urheberrechtsgesetzes (UrhG) zu zahlende Bibliothekstantieme sowie die Länderanteile nach § 52 b UrhG (Wiedergabe an elektronischen Leseplätzen) und § 53 a UrhG (Kopienversand auf Bestellung). Die Einzelheiten der Abgeltung regeln Verträge zwischen dem Bund und den Ländern einerseits sowie den Verwertungsgesellschaften andererseits. Vorgesehen ist der auf das Land, die Gemeinden und freien Träger von Bibliotheken im Land Schleswig-Holstein bei einer zehnpromtigen Bundesbeteiligung entfallende Anteil an den Gesamtkosten (Königsteiner Schlüssel). Mitveranschlagt sind die nach dem Königsteiner Schlüssel umgelegten Kosten des Kompetenznetzwerks für Bibliotheken (KNB). Das KNB existiert seit 2004 und ist die Nachfolgeeinrichtung des Deutschen Bibliotheksinstituts. Grundlage der Finanzierung ist eine Verwaltungsvereinbarung, die selbst keine unmittelbaren Angaben über die Höhe der jährlich zur Verfügung zu stellenden Mittel enthält; die Entscheidung hierüber trifft unmittelbar der Hochschulausschuss der KMK aufgrund einer entsprechenden Vorlage des Steuerungsgremiums des KNB. In den letzten Jahren wurden zwischen 15 T€ und 18 T€ vom Land gezahlt.

686 31	193	Landesweite Kinder- und Jugendbuchwochen	0,0	0,0	0,0
(MG 06)			0,0		

Übertragen nach 07 40 - 684 26 MG 06

Summe der Maßnahmegruppe 06		793,1	812,9	797,0
		1.019,7		

07 Minderheiten und Grenzverbände

Deckungsfähig innerhalb der Maßnahmegruppe und zusätzlich mit den Maßnahmegruppen 06 sowie 08 bis 15. Mehrausgaben dürfen zusätzlich bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 282 01 geleistet werden, soweit sie nicht bei den Maßnahmegruppen 06 sowie 08 bis 15 verwendet werden.

684 18	193	Förderung der Heimvolkshochschule Jaruplund	85,1	72,3	72,3
(MG 07)			85,1		

Erläuterungen:

Zuwendung.

Veranschlagt ist die institutionelle Förderung für die Heimvolkshochschule Jaruplund.

684 19	193	Kulturelle Arbeit der dänischen Minderheit	456,0	390,0	390,0
(MG 07)			456,0		

Erläuterungen:

Zuwendung.

Der Landeszuschuss wird für Theater, Konzerte, Laienmusikpflege und Veranstaltungen der Erwachsenenbildung verwendet. Empfänger ist das Dansk Generalsekretariat.

684 20	193	Zuschuss an die dänische Zentralbibliothek	92,0	78,2	78,2
(MG 07)			92,0		

Erläuterungen:

Zuwendung.

Veranschlagt ist der Landeszuschuss für das dänische Büchereiwesen im Landesteil Schleswig.

684 22	187	Zuwendungen an den Verband landwirtschaftlicher Vereine in Südschleswig e.V. für kulturelle Zwecke	30,0	0,0	0,0
(MG 07)			30,0		

Künftig wegfallend.

Erläuterungen:

Einsparung zur Einhaltung des Konsolidierungspfades.

Die Förderung des kulturellen Teils der Arbeit des Verbandes für das Museum und der grenzüberschreitenden Kulturarbeit wird eingestellt.

07 40 Kulturförderung

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2010	Soll 2011	Soll 2012
			Ist 2009	T€	
684 59	187	Nordfriesisches Institut e.V.	230,2	200,0	200,0
(MG 07)			223,5		
		Erläuterungen: Zuwendung.			
		Veranschlagt für die besondere Pflege der friesischen Sprache und Kultur durch das im Jahre 1965 errichtete Institut. Der Landeszuschuss ist zum Ausgleich des mit hohen Personalkosten belasteten Haushalts bestimmt. An der Finanzierung beteiligen sich auch der Südschleswigsche Verein und der Kreis Nordfriesland.			
686 01	187	Zuwendung an die Geschäftsstelle des Deutschen Grenzvereins	0,0	0,0	0,0
(MG 07)			20,0		
		Künftig wegfallend.			
		Erläuterungen: Die institutionelle Förderung der Geschäftsstelle des Deutschen Grenzvereins ist 2009 ausgelaufen.			
686 02	187	Zuwendung an die Sydslesvigske Forening zur Finanzierung von Planungskosten im Zusammenhang mit dem geplanten Umbau und der Renovierung des "Kulturzentrums Slesvighus" der dänischen Minderheit	0,0	0,0	0,0
(MG 07)			0,0		
		Ausgaben dürfen bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 0740-231 01 geleistet werden.			
		Erläuterungen: Der Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien hat der dänischen Minderheit in Schleswig-Holstein für den beabsichtigten Umbau und die Renovierung des "Kulturzentrums Slesvighus" in Schleswig Planungskosten in Höhe von 40.000 € zugesagt.			
686 03	187	Zuwendungen an den ADS-Grenzfriedensbund e.V. Arbeitsgemeinschaft Deutsches Schleswig	854,0	725,9	725,9
(MG 07)			854,0		
		Erläuterungen: Zuwendung.			
		Veranschlagt sind Zuwendungen zur institutionellen Förderung des ADS-Grenzfriedensbund e.V. Arbeitsgemeinschaft Deutsches Schleswig. Der Verein erhält weitere Mittel vom Bund, den Gemeinden und den Gemeindeverbänden. Er unterhält u.a. 6 Schullandheime, 3 Jugendfreizeiteinrichtungen und 22 Kindergärten.			
686 05	193	Kulturarbeit der friesischen Volksgruppe	53,4	45,4	45,4
(MG 07)			363,4		
		Mehrausgaben dürfen zusätzlich bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 231 02 geleistet werden.			
		Erläuterungen: Zuwendung.			
		Kennzahl: 22 Projekte. Die Mittel sind veranschlagt für die Förderung der friesischen Kultur- und Spracharbeit der friesischen Vereine und Institutionen. Institutionelle Förderung erhalten der Nordfriesische Verein e.V. und die Friisk Foriining e.V.. Daneben sollen friesische Projekte und Publikationen gefördert werden.			
686 06	187	Zuwendungen an den Friesenrat	15,0	12,5	12,5
(MG 07)			15,0		
		Erläuterungen: Zuwendung.			
		Veranschlagt ist der Personalkostenzuschuss für die Geschäftsstelle des Friesenrates.			
686 07	193	Kulturarbeit der Nationalen Minderheit Sinti und Roma	17,9	15,0	15,0
(MG 07)			14,2		

07 40 Kulturförderung

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2010	Soll 2011	Soll 2012
			Ist 2009	T€	

noch zu 686 07

Erläuterungen:

Zuwendung.

Kennzahl: 12 Projekte, 120 Teilnehmer

Veranschlagt für die Förderung der Kultur- und Spracharbeit der Sinti und Roma. Gewährt werden Zuschüsse für Projekte und Publikationen.

686 08	193	Förderung der Beratung für Sinti und Roma	180,5	180,5	180,5
(MG 07)			180,5		

Erläuterungen:

Zuwendung.

Zuschuss zu den Personal- und Sachkosten einer Beratungsstelle, die dazu beitragen soll, die Lebensbedingungen der nationalen Minderheit der Sinti und Roma in Schleswig-Holstein zu verbessern.

Die Mittel werden auch verwendet für die Betreuung von Kindern von Sinti und Roma durch den Einsatz von Erziehungshelferinnen.

687 02	024	Kulturarbeit und Büchereiwesen der deutschen Minderheit in Nordschleswig	217,0	200,0	200,0
(MG 07)			217,0		

Erläuterungen:

Zuwendung.

Kennzahl: 6 Theaterveranstaltungen, 257 Teilnehmer, 2 Kulturfahrten, 7 Vortragsveranstaltungen, 6 Musikkonzerte, 6 Kunstausstellungen

Die Kultur- und Büchereiarbeit des Bundes Deutscher Nordschleswiger wird im Wege der Festbetragsfinanzierung institutionell gefördert. Empfänger des Zuschusses ist das Generalsekretariat des Bundes Deutscher Nordschleswiger in Apenrade/Dänemark. Weitere Zuschüsse gewähren der Bund, der dänische Staat und die Kommunen.

893 08	187	Zuwendung für die Errichtung eines Kulturzentrums der dänischen Minderheit in Flensburg-Weiche	0,0	0,0	0,0
(MG 07)			183,0		

Ausgaben dürfen zusätzlich bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 231 04 geleistet werden.

Erläuterungen:

Zuwendung.

Vorsorglicher Leertitel.

894 01	187	Zuwendung für die Finanzierung einer Organisationszentrale der friesischen Volksgruppe	0,0	0,0	0,0
(MG 07)			0,0		

Ausgaben dürfen bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 0740 - 331 01 geleistet werden.

Erläuterungen:

Der Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien finanziert dem Friesenrat - Sektion Nord e.V. den Erwerb des ehemaligen Forstamtes in Bredstedt und dessen Herrichtung als Organisationszentrale der Friesen mit bis zu 300.000 €.

894 02	187	Zuwendung für die Errichtung eines Kulturzentrums der dänischen Minderheit in Rendsburg-Büdelndorf	0,0	0,0	0,0
(MG 07)			0,0		

Ausgaben dürfen bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 0740 - 331 02 geleistet werden.

Erläuterungen:

Der Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien beteiligt sich am Bau eines Dänischen Kulturzentrums in Rendsburg-Büdelndorf mit bis zu 900.000 €. Die Maßnahme ist für einen Zeitraum von 2010 bis 2015 vorgesehen.

Summe der Maßnahmegruppe 07			2.231,1	1.919,8	1.919,8
			2.733,7		

07 40 Kulturförderung

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2010	Soll 2011	Soll 2012
			Ist 2009	T€	

08 Musikförderung

Deckungsfähig innerhalb der Maßnahmegruppe und zusätzlich mit den Maßnahmegruppen 06 bis 07 sowie 09 bis 15. Mehrausgaben dürfen zusätzlich bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 282 01 geleistet werden, soweit sie nicht bei den Maßnahmegruppen 06 bis 07 sowie 09 bis 15 verwendet werden.

535 03	191	Sachausgaben für das Projekt "chiffren"	0,0	0,0	0,0
(MG 08)			0,0		

Ausgaben dürfen zusätzlich bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 282 09 geleistet werden.

684 06	182	Zuwendungen an den Landesmusikrat Schleswig-Holstein	250,0	222,5	222,5
(MG 08)			250,0		

Erläuterungen:

Zuwendung.

Veranschlagt als institutionelle Förderung des Landesmusikrates Schleswig-Holstein e.V. zur Durchführung seiner Aufgaben als Dachorganisation aller musikpädagogischen, musikpflegerischen und berufständischen Verbände, der musikalischen Ausbildungsstätten sowie der öffentlichen und privaten Einrichtungen, Vereinigungen und Zusammenschlüsse des Musiklebens auf Landesebene. Ziele sind Information und Beratung, Vernetzung der schleswig-holsteinischen Musikszene und Förderung des musikalischen Spitzen- und Breitennachwuchses sowie die Betreuung und Verwaltung des Instrumentenfundus des Landes.

684 08	185	Zuwendungen an den Landesverband der Musikschulen in Schleswig-Holstein e.V.	153,0	143,0	143,0
(MG 08)			160,5		

Mehrausgaben dürfen zusätzlich bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 282 03 geleistet werden.

Erläuterungen:

Zuwendung.

Kennzahl (2009): 20 Musikschulen, 32.083 Musikschüler/-innen, 1 Geschäftsstelle.

Veranschlagt ist der Landeszuschuss (institutionelle Förderung) für den Landesverband der Musikschulen in Schleswig-Holstein e.V.. Der Landesverband unterstützt die Mitgliedsschulen in ihrer Absicht, ihr Angebot den gesellschaftlichen und demographischen Bedingungen anzupassen, er ermittelt und regt Synergieeffekte in der Zusammenarbeit mit anderen Verbänden und Einrichtungen an und fördert den musikalischen Spitzennachwuchs bis zur Hochschulzulassung.

684 09	185	Zuwendungen an Musikschulen	657,5	657,5	657,5
(MG 08)			650,0		

Erläuterungen:

Zuwendung.

Kennzahl (2009): 20 Musikschulen, 32.083 Musikschüler/-innen

Veranschlagt als Projektförderung. Die Förderung richtet sich nach der Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung der Musikschulen in Schleswig-Holstein (FördMS SH) (Amtsbl. Schl.-H. 2009, S. 1092).

684 10	182	Zuwendungen für das Schleswig-Holstein Musikfestival (SHMF)	1.700,0	1.445,0	1.228,3
(MG 08)			1.700,0		

Erläuterungen:

Zuwendung.

Einsparung zur Einhaltung des Konsolidierungspfades.

Kennzahl: 141.000 Besucher im Jahr 2009

Veranschlagt als institutionelle Förderung der Stiftung Schleswig-Holstein Musik Festival.

Siehe auch § 24 Abs. 6 Haushaltsgesetz 2011/2012.

684 15	191	Zuwendungen im Bereich der Musik	90,0	116,5	105,0
(MG 08)			90,6		

07 40 Kulturförderung

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2010	Soll 2011	Soll 2012
			Ist 2009	T€	

noch zu 684 15

Erläuterungen:

Zuwendung.

Umschichtung zulasten Titel 684 47 (MG 12)

Veranschlagt für Förderungen im Bereich Musik:

		2011 EUR	2012 EUR
1.	Institutionelle Förderung Musikerverband Schleswig-Holstein	33.000	28.000
2.	Institutionelle Förderung Sängerbund	18.000	15.500
3.	Projekt "chiffren"	40.000	40.000
4.	allgemeine Projektförderung Musik	25.500	21.500
Summe		116.500	105.000

Die im Haushaltsjahr 2010 veranschlagte VE in Höhe von 40.000 € wurde nicht in Anspruch genommen.

Summe der Maßnahmegruppe 08	2.850,5	2.584,5	2.356,3
	2.851,1		

09 Förderung der bildenden Kunst

Deckungsfähig innerhalb der Maßnahmegruppe und zusätzlich mit den Maßnahmegruppen 06 bis 08 sowie 10 bis 15. Mehrausgaben dürfen zusätzlich bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 282 01 geleistet werden, soweit sie nicht bei den Maßnahmegruppen 06 bis 08 sowie 10 bis 15 verwendet werden.

534 03	193	Bestandssicherung und -ergänzung von im Landeseigentum befindlichen Kunstwerken	2,0	2,0	2,0
(MG 09)			1,3		

Mehrausgaben dürfen zusätzlich bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 119 04 geleistet werden.

Erläuterungen:

Veranschlagt für Kosten zur Restaurierung, Rahmung, Sockelanfertigung sowie anderer Ergänzungen, die der Substanzerhaltung von Kunstwerken dienen, die sich im Eigentum des Landes befinden.

684 16	187	Förderung der Overbeck-Gesellschaft	11,4	0,0	0,0
(MG 09)			11,0		

Erläuterungen:

Übertragen nach 684 33 MG 09.

684 21	193	Zuwendungen an den Landesverband des Bundesverbandes bildender Künstler	77,4	65,8	55,9
(MG 09)			65,0		

Erläuterungen:

Zuwendung.

Veranschlagt zur institutionellen und zur Projektförderung des Landesverbandes BBK.

684 33	193	Förderung von Projekten im Bereich der bildenden Kunst	25,0	51,0	44,3
(MG 09)			38,2		

Erläuterungen:

Zuwendung.

9.700 € (2011) bzw. 8.200 € (2012) übertragen von 684 16 MG 09.

20.000 € (2011) bzw. 18.000 € (2012) übertragen von 812 01 MG 09.

684 58	193	Zuwendungen für Kunst im öffentlichen Raum	0,0	0,0	0,0
(MG 09)			23,0		

Erläuterungen:

Zuwendung.

Vorsorglicher Leertitel.

07 40 Kulturförderung

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2010	Soll 2011	Soll 2012
			Ist 2009	T€	

812 01	193	Erwerb von Kunst- und Kulturgegenständen	0,0	0,0	0,0
(MG 09)			0,0		

Übertragen nach 07 40 - 684 33

812 05	193	Erwerb von Kunst- und Kulturgegenständen für Kunst im öffentlichen Raum	63,0	63,0	56,7
(MG 09)			0,0		

Erläuterungen:

Die Landesmittel für Kunst im öffentlichen Raum werden zur künstlerischen Ausgestaltung von öffentlichen Gebäuden und Plätzen verwandt.

Summe der Maßnahmegruppe 09			178,8	181,8	158,9
			138,5		

10 Förderung privater und freier Theater

Deckungsfähig innerhalb der Maßnahmegruppe und zusätzlich mit den Maßnahmegruppen 06 bis 09 sowie 11 bis 15. Mehrausgaben dürfen zusätzlich bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 282 01 geleistet werden, soweit sie nicht bei den Maßnahmegruppen 06 bis 09 sowie 11 bis 15 verwendet werden.

684 37	181	Förderung der privaten und freien Theater	239,8	239,8	239,8
(MG 10)			239,8		

Erläuterungen:

Zuwendung.

Kennzahl (2009): 8 Theater, 17 Neuinszenierungen, 1007 Aufführungen,

Veranschlagt für:

		2011	2012
		EUR	EUR
1.	Institutionelle Förderung der privaten und freien Theater	210.000	210.000
2.	Projektförderung	24.800	24.800
3.	Gastspielförderung des National Performance Netz (NPN) für freie Theater	5.000	5.000
Summe		239.800	239.800

Die Förderung erfolgt nach der Richtlinie für die Landesförderung der privaten und freien Theater in Schleswig-Holstein vom 20.04.2004. Institutionell gefördert werden professionelle Theater mit eigenem Ensemble, die mit fester Spielstätte oder als Tourneetheater arbeiten und aufgrund einer Empfehlung der Fachgruppe Theater und Soziokultur für eine Förderung in einem 4-jährigen Förderzeitraum ausgewählt worden sind. Für den Förderzeitraum 2011-2014 wurden ausgewählt: Die Komödianten (Kiel), das Polnisches Theater (Kiel), die Theaterwerkstatt Pilkentafel (Flensburg), das Combinale (Lübeck), das Kobolt Figurentheater (Lübeck), die Taschenoper (Lübeck), das Figurentheater Wolkenschieber (Griebel-Holzkatzen) und das Figurentheater Marc Schnittger (Kiel).

Im Rahmen der Projektförderung werden neue Produktionen der nicht institutionell geförderten privaten und freien Theater/ Theatergruppen bezuschusst und Zuwendungen für Theaterfestivals, u. a. für das Internationale Monodrama-Festival THES-PIS, das Internationale Figurentheaterfestival Pole Poppenspärer-Tag in Husum und das Preetzer Papiertheatertreffen gewährt. Die Beteiligung des Landes an der vom NPN durchgeführten Gastspielförderung für freie Theater und Veranstalter ist vorgesehen, um freien Theatern aus Schleswig-Holstein eine Teilnahme an der Gastspielförderung zu ermöglichen.

684 38	181	Zuwendungen für die Eutiner Festspiele	55,4	80,0	80,0
(MG 10)			190,4		

Die Freigabe der Mittel ist an die Zustimmung des Bildungs- und des Finanzausschusses gebunden.

Erläuterungen:

Zuwendung zur institutionellen Förderung der Eutiner Festspiele.

Kennzahl (2009): 3 Neuproduktionen, 26.300 Besucher

684 39	181	Zuwendungen an den Amateurtheaterverband und den Niederdeutschen Bühnenbund	64,3	54,7	46,5
(MG 10)			64,3		

07 40 Kulturförderung

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2010	Soll 2011	Soll 2012
			Ist 2009	T€	

noch zu 684 39

Erläuterungen:

Zuwendung.

Veranschlagt für die Förderung des Amateurtheaterverbandes und des Niederdeutschen Bühnenbundes:

		2011	2012
		EUR	EUR
1.	Zuwendungen Amateurtheaterverband	26.300	22.345
2.	Zuwendungen Niederdeutscher Bühnenbund	28.400	24.155
Summe		54.700	46.500

Summe der Maßnahmegruppe 10

359,5

374,5

366,3

494,5

11 Förderung der Heimatpflege, Landesgeschichte und Gedenkstätten

Deckungsfähig innerhalb der Maßnahmegruppe und zusätzlich mit den Maßnahmegruppen 06 bis 10 sowie 12 bis 15.

Mehrausgaben dürfen zusätzlich bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 282 01 geleistet werden, soweit sie nicht bei den Maßnahmegruppen 06 bis 10 sowie 12 bis 15 verwendet werden.

684 41	193	Zuwendungen für die Förderung der Gedenkstättenarbeit	40,0	40,0	40,0
(MG 11)			80,0		

Erläuterungen:

Zuwendung.

Kennzahl 2009:

Gedenkstätte Ladelund : 10.716 Besucher, Gedenkstätte Ahrensböök: 600 Besucher, Gedenkstätte Kaltenkirchen: 4.200 Besucher.

Veranschlagt für Maßnahmen der Aufklärungsarbeit der Gedenkstätten (z.B. KZ-Gedenk- und Begegnungsstätte Ladelund, der KZ-Gedenkstätten Kaltenkirchen, Ahrensböök und Husum-Schwesing, Cap Arkona Neustadt).

Nach § 24 Abs. 4 Haushaltsgesetz 2011/2012 darf das Ministerium für Bildung und Kultur der Bürgerstiftung Schleswig-Holsteinische Gedenkstätten zusagen, dass auf die Erstattung von Personal- und Sachausgaben verzichtet wird, die durch den Einsatz von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Landes im Rahmen der Geschäftsführung der Bürgerstiftung Schleswig-Holsteinische Gedenkstätten entstehen.

684 42	193	Förderung und Pflege der niederdeutschen Sprache	70,0	70,0	70,0
(MG 11)			72,9		

Erläuterungen:

Zuwendung.

Veranschlagt für die institutionelle Förderung von:

		2011	2012
		EUR	EUR
1.	Niederdeutsche Zentren in Leck und Ratzeburg	20.000	20.000
2.	Institut für Niederdeutsche Sprache	45.000	45.000
3.	Plattdeutscher Rat	5.000	5.000
Summe		70.000	70.000

684 43	187	Zuwendung an den Schleswig-Holsteinischen Heimatbund	240,0	216,0	216,0
(MG 11)			240,0		

07 40 Kulturförderung

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2010	Soll 2011	Soll 2012
			Ist 2009	T€	

noch zu 684 43

Erläuterungen:

Zuwendung.

Kennzahl: 20 Seminare, 500 Teilnehmer.

Der Schleswig-Holsteinische Heimatbund (SHHB) ist ein Zusammenschluss von etwa 54.000 Mitgliedern in nunmehr 220 Vereinigungen, weitere 119 Verbände und Einrichtungen sind dem SHHB kooperativ angeschlossen. Der SHHB nimmt neben der Kulturarbeit - hierunter fallen u.a. Bereiche wie Pflege des Volkstums, der Kultur und des Geisteslebens, Erhaltung der plattdeutschen und friesischen Sprache, Pflege des Heimat- und Geschichtsbewusstseins - auch Aufgaben aus den Bereichen Landeskunde und Ökologie auf landeskundlicher und wissenschaftlicher Basis wahr.

Der SHHB nimmt die Geschäftsführung für den Plattdeutschen Rat wahr.

684 44	193	Projektförderungen der Heimatpflege und der Landesgeschichte	60,2	51,2	43,5
(MG 11)			44,7		

Erläuterungen:

Zuwendung.

Veranschlagt für Projektförderungen:

		2011	2012
		EUR	EUR
1.	Landesgeschichte und regionale Zeitgeschichte	20.700	17.000
2.	Kultur- und Heimatpflege	30.500	26.500
	Summe	51.200	43.500

Summe der Maßnahmegruppe 11	410,2	377,2	369,5
	437,6		

12 Förderung von Film und Medien

Deckungsfähig innerhalb der Maßnahmegruppe und zusätzlich mit den Maßnahmegruppen 06 bis 11 sowie 13 bis 15.

Mehrausgaben dürfen zusätzlich bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 282 01 geleistet werden, soweit sie nicht bei den Maßnahmegruppen 06 bis 11 sowie 13 bis 15 verwendet werden.

511 01	193	Unterhaltungsarbeiten zur Sicherung des Kulturservers	0,0	0,0	0,0
(MG 12)			0,0		

Weggefallen

681 01	187	Vergabe eines Filmpreises im Rahmen der Nordischen Filmtage	0,0	15,0	15,0
(MG 12)			0,0		

Erläuterungen:

Zum Ausgleich des Verzichts auf die Vergabe des Norddeutschen Filmpreises (vgl. Titel 684 47 MG 12) soll ab 2011 die Vergabe eines Filmpreises des Landes Schleswig-Holstein im Rahmen der Nordischen Filmtage eingeführt werden. Dieser Preis soll herausragende Leistungen auszeichnen, die vor dem Hintergrund der schleswig-holsteinisch/skandinavischen Zusammenarbeit im filmischen Bereich von singulärer Qualität sind (z.B. Koproduktionen oder auch Einzelleistungen in diversen künstlerischen Sparten). Bis zur Entwicklung eines angemessenen Formats können diese Mittel auch für die Durchführung der Filmgala verwendet werden.

684 45	193	Nordische Filmtage	42,7	55,0	55,0
(MG 12)			72,7		

Erläuterungen:

Zuwendung.

Veranschlagt ist die Projektförderung für die Nordischen Filmtage.

Kennzahl:

2009: 24.000 Besucher, 792 akkreditierte Gäste

684 46	187	Zuwendung an die Filmförderung Hamburg/Schleswig-Holstein	140,0	145,0	145,0
(MG 12)			80,5		

07 40 Kulturförderung

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2010	Soll 2011	Soll 2012
			Ist 2009	T€	

noch zu 684 46

Erläuterungen:

Zuwendung.

Der neue Gesellschaftsvertrag vom 15.10.2010 sieht eine rechtliche Verpflichtung zur anteiligen Finanzierung durch das Land Schleswig-Holstein nicht mehr vor. Dennoch soll die Zahlung dem Grunde nach bestehen bleiben.

684 47	193	Film- und Medienprojekte	120,0	35,0	35,0
(MG 12)			79,5		

Erläuterungen:

Einsparung zur Einhaltung des Konsolidierungspfades.

Der Titel wird zugunsten der Titel 681 01 (MG 12) und 684 15 (MG 08) reduziert.

Der Norddeutsche Filmpreis als gemeinsame Auszeichnung der beiden Landesregierungen Hamburg und Schleswig-Holstein für herausragende filmkünstlerische Leistungen wird 2010 letztmalig vergeben. Ab 2011 wird die Landesregierung einen Einzelpreis vergeben (vgl. Titel 681 01).

Veranschlagt sind die Aufwendungen für einen Kinopreis.

Summe der Maßnahmegruppe 12			302,7	250,0	250,0
			232,7		

13 Internationale Kulturmaßnahmen

Deckungsfähig innerhalb der Maßnahmegruppe und zusätzlich mit den Maßnahmegruppen 06 bis 12 sowie 14 bis 15.

Mehrausgaben dürfen zusätzlich bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 282 01 geleistet werden, soweit sie nicht bei den Maßnahmegruppen 06 bis 12 sowie 14 bis 15 verwendet werden.

Mehrausgaben bei den Titeln 427 03, 527 01, 534 06 und 684 48 dürfen zusätzlich bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 282 06 geleistet werden.

427 03	193	Beschäftigungsentgelte und Honorare für Ars Baltica	5,0	5,0	5,0
(MG 13)			0,0		

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Honorare an Beauftragte, die Ars-Baltica-Projekte betreuen, sowie Honorare an auswärtige Mitarbeiter.

527 01	193	Reisekostenvergütungen Ars Baltica	3,0	3,0	3,0
(MG 13)			3,8		

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Reisekosten im Rahmen von Ars Baltica.

534 06	193	Ausstellungs- und Veranstaltungskosten Ars Baltica	43,7	43,7	43,7
(MG 13)			2,3		

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Künstlerhonorare und Veranstaltungskosten wie Raummieten, Kosten für Technik und Werbung sowie Leihgebühren für Ausstellungsstücke und Transportkosten sowie Druck- und Herstellungskosten für Informationsmaterial und Kosten für projektübergreifende Aufwendungen, Steuern und Versicherungsbeiträge für Ausstellungsstücke der verschiedenen Projekte. Schleswig-Holstein beteiligt sich auch an Projekten anderer Teilnehmerländer.

671 01	193	Erstattung an das Nordkolleg Rendsburg	0,0	30,0	30,0
(MG 13)			0,0		

Erläuterungen:

Das Ars Baltica Sekretariat wechselt vom Landeskulturzentrum Salzbau an die Akademie Nordkolleg GmbH in Rendsburg. Mit diesen Haushaltsmitteln sollen dem Nordkolleg die Kosten des Sekretariats erstattet werden.

Das Ars Baltica Sekretariat wechselt absprachegemäß alle 3 Jahre das Sitzland, welches dann auch das Sekretariat auskömmlich finanziert. Es ist damit zu rechnen, dass ab 2013 ein anderes Ars Baltica Mitgliedsland die Kosten des Sekretariats übernimmt. Über diese Regelung gibt es keine schriftliche Vereinbarung, sie ist lediglich in Protokollen festgelegt.

684 48	193	Zuwendungen zur Förderung von ostseebezogenen Veranstaltungen	194,0	70,0	70,0
(MG 13)			255,2		

07 40 Kulturförderung

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2010	Soll 2011	Soll 2012
			Ist 2009	T€	

noch zu 684 48

Erläuterungen:

Zuwendung.

Einsparung zur Einhaltung des Konsolidierungspfades.

Veranschlagt zur Förderung von ostseebezogenen Veranstaltungen, u. a. FolkBaltica.
Als Beitrag zur Haushaltskonsolidierung entfällt die Zuwendung für JazzBaltica ab 2011.

JazzBaltica Kennzahl (2009): 13 Konzerte, 7.000 Besucher.

FolkBaltica Kennzahl (2009): 32 Konzerte, 6 Workshops, 2 Schulkonzerte, 2 Filme, 2 Ausstellungen, 5.000 Besucher

684 49	193	Kulturelle Ostseekooperation	13,7	0,0	0,0
(MG 13)			11,1		

Künftig wegfallend.

Erläuterungen:

Die Projektförderung im Rahmen der kulturellen Ostseekooperation mit anderen regionalen Partnerschaften des Landes ist durch die Änderung in der Zweckbestimmung ab 2011 über den Titel 684 48 möglich.

684 50	187	Zuwendung an das Centre Culturel Francais in Kiel	28,6	24,3	24,3
(MG 13)			28,6		

Erläuterungen:

Zuwendung.

Kennzahl: 39 Veranstaltungen, 7.200 Teilnehmer, div. Kurse mit 730 Teilnehmern.

Veranschlagt ist die institutionelle Förderung für das Centre Culturel Francais in Kiel.

684 52	187	Zuwendungen an deutsch-ausländische Kultureinrichtungen	31,5	15,0	15,0
(MG 13)			31,5		

Erläuterungen:

Zuwendung.

Die veranschlagten Mittel sind für Projektförderungen der Auslandsgesellschaften vorgesehen.

Summe der Maßnahmegruppe 13		319,5	191,0	191,0
		332,5		

14 Spartenübergreifende Förderungsmaßnahmen

Deckungsfähig innerhalb der Maßnahmegruppe und zusätzlich mit den Maßnahmegruppen 06 bis 13 sowie 15.
Mehrausgaben dürfen zusätzlich bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 282 01 geleistet werden, soweit sie nicht bei den Maßnahmegruppen 06 bis 13 sowie 15 verwendet werden.

534 07	193	Durchführung kultureller und künstlerischer Veranstaltungen	0,0	0,0	0,0
(MG 14)			0,0		

Ausgaben dürfen zusätzlich bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 0740 - 132 01 geleistet werden.

Erläuterungen:

Vorsorglicher Leertitel.

Auch vorgesehen im Rahmen der Deckungsfähigkeit für Eigenveranstaltungen der Kulturabteilung (früher Titel 534 05 MG 09).

681 02	193	Kunstpreis des Landes Schleswig-Holstein	31,0	0,0	31,0
(MG 14)			0,0		

Erläuterungen:

Der Kunstpreis wird in jedem Jahr mit gerader Jahreszahl verliehen.

684 53	193	Spartenübergreifende Kulturprojekte	47,3	47,3	47,3
(MG 14)			46,3		

07 40 Kulturförderung

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2010	Soll 2011	Soll 2012
			Ist 2009	T€	

noch zu 684 53

Erläuterungen:

Zuwendung.

684 54	187	Landesarbeitsgemeinschaft Soziokultur Schleswig-Holstein	38,0	38,0	38,0
(MG 14)			38,0		

Erläuterungen:

Zuwendung.

Veranschlagt für die institutionelle Förderung der Landesarbeitsgemeinschaft Soziokultur Schleswig-Holstein.

684 60	193	Übergreifende Kulturprojekte des Landeskulturverbandes	24,0	20,4	20,4
(MG 14)			24,0		

Erläuterungen:

Zuwendung.

Veranschlagt für übergreifende Kulturprojekte des Landeskulturverbandes.

686 09	193	Kulturtouristische Initiativen	110,0	93,5	79,5
(MG 14)			110,0		

Erläuterungen:

Zuwendung.

Veranschlagt für die Marketing-Initiative zur Deckung von Personalmehrkosten der Tourismus Agentur Schleswig-Holstein sowie für kulturtouristische Projekte.

Die TASH wird z. Z. noch vom MWV grundfinanziert, die Finanzierung soll bis 2014 schrittweise abgebaut werden. Die kulturtouristischen Mittel sind eine sachbezogene Ergänzung und machen einen geringen Anteil der TASH-Gesamtfinanzierung aus.

686 10	193	Initiative Kinder- und Jugendkulturarbeit	100,0	120,0	120,0
(MG 14)			102,3		

Erläuterungen:

Zuwendung.

Veranschlagt für:

Initiative zur Stärkung der Kinder- und Jugendkultur.

Dazu zählen:

1. kulturaktiv.Ideenschmiede (Projektförderung)
2. MuseumsCard
3. Freiwilliges-Soziales-Jahr Kultur (18 Stellen)

686 11	193	Förderung von Künstlerinnen und Künstlern	141,7	120,4	120,4
(MG 14)			141,0		

Erläuterungen:

Die Mittel sind vorgesehen für Reisetstipendien, Arbeitsstipendien, einen Förderpreis, eine Landesausstellung sowie Förderung von Künstlerinnen und Künstlern in den Künstlerhäusern GEDOK, Eckernförde, Lauenburg und Cismar.

893 05	193	Investitionsförderung soziokultureller Zentren	95,0	95,0	0,0
(MG 14)			95,0		

Erläuterungen:

Zuwendung.

Die Gebäude und Ausstattung der soziokulturellen Zentren in Schleswig-Holstein sind in erheblichem Umfang sanierungsbedürftig. Nach einer 1995 durchgeführten Erhebung der LAG Soziokultur Schleswig-Holstein besteht mittelfristig ein Investitionsbedarf von über 5,1 Mio. €. Da die Sanierungskosten weder von den Trägern noch von den Kommunen allein aufgebracht werden können, sollen Landeszuschüsse für dringend erforderliche Maßnahmen für den Ausbau und die Ausstattung der soziokulturellen Zentren gezahlt werden.

Für 2012 soll die Förderung zur Kompensation der institutionellen Förderung ausgesetzt werden.

893 10	193	Ausstattung der Künstlerhäuser	20,0	20,0	0,0
(MG 14)			18,8		

07 40 Kulturförderung

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2010	Soll 2011	Soll 2012
			Ist 2009		
			T€		

noch zu 893 10

Erläuterungen:

Die Künstlerhäuser in Schleswig-Holstein sind vor mehr als zehn Jahren renoviert worden und überwiegend mit sehr altem Mobiliar ausgestattet. Die abgenutzte Ausstattung wird z. Z. erneuert. Es wird damit gerechnet, dass die Maßnahme mit dem Jahr 2011 abgeschlossen ist.

Summe der Maßnahmegruppe 14	607,0	554,6	456,6
	575,4		

15 Museen und kulturelles Erbe

Deckungsfähig innerhalb der Maßnahmegruppe und zusätzlich mit den Maßnahmegruppen 06 bis 14. Mehrausgaben dürfen zusätzlich bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 282 01 geleistet werden, soweit sie nicht bei den Maßnahmegruppen 06 bis 14 verwendet werden.

531 03	183	Öffentlichkeitsarbeit für die Museen	10,0	10,0	10,0
(MG 15)			10,5		

Erläuterungen:

Veranschlagt für Museumsmarketing im Rahmen des Kulturtourismus.

534 02	195	Unesco-Bewerbung	0,0	15,0	15,0
(MG 15)			0,0		

Erläuterungen:

Im Rahmen einer transnationalen seriellen Bewerbung "Viking Culture - Landscapes and Monuments" sollen Haithabu und das Danewerk als UNESCO-Weltkulturerbe angemeldet werden. Veranschlagt sind Sachmittel im Zusammenhang mit der Erarbeitung der Bewerbung.

534 08	183	Wanderausstellungen	2,0	2,0	2,0
(MG 15)			0,0		

Mehrausgaben dürfen zusätzlich bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 282 04 geleistet werden.

Erläuterungen:

Veranschlagt für Wanderausstellungen der Museen.

684 01	162	Maßnahmen gegen Papierzerfall	0,0	100,0	100,0
(MG 15)			0,0		

Erläuterungen:

In den schleswig-holsteinischen Archiven und Bibliotheken sind ca. 10 % des Gesamtbestandes und damit wertvolles Kulturgut von akutem Papierzerfall (vor allem Säurefraß) bedroht. Die Rettung herausragender Werke kann nur durch zusätzliche Mittel für ihre Bestandserhaltung erreicht werden (Konservierung, Restaurierung, Verfilmung, Digitalisierung). Die Landesmittel sollen auch zur Komplementärförderung eines vom Bund geplanten Sonderprogramms dienen.

684 29	183	Zuwendung für das Museum Schloss Glücksburg	150,0	80,0	80,0
(MG 15)			90,8		

Erläuterungen:

Zuwendung.

Vor dem Hintergrund der hohen kulturgeschichtlichen Verpflichtung wird dem Schlossmuseum Glücksburg eine institutionelle Förderung in Aussicht gestellt.

684 30	187	Zuwendungen im Rahmen des Zukunftsprogramms Wirtschaft ZPW - Netzwerke zwischen Kultur und Wirtschaft	63,4	0,0	0,0
(MG 15)			10,7		

Übertragbar.

Erläuterungen:

Zuwendung.

Die Förderung richtet sich nach der Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen im Rahmen des Zukunftsprogramm Schleswig-Holstein 2007-2013 zur kulturwirtschaftlichen Erschließung kultureller Ressourcen: "Netzwerke zwischen Kultur und Wirtschaft" (Amtsbl. Schl.-H. 2008 S. 901).

07 40 Kulturförderung

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2010	Soll 2011	Soll 2012
			Ist 2009	T€	
684 55	183	Zuwendung an die Stiftung Schloss Eutin	200,0	165,0	165,0
(MG 15)			200,0		
		Erläuterungen:			
		Zuwendung.			
		Veranschlagt ist die institutionelle Förderung.			
		Das Schloss Eutin ist ein Kulturdenkmal von besonderer nationaler Bedeutung. Es wurde in die durch Gesetz vom 24.4.1992 als Stiftung des öffentlichen Rechts errichtete Stiftung Schloss Eutin eingebracht. Die Stiftung hat den Zweck, das Schloss mit Museumsinventar, Orangerie, Schlossgarten und Schlossgärtnerei zu erhalten und zu nutzen sowie der Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Sie erfüllt ihre Ausgaben aus den Erträgen des Stiftungsvermögens, aus jährlichen Zuwendungen des Landes und aus sonstigen Zuwendungen und Einnahmen.			
684 56	183	Zuwendungen zur Förderung landesweiter Museumsvorhaben	217,0	174,4	174,4
(MG 15)			250,3		
		Erläuterungen:			
		Zuwendung.			
		74,4 T€ in 2011 und 53,2 T€ in 2012 übertragen von Titel 0740-684 57 MG 15.			
		Die Mittel sind vorgesehen für landesweite Museumsprojekte, insbesondere Museumspädagogik, Kulturtourismus und Anschubfinanzierung von wissenschaftlichen Volontariaten.			
684 57	183	Zuwendungen zur Sicherung der Museumsstruktur	105,8	85,0	75,0
(MG 15)		- Digitalisierung und Marketingmaßnahmen -	109,5		
		Erläuterungen:			
		Zuwendung.			
		74,4 T€ in 2011 und 53,2 T€ in 2012 übertragen nach Titel 0740-684 56 MG 15.			
		Veranschlagt für			
				2011	2012
				EUR	EUR
		1. DigiCult		75.000	75.000
		2. Marketing Museen		10.000	0
		Summe		85.000	75.000
893 06	183	Zuwendungen an das Freilichtmuseum Molfsee	78,0	360,0	360,0
(MG 15)			478,0		
		Zusätzlich einseitig deckungsfähig zu Lasten Titel 0740-893 07 MG 15.			
		Erläuterungen:			
		Zuwendung.			
		Teil des Programms "Kulturelles Erbe".			
		Veranschlagt ist ein Zuschuss im Rahmen der Fortführung des Museumsaufbaues. Die Kosten tragen das Land, die Landeshauptstadt Kiel und der Museumsverein gemeinsam. Die Förderung beruht auf dem sog. "Dreiervertrag" zwischen dem Verein Freilichtmuseum Molfsee, der Stadt Kiel und dem Land Schleswig-Holstein von 1966. Danach ist das Land zum Ausgleich der nicht durch eigene Einnahmen gedeckten Kosten verpflichtet.			
		Für 2011/2012 ist eine Fusion mit dem SHLM geplant (vgl. auch § 24 Abs. 8 Haushaltsgesetz 2011/2012).			
893 07	183	Investitionsprogramm Kulturelles Erbe	3.000,0	6.000,0	5.400,0
(MG 15)			2.290,4		
		Mehrausgaben dürfen darüber hinaus bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 359 15 geleistet werden.			
		Zusätzlich einseitig deckungsfähig zugunsten der Titel 0740-893 21 MG 02, 0740-893 41 MG 04, 0740-893 06 MG 15, 0745-893 01, 0745-893 06 und 1207-712 02.			
		Das Ministerium für Bildung und Kultur darf Rücklagen bilden und im Einvernehmen mit dem Finanzministerium Mittel und Verpflichtungsermächtigungen umsetzen sowie weitere Titel und Haushaltsvermerke einrichten und ändern, wenn und soweit die Finanzierung der Maßnahmen gedeckt ist.			

07 40 Kulturförderung

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2010	Soll 2011	Soll 2012
			Ist 2009	T€	

noch zu 893 07

Erläuterungen:

Zuwendung.
Teil des Programms "Kulturelles Erbe".

893 09	183	Kulturtouristische Investitionen	0,0	0,0	0,0
(MG 15)			1.539,9		

Künftig wegfallend.

916 01	183	Zuführung an die Rücklage "Investitionsprogramm Kulturelles Erbe"	0,0	0,0	0,0
(MG 15)			228,8		

Der Rücklage dürfen nicht für Zuschüsse in Anspruch genommene Mittel des Investitionsprogramms Kulturelles Erbe zugeführt werden.

Summe der Maßnahmegruppe 15		3.826,2	6.991,4	6.381,4
		5.208,9		

Summe der Ausgaben		21.179,4	23.430,6	22.212,7
		22.100,4		

07 40 Kulturförderung

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2010	Soll 2011	Soll 2012
			Ist 2009	T€	
Abschluss					
11 - 19		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	825,0 1.119,5	21,0	21,0
21 - 29		Zuwendungen mit Ausnahme für Investitionen	0,0 682,2	0,0	0,0
31 - 34		Schuldenaufnahme, Zuwendungen für Investitionen	0,0 0,0	0,0	0,0
35 - 39		Besondere Finanzierungseinnahmen	0,0 0,0	0,0	0,0
Gesamteinnahmen			825,0 1.801,7	21,0	21,0
41 - 49		Personalausgaben	1.740,5 0,0	1.678,5	1.622,0
51 - 55		Sächliche Verwaltungsausgaben	62,7 19,7	77,7	77,7
61 - 69		Zuwendungen mit Ausnahme für Investitionen	15.590,2 16.476,4	14.486,4	14.111,3
81 - 89		Sonstige Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	3.786,0 5.375,5	7.188,0	6.401,7
91 - 99		Besondere Finanzierungsausgaben	0,0 228,8	0,0	0,0
Gesamtausgaben			21.179,4 22.100,4	23.430,6	22.212,7
Überschuss (+) / Zuschuss (-)			-20.354,4 -20.298,7	-23.409,6	-22.191,7

07 42 Landesarchiv

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2010	Soll 2011	Soll 2012
			Ist 2009	T€	

Das Kapitel 07 42 enthält folgende Maßnahme- und Titelgruppen:

Ausgaben

- 61 Sicherungsverfilmung von Kulturgut
- 62 Archivfachliche Beratung kommunaler und anderer Archive
- 63 Erhaltung von Papierzerfall gefährdeter Archivbestände
- 89 Ausgaben aus Verwaltungseinnahmen

Die Ausgaben der Obergruppe 42 mit Ausnahme des Titels 427 11 sind zusätzlich einseitig deckungsfähig zugunsten der Ausgaben der Hauptgruppen 5 bis 8.

Die nicht verbrauchten Ausgaben der Hauptgruppen 4 bis 8 und der Titelgruppen 62, 63 und 89 können am Jahresende in eine Rücklage eingestellt werden.

Erläuterungen:

Das Landesarchiv hat seinen Sitz in Schleswig, Prinzenpalais.

Ab 1998 ist im Landesarchiv die Kosten- und Leistungsrechnung als Pilotvorhaben eingeführt worden.

Zu Tit. 119 05, 124 01 und 359 01:

Einnahmen, die bei diesen Titeln erzielt werden, stehen zweckgebunden für Ausgaben bei Titelgruppe 89 zur Verfügung. Leertitel, weil Nettoveranschlagung. Erwartet werden rd. 30,0 T€.

Einnahmen

119 05	162	Erlöse und sonstige Einnahmen	0,0 42,4	0,0	0,0
124 01	162	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung	0,0 7,6	0,0	0,0
Erläuterungen:					
Vorgesehen für Einnahmen aus den Dienstwohnungen des Hausmeisters und Magazinverwalters (2011/2012 = 2 Dienstwohnungen).					
132 01	162	Erlöse aus der Veräußerung von Kraftfahrzeugen	0,0 0,0	1,8	0,0
Erläuterungen:					
Gemäß Gutachten des Innenministeriums ist ein PKW im 2. Quartal 2011 auszusondern.					
231 01	162	Erstattung der Kosten für die Sicherungsverfilmung von Kulturgut durch den Bund	0,0 127,0	0,0	0,0
Erläuterungen:					
Durch das Gesetz zur Änderung des Gesetzes zu der Konvention vom 14. Mai 1954 zum Schutz von Kulturgut bei bewaffneten Konflikten vom 10. August 1971 (Bundesgesetzbl. II S. 1025) wurde bestimmt, dass die Länder die Sicherungsverfilmung im Auftrage des Bundes durchführen. Die Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei Titelgruppe 61 zu verwenden.					
235 01	162	Erstattungen der Bundesagentur für Arbeit für Arbeitsförderungsmaßnahmen	0,0 0,0	0,0	0,0
Erläuterungen:					
Einnahmen stehen zweckgebunden für Ausgaben bei Titel 427 11 zur Verfügung.					
281 01	162	Erstattung von Personal- und Nebenkosten	0,0 0,0	0,0	0,0
282 01	162	Beiträge Dritter	0,0 0,8	0,0	0,0

07 42 Landesarchiv

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2010	Soll 2011	Soll 2012
			Ist 2009	T€	

noch zu 282 01

Erläuterungen:

Die Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei Tit. 523 01 zu verwenden.

282 02	162	Beiträge Dritter für Ausstellungs- und Öffentlichkeitsarbeit	0,0 9,2	0,0	0,0
--------	-----	---	------------	-----	-----

Erläuterungen:

Einnahmen stehen zweckgebunden für Mehrausgaben bei Tit. 534 01 zur Verfügung.

282 03	162	Beiträge für die Betreuung und Übernahme von Archiven von Gebietskörperschaften und Dritter	0,0 131,3	0,0	0,0
--------	-----	--	--------------	-----	-----

Erläuterungen:

Das Landesarchivgesetz sieht vor, dass das Landesarchiv außer von Dienststellen der Landesverwaltung auch von Kommunen, öffentlich-rechtlichen Körperschaften und anderen Dritten gegen Kostenerstattung die Archivalien übertragen erhalten kann.

Ferner berät das Landesarchiv Kommunalarchive gegen Kostenerstattung, um die im Landesarchivgesetz vorgeschriebene archivfachliche Betreuung sicherzustellen.

Die Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei Titelgruppe 62 zu verwenden.

359 01	951	Entnahme aus der Rücklage für bestandserhaltende Maßnahmen, Übernahme und Erschließung von Akten und die Bewirtschaftung des Landesarchivs	0,0 55,1	0,0	0,0
--------	-----	---	-------------	-----	-----

Erläuterungen:

Nicht verbrauchte Mittel der Hauptgruppen 4 bis 8 des Grundhaushalts und der Titelgruppen 62, 63 und 89 dürfen einer Rücklage zugeführt werden.

Vgl. Tit. 919 01.

359 02	951	Entnahme aus der Rücklage für Personal	0,0 52,6	0,0	0,0
--------	-----	---	-------------	-----	-----

Erläuterungen:

Einnahmen stehen für zusätzliche Personalausgaben zur Verfügung (vgl. Titel 428 01).

Summe der Einnahmen			0,0 426,0	1,8	0,0
----------------------------	--	--	--------------	-----	-----

07 42 Landesarchiv

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2010	Soll 2011	Soll 2012
			Ist 2009	T€	

Ausgaben

422 01	162	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	541,8 645,9	643,3	643,5
--------	-----	--	-----------------------	--------------	--------------

Erläuterungen:

42,9 T€ übertragen von Titel 0742 - 422 02.

422 02	162	Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte	42,9 0,0	0,0	0,0
--------	-----	---	--------------------	------------	------------

Künftig wegfallend.

422 03	162	Anwärterbezüge der Beamtinnen und Beamten im Vorbereitungsdienst	0,0 0,0	10,0	32,0
--------	-----	---	-------------------	-------------	-------------

Erläuterungen:

Die in 2009 eingestellte Ausbildung von Diplom-Archivaren wird wieder aufgenommen.

427 01	162	Beschäftigungsentgelte an Vertretungs- und Aushilfskräfte	51,1 130,7	133,1	133,1
--------	-----	--	----------------------	--------------	--------------

Zusätzlich einseitig deckungsfähig zugunsten der Titelgruppe 62.

Erläuterungen:

Mehr für 4 Vertretungskräfte zur Abdeckung folgender Funktionsbereiche:
Aufsichtsführung und Benutzerbetreuung im Lesesaal,
Duplizierung der im Auftrag des Bundesamtes für Zivilschutz aufgenommenen Sicherungsfilme,
technische Aufbereitung von Aktenbeständen für die Archivierung,
Aktenverzeichnungsarbeiten sowie
Kopier- und Digitaldienst.
Die Titelaufstockung dient der Vermeidung von Stellenvermehrungen.

Veranschlagt sind:

		2011	2012
		EUR	EUR
1.	Vertretungs- und Aushilfskräfte	2.500	2.500
2.	6 Aushilfskräfte für das Magazinieren von Archivalien und Nachbereitung von Archivbeständen sowie von Neuzugängen	130.600	130.600
Summe		133.100	133.100

427 11	162	Beschäftigungsentgelte im Rahmen von Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	0,0 0,0	0,0	0,0
--------	-----	--	-------------------	------------	------------

Ausgaben dürfen bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 235 01 geleistet werden.

Erläuterungen:

Vorsorglicher Leertitel.

428 01	162	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	720,5 713,1	720,5	720,5
--------	-----	--	-----------------------	--------------	--------------

Der Ansatz darf zusätzlich bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 359 02 überschritten werden.

511 01	162	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	45,0 8,6	44,7	44,7
--------	-----	--	--------------------	-------------	-------------

Erläuterungen:

300 € übertragen nach 1220 - 511 02 für die zentrale Zahlung der Transportkosten für Postdienstleistung.

514 01	162	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen	7,0 1,7	7,0	7,0
--------	-----	---	-------------------	------------	------------

07 42 Landesarchiv

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2010	Soll 2011	Soll 2012
			Ist 2009	T€	

noch zu 514 01

Erläuterungen:

Bestand an

	Soll 2010	Soll 2011	Soll 2012	Bestand am 1.2.2010
Personenkraftwagen (Kombi)	1	1	1	1
Zusammen	1	1	1	1

517 01 162 **Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume** 5,0 5,0 5,0

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Kosten, die von der GMSH nicht übernommen werden:

		2011 EUR	2012 EUR
1.	Wasser, Abwasser, Grundsteuer	4.400	4.400
2.	Sonstiges	600	600
	Summe	5.000	5.000

523 01 162 **Verwendung der Beiträge Dritter** 0,0 0,0 0,0

Ausgaben dürfen bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 282 01 geleistet werden.

Erläuterungen:

Vorsorglicher Leertitel.

525 04 162 **Für Aus- und Fortbildung an der Archivschule Marburg und dem Studieninstitut der Allgemeinen Verwaltung des Landes Niedersachsen in Bad Münder** 0,0 0,0 15,0

Erläuterungen:

Die in 2009 eingestellte Ausbildung von Diplom-Archivaren wird wieder aufgenommen, da sonst die Wiederbesetzung von frei werdenden Stellen durch Fachkräfte nicht gesichert werden kann.
Veranschlagt für den Verwaltungslehrgang für 2 Archivinspektor-Anwärter.
Die Kosten sind geschätzt, da genaue Gebühren noch nicht feststehen.

526 01 162 **Sonstige Ausgaben in Personalvertretungs- und Schwerbehindertenangelegenheiten** 1,0 1,0 1,0

527 01 162 **Reisekostenvergütungen** 5,0 5,0 5,0

533 01 162 **Werkverträge** 0,0 0,0 0,0

Erläuterungen:

Vorsorglicher Leertitel.

533 02 162 **Arbeitsmedizinische Betreuung** 2,0 2,0 2,0

Erläuterungen:

Gemäß Arbeitsschutzgesetz, den entsprechenden Unfallverhütungsvorschriften und dem Gesetz für Betriebsärzte, Sicherheitsingenieure und andere Fachkräfte für Arbeitssicherheit besteht für Arbeitgeber seit dem 1. Januar 2001 die Verpflichtung, den arbeitsmedizinischen und sicherheitstechnischen Arbeitsschutz sicher zu stellen.

534 01 162 **Kosten für Ausstellungen und Vortragsveranstaltungen** 9,0 9,0 9,0

Mehrausgaben dürfen zusätzlich bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 282 02 geleistet werden.

07 42 Landesarchiv

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2010	Soll 2011	Soll 2012
			Ist 2009	T€	

noch zu 534 01

Erläuterungen:

Veranschlagt zur Vorbereitung und Durchführung wissenschaftlicher Archivausstellungen zur Landesgeschichte und Landeskunde auf 120 qm Ausstellungsfläche im Prinzenpalais sowie für Vortrags- und Seminarveranstaltungen in den Tagungsräumen.

534 02	162	Wissenschaftliche Inventarisierung	15,0 41,1	15,0	15,0
546 99	162	Vermischte Verwaltungsausgaben, Kassen- und Zahlstellenfehlbeträge	3,0 0,0	3,0	3,0
547 01	162	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	30,0 13,5	30,0	30,0
811 01	162	Erwerb von Dienstfahrzeugen	0,0 0,0	18,5	0,0

Erläuterungen:

Veranschlagt als Ersatzbeschaffung für einen 2011 auszusondernden PKW. Vgl. Titel 132 01. Ein entsprechendes Aussonderungsgutachten des Innenministeriums liegt vor.

812 01	162	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausstattungsgegenständen	45,0 45,0	45,0	40,5
--------	-----	---	--------------	------	------

Erläuterungen:

Veranschlagt zur Ergänzung der Regalanlage im Magazin, Retrokonversion und Digitalisierung archivischer Findmittel und Datenbanken, Sicherung und Pufferung zerfallsbedrohter Archivarien.

812 02	162	Kopiermaßnahmen für das Filmarchiv	28,0 25,0	28,0	25,2
--------	-----	---	--------------	------	------

Erläuterungen:

Veranschlagt für Aufbau, Betrieb und Ausbau des Landesfilmarchivs:

		2011	2012
		EUR	EUR
1.	Umkopierung von gefährdeten Foto- und Filmmaterialien	7.000	6.300
2.	Sicherungspaket für den Filmbestand	21.000	18.900
	Summe	28.000	25.200

919 01	951	Zuführung an die Rücklage für bestandserhaltende Maßnahmen, Übernahme und Erschließung von Akten und die Bewirtschaftung des Landesarchivs	0,0 94,4	0,0	0,0
--------	-----	---	-------------	-----	-----

Ausgaben dürfen in Höhe der nicht verbrauchten Mittel der Hauptgruppen 4 bis 8 sowie der Titelgruppen 62, 63 und 89 geleistet werden.

Erläuterungen:

Vgl. Tit. 359 01.

919 02	951	Zuführung an die Rücklage Personal	0,0 6,0	0,0	0,0
--------	-----	---	------------	-----	-----

Ausgaben dürfen in Höhe der nicht verbrauchten Mittel der Hauptgruppe 4 geleistet werden, soweit sie nicht bei Titel 919 01 verwendet werden.

Erläuterungen:

vgl. Titel 359 02.

61 Sicherungsverfilmung von Kulturgut

Ausgaben dürfen bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 231 01 geleistet werden.

07 42 Landesarchiv

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2010	Soll 2011	Soll 2012
			Ist 2009	T€	
428 61	162	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	0,0 107,2	0,0	0,0
(TG 61)					
514 61	162	Verbrauchsmittel	0,0 5,1	0,0	0,0
(TG 61)					
547 61	162	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	0,0 14,7	0,0	0,0
(TG 61)					
Summe der Titelgruppe 61			0,0 127,0	0,0	0,0

62 Archivfachliche Beratung kommunaler und anderer Archive

Deckungsfähig innerhalb der Titelgruppe.
Ausgaben dürfen bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 282 03 geleistet werden.
Zusätzlich einseitig deckungsfähig zu Lasten des Titels 427 01.
Im Rahmen der zur Verfügung stehenden Mittel sind Abweichungen von den Stellenübersichten hinsichtlich der Anzahl der Stellen und ihrer Eingruppierung möglich.

Erläuterungen:

Das Landesarchiv unterstützt die Umsetzung des Landesarchivgesetzes auf kommunaler Ebene durch den Abschluss kostenpflichtiger archivfachlicher Beratungsverträge. Für die Professionalisierung des Archivwesens ist der flexible Einsatz von Personal- und Sachmitteln erforderlich.

422 62	162	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	0,0 50,1	0,0	0,0
(TG 62)					
428 62	162	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	0,0 63,3	0,0	0,0
(TG 62)					
547 62	162	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben.	0,0 2,0	0,0	0,0
(TG 62)					
684 62	162	Projekte des Verbandes der Kommunalarchivare	0,0 0,0	10,0	10,0
(TG 62)					

Erläuterungen:

Der Verband der Kommunalarchivare (VKA) organisiert die Fortbildung, die Vernetzung und die Öffentlichkeitsarbeit der kommunalen Archive in enger Abstimmung mit dem Landesarchiv Schleswig-Holstein. Der Titel dient der Förderung der Arbeit des VKA.

Summe der Titelgruppe 62			0,0 115,4	10,0	10,0
---------------------------------	--	--	---------------------	-------------	-------------

63 Erhaltung von Papierzerfall gefährdeter Archivbestände

Deckungsfähig innerhalb der Titelgruppe.
Übertragbar.

Erläuterungen:

Akuter Papierzerfall bedroht 60 - 70 % der Aktenbestände des Landesarchivs. Die Rettung dieser Archivalien kann nur durch zusätzliche Mittel für eine differenzierte Bestandserhaltung durch Konservierung, Mikroverfilmung, Digitalisierung und Restaurierung erreicht werden.

07 42 Landesarchiv

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2010	Soll 2011	Soll 2012
			Ist 2009	T€	

Gemäß Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 17. Februar 1995 wird empfohlen, dass jedes Land zusätzliche Mittel zweckgebunden bereitstellt, damit das in den Archiven verwahrte Archivgut einschließlich der Zugänge verfilmt, sachgerecht verpackt und gelagert werden kann.

429 63	162	Nicht aufteilbare Personalausgaben	40,0	40,0	40,0
(TG 63)			69,7		

547 63	162	Nicht aufteilbare Verwaltungsausgaben	70,0	70,0	70,0
(TG 63)			10,2		

Erläuterungen:

Veranschlagt für Materialien und Auftragsvergaben zur Papierkonservierung und -restaurierung.

Summe der Titelgruppe 63			110,0	110,0	110,0
			79,9		

89 Ausgaben aus Verwaltungseinnahmen

Ausgaben dürfen bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei den Titeln 119 05, 124 01 und 359 01 geleistet werden.
Der Überschuss der Einnahmen über die Ausgaben ist übertragbar.

514 89	162	Verbrauchsmittel für die Restaurierungswerkstatt für Fotoarbeiten, Archivalien	0,0	0,0	0,0
(TG 89)			5,0		

523 89	162	Erwerb von Film und Bildmaterial, Erwerb und Instandhaltung von Archivalien und Fachliteratur	0,0	0,0	0,0
(TG 89)			4,5		

531 89	162	Kosten wissenschaftlicher Veröffentlichungen	0,0	0,0	0,0
(TG 89)			8,5		

547 89	162	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	0,0	0,0	0,0
(TG 89)			46,7		

Summe der Titelgruppe 89			0,0	0,0	0,0
			64,7		

Summe der Ausgaben			1.661,3	1.840,1	1.851,5
			2.173,1		

07 42 Landesarchiv

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2010	Soll 2011	Soll 2012
			Ist 2009	T€	
Abschluss					
11 - 19		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	0,0 50,0	1,8	0,0
21 - 29		Zuwendungen mit Ausnahme für Investitionen	0,0 268,3	0,0	0,0
35 - 39		Besondere Finanzierungseinnahmen	0,0 107,7	0,0	0,0
Gesamteinnahmen			0,0 426,0	1,8	0,0
41 - 49		Personalausgaben	1.396,3 1.780,0	1.546,9	1.569,1
51 - 55		Sächliche Verwaltungsausgaben	192,0 222,7	191,7	206,7
61 - 69		Zuwendungen mit Ausnahme für Investitionen	0,0 0,0	10,0	10,0
81 - 89		Sonstige Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	73,0 70,0	91,5	65,7
91 - 99		Besondere Finanzierungsausgaben	0,0 100,4	0,0	0,0
Gesamtausgaben			1.661,3 2.173,1	1.840,1	1.851,5
Überschuss (+) / Zuschuss (-)			-1.661,3 -1.747,1	-1.838,3	-1.851,5

07 43 Schleswig-Holsteinische Landesbibliothek

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2010	Soll 2011	Soll 2012
			Ist 2009	T€	

Erläuterungen:

Die Schleswig-Holsteinische Landesbibliothek hat ihren Sitz im Sartori-Speicher in Kiel.

Einnahmen

111 01	162	Gebühren und tarifliche Entgelte	0,0 0,0	0,0	0,0
---------------	-----	---	-------------------	------------	------------

119 01	162	Einnahmen aus dem Verkauf von Fotokopien	0,0 9,3	0,0	0,0
---------------	-----	---	-------------------	------------	------------

Erläuterungen:

Einnahmen stehen zweckgebunden für Mehrausgaben bei Titel 511 01 zur Verfügung.

119 02	162	Einnahmen aus Katalogverkäufen	0,0 4,7	0,0	0,0
---------------	-----	---------------------------------------	-------------------	------------	------------

Erläuterungen:

Einnahmen sind zweckgebunden für Mehrausgaben bei Titel 534 01 zu verwenden.

119 99	162	Vermischte Einnahmen	0,0 0,0	0,0	0,0
---------------	-----	-----------------------------	-------------------	------------	------------

235 01	162	Erstattungen der Bundesagentur für Arbeit für Arbeitsförderungsmaßnahmen	0,0 0,0	0,0	0,0
---------------	-----	---	-------------------	------------	------------

Erläuterungen:

Einnahmen stehen zweckgebunden für Ausgaben bei Titel 427 11 zur Verfügung.

282 01	162	Zuweisung der Deutschen Forschungsgemeinschaft für die Erschließung eines Nachlasses	0,0 0,0	0,0	0,0
---------------	-----	---	-------------------	------------	------------

Erläuterungen:

Vorsorglicher Leertitel.

359 01	951	Entnahme aus der Rücklage für Personal	0,0 0,0	0,0	0,0
---------------	-----	---	-------------------	------------	------------

Erläuterungen:

Einnahmen stehen für zusätzliche Personalausgaben zur Verfügung (vgl. Titel 428 01).

Summe der Einnahmen			0,0 14,0	0,0	0,0
----------------------------	--	--	--------------------	------------	------------

07 43 Schleswig-Holsteinische Landesbibliothek

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2010	Soll 2011	Soll 2012
			Ist 2009	T€	

Ausgaben

422 01 162 **Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten** 259,3 295,5 243,4
38,1

427 01 162 **Beschäftigungsentgelte an Vertretungs- und Aushilfskräfte** 7,0 7,0 7,0
24,5

427 11 162 **Beschäftigungsentgelte im Rahmen von Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen** 0,0 0,0 0,0
0,0

Ausgaben dürfen bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 235 01 geleistet werden.

Erläuterungen:

Vorsorglicher Leertitel.

428 01 162 **Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer** 618,2 518,2 518,2
924,4

Der Ansatz darf zusätzlich bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 359 01 überschritten werden.

511 01 162 **Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände** 10,0 10,0 10,0
18,7

Mehrausgaben dürfen zusätzlich bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 119 01 geleistet werden.

514 01 162 **Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.** 1,0 1,0 1,0
0,0

517 01 162 **Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume** 7,0 7,0 7,0
3,0

Erläuterungen:

Veranschlagt für Büchertransporte der Fa. Tischendorf (5.000 €) und Aufschaltung der Alarmanlage zur Polizei (2.000 €)

518 02 162 **Mieten und Pachten für Maschinen, Geräte und Fahrzeuge** 7,0 7,0 7,0
5,0

Erläuterungen:

Veranschlagt für die Anmietung von Geräten (z.B. Buchkopiergerät, das für den speziellen Bibliotheksbedarf geeignet ist).

523 01 162 **Bücher, Handschriften und autographische Nachlässe einschließlich Einband und Katalogisierung** 83,0 83,0 83,0
91,9

Erläuterungen:

Die Landesbibliothek sammelt, erschließt und pflegt das Schrifttum über Schleswig-Holstein.

523 02 162 **Landesgeschichtliche Sammlung** 13,0 13,0 13,0
11,1

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Erwerbungen, Restaurierungen und laufende Ausgaben.

525 02 162 **Aus- und Fortbildung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter** 3,0 3,0 3,0
0,4

Erläuterungen:

Veranschlagt ist die fachliche Fortbildung der Mitarbeiter.

07 43 Schleswig-Holsteinische Landesbibliothek

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2010	Soll 2011	Soll 2012
			Ist 2009	T€	
526 99	162	Sachverständige	1,0 0,5	1,0	1,0
527 01	162	Reisekostenvergütungen	4,0 4,3	4,0	4,0
531 01	162	Schleswig-Holsteinische Bibliografie	1,5 1,5	1,5	1,5
		Erläuterungen: Veranschlagt sind Kosten für Datenverarbeitung auf PC im Hause, Programmierarbeiten sowie Zuschüsse zu den Druckkosten (gemäß Verlagsvertrag).			
531 03	162	Biografisches Lexikon für Schleswig-Holstein	6,0 2,1	6,0	6,0
		Erläuterungen: Seit dem 1. Januar 1996 bearbeitet die Landesbibliothek das Biografische Lexikon, das bisher von der Gesellschaft für Schleswig-Holsteinische Geschichte herausgegeben wurde. Veranschlagt sind Mittel für Druckkosten und Auslagenerstattung für die Autoren.			
533 01	162	Arbeitsmedizinische Betreuung	1,0 0,6	1,0	1,0
		Erläuterungen: Gemäß Arbeitsschutzgesetz, den entsprechenden Unfallverhütungsvorschriften und dem Gesetz über Betriebsärzte, Sicherheitsingenieure und andere Fachkräfte für Arbeitssicherheit besteht für Arbeitgeber seit dem 1. Januar 2001 die Verpflichtung, den arbeitsmedizinischen und sicherheitstechnischen Arbeitsschutz aller Beschäftigten sicherzustellen.			
534 01	162	Veranstaltungen und Veröffentlichungen	16,0 34,7	16,0	16,0
		Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei 119 02 geleistet werden.			
		Erläuterungen: Veranschlagt sind die Kosten für Transporte, den Druck von Ausstellungskatalogen und die Herausgabe einer Schriftenreihe.			
534 03	162	Mikroverfilmung von Schleswig-Holsteinischen Zeitungen	21,0 14,5	21,0	21,0
		Erläuterungen: Die Schleswig-Holsteinische Landesbibliothek ist die einzige Institution, die schleswig-holsteinische Zeitungen vollständig sammelt. Um die Benutzung zu ermöglichen, müssen Mikrofilme angefertigt werden.			
546 99	162	Vermischte Verwaltungsausgaben, Kassen- und Zahlstellenfehlbeträge	1,0 1,2	1,0	1,0
812 01	162	Beschaffung von Geräten	15,0 15,0	15,0	13,5
		Erläuterungen: Veranschlagt für die Beschaffung einer Hängeanlage für das Bildermagazin Gemälde und einer Regalanlage für das Bildermagazin Grafik.			
812 03	162	Retrokonversion der alten Kataloge	35,0 34,1	35,0	31,5
		Erläuterungen: Veranschlagt für die Umwandlung des Druck- und Zettelkataloges in EDV-Kataloge, Digitalisierung der Bilddokumente.			
919 01	951	Zuführung zu einer Rücklage für Personalausgaben	0,0 0,0	0,0	0,0

07 43 Schleswig-Holsteinische Landesbibliothek

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2010	Soll 2011	Soll 2012
			Ist 2009	T€	

noch zu 919 01

Ausgaben dürfen gegen entsprechende Einsparungen bei der Obergruppe 42 geleistet werden.

Summe der Ausgaben	1.110,0 1.225,6	1.046,2	989,1
---------------------------	---------------------------	----------------	--------------

07 43 Schleswig-Holsteinische Landesbibliothek

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2010	Soll 2011	Soll 2012
			Ist 2009	T€	
Abschluss					
11 - 19		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	0,0 14,0	0,0	0,0
21 - 29		Zuwendungen mit Ausnahme für Investitionen	0,0 0,0	0,0	0,0
35 - 39		Besondere Finanzierungseinnahmen	0,0 0,0	0,0	0,0
Gesamteinnahmen			0,0 14,0	0,0	0,0
41 - 49		Personalausgaben	884,5 987,0	820,7	768,6
51 - 55		Sächliche Verwaltungsausgaben	175,5 189,5	175,5	175,5
81 - 89		Sonstige Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	50,0 49,1	50,0	45,0
91 - 99		Besondere Finanzierungsausgaben	0,0 0,0	0,0	0,0
Gesamtausgaben			1.110,0 1.225,6	1.046,2	989,1
Überschuss (+) / Zuschuss (-)			-1.110,0 -1.211,6	-1.046,2	-989,1

07 44 Archäologisches Landesamt

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2010	Soll 2011	Soll 2012
			Ist 2009	T€	

Das Kapitel 07 44 enthält folgende Maßnahme- und Titelgruppen:

Ausgaben

- 61 Archäologische Denkmalpflege
- 89 Ausgaben aus Verwaltungseinnahmen

Die Ausgaben der Hauptgruppe 5 des Grundhaushalts sind zusätzlich einseitig deckungsfähig zugunsten der Ausgaben der Hauptgruppe 8.

Die nicht verbrauchten Ausgaben der Hauptgruppen 4 bis 8 des Grundhaushalts und der Titelgruppen 61 und 89 können am Jahresende in eine Rücklage eingestellt werden.

Erläuterungen:

Das Archäologische Landesamt ist für seinen Bereich obere Denkmalschutzbehörde. Es hat seinen Sitz in Schleswig, Annetenhöh.

Seit dem 01. Oktober 2000 ist im Archäologischen Landesamt die Kosten- und Leistungsrechnung als Pilotprojekt eingeführt worden.

Zu Tit. 119 99, 132 01 und 359 01:

Einnahmen, die bei diesen Titeln erzielt werden, stehen zweckgebunden für Ausgaben bei der Titelgruppe 89 zur Verfügung.

Einnahmen

119 99	195	Vermischte Einnahmen	0,0 12,1	0,0	0,0
132 01	195	Erlöse aus der Veräußerung von Kraftfahrzeugen	0,0 0,0	2,0	2,0
		Erläuterungen: Vgl. Tit. 811 61.			
231 01	195	Zuweisung des Bundes für archäologische Denkmalpflege	0,0 0,0	0,0	0,0
		Erläuterungen: Die Einnahmen stehen zweckgebunden für Mehrausgaben bei Titelgruppe 61 zur Verfügung.			
233 01	195	Erstattungen von Ausgaben für Zwecke der archäologischen Denkmalpflege	0,0 1.392,5	0,0	0,0
		Erläuterungen: Die Einnahmen stehen zweckgebunden für Mehrausgaben bei Titelgruppe 61 zur Verfügung.			
272 01	195	Zuschüsse der Europäischen Union für Projekte der Archäologischen Denkmalpflege	0,0 0,0	0,0	0,0
		Erläuterungen: Die Einnahmen stehen zweckgebunden für Mehrausgaben bei Titelgruppe 61 zur Verfügung.			
282 02	195	Beiträge Dritter für Maßnahmen der Archäologischen Denkmalpflege	0,0 235,3	0,0	0,0
		Erläuterungen: Die Einnahmen stehen zweckgebunden für Mehrausgaben bei Titelgruppe 61 zur Verfügung.			
359 01	951	Entnahme aus der Rücklage für archäologische Zwecke und die Bewirtschaftung des Archäologischen Landesamts	0,0 83,7	0,0	0,0
		Erläuterungen: Nicht verbrauchte Mittel der Hauptgruppe 4 bis 8 des Grundhaushalts und der Titelgruppe 61 und 89 dürfen einer Rücklage zugeführt werden.			

Vgl. Tit. 919 01 und Haushaltsvermerk sowie die Erläuterungen zu Kapitel 0744.

07 44 Archäologisches Landesamt

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2010	Soll 2011	Soll 2012
			Ist 2009		
			T€		
359 02	951	Entnahme aus der Rücklage für Personal	0,0 131,6	0,0	0,0
<p>Erläuterungen: Einnahmen stehen für zusätzliche Personalausgaben zur Verfügung (vgl. Titel 428 01). Vgl. Titel 919 02.</p>					
Summe der Einnahmen			0,0 1.855,2	2,0	2,0

07 44 Archäologisches Landesamt

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2010	Soll 2011	Soll 2012
			Ist 2009	T€	

Ausgaben

422 01	195	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	222,4 225,5	222,7	220,6
--------	-----	--	-----------------------	--------------	--------------

427 01	195	Beschäftigungsentgelte an Vertretungs- und Aushilfskräfte	0,0 293,2	0,0	0,0
--------	-----	--	---------------------	------------	------------

428 01	195	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	937,9 829,3	937,9	887,9
--------	-----	--	-----------------------	--------------	--------------

Der Ansatz darf zusätzlich bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 359 02 überschritten werden.

511 01	195	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	18,0 22,9	17,5	17,5
--------	-----	--	---------------------	-------------	-------------

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

		2011	2012
		EUR	EUR
1.	Büromaterial	5.000	5.000
2.	Bücher, Zeitungen, Zeitschriften	2.000	2.000
3.	Post-, Fernmelde- und Rundfunkgebühren	6.500	6.500
4.	Ersatzbeschaffung von Geräten	2.000	2.000
5.	Unterhaltung von Geräten	2.000	2.000
Summe		17.500	17.500

500 € übertragen nach 1220 - 511 02 für die zentrale Zahlung der Transportkosten für Postdienstleistung.

514 01	195	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	6,0 4,5	6,0	6,0
--------	-----	--	-------------------	------------	------------

Erläuterungen:

Bestand an

	Soll 2010	Soll 2011	Soll 2012	Bestand am 1.2.2010
Personenkraftwagen	4	4	4	4
Zusammen	4	4	4	4

517 01	195	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	4,3 12,5	4,3	4,3
--------	-----	---	--------------------	------------	------------

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Hausbewirtschaftungskosten "Annettenhöh", die von der GMSH nicht übernommen werden:

		2011	2012
		EUR	EUR
1.	Wasser und Abwasser	1.500	1.500
2.	Abfallbeseitigung (incl. Altchemieentsorgung Fotolabor)	700	700
3.	Reinigung und Strom Außenstelle Neumünster	1.200	1.200
4.	Grundsteuer und sonstiges	900	900
Summe		4.300	4.300

518 02	195	Mieten und Pachten für Maschinen, Geräte und Fahrzeuge	11,2 0,3	11,2	11,2
--------	-----	---	--------------------	-------------	-------------

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Mieten für 2 Kopiergeräte.

07 44 Archäologisches Landesamt

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2010	Soll 2011	Soll 2012
			Ist 2009	T€	
525 02	195	Aus- und Fortbildung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	6,0 8,8	6,0	6,0
		Erläuterungen: Veranschlagt für die Durchführung von mehrtägigen Fortbildungsveranstaltungen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, der Vertrauensleute sowie der ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer.			
526 01	195	Sonstige Ausgaben in Personalvertretungs- und Schwerbehindertenangelegenheiten	0,3 0,1	0,3	0,3
526 02	195	Vertrauensleute für den Denkmalschutz	12,0 14,4	24,0	24,0
		Erläuterungen: Veranschlagt für den Ersatz der notwendigen Auslagen (§ 97 LVwG) der Vertrauensleute für den Denkmalschutz (§ 3 DSchG). Mehr aufgrund erhöhten Bedarfs.			
527 01	195	Reisekostenvergütungen	2,4 3,8	2,4	2,4
531 01	195	Veröffentlichungen	7,0 1,3	7,0	7,0
		Erläuterungen: Veranschlagt für die archäologische Landesaufnahme und für Berichte des Archäologischen Landesamtes.			
533 01	195	Arbeitsmedizinische Betreuung	1,5 0,0	1,5	1,5
		Erläuterungen: Gemäß Arbeitsschutzgesetz, den entsprechenden Unfallverhütungsvorschriften und dem Gesetz über Betriebsärzte, Sicherheitsingenieure und andere Fachkräfte für Arbeitssicherheit besteht für Arbeitgeber seit dem 1. Januar 2001 die Verpflichtung, den arbeitsmedizinischen und sicherheitstechnischen Arbeitsschutz aller Beschäftigten sicherzustellen.			
535 01	195	Gebühren für Kataster- und Vermessungsunterlagen	15,0 2,0	15,0	15,0
		Erläuterungen: Veranschlagt für Kosten für Vermessungen im Zusammenhang mit dem Denkmalschutz und mit Ausgrabungen sowie für Kopien von Flurkarten und Auszügen aus Liegenschaftsbüchern.			
546 99	195	Vermischte Verwaltungsausgaben, Kassen- und Zahlstellenfehlbeträge	0,1 0,0	0,1	0,1
811 01	195	Erwerb von Dienstfahrzeugen	0,0 16,5	0,0	0,0
		Erläuterungen: Vorsorglicher Leertitel.			
812 01	195	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	0,0 3,3	0,0	0,0
		Erläuterungen: Vorsorglicher Leertitel.			
883 02	195	Restaurierung Danewerk	10,2 10,2	10,2	9,2
		Erläuterungen: Zuwendung. Für die Restaurierung des größten archäologischen Denkmals in Nordeuropa liegt eine Fachplanung "Kulturdenkmal Danewerk" vor.			

07 44 Archäologisches Landesamt

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2010	Soll 2011	Soll 2012
			Ist 2009	T€	

919 01	951	Zuführung an die Rücklage für archäologische Zwecke und die Bewirtschaftung des Archäologischen Landesamtes	0,0 255,0	0,0	0,0
---------------	-----	--	---------------------	------------	------------

Ausgaben dürfen gegen entsprechende Einsparungen bei den Titeln der Hauptgruppen 4 bis 8 sowie der Titelgruppen 61 und 89 geleistet werden.

Erläuterungen:

Nicht verbrauchte Mittel der Hauptgruppen 4 bis 8 und der Titelgruppen 61 und 89 dürfen einer Rücklage zugeführt werden. Vgl. Tit. 359 01.

919 02	951	Zuführung zu einer Rücklage für Personalausgaben	0,0 0,0	0,0	0,0
---------------	-----	---	-------------------	------------	------------

Ausgaben dürfen gegen entsprechende Einsparungen bei der Obergruppe 42 geleistet werden, soweit sie nicht bei Titel 919 01 verwendet werden.

Erläuterungen:

vgl. Titel 359 02.

61 Archäologische Denkmalpflege

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei den Titeln 231 01, 233 01, 272 01 und 282 02 geleistet werden.

Zusätzlich deckungsfähig innerhalb der Titelgruppe.

Erläuterungen:

Teil der archäologischen Denkmalpflege sind archäologische Grabungen, d.h. wissenschaftliche Erschließung und Dokumentation archäologischer Denkmäler und Befunde. Sie werden nötig, weil archäologische Denkmäler durch Hoch- und Tiefbau, Kiesabbau usw. akut, die Denkmäler in agrarisch intensiv genutzten Böden auch chronisch gefährdet sind. Sowohl die akut als auch die chronisch gefährdeten Denkmäler (Siedlungen, Urnenfriedhöfe, geschlossene Hügel, Nekropolen im Ackerland, Grabanlagen) werden durch systematische Ausgrabungen gesichert und vor der absehbaren Zerstörung als wissenschaftliche Quellen erschlossen. Voraussetzung wirkungsvoller archäologischer Denkmalpflege ist die archäologische Landesaufnahme, d.h. die systematische Erfassung und Inventarisierung der archäologischen Denkmäler des Landes.

427 61	195	Beschäftigungsentgelte an Vertretungs- und Aushilfskräfte	107,4 1.273,6	107,4	107,4
---------------	-----	--	-------------------------	--------------	--------------

(TG 61)

Erläuterungen:

Veranschlagt für die Bezahlung von Arbeitskräften, die bei den von Wissenschaftlern und Grabungstechnikern geleiteten Grabungen eingesetzt werden.

511 61	195	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	8,0 4,1	8,0	8,0
---------------	-----	--	-------------------	------------	------------

(TG 61)

Erläuterungen:

Veranschlagt u.a. für Vermessungs- und Zeichengerät, diverse Ausstattungsgegenstände und Software-Programme.

514 61	195	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	47,0 44,3	47,0	47,0
---------------	-----	--	---------------------	-------------	-------------

(TG 61)

Erläuterungen:

Bestand an

	Soll 2010	Soll 2011	Soll 2012	Bestand am 1.2.2010
Anhängern	5	5	5	5
Selbstfahrer PKW	11	11	11	11
Kleintraktoren	1	1	1	1
Zusammen	17	17	17	17

Veranschlagt für Verbrauchsmaterial und -gerät für denkmalpflegerische Maßnahmen speziell für Ausgrabungen (Abdeckplanen, Vermessungspflöcke, Schaufeln, Fundzettel, Verpackungsmaterial).

07 44 Archäologisches Landesamt

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2010	Soll 2011	Soll 2012
			Ist 2009	T€	
Summe der Titelgruppe 89			0,0	0,0	0,0
			51,0		
Summe der Ausgaben			1.534,6	1.546,1	1.488,8
			3.559,4		

07 44 Archäologisches Landesamt

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2010	Soll 2011	Soll 2012
			Ist 2009	T€	
Abschluss					
11 - 19		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	0,0 12,1	2,0	2,0
21 - 29		Zuwendungen mit Ausnahme für Investitionen	0,0 1.627,8	0,0	0,0
35 - 39		Besondere Finanzierungseinnahmen	0,0 215,3	0,0	0,0
Gesamteinnahmen			0,0 1.855,2	2,0	2,0
41 - 49		Personalausgaben	1.267,7 2.621,6	1.268,0	1.215,9
51 - 55		Sächliche Verwaltungsausgaben	215,4 533,4	226,9	226,9
61 - 69		Zuwendungen mit Ausnahme für Investitionen	2,1 66,8	1,8	1,5
81 - 89		Sonstige Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	49,4 82,6	49,4	44,5
91 - 99		Besondere Finanzierungsausgaben	0,0 255,0	0,0	0,0
Gesamtausgaben			1.534,6 3.559,4	1.546,1	1.488,8
Überschuss (+) / Zuschuss (-)			-1.534,6 -1.704,2	-1.544,1	-1.486,8

07 45 Landesamt für Denkmalpflege

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2010	Soll 2011	Soll 2012
			Ist 2009	T€	

Das Kapitel 07 45 enthält folgende Maßnahme- und Titelgruppen:

Ausgaben

61 Ausgaben aus Finanzierungen Dritter

Erläuterungen:

Das Landesamt für Denkmalpflege ist für seinen Bereich obere Denkmalschutzbehörde. Es hat seinen Sitz im Sartori-Speicher in Kiel.

Einnahmen

111 01	195	Gebühren und tarifliche Entgelte	33,0 25,7	25,0	25,0
119 04	195	Verkauf von Fotos, Bildhonorare, Gutachten	1,0 4,7	1,0	1,0
		Erläuterungen:			
		Mehreinnahmen stehen zweckgebunden für Mehrausgaben bei den Titeln 526 99 und 534 01 zur Verfügung.			
119 99	195	Vermischte Einnahmen	1,0 15,3	1,0	1,0
132 01	195	Erlöse aus der Veräußerung von Kraftfahrzeugen	2,0 0,0	0,0	0,0
		Erläuterungen:			
		Vorsorglicher Leertitel.			
235 01	195	Erstattungen der Bundesagentur für Arbeit für Arbeitsförderungsmaßnahmen	0,0 0,0	0,0	0,0
		Erläuterungen:			
		Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei Titel 427 11 zu verwenden.			
272 01	195	Zuschüsse der Europäischen Union für Projekte	0,0 0,0	0,0	0,0
		Erläuterungen:			
		Die Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei Titelgruppe 61 zu verwenden.			
282 01	195	Beiträge Dritter für Veröffentlichungen des Landesamts für Denkmalpflege	5,0 7,0	5,0	5,0
		Erläuterungen:			
		Mehreinnahmen stehen zweckgebunden für Mehrausgaben bei Titel 531 03 zur Verfügung.			
282 02	195	Einnahmen aus Aufträgen und Beiträgen Dritter	0,0 4,9	0,0	0,0
		Erläuterungen:			
		Die Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei Titelgruppe 61 zu verwenden.			
282 04	195	Zweckgebundene Beiträge Dritter für die Erhaltung der Bau- und Kunstdenkmäler	0,0 0,0	0,0	0,0
		Erläuterungen:			
		Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei Titel 681 03 zu verwenden.			
359 01	951	Entnahme aus der Rücklage für Personal	0,0 0,0	0,0	0,0

07 45 Landesamt für Denkmalpflege

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2010	Soll 2011	Soll 2012
			Ist 2009		
			T€		

noch zu 359 01

Erläuterungen:

Einnahmen stehen für zusätzliche Personalausgaben zur Verfügung (vgl. Titel 428 01).

Summe der Einnahmen	42,0 57,6	32,0	32,0
----------------------------	----------------------------	-------------	-------------

07 45 Landesamt für Denkmalpflege

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2010	Soll 2011	Soll 2012
			Ist 2009	T€	

Ausgaben

422 01 195 **Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten** **349,6** **400,2** **348,1**
 338,7

427 01 195 **Beschäftigungsentgelte an Vertretungs- und Aushilfskräfte** **1,0** **1,0** **1,0**
 0,0

427 11 195 **Beschäftigungsentgelte im Rahmen von Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen** **0,0** **0,0** **0,0**
 0,0

Erläuterungen:
 Vorsorglicher Leertitel.
 Ausgaben dürfen bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 235 01 geleistet werden.

428 01 195 **Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer** **539,7** **595,0** **595,0**
 658,7

Der Ansatz darf zusätzlich bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 359 01 überschritten werden.
 55.300 € übertragen von 0301 - 428 01.

511 01 195 **Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände** **15,0** **15,0** **15,0**
 13,6

514 01 195 **Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.** **14,0** **14,0** **14,0**
 12,9

Erläuterungen:
 Bestand an

	Soll 2010	Soll 2011	Soll 2012	Bestand am 1.2.2010
Personenkraftwagen	4	4	4	4
Zusammen	4	4	4	4

517 01 195 **Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume** **1,0** **1,0** **1,0**
 0,0

Erläuterungen:
 Veranschlagt sind Hausbewirtschaftungskosten, die von der GMSH nicht übernommen werden (Hygieneartikel).

525 02 195 **Fortbildung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einschließlich Reisekosten** **2,0** **2,0** **2,0**
 3,3

525 03 195 **IT-Schulungen der Mitarbeiter/-innen** **3,0** **3,0** **3,0**
 0,0

Erläuterungen:
 Umsetzung neuer EDV-Systeme/Programme (u.a. GIS, Access) machen weiterhin umfangreiche Schulungen der Mitarbeiter/-innen notwendig.

526 99 195 **Sachverständige, Gutachten u.a.** **31,0** **31,0** **31,0**
 71,0

Mehrausgaben dürfen zusätzlich bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei Titel 119 04 geleistet werden, soweit diese nicht bei Titel 534 01 verwendet werden.

Einseitig deckungsfähig zu Lasten des Titels 893 01 bis zu einer Höhe von 40.000,- €.

07 45 Landesamt für Denkmalpflege

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2010	Soll 2011	Soll 2012
			Ist 2009	T€	

noch zu 526 99

Erläuterungen:

Veranschlagt für die Erstattung von Gutachten im Rahmen des Denkmalschutzes und der Denkmalpflege; hier insbesondere für Sachverständige auf dem Bausektor (Baustoffkunde, Baustatik) und im Restaurierungswesen.

527 01	195	Reisekostenvergütungen	15,0 13,7	15,0	15,0
531 03	195	Veröffentlichungen	26,0 48,7	22,5	20,0

Mehrausgaben dürfen zusätzlich bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei Titel 282 01 geleistet werden.

Einseitig deckungsfähig zu Lasten des Titels 893 01 bis zu einer Höhe von 50.000,- €.

Erläuterungen:

Aus dem starken öffentlichen Interesse an Denkmalschutz und Denkmalpflege ergibt sich eine verstärkte Verpflichtung zur Information und Öffentlichkeitsarbeit (DSchG-DV zu § 2 Abs. 3).

533 01	195	Ausgaben aus Werkverträgen	41,0 88,8	35,0	29,5
--------	-----	----------------------------	--------------	------	------

Einseitig deckungsfähig zu Lasten des Titels 893 01 bis zu einer Höhe von 250.000,- €.

Erläuterungen:

Im Rahmen von Werkverträgen werden wissenschaftliche Fachkräfte beschäftigt, welche bei der Inventarisierung anfallende Arbeiten durchführen, u.a. zur Fortführung der Denkmaltopographie.

533 03	195	Arbeitsmedizinische Betreuung	1,0 0,6	1,0	1,0
--------	-----	-------------------------------	------------	-----	-----

Erläuterungen:

Gemäß Arbeitsschutzgesetz, den entsprechenden Unfallverhütungsvorschriften und dem Gesetz über Betriebsärzte, Sicherheitsingenieure und andere Fachkräfte für Arbeitssicherheit besteht für Arbeitgeber seit dem 1. Januar 2001 die Verpflichtung, den arbeitsmedizinischen und sicherheitstechnischen Arbeitsschutz aller Beschäftigten sicher zu stellen.

534 01	195	Wissenschaftliche Inventarisierung der Bau- und Kunstdenkmäler, Fachliteratur, Material für die Foto- und Restaurierungswerkstatt	15,0 12,4	15,0	15,0
--------	-----	---	--------------	------	------

Mehrausgaben dürfen zusätzlich bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei Titel 119 04 geleistet werden, soweit diese nicht bei Titel 526 99 verwendet werden.

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

		2011	2012
		EUR	EUR
1.	Wissenschaftliche Inventarisierung der Kunstdenkmäler	2.700	2.700
2.	Fachliteratur	4.300	4.300
3.	Fotowerkstatt	4.000	4.000
4.	Restaurierungswerkstatt	4.000	4.000
Summe		15.000	15.000

546 99	195	Vermischte Verwaltungsausgaben, Kassen- und Zahlstellenfehlbeträge	4,0 1,7	4,0	4,0
--------	-----	--	------------	-----	-----

Erläuterungen:

Veranschlagt sind u.a. Kosten für Kopien von Flurkarten und Auszügen aus Liegenschaftsbüchern.

681 03	195	Erhaltung der Bau- und Kunstdenkmäler aus Beiträgen Dritter	0,0 0,0	0,0	0,0
--------	-----	---	------------	-----	-----

Ausgaben dürfen bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 282 04 geleistet werden.

07 45 Landesamt für Denkmalpflege

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2010	Soll 2011	Soll 2012
			Ist 2009	T€	

noch zu 681 03

Erläuterungen:

Zuwendung.

685 01	195	Beteiligung des Landes am Deutschen Nationalkomitee für Denkmalschutz, der Vereinigung der Landesdenkmalpfleger und am Dendrochronologischen Labor	42,9 36,5	42,9	42,9
---------------	-----	---	---------------------	-------------	-------------

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Beteiligungen des Landes Schleswig-Holstein an

		2011 EUR	2012 EUR
1.	dem Deutschen Nationalkomitee für Denkmalschutz	3.300	3.300
2.	der Vereinigung der Landesdenkmalpfleger	1.800	1.800
3.	dem Dendrochronologischen Labor	37.800	37.800
Summe		42.900	42.900

Die auf die Länder entfallenden Anteile am Zuschussbedarf zu 1. und 2. richten sich nach dem Königsteiner Schlüssel, zu 3. nach dem Vertrag vom 17. Januar 1990 mit der Hansestadt Hamburg.

686 01	195	Organisationen der Denkmalpflege	0,0 0,0	0,0	0,0
---------------	-----	---	-------------------	------------	------------

Erläuterungen:

Vorsorglicher Leertitel.

811 01	195	Erwerb von Dienstfahrzeugen	18,0 18,0	0,0	0,0
---------------	-----	------------------------------------	---------------------	------------	------------

Erläuterungen:

Vorsorglicher Leertitel.

812 01	195	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	8,0 3,9	8,0	7,2
---------------	-----	--	-------------------	------------	------------

Erläuterungen:

Veranschlagt für den Erwerb von Ausrüstungsgegenständen und die Ersatzbeschaffung von Hard- und Software.

893 01	195	Erhaltung der Bau- und Kunstdenkmäler	767,0 1.437,5	767,0	690,3
---------------	-----	--	-------------------------	--------------	--------------

Einseitig deckungsfähig zugunsten des Titels 526 99 bis zu einer Höhe von 40.000,- €, des Titels 531 03 bis zu einer Höhe von 50.000,- € und des Titels 533 01 bis zu einer Höhe von 250.000,- €. Zusätzlich einseitig deckungsfähig zu Lasten Titel 0740-893 07 MG 15.

Erläuterungen:

Zuwendung.

Teil des Programms "Kulturelles Erbe".

Im Vollzug des Denkmalschutzgesetzes werden weitere Kulturdenkmäler von besonderer Bedeutung in das Denkmalbuch eingetragen.

Hinweis auf § 12 Abs. 2 DSchG in Verbindung mit § 8 DSchG.

893 06	195	Restaurierung Schloss Eutin	364,0 500,0	0,0	0,0
---------------	-----	------------------------------------	-----------------------	------------	------------

Zusätzlich einseitig deckungsfähig zu Lasten Titel 0740-893 07 MG 15.

Erläuterungen:

Zuwendung.

Teil des Programms "Kulturelles Erbe".

07 45 Landesamt für Denkmalpflege

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2010	Soll 2011	Soll 2012
			Ist 2009	T€	

noch zu 893 06

Das Schloss Eutin ist ein Kulturdenkmal von besonderer nationaler Bedeutung, das durch seine museale Nutzung der Öffentlichkeit offensteht.

An den Gesamtkosten hat sich der Bund bisher mit 3,85 Mio. € (1985-2005) beteiligt.

Der Landeszuschuss wurde bis 2010 wie folgt bereitgestellt:

1985 - 2005 = Summe 15.805,0 T€

2006 - 2010 = Summe 2.414,0 T€.

Das Schloss ist 1992 in eine Stiftung des öffentlichen Rechts eingebracht worden.

919 01	951	Zuführung zu einer Rücklage für Personalausgaben	0,0 22,1	0,0	0,0
---------------	-----	---	--------------------	------------	------------

Ausgaben dürfen gegen entsprechende Einsparungen bei der Obergruppe 42 geleistet werden.

61 Ausgaben aus Finanzierungen Dritter

Ausgaben dürfen bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei den Titeln 272 01 und 282 02 geleistet werden.

Im Rahmen der zur Verfügung stehenden Mittel sind Abweichungen von den Stellenübersichten hinsichtlich der Anzahl der Stellen und ihrer Eingruppierung möglich.

428 61	195	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	0,0 19,8	0,0	0,0
(TG 61)					
429 61	195	Nicht aufteilbare Personalausgaben	0,0 0,0	0,0	0,0
(TG 61)					
547 61	195	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	0,0 1,2	0,0	0,0
(TG 61)					
812 61	195	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausstattungsgegenständen	0,0 0,0	0,0	0,0
(TG 61)					
Summe der Titelgruppe 61			0,0 21,0	0,0	0,0
Summe der Ausgaben			2.258,2 3.303,1	1.972,6	1.835,0

07 45 Landesamt für Denkmalpflege

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2010	Soll 2011	Soll 2012
			Ist 2009	T€	
Abschluss					
11 - 19		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	37,0 45,7	27,0	27,0
21 - 29		Zuwendungen mit Ausnahme für Investitionen	5,0 11,9	5,0	5,0
35 - 39		Besondere Finanzierungseinnahmen	0,0 0,0	0,0	0,0
Gesamteinnahmen			42,0 57,6	32,0	32,0
41 - 49		Personalausgaben	890,3 1.017,2	996,2	944,1
51 - 55		Sächliche Verwaltungsausgaben	168,0 267,9	158,5	150,5
61 - 69		Zuwendungen mit Ausnahme für Investitionen	42,9 36,5	42,9	42,9
81 - 89		Sonstige Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	1.157,0 1.959,4	775,0	697,5
91 - 99		Besondere Finanzierungsausgaben	0,0 22,1	0,0	0,0
Gesamtausgaben			2.258,2 3.303,1	1.972,6	1.835,0
Überschuss (+) / Zuschuss (-)			-2.216,2 -3.245,5	-1.940,6	-1.803,0

07 Ministerium für Bildung und Kultur
Abschluss Einnahmen und Ausgaben 2011

Kapitel	Bezeichnung	Jahr	Einnahmen					Gesamteinnahmen
			01 - 09 Steuern und steuer- ähnliche Abgaben	11 - 19 Verwaltungs- einnahmen, Einnahmen aus Schulden- dienst und dgl.	21 - 29 Zuwendun- gen mit Ausnahme für Investitionen	31 - 34 Schulden- aufnahme, Zuwendun- gen für Investitionen	35 - 39 Besondere Finanzie- rungs- einnahmen	
- T€ -								
07 01	Ministerium	2011		107,0				107,0
		2010		107,0				107,0
07 02	Kirchenangelegenheiten	2011						0,0
		2010						0,0
07 04	Sicherung der Qualitätsentwicklung der Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und Tagespflege	2011				26.000,0		26.000,0
		2010				18.968,0		18.968,0
07 05	Erwachsenenbildung	2011						0,0
		2010						0,0
07 06	Landeszentrale für politische Bildung	2011						0,0
		2010		21,0	83,0			104,0
07 07	Förderung der Gleichstellung	2011						0,0
		2010						0,0
07 08	Bund Deutscher Nordschleswiger	2011		2,5	482,5			485,0
		2010		10,0	482,5			492,5
07 10	Allgemeine Bewilligungen zur Sicherung der Unterrichtsversorgung	2011		205,0	19.571,0		366,0	20.142,0
		2010		205,0	15.815,1		311,6	16.331,7
07 11	Grundschulen und Hauptschulen	2011						0,0
		2010						0,0
07 12	Förderzentren und sonderpädagogische Förderung	2011						0,0
		2010						0,0
07 13	Realschulen und Regionalschulen	2011						0,0
		2010						0,0
07 14	Gymnasien	2011						0,0
		2010						0,0
07 15	Gesamtschulen und Gemeinschaftsschulen	2011						0,0
		2010						0,0
07 16	Berufsbildende Schulen	2011		2,0	10,0			12,0
		2010		3,3	2,4			5,7
07 17	Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen Schleswig-Holstein (IQSH)	2011						0,0
		2010					96,0	96,0
07 40	Kulturförderung	2011		21,0				21,0
		2010		825,0				825,0
07 42	Landesarchiv	2011		1,8				1,8
		2010						0,0
07 43	Schleswig-Holsteinische Landesbibliothek	2011						0,0
		2010						0,0
07 44	Archäologisches Landesamt	2011		2,0				2,0
		2010						0,0
07 45	Landesamt für Denkmalpflege	2011		27,0	5,0			32,0
		2010		37,0	5,0			42,0

Ausgaben								Jahr	Kapitel
41 - 49 Personal- ausgaben	51 - 55 Sächliche Verwaltungs- ausgaben	56 - 59 Schulden- dienst	61 - 69 Zuwendun- gen mit Ausnahme für Investitionen	71 - 79 Baumaß- nahmen	81 - 89 Sonstige Investitionen und Investitions- förderungs- maßnahmen	91 - 99 Besondere Finanzie- rungs- ausgaben	Gesamt- ausgaben		
- T€ -									
3.770,4	985,5				21,0		4.776,9	2011	07 01
4.083,0	876,6				21,0	-4.728,8	251,8	2010	
			12.691,2		90,0		12.781,2	2011	07 02
			12.492,0		100,0		12.592,0	2010	
2.121,7	78,5		272,0		26.000,0		28.472,2	2011	07 04
2.129,8	97,5		5.295,0		78.968,0		86.490,3	2010	
			3.494,4				3.494,4	2011	07 05
			3.972,3				3.972,3	2010	
							0,0	2011	07 06
366,3	187,1						553,4	2010	
							0,0	2011	07 07
							0,0	2010	
			2.011,2		51,1		2.062,3	2011	07 08
			1.970,2		51,1		2.021,3	2010	
22.091,3	3.970,3		107.853,3		12.735,0	1.415,5	148.065,4	2011	07 10
22.090,9	3.152,4		105.215,8		37.235,0	1.457,1	169.151,2	2010	
271.768,2							271.768,2	2011	07 11
411.090,2							411.090,2	2010	
104.790,7							104.790,7	2011	07 12
105.644,2							105.644,2	2010	
97.456,8							97.456,8	2011	07 13
190.306,5							190.306,5	2010	
268.884,9							268.884,9	2011	07 14
249.640,6							249.640,6	2010	
275.023,2							275.023,2	2011	07 15
65.094,3							65.094,3	2010	
194.578,6	53,5		3,0		18,6		194.653,7	2011	07 16
176.976,3	56,0		111,1		18,6		177.162,0	2010	
10.989,1	2.969,9		77,0		10,0		14.046,0	2011	07 17
10.573,1	3.109,1		156,8		10,0		13.849,0	2010	
1.678,5	77,7		14.486,4		7.188,0		23.430,6	2011	07 40
1.740,5	62,7		15.590,2		3.786,0		21.179,4	2010	
1.546,9	191,7		10,0		91,5		1.840,1	2011	07 42
1.396,3	192,0				73,0		1.661,3	2010	
820,7	175,5				50,0		1.046,2	2011	07 43
884,5	175,5				50,0		1.110,0	2010	
1.268,0	226,9		1,8		49,4		1.546,1	2011	07 44
1.267,7	215,4		2,1		49,4		1.534,6	2010	
996,2	158,5		42,9		775,0		1.972,6	2011	07 45
890,3	168,0		42,9		1.157,0		2.258,2	2010	

07 Ministerium für Bildung und Kultur
Abschluss Einnahmen und Ausgaben 2011

Kapitel	Bezeichnung	Jahr	Einnahmen					Gesamteinnahmen
			01 - 09 Steuern und steuer- ähnliche Abgaben	11 - 19 Verwaltungs- einnahmen, Einnahmen aus Schulden- dienst und dgl.	21 - 29 Zuwendun- gen mit Ausnahme für Investitionen	31 - 34 Schulden- aufnahme, Zuwendun- gen für Investitionen	35 - 39 Besondere Finanzie- rungs- einnahmen	
			- T€ -					
	Summe Haushalt	2011		368,3	20.068,5	26.000,0	366,0	46.802,8
	Summe Haushalt	2010		1.208,3	16.388,0	18.968,0	407,6	36.971,9
	mehr(+) / weniger(-)		0,0	-840,0	+3.680,5	+7.032,0	-41,6	+9.830,9

Ausgaben								Jahr	Kapitel
41 - 49 Personal- ausgaben	51 - 55 Sächliche Verwaltungs- ausgaben	56 - 59 Schulden- dienst	61 - 69 Zuwendun- gen mit Ausnahme für Investitionen	71 - 79 Baumaß- nahmen	81 - 89 Sonstige Investitionen und Investitions- förderungs- maßnahmen	91 - 99 Besondere Finanzie- rungs- ausgaben	Gesamt- ausgaben		
- T€ -									
1.257.785,2	8.888,0		140.943,2		47.079,6	1.415,5	1.456.111,5	2011	
1.244.174,5	8.292,3		144.848,4		121.519,1	-3.271,7	1.515.562,6	2010	
+13.610,7	+595,7	0,0	-3.905,2	0,0	-74.439,5	+4.687,2	-59.451,1		

Überschuss (+) / Zuschuss (-) 2011

-1.409.308,7

Überschuss (+) / Zuschuss (-) 2010

-1.478.590,7

07 Ministerium für Bildung und Kultur
Abschluss Einnahmen und Ausgaben 2012

Kapitel	Bezeichnung	Jahr	Einnahmen					Gesamteinnahmen
			01 - 09 Steuern und steuer- ähnliche Abgaben	11 - 19 Verwaltungs- einnahmen, Einnahmen aus Schulden- dienst und dgl.	21 - 29 Zuwendun- gen mit Ausnahme für Investitionen	31 - 34 Schulden- aufnahme, Zuwendun- gen für Investitionen	35 - 39 Besondere Finanzie- rungs- einnahmen	
- T€ -								
07 01	Ministerium	2012		107,0				107,0
		2011		107,0				107,0
07 02	Kirchenangelegenheiten	2012						0,0
		2011						0,0
07 04	Sicherung der Qualitätsentwicklung der Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und Tagespflege	2012				14.000,0		14.000,0
		2011				26.000,0		26.000,0
07 05	Erwachsenenbildung	2012						0,0
		2011						0,0
07 06	Landeszentrale für politische Bildung	2012						0,0
		2011						0,0
07 07	Förderung der Gleichstellung	2012						0,0
		2011						0,0
07 08	Bund Deutscher Nordschleswiger	2012		2,5	482,5			485,0
		2011		2,5	482,5			485,0
07 10	Allgemeine Bewilligungen zur Sicherung der Unterrichtsversorgung	2012		205,0	19.757,3		366,0	20.328,3
		2011		205,0	19.571,0		366,0	20.142,0
07 11	Grundschulen und Hauptschulen	2012						0,0
		2011						0,0
07 12	Förderzentren und sonderpädagogische Förderung	2012						0,0
		2011						0,0
07 13	Realschulen und Regionalschulen	2012						0,0
		2011						0,0
07 14	Gymnasien	2012						0,0
		2011						0,0
07 15	Gesamtschulen und Gemeinschaftsschulen	2012						0,0
		2011						0,0
07 16	Berufsbildende Schulen	2012		2,0	10,0			12,0
		2011		2,0	10,0			12,0
07 17	Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen Schleswig-Holstein (IQSH)	2012						0,0
		2011						0,0
07 40	Kulturförderung	2012		21,0				21,0
		2011		21,0				21,0
07 42	Landesarchiv	2012						0,0
		2011		1,8				1,8
07 43	Schleswig-Holsteinische Landesbibliothek	2012						0,0
		2011						0,0
07 44	Archäologisches Landesamt	2012		2,0				2,0
		2011		2,0				2,0
07 45	Landesamt für Denkmalpflege	2012		27,0	5,0			32,0
		2011		27,0	5,0			32,0

Ausgaben								Jahr	Kapitel
41 - 49 Personal- ausgaben	51 - 55 Sächliche Verwaltungs- ausgaben	56 - 59 Schulden- dienst	61 - 69 Zuwendun- gen mit Ausnahme für Investitionen	71 - 79 Baumaß- nahmen	81 - 89 Sonstige Investitionen und Investitions- förderungs- maßnahmen	91 - 99 Besondere Finanzie- rungs- ausgaben	Gesamt- ausgaben		
- T€ -									
3.671,5	985,5				18,9		4.675,9	2012	07 01
3.770,4	985,5				21,0		4.776,9	2011	
			12.925,7		90,0		13.015,7	2012	07 02
			12.691,2		90,0		12.781,2	2011	
2.114,5	78,5		266,0		14.000,0		16.459,0	2012	07 04
2.121,7	78,5		272,0		26.000,0		28.472,2	2011	
			3.447,4				3.447,4	2012	07 05
			3.494,4				3.494,4	2011	
							0,0	2012	07 06
							0,0	2011	
							0,0	2012	07 07
							0,0	2011	
			2.053,5		46,0		2.099,5	2012	07 08
			2.011,2		51,1		2.062,3	2011	
21.805,0	3.973,3		107.291,3		1.111,5	1.415,5	135.596,6	2012	07 10
22.091,3	3.970,3		107.853,3		12.735,0	1.415,5	148.065,4	2011	
266.929,6							266.929,6	2012	07 11
271.768,2							271.768,2	2011	
103.742,9							103.742,9	2012	07 12
104.790,7							104.790,7	2011	
96.482,4							96.482,4	2012	07 13
97.456,8							97.456,8	2011	
266.199,8							266.199,8	2012	07 14
268.884,9							268.884,9	2011	
272.273,3							272.273,3	2012	07 15
275.023,2							275.023,2	2011	
192.633,1	53,5		2,5		16,8		192.705,9	2012	07 16
194.578,6	53,5		3,0		18,6		194.653,7	2011	
10.867,0	2.919,9		65,5		9,0		13.861,4	2012	07 17
10.989,1	2.969,9		77,0		10,0		14.046,0	2011	
1.622,0	77,7		14.111,3		6.401,7		22.212,7	2012	07 40
1.678,5	77,7		14.486,4		7.188,0		23.430,6	2011	
1.569,1	206,7		10,0		65,7		1.851,5	2012	07 42
1.546,9	191,7		10,0		91,5		1.840,1	2011	
768,6	175,5				45,0		989,1	2012	07 43
820,7	175,5				50,0		1.046,2	2011	
1.215,9	226,9		1,5		44,5		1.488,8	2012	07 44
1.268,0	226,9		1,8		49,4		1.546,1	2011	
944,1	150,5		42,9		697,5		1.835,0	2012	07 45
996,2	158,5		42,9		775,0		1.972,6	2011	

07 Ministerium für Bildung und Kultur
Abschluss Einnahmen und Ausgaben 2012

Kapitel	Bezeichnung	Jahr	Einnahmen					Gesamteinnahmen
			01 - 09 Steuern und steuer- ähnliche Abgaben	11 - 19 Verwaltungs- einnahmen, Einnahmen aus Schulden- dienst und dgl.	21 - 29 Zuwendun- gen mit Ausnahme für Investitionen	31 - 34 Schulden- aufnahme, Zuwendun- gen für Investitionen	35 - 39 Besondere Finanzie- rungs- einnahmen	
			- T€ -					
	Summe Haushalt	2012		366,5	20.254,8	14.000,0	366,0	34.987,3
	Summe Haushalt	2011		368,3	20.068,5	26.000,0	366,0	46.802,8
	mehr(+) / weniger(-)		0,0	-1,8	+186,3	-12.000,0	0,0	-11.815,5

Ausgaben								Jahr	Kapitel
41 - 49 Personal- ausgaben	51 - 55 Sächliche Verwaltungs- ausgaben	56 - 59 Schulden- dienst	61 - 69 Zuwendun- gen mit Ausnahme für Investitionen	71 - 79 Baumaß- nahmen	81 - 89 Sonstige Investitionen und Investitions- förderungs- maßnahmen	91 - 99 Besondere Finanzie- rungs- ausgaben	Gesamt- ausgaben		
- T€ -									
1.242.838,8	8.848,0		140.217,6		22.546,6	1.415,5	1.415.866,5	2012	
1.257.785,2	8.888,0		140.943,2		47.079,6	1.415,5	1.456.111,5	2011	
-14.946,4	-40,0	0,0	-725,6	0,0	-24.533,0	0,0	-40.245,0		

Überschuss (+) / Zuschuss (-) 2012

-1.380.879,2

Überschuss (+) / Zuschuss (-) 2011

-1.409.308,7

07 **Ministerium für Bildung und Kultur**
Abschluss Verpflichtungsermächtigungen 2011

Kapitel	Bezeichnung	Verpflichtungsermächtigung	Von dem Gesamtbetrag entfallen auf				
			2011	2012	2013	2014	2015 ff.
		T€					
07 04	Sicherung der Qualitätsentwicklung der Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und Tagespflege	14.000,0	14.000,0				
07 10	Allgemeine Bewilligungen zur Sicherung der Unterrichtsversorgung	60.439,0	19.213,0	13.913,0	14.113,0	13.200,0	
	Summe des Einzelplans	74.439,0	33.213,0	13.913,0	14.113,0	13.200,0	

07 **Ministerium für Bildung und Kultur**
Abschluss Verpflichtungsermächtigungen 2012

Kapitel	Bezeichnung	Verpflichtungsermächtigung	Von dem Gesamtbetrag entfallen auf		
			2012	2013	2014
		T€			
07 10	Allgemeine Bewilligungen zur Sicherung der Unterrichtsversorgung	47.839,0	19.413,0	14.113,0	14.313,0
	Summe des Einzelplans	47.839,0	19.413,0	14.113,0	14.313,0

07 Ministerium für Bildung und Kultur

Einnahmen der Maßnahme- / Titelgruppen 2011

Kapitel MG/TG	Bezeichnung	Jahr	Einnahmen					Gesamt- einnahmen
			01 - 09 Steuern und steuer- ähnliche Abgaben	11 - 19 Verwaltungs- einnahmen, Einnahmen aus Schulden- dienst und dgl.	21 - 29 Zuwendun- gen mit Ausnahme für Investitionen	31 - 34 Schulden- aufnahme, Zuwendun- gen für Investitionen	35 - 39 Besondere Finanzie- rungs- verfahren	
- T€ -								

07 10 Allgemeine Bewilligungen zur
Sicherung der Unterrichtsver-
sorgung

08	Beteiligung der Kommunen nach § 113 SchulG	2011			15.970,0			15.970,0
		2010			12.214,1			12.214,1
	Summe Haushalt	2011			15.970,0			15.970,0
	Summe Haushalt	2010			12.214,1			12.214,1

07 Ministerium für Bildung und Kultur

Ausgaben der Maßnahme- / Titelgruppen 2011

Kapitel MG/TG Bezeichnung	Jahr	Ausgaben							Gesamt- ausgaben
		41 - 49 Personal- ausgaben	51 - 55 Sächliche Verwaltungs- ausgaben	56 - 59 Schulden- dienst	61 - 69 Zuwendun- gen mit Ausnahme für Investitionen	71 - 79 Baumaß- nahmen	81 - 89 Sonstige Investitionen und Investitions- förderungs- maßnahmen	91 - 99 Besondere Finanzierungs- ausgaben	
- T€ -									

07 01 Ministerium

01 Trennungsgeld und Umzugskostenvergütungen

2011	113,0							113,0
2010	113,0							113,0

07 04 Sicherung der Qualitätsentwicklung der Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und Tagespflege

01 Vorschulische Sprachförderung

2011	1.900,0	60,0		40,0				2.000,0
2010	1.900,0	60,0		4.040,0				6.000,0

02 Ausbau der Betreuungsplätze für Kinder unter 3 Jahren

2011						26.000,0		26.000,0
2010						78.968,0		78.968,0

07 05 Erwachsenenbildung

01 Förderung von Volkshochschulen und Maßnahmen der Weiterbildung

2011				1.947,3				1.947,3
2010				2.152,3				2.152,3

02 Zuwendungen an parteinahe Bildungseinrichtungen für Erwachsene und politische Jugendverbände

2011				312,9				312,9
2010				368,0				368,0

07 10 Allgemeine Bewilligungen zur Sicherung der Unterrichtsversorgung

01 Umsetzung des Programms "Stärkung schulischer Eigenverantwortung"

2011		35,0						35,0
2010		35,0						35,0

02 Lehramtsprüfungen

2011	0,0	71,5						71,5
2010	0,0	64,0						64,0

03 Reisekostenvergütungen für Schulausflüge

2011		788,0						788,0
2010		753,2						753,2

04 "Vertretungsfonds" zur Bekämpfung von Unterrichtsausfall sowie Personalkosten-Erstattungen an Dritte

2011	12.100,0	0,0		3.077,0				15.177,0
2010	12.020,0	80,0		3.077,0				15.177,0

05 Beteiligung des Landes an den Kosten der ständigen Konferenz der Kultusminister der Länder (KMK) und anderer Einrichtungen

2011		17,0		1.058,5				1.075,5
2010		17,0		931,8				948,8

06 Förderung von Initiativen im Bereich des schulischen Bildungswesens

2011	50,0	759,8		400,0				1.209,8
2010		405,8						405,8

07 Zuschüsse an deutsche Privatschulen

2011				48.182,8		618,0	0,0	48.800,8
2010				42.851,7		618,0		43.469,7

09 Zuschüsse an die Schulen der dänischen Minderheit

2011				27.141,6		617,0		27.758,6
2010				31.124,6		617,0		31.741,6

07 Ministerium für Bildung und Kultur

Ausgaben der Maßnahme- / Titelgruppen 2011

Kapitel	Jahr	Ausgaben							Gesamt- ausgaben
		41 - 49 Personal- ausgaben	51 - 55 Sächliche Verwaltungs- ausgaben	56 - 59 Schulden- dienst	61 - 69 Zuwendun- gen mit Ausnahme für Investitionen	71 - 79 Baumaß- nahmen	81 - 89 Sonstige Investitionen und Investitions- förderungs- maßnahmen	91 - 99 Besondere Finanzie- rungs- ausgaben	
MG/TG	Bezeichnung								
- T€ -									

10 Prüfungsvergütungen für nachträgliche Abschlussprüfungen für Nichtschüler, für Abiturprüfungen u.a.

2011	102,0							102,0
2010	102,0							102,0

11 Reisekostenvergütungen der Lehrkräfte

2011		487,0						487,0
2010		374,5						374,5

12 Maßnahmen zur Förderung des Schulsports

2011		201,0						201,0
2010		201,0						201,0

13 Kompensation für den Wegfall der Gemeinschaftsaufgabe "Bildungsplanung"

2011	200,0	719,5		256,0			1.175,5	2.351,0
2010	200,0	623,5		256,0			1.271,5	2.351,0

14 Projekt "START-Stipendien für engagierte Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund"

2011		0,0		0,0				0,0
2010		0,0		0,0				0,0

16 Personalentwicklung im Schulbereich

2011								
2010								

17 Ganztagsangebote an Ganztagsschulen sowie Betreuungsangebote

2011		8,0		8.800,0				8.808,0
2010		8,0		9.245,2				9.253,2

18 Ausgaben für Statistik

2011				0,0			0,0	0,0
2010								

21 Weiterentwicklung der Qualitätssicherung

2011	0,0	181,0		127,0				308,0
2010	0,0	87,9		122,7				210,6

22 Investitionen im Schulbau

2011				0,0		10.000,0	0,0	10.000,0
2010						21.000,0		21.000,0

23 Schulsozialarbeit

2011		200,0		600,0				800,0
2010								

61 Schulpsychologischer Dienst und Gesundheitserziehung

2011	0,0	16,9						16,9
2010	0,0	16,9						16,9

62 Aufbau und Weiterentwicklung von Ganztagsschulen

2011		0,0		0,0		0,0		0,0
2010		0,0		0,0		0,0		0,0

63 Maßnahmen im Zusammenhang mit der Einrichtung neuer Schulformen

2011								
2010								

65 Geld aus Stellen für das Handlungskonzept Schule und Arbeitswelt (HSA)

2011	0,0	0,0		0,0			0,0	0,0
2010								

07 Ministerium für Bildung und Kultur

Ausgaben der Maßnahme- / Titelgruppen 2011

Kapitel	Jahr	Ausgaben							Gesamt- ausgaben
		41 - 49 Personal- ausgaben	51 - 55 Sächliche Verwaltungs- ausgaben	56 - 59 Schulden- dienst	61 - 69 Zuwendun- gen mit Ausnahme für Investitionen	71 - 79 Baumaß- nahmen	81 - 89 Sonstige Investitionen und Investitions- förderungs- maßnahmen	91 - 99 Besondere Finanzie- rungs- ausgaben	
MG/TG	Bezeichnung								
- T€ -									

07 11 Grundschulen und Hauptschulen

66 Geld aus Stellen für Fördermaßnahmen und zur Unterstützung von Gemeinschaftsschulen (Förderfonds)

2011	0,0	0,0		0,0					0,0
2010	0,0	0,0		0,0					0,0

88 "Geld statt Stellen" zur Flexibilisierung der Unterrichtsversorgung

2011	0,0	0,0							0,0
2010	0,0	0,0							0,0

07 12 Förderzentren und sonderpädagogische Förderung

88 "Geld statt Stellen" zur Flexibilisierung der Unterrichtsversorgung

2011	0,0	0,0							0,0
2010	0,0	0,0							0,0

07 13 Realschulen und Regionalschulen

66 Geld aus Stellen für Fördermaßnahmen und zur Unterstützung von Gemeinschaftsschulen (Förderfonds)

2011	0,0	0,0		0,0					0,0
2010	0,0	0,0		0,0					0,0

88 "Geld statt Stellen" zur Flexibilisierung der Unterrichtsversorgung

2011	0,0	0,0							0,0
2010	0,0	0,0							0,0

07 14 Gymnasien

66 Geld aus Stellen für Fördermaßnahmen und zur Unterstützung von Gemeinschaftsschulen (Förderfonds)

2011	0,0	0,0		0,0					0,0
2010	0,0	0,0		0,0					0,0

88 "Geld statt Stellen" zur Flexibilisierung der Unterrichtsversorgung

2011	0,0	0,0							0,0
2010	0,0	0,0							0,0

07 15 Gesamtschulen und Gemeinschaftsschulen

66 Geld aus Stellen für Fördermaßnahmen und zur Unterstützung von Gemeinschaftsschulen (Förderfonds)

2011	0,0	0,0		0,0					0,0
2010									

88 "Geld statt Stellen" zur Flexibilisierung der Unterrichtsversorgung

2011	0,0	0,0							0,0
2010	0,0	0,0							0,0

07 16 Berufsbildende Schulen

01 Ausgaben Fachschule für Seefahrt

2011		45,0		3,0		18,6			66,6
2010		45,0		3,5		18,6			67,1

88 "Geld statt Stellen" zur Flexibilisierung der Unterrichtsversorgung

2011	0,0	0,0					0,0		0,0
2010	0,0	0,0							0,0

07 17 Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen Schleswig-Holstein (IQSH)

01 Aus-, Fort- und Weiterbildung

2011		2.520,8							2.520,8
2010		2.514,1							2.514,1

07 Ministerium für Bildung und Kultur

Ausgaben der Maßnahme- / Titelgruppen 2011

Kapitel	Jahr	Ausgaben							Gesamt- ausgaben
		41 - 49 Personal- ausgaben	51 - 55 Sächliche Verwaltungs- ausgaben	56 - 59 Schulden- dienst	61 - 69 Zuwendun- gen mit Ausnahme für Investitionen	71 - 79 Baumaß- nahmen	81 - 89 Sonstige Investitionen und Investitions- förderungs- maßnahmen	91 - 99 Besondere Finanzie- rungs- ausgaben	
MG/TG	Bezeichnung								
- T€ -									
02	Weiterentwicklung der Qualitätssicherung								
	2011	0,0	0,0		0,0				0,0
	2010		142,8		36,3				179,1
05	Schulentwicklung								
	2011		146,0						146,0
	2010		146,0						146,0
63	Lehrplanausschüsse								
	2011	5,0	21,6						26,6
	2010	5,0	21,6						26,6
89	Ausgaben aus Verwaltungseinnahmen								
	2011		0,0						0,0
	2010		0,0						0,0
07 40	Kulturförderung								
02	Stiftung Schleswig-Holsteinische Landesmuseen Schloss Gottorf								
	2011				5.350,0		650,0		6.000,0
	2010				5.350,0		530,0		5.880,0
04	Landeskulturzentrum Salzhau								
	2011				100,0		0,0		100,0
	2010				485,0		0,0		485,0
06	Maßnahmen im Büchereiwesen und der Literatur								
	2011				812,9				812,9
	2010				793,1				793,1
07	Minderheiten und Grenzverbände								
	2011				1.919,8		0,0		1.919,8
	2010				2.231,1		0,0		2.231,1
08	Musikförderung								
	2011		0,0		2.584,5				2.584,5
	2010		0,0		2.850,5				2.850,5
09	Förderung der bildenden Kunst								
	2011		2,0		116,8		63,0		181,8
	2010		2,0		113,8		63,0		178,8
10	Förderung privater und freier Theater								
	2011				374,5				374,5
	2010				359,5				359,5
11	Förderung der Heimatpflege, Landesgeschichte und Gedenkstätten								
	2011				377,2				377,2
	2010				410,2				410,2
12	Förderung von Film und Medien								
	2011		0,0		250,0				250,0
	2010		0,0		302,7				302,7
13	Internationale Kulturmaßnahmen								
	2011	5,0	46,7		139,3				191,0
	2010	5,0	46,7		267,8				319,5
14	Spartenübergreifende Förderungsmaßnahmen								
	2011		0,0		439,6		115,0		554,6
	2010		0,0		492,0		115,0		607,0

07 Ministerium für Bildung und Kultur

Ausgaben der Maßnahme- / Titelgruppen 2011

Kapitel	Jahr	Ausgaben							Gesamt- ausgaben
		41 - 49 Personal- ausgaben	51 - 55 Sächliche Verwaltungs- ausgaben	56 - 59 Schulden- dienst	61 - 69 Zuwendun- gen mit Ausnahme für Investitionen	71 - 79 Baumaß- nahmen	81 - 89 Sonstige Investitionen und Investitions- förderungs- maßnahmen	91 - 99 Besondere Finanzie- rungs- ausgaben	
MG/TG	Bezeichnung								
- T€ -									
15	Museen und kulturelles Erbe								
	2011		27,0		604,4		6.360,0	0,0	6.991,4
	2010		12,0		736,2		3.078,0		3.826,2
07 42	Landesarchiv								
	61 Sicherungsverfilmung von Kulturgut								
	2011	0,0	0,0						0,0
	2010	0,0	0,0						0,0
	62 Archivfachliche Beratung kommunaler und anderer Archive								
	2011	0,0	0,0		10,0				10,0
	2010	0,0	0,0						0,0
	63 Erhaltung von Papierzerfall gefährdeter Archivbestände								
	2011	40,0	70,0						110,0
	2010	40,0	70,0						110,0
	89 Ausgaben aus Verwaltungseinnahmen								
	2011		0,0						0,0
	2010		0,0						0,0
07 44	Archäologisches Landesamt								
	61 Archäologische Denkmalpflege								
	2011	107,4	131,6		1,8		39,2		280,0
	2010	107,4	131,6		2,1		39,2		280,3
	89 Ausgaben aus Verwaltungseinnahmen								
	2011		0,0						0,0
	2010		0,0						0,0
07 45	Landesamt für Denkmalpflege								
	61 Ausgaben aus Finanzierungen Dritter								
	2011	0,0	0,0				0,0		0,0
	2010	0,0	0,0				0,0		0,0
Summe	2011	14.622,4	6.555,4		105.026,9		44.480,8	1.175,5	171.861,0
Summe	2010	14.492,4	5.858,6		108.603,1		105.046,8	1.271,5	235.272,4

07 Ministerium für Bildung und Kultur

Einnahmen der Maßnahme- / Titelgruppen 2012

Kapitel MG/TG	Bezeichnung	Jahr	Einnahmen					Gesamt- einnahmen
			01 - 09 Steuern und steuer- ähnliche Abgaben	11 - 19 Verwaltungs- einnahmen, Einnahmen aus Schulden- dienst und dgl.	21 - 29 Zuwendun- gen mit Ausnahme für Investitionen	31 - 34 Schulden- aufnahme, Zuwendun- gen für Investitionen	35 - 39 Besondere Finanzie- rungs- verfahren	
- T€ -								

07 10 Allgemeine Bewilligungen zur
Sicherung der Unterrichtsver-
sorgung

08	Beteiligung der Kommunen nach § 113 SchulG	2012			16.156,3			16.156,3
		2011			15.970,0			15.970,0
	Summe Haushalt	2012			16.156,3			16.156,3
	Summe Haushalt	2011			15.970,0			15.970,0

07 Ministerium für Bildung und Kultur

Ausgaben der Maßnahme- / Titelgruppen 2012

Kapitel MG/TG Bezeichnung	Jahr	Ausgaben							Gesamt- ausgaben
		41 - 49 Personal- ausgaben	51 - 55 Sächliche Verwaltungs- ausgaben	56 - 59 Schulden- dienst	61 - 69 Zuwendun- gen mit Ausnahme für Investitionen	71 - 79 Baumaß- nahmen	81 - 89 Sonstige Investitionen und Investitions- förderungs- maßnahmen	91 - 99 Besondere Finanzierungs- ausgaben	
- T€ -									

07 01 Ministerium

01 Trennungsgeld und Umzugskostenvergütungen

2012	113,0							113,0
2011	113,0							113,0

07 04 Sicherung der Qualitätsentwicklung der Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und Tagespflege

01 Vorschulische Sprachförderung

2012	1.900,0	60,0		40,0				2.000,0
2011	1.900,0	60,0		40,0				2.000,0

02 Ausbau der Betreuungsplätze für Kinder unter 3 Jahren

2012					14.000,0			14.000,0
2011					26.000,0			26.000,0

07 05 Erwachsenenbildung

01 Förderung von Volkshochschulen und Maßnahmen der Weiterbildung

2012				1.947,3				1.947,3
2011				1.947,3				1.947,3

02 Zuwendungen an parteinahe Bildungseinrichtungen für Erwachsene und politische Jugendverbände

2012				265,9				265,9
2011				312,9				312,9

07 10 Allgemeine Bewilligungen zur Sicherung der Unterrichtsversorgung

01 Umsetzung des Programms "Stärkung schulischer Eigenverantwortung"

2012		35,0						35,0
2011		35,0						35,0

02 Lehramtsprüfungen

2012		76,0						76,0
2011	0,0	71,5						71,5

03 Reisekostenvergütungen für Schulausflüge

2012		788,0						788,0
2011		788,0						788,0

04 "Vertretungsfonds" zur Bekämpfung von Unterrichtsausfall sowie Personalkosten-Erstattungen an Dritte

2012	12.100,0	0,0		3.077,0				15.177,0
2011	12.100,0	0,0		3.077,0				15.177,0

05 Beteiligung des Landes an den Kosten der ständigen Konferenz der Kultusminister der Länder (KMK) und anderer Einrichtungen

2012		17,0		1.089,4				1.106,4
2011		17,0		1.058,5				1.075,5

06 Förderung von Initiativen im Bereich des schulischen Bildungswesens

2012	50,0	758,3		400,0				1.208,3
2011	50,0	759,8		400,0				1.209,8

07 Zuschüsse an deutsche Privatschulen

2012				50.334,6		556,2	0,0	50.890,8
2011				48.182,8		618,0	0,0	48.800,8

09 Zuschüsse an die Schulen der dänischen Minderheit

2012				27.387,0		555,3		27.942,3
2011				27.141,6		617,0		27.758,6

07 Ministerium für Bildung und Kultur

Ausgaben der Maßnahme- / Titelgruppen 2012

Kapitel	Jahr	Ausgaben							Gesamt- ausgaben
		41 - 49 Personal- ausgaben	51 - 55 Sächliche Verwaltungs- ausgaben	56 - 59 Schulden- dienst	61 - 69 Zuwendun- gen mit Ausnahme für Investitionen	71 - 79 Baumaß- nahmen	81 - 89 Sonstige Investitionen und Investitions- förderungs- maßnahmen	91 - 99 Besondere Finanzie- rungs- ausgaben	
MG/TG	Bezeichnung								
- T€ -									

10 Prüfungsvergütungen für nachträgliche Abschlussprüfungen für Nichtschüler, für Abiturprüfungen u.a.

2012	102,0							102,0
2011	102,0							102,0

11 Reisekostenvergütungen der Lehrkräfte

2012		487,0						487,0
2011		487,0						487,0

12 Maßnahmen zur Förderung des Schulsports

2012		201,0						201,0
2011		201,0						201,0

13 Kompensation für den Wegfall der Gemeinschaftsaufgabe "Bildungsplanung"

2012	200,0	719,5		256,0			1.175,5	2.351,0
2011	200,0	719,5		256,0			1.175,5	2.351,0

14 Projekt "START-Stipendien für engagierte Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund"

2012		0,0		0,0				0,0
2011		0,0		0,0				0,0

16 Personalentwicklung im Schulbereich

2012								
2011								

17 Ganztagsangebote an Ganztagschulen sowie Betreuungsangebote

2012		8,0		8.800,0				8.808,0
2011		8,0		8.800,0				8.808,0

18 Ausgaben für Statistik

2012				0,0			0,0	0,0
2011				0,0			0,0	0,0

21 Weiterentwicklung der Qualitätssicherung

2012	0,0	181,0		127,0				308,0
2011	0,0	181,0		127,0				308,0

22 Investitionen im Schulbau

2012				0,0		0,0	0,0	0,0
2011				0,0		10.000,0	0,0	10.000,0

23 Schulsozialarbeit

2012		200,0		1.500,0				1.700,0
2011		200,0		600,0				800,0

61 Schulpsychologischer Dienst und Gesundheitserziehung

2012	0,0	16,9						16,9
2011	0,0	16,9						16,9

62 Aufbau und Weiterentwicklung von Ganztagschulen

2012		0,0		0,0		0,0		0,0
2011		0,0		0,0		0,0		0,0

63 Maßnahmen im Zusammenhang mit der Einrichtung neuer Schulformen

2012								
2011								

65 Geld aus Stellen für das Handlungskonzept Schule und Arbeitswelt (HSA)

2012	0,0	0,0		0,0			0,0	0,0
2011	0,0	0,0		0,0			0,0	0,0

07 Ministerium für Bildung und Kultur

Ausgaben der Maßnahme- / Titelgruppen 2012

Kapitel	Jahr	Ausgaben							Gesamt- ausgaben
		41 - 49 Personal- ausgaben	51 - 55 Sächliche Verwaltungs- ausgaben	56 - 59 Schulden- dienst	61 - 69 Zuwendun- gen mit Ausnahme für Investitionen	71 - 79 Baumaß- nahmen	81 - 89 Sonstige Investitionen und Investitions- förderungs- maßnahmen	91 - 99 Besondere Finanzie- rungs- ausgaben	
MG/TG	Bezeichnung								
- T€ -									

07 11 Grundschulen und Hauptschulen

66 Geld aus Stellen für Fördermaßnahmen und zur Unterstützung von Gemeinschaftsschulen (Förderfonds)

2012

2011 0,0 0,0 0,0 0,0 0,0 0,0 0,0 0,0

88 "Geld statt Stellen" zur Flexibilisierung der Unterrichtsversorgung

2012 0,0 0,0 0,0 0,0 0,0 0,0 0,0 0,0

2011 0,0 0,0 0,0 0,0 0,0 0,0 0,0 0,0

07 12 Förderzentren und sonderpädagogische Förderung

88 "Geld statt Stellen" zur Flexibilisierung der Unterrichtsversorgung

2012 0,0 0,0 0,0 0,0 0,0 0,0 0,0 0,0

2011 0,0 0,0 0,0 0,0 0,0 0,0 0,0 0,0

07 13 Realschulen und Regionalschulen

66 Geld aus Stellen für Fördermaßnahmen und zur Unterstützung von Gemeinschaftsschulen (Förderfonds)

2012

2011 0,0 0,0 0,0 0,0 0,0 0,0 0,0 0,0

88 "Geld statt Stellen" zur Flexibilisierung der Unterrichtsversorgung

2012 0,0 0,0 0,0 0,0 0,0 0,0 0,0 0,0

2011 0,0 0,0 0,0 0,0 0,0 0,0 0,0 0,0

07 14 Gymnasien

66 Geld aus Stellen für Fördermaßnahmen und zur Unterstützung von Gemeinschaftsschulen (Förderfonds)

2012

2011 0,0 0,0 0,0 0,0 0,0 0,0 0,0 0,0

88 "Geld statt Stellen" zur Flexibilisierung der Unterrichtsversorgung

2012 0,0 0,0 0,0 0,0 0,0 0,0 0,0 0,0

2011 0,0 0,0 0,0 0,0 0,0 0,0 0,0 0,0

07 15 Gesamtschulen und Gemeinschaftsschulen

66 Geld aus Stellen für Fördermaßnahmen und zur Unterstützung von Gemeinschaftsschulen (Förderfonds)

2012 0,0 0,0 0,0 0,0 0,0 0,0 0,0 0,0

2011 0,0 0,0 0,0 0,0 0,0 0,0 0,0 0,0

88 "Geld statt Stellen" zur Flexibilisierung der Unterrichtsversorgung

2012 0,0 0,0 0,0 0,0 0,0 0,0 0,0 0,0

2011 0,0 0,0 0,0 0,0 0,0 0,0 0,0 0,0

07 16 Berufsbildende Schulen

01 Ausgaben Fachschule für Seefahrt

2012 45,0 2,5 16,8 64,3

2011 45,0 3,0 18,6 66,6

88 "Geld statt Stellen" zur Flexibilisierung der Unterrichtsversorgung

2012 0,0 0,0 0,0 0,0

2011 0,0 0,0 0,0 0,0

07 17 Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen Schleswig-Holstein (IQSH)

01 Aus-, Fort- und Weiterbildung

2012 2.470,8 2.470,8

2011 2.520,8 2.520,8

07 Ministerium für Bildung und Kultur

Ausgaben der Maßnahme- / Titelgruppen 2012

Kapitel	Jahr	Ausgaben							Gesamt- ausgaben
		41 - 49 Personal- ausgaben	51 - 55 Sächliche Verwaltungs- ausgaben	56 - 59 Schulden- dienst	61 - 69 Zuwendun- gen mit Ausnahme für Investitionen	71 - 79 Baumaß- nahmen	81 - 89 Sonstige Investitionen und Investitions- förderungs- maßnahmen	91 - 99 Besondere Finanzie- rungs- ausgaben	
MG/TG	Bezeichnung								
- T€ -									
02	Weiterentwicklung der Qualitätssicherung								
	2012	0,0	0,0		0,0				0,0
	2011	0,0	0,0		0,0				0,0
05	Schulentwicklung								
	2012		146,0						146,0
	2011		146,0						146,0
63	Lehrplanausschüsse								
	2012	5,0	21,6						26,6
	2011	5,0	21,6						26,6
89	Ausgaben aus Verwaltungseinnahmen								
	2012		0,0						0,0
	2011		0,0						0,0
07 40	Kulturförderung								
02	Stiftung Schleswig-Holsteinische Landesmuseen Schloss Gottorf								
	2012				5.350,0		585,0		5.935,0
	2011				5.350,0		650,0		6.000,0
04	Landeskulturzentrum Salzau								
	2012				0,0		0,0		0,0
	2011				100,0		0,0		100,0
06	Maßnahmen im Büchereiwesen und der Literatur								
	2012				797,0				797,0
	2011				812,9				812,9
07	Minderheiten und Grenzverbände								
	2012				1.919,8		0,0		1.919,8
	2011				1.919,8		0,0		1.919,8
08	Musikförderung								
	2012		0,0		2.356,3				2.356,3
	2011		0,0		2.584,5				2.584,5
09	Förderung der bildenden Kunst								
	2012		2,0		100,2		56,7		158,9
	2011		2,0		116,8		63,0		181,8
10	Förderung privater und freier Theater								
	2012				366,3				366,3
	2011				374,5				374,5
11	Förderung der Heimatpflege, Landesgeschichte und Gedenkstätten								
	2012				369,5				369,5
	2011				377,2				377,2
12	Förderung von Film und Medien								
	2012		0,0		250,0				250,0
	2011		0,0		250,0				250,0
13	Internationale Kulturmaßnahmen								
	2012	5,0	46,7		139,3				191,0
	2011	5,0	46,7		139,3				191,0
14	Spartenübergreifende Förderungsmaßnahmen								
	2012		0,0		456,6		0,0		456,6
	2011		0,0		439,6		115,0		554,6

07 Ministerium für Bildung und Kultur

Ausgaben der Maßnahme- / Titelgruppen 2012

Kapitel	Jahr	Ausgaben							Gesamt- ausgaben
		41 - 49 Personal- ausgaben	51 - 55 Sächliche Verwaltungs- ausgaben	56 - 59 Schulden- dienst	61 - 69 Zuwendun- gen mit Ausnahme für Investitionen	71 - 79 Baumaß- nahmen	81 - 89 Sonstige Investitionen und Investitions- förderungs- maßnahmen	91 - 99 Besondere Finanzie- rungs- ausgaben	
MG/TG	Bezeichnung								
- T€ -									
15	Museen und kulturelles Erbe								
	2012		27,0		594,4		5.760,0	0,0	6.381,4
	2011		27,0		604,4		6.360,0	0,0	6.991,4
07 42	Landesarchiv								
	61 Sicherungsverfilmung von Kulturgut								
	2012	0,0	0,0						0,0
	2011	0,0	0,0						0,0
	62 Archivfachliche Beratung kommunaler und anderer Archive								
	2012	0,0	0,0		10,0				10,0
	2011	0,0	0,0		10,0				10,0
	63 Erhaltung von Papierzerfall gefährdeter Archivbestände								
	2012	40,0	70,0						110,0
	2011	40,0	70,0						110,0
	89 Ausgaben aus Verwaltungseinnahmen								
	2012		0,0						0,0
	2011		0,0						0,0
07 44	Archäologisches Landesamt								
	61 Archäologische Denkmalpflege								
	2012	107,4	131,6		1,5		35,3		275,8
	2011	107,4	131,6		1,8		39,2		280,0
	89 Ausgaben aus Verwaltungseinnahmen								
	2012		0,0						0,0
	2011		0,0						0,0
07 45	Landesamt für Denkmalpflege								
	61 Ausgaben aus Finanzierungen Dritter								
	2012	0,0	0,0				0,0		0,0
	2011	0,0	0,0				0,0		0,0
Summe	2012	14.622,4	6.508,4		107.937,6		21.565,3	1.175,5	151.809,2
Summe	2011	14.622,4	6.555,4		105.026,9		44.480,8	1.175,5	171.861,0

Zusätzliche Erläuterungen

für den

Aufgabenbereich: Sicherung der Kulturlandschaft in Schleswig-Holstein gem. Art. 9 (1) Landesverfassung

Kostenträgergruppe: Kirchenangelegenheiten (Kapitel 0702)

<p>Globale Zielbeschreibung</p>	<p>Mit der Trennung von Staat und Kirche verloren die Kirchen den größten Teil ihres Vermögens, insbesondere ihres Grundvermögens. Zum Ausgleich dieser Vermögensverluste sah die Weimarer Reichsverfassung eine Ablösung und - wo diese nicht vorgenommen wurde/werden konnte - die Staatsleistung vor. Diese Regelung ist in das Grundgesetz übernommen worden.</p> <p>Das Land beteiligt sich an den Ausgaben der Jüdischen Landesverbände, die ihnen entstehen für in Schleswig-Holstein lebende Juden durch</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Erfüllung von religiösen und kulturellen Bedürfnissen • die soziale Integration von jüdischen Zuwanderern aus der ehemaligen Sowjetunion • Verwaltungsaufgaben. <p>Wegen ihrer erfolgreichen Aktivitäten beim Zusammenführen von Christen und Juden unterstützt das Land die Arbeit der Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit.</p> <p>Aus Gründen der Gleichbehandlung und der Neutralität unterstützt das Land auch kleine Kirchen und kirchliche Organisationen.</p> <p>Das Land beteiligt sich an den Kosten der Jüdischen Gemeinden, die durch Neubau und Sanierung ihrer Gottes- und Gemeindehäuser und deren Sicherung entstehen.</p>			
<p>Maßnahmen zur Zielerreichung</p>	<p>Mengen</p>	<p>Qualitäten/ Bürgerorientierung</p>	<p>Wirtschaftlichkeit/ Kosten</p>	<p>fachliche Zielerreichung</p>
<p>Entfällt, da die Kirchen in Schleswig-Holstein nicht gehalten sind, die Verwendung der Landeszuschüsse nachzuweisen. Ein Prüfungsrecht entfällt ebenfalls bei den jüdischen Landesverbänden gem. Art. 4 Abs. 5 des Vertrages zwischen dem Landesverband der jüdischen Gemeinden Schleswig-Holstein, der jüdischen Gemeinschaft Schleswig-Holstein und dem Land Schleswig-Holstein vom 21. Mai 2005.</p>				
<p>Gründe der Zielumsetzung</p>	<p>- Ausgleich von Vermögensverlusten, die die beiden großen christlichen Kirchen im Zuge der Säkularisation erlitten haben - Förderung des jüdischen Lebens in Schleswig-Holstein - Förderung der Zusammenarbeit von Christen und Juden in Schleswig-Holstein - Förderung religiösen Lebens in Schleswig-Holstein</p>			
<p>Externe Zielgruppen</p>	<p>Gesamte Bevölkerung / Gemeindemitglieder</p>			
<p>Vereinbarungszeitraum</p>	<p>Doppelhaushalt 2011/2012</p>			
<p>Position im Landeshaushalt</p>	<p>Einzelplan: 07 Kapitel: 0702</p>			
<p>Formelle Grundlage</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Vertrag zwischen dem Land Schleswig-Holstein und den damaligen evangelischen Landeskirchen, der heutigen Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche, vom 23. April 1957. Verhandlungen über die Aktualisierung des Vertrages wurden aufgenommen. 2. Vertrag zwischen dem Land Schleswig-Holstein und der Römisch-Katholischen Kirche vom 9. Januar 2009 3. Vertrag zwischen dem Landesverband der jüdischen Gemeinden Schleswig-Holstein, der jüdischen Gemeinschaft Schleswig-Holstein und dem Land Schleswig-Holstein vom 21. Mai 2005 			

Zur Zielerreichung zur Verfügung gestellte Ressourcen	Kamerales Globalbudget in Einnahmen und Ausgaben je Hauptgruppe Gesamteinnahmen Gesamtausgaben davon Zuwendungen mit Ausnahme für Investitionen Sonstige Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen Saldo	Ist 2009 T€	SOLL 2010 T€	SOLL 2011 T€	SOLL 2012 T€
Sonstige Bewirtschaftungsmaßnahmen	---				
Flexibilisierungsmöglichkeiten	---				
Zeitplan	Daueraufgabe				

Zusätzliche Erläuterungen

für den

Aufgabenbereich: Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und Tagespflege (Kapitel 0704)

Globale Zielbeschreibung	<p>Die unterschiedlichen Lebenslagen von Familien erfordern ein vielfältiges und qualitativ hochwertiges Betreuungs- und Förderangebot für Kinder aller Altersgruppen. Die Förderung frühkindlicher Bildungsprozesse bedarf der individuellen Begleitung der Kinder, zugleich sollen ihre Eltern Erwerbstätigkeit und Familie miteinander verbinden können.</p> <p>Ziel ist es, die Arbeit der Kindertageseinrichtungen inhaltlich weiterzuentwickeln, die vorschulische Sprachförderung im Rahmen des integrativen Sprachförderkonzeptes weiter auszubauen und das Betreuungsangebot der Kinder unter drei Jahren in den nächsten Jahren zu verbessern.</p>			
Maßnahmen und Kennziffern zur Zielerreichung	Mengenergebnisse	Qualitätskennzahl/ - Indikator	Wirtschaftlichkeit/ Kosten	fachliche Zielerreichung
Qualitätsentwicklung im Bereich der Kindertageseinrichtungen und Tagespflegestellen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 1- 2 landesweite Fachtagungen pro Jahr mit 250 - 500 Teilnehmenden ▪ Ca. 60 regionale Fortbildungen pro Jahr mit 1.200 - 1.600 Teilnehmenden ▪ Veröffentlichung von 2 Broschüren im Jahr. In 2010 zum Bildungsbereich „Musisch-ästhetische Bildung und Medien“ und zum Thema „Kinder unter 3 Jahren“ ▪ Durchführung von 3 Sonderprojekten im Jahr 	Jährliche Fortbildung von ca. einem Drittel der pädagogischen Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen und Tagespflegestellen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Qualifiziertes Personal erkennt gezielt frühkindlichen Förderbedarf ▪ Frühkindliche Förderung verringert Folgekosten durch rückläufigen Förderbedarf mit Eintritt in die Schule 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Kinder im vorschulischen Alter können individuell gefördert werden, weil mit den genannten Fortbildungsangeboten alle Kindertagesstätten im Land erreicht werden ▪ Die Bildungs- und Entwicklungschancen der Kinder sind insbesondere auch dadurch verbessert worden, dass Kindertagesstätten pädagogische Arbeitshilfen zur Umsetzung der Bildungsleitlinien erhalten
Vorschulische Sprachförderung für Kinder mit und ohne Migrationshintergrund	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Förderung aller Kinder in den Kita (ca. 93.400) in der Schlüsselkompetenz „Sprache“ ▪ Spezielle Sprachförderung für Kinder mit besonderem Förderbedarf (sprachliche Entwicklungsverzögerung, Migrationshintergrund) in 1.200 bis 1.400 Maßnahmen ▪ Intensive Sprachförderung (SPRINT) für 1.800 bis 2.500 Kinder ½ Jahr vor Schulbeginn ▪ Sprachheilförderung 	Rückgang der Sprachförderung bei SPRINT-Maßnahmen durch frühzeitige Förderung	Frühkindliche Förderung verringert Folgekosten durch rückläufigen Förderbedarf mit Eintritt in die Schule	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Kinder im vorschulischen Alter können individuell gefördert werden ▪ Kinder mit Migrationshintergrund werden unterstützt ▪ Dadurch werden die Bildungs- und Entwicklungschancen der Kinder verbessert; dies wird durch die Rückmeldungen der Grundschulen bestätigt.

<p>Ausbau der Betreuung für Kinder unter drei Jahren</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Sukzessiver Ausbau der Betreuung für Kinder unter drei Jahren, ausgehend von einer Versorgungsquote von derzeit 14,5 % orientiert am Ziel einer bundesweiten Versorgungsquote von 35 % im Jahr 2013 ▪ Schaffung von bis zu rd. 12.000 zusätzlichen Plätzen durch investive Förderung und Betriebskostenzuschüsse 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Versorgungsquote in 2011: 22 % ▪ Versorgungsquote in 2012: 27% ▪ Versorgungsquote in 2013: 35 % (geplant) 	<p>Den anfangs hohen investiven Kosten stehen Einsparungen gegenüber durch ein höheres Steueraufkommen aufgrund gesteigerter Beschäftigungsraten auf der einen und geringere staatliche Transferleistungen auf der anderen Seite.</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Betreuungsangebot ermöglicht bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf ▪ Förderung von Kindern unter drei Jahren 																																																													
<p>Position im Landeshaushalt</p>	<p>Einzelplan: 07 Kapitel: 0704</p>																																																																
<p>Formelle Grundlage für das Verwaltungshandeln</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Freiwillige Leistungen des Landes - Richtlinie des Landes Schleswig-Holstein zur Förderung von Investitionen im Rahmen des Bundesinvestitionsprogramms „Kinderbetreuungsfinanzierung“ - Richtlinie des Landes Schleswig-Holstein „Spezielle Sprachförderung in Kindertageseinrichtungen“ - Verwaltungsvereinbarung zum Investitionsprogramm „Kinderbetreuungsfinanzierung“ 2008 - 2013 zwischen Bund und Ländern vom 18. Oktober 2007 																																																																
<p>Zur Zielerreichung zur Verfügung gestellte Ressourcen</p>	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="text-align: left;">Kamerales Budget (Beträge in T€)</th> <th style="text-align: right;">IST 2009</th> <th style="text-align: right;">Ansatz 2010</th> <th style="text-align: right;">Ansatz 2011</th> <th style="text-align: right;">Ansatz 2012</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Einnahmen</td> <td style="text-align: right;">10.799,2</td> <td style="text-align: right;">18.968,0</td> <td style="text-align: right;">26.000,0</td> <td style="text-align: right;">14.000,0</td> </tr> <tr> <td>Personalausgaben</td> <td style="text-align: right;">1.338,5</td> <td style="text-align: right;">2.129,8</td> <td style="text-align: right;">2.121,7</td> <td style="text-align: right;">2.114,5</td> </tr> <tr> <td>Sachausgaben</td> <td style="text-align: right;">35,6</td> <td style="text-align: right;">97,5</td> <td style="text-align: right;">78,5</td> <td style="text-align: right;">78,5</td> </tr> <tr> <td>Zuwendungen (ohne Investitionen)</td> <td style="text-align: right;">3.564,0</td> <td style="text-align: right;">5.295,0</td> <td style="text-align: right;">272,0</td> <td style="text-align: right;">266,0</td> </tr> <tr> <td>Investitionen</td> <td style="text-align: right;">10.799,1</td> <td style="text-align: right;">78.968,0</td> <td style="text-align: right;">26.000,0</td> <td style="text-align: right;">14.000,0</td> </tr> <tr> <td colspan="5"><u>Nachrichtlich:</u></td> </tr> <tr> <td colspan="5">Veranschlagung im Epl. 11:</td> </tr> <tr> <td>Sprachbildung Kindertageseinrichtungen</td> <td></td> <td></td> <td style="text-align: right;">4.000,0</td> <td style="text-align: right;">4.000,0</td> </tr> <tr> <td>Betriebskosten Kindertageseinrichtungen</td> <td style="text-align: right;">60.000,0</td> <td style="text-align: right;">60.000,0</td> <td style="text-align: right;">70.000,0</td> <td style="text-align: right;">70.000,0</td> </tr> <tr> <td>Betriebskosten für unter Dreijährige</td> <td style="text-align: right;">6.720,0</td> <td style="text-align: right;">13.440,0</td> <td style="text-align: right;">23.520,0</td> <td style="text-align: right;">33.500,0</td> </tr> <tr> <td>Beitragsfreies Kita-Jahr</td> <td style="text-align: right;">16.810,4</td> <td style="text-align: right;">35.000,0</td> <td style="text-align: center;">-</td> <td style="text-align: center;">-</td> </tr> </tbody> </table>					Kamerales Budget (Beträge in T€)	IST 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Einnahmen	10.799,2	18.968,0	26.000,0	14.000,0	Personalausgaben	1.338,5	2.129,8	2.121,7	2.114,5	Sachausgaben	35,6	97,5	78,5	78,5	Zuwendungen (ohne Investitionen)	3.564,0	5.295,0	272,0	266,0	Investitionen	10.799,1	78.968,0	26.000,0	14.000,0	<u>Nachrichtlich:</u>					Veranschlagung im Epl. 11:					Sprachbildung Kindertageseinrichtungen			4.000,0	4.000,0	Betriebskosten Kindertageseinrichtungen	60.000,0	60.000,0	70.000,0	70.000,0	Betriebskosten für unter Dreijährige	6.720,0	13.440,0	23.520,0	33.500,0	Beitragsfreies Kita-Jahr	16.810,4	35.000,0	-	-
Kamerales Budget (Beträge in T€)	IST 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012																																																													
Einnahmen	10.799,2	18.968,0	26.000,0	14.000,0																																																													
Personalausgaben	1.338,5	2.129,8	2.121,7	2.114,5																																																													
Sachausgaben	35,6	97,5	78,5	78,5																																																													
Zuwendungen (ohne Investitionen)	3.564,0	5.295,0	272,0	266,0																																																													
Investitionen	10.799,1	78.968,0	26.000,0	14.000,0																																																													
<u>Nachrichtlich:</u>																																																																	
Veranschlagung im Epl. 11:																																																																	
Sprachbildung Kindertageseinrichtungen			4.000,0	4.000,0																																																													
Betriebskosten Kindertageseinrichtungen	60.000,0	60.000,0	70.000,0	70.000,0																																																													
Betriebskosten für unter Dreijährige	6.720,0	13.440,0	23.520,0	33.500,0																																																													
Beitragsfreies Kita-Jahr	16.810,4	35.000,0	-	-																																																													
<p>Zeitplan</p>	<p>Daueraufgabe</p>																																																																
<p>Berichtswesen</p>	<p>Jährliche Überprüfung der Zielerreichung im Rahmen der Vorlage der Verwendungsnachweise und der Auswertung von Programmplanungsübersichten</p>																																																																

Vereinbarungszeitraum	Doppelhaushalt 2011/2012; die Daten gelten jedoch jeweils für 1 Jahr des Doppelhaushaltes				
Position im Landeshaushalt	Einzelplan: 07 Kapitel: 0705				
Formelle Grundlage	<ul style="list-style-type: none"> • Freiwillige Leistung des Landes • Richtlinie für die Förderung von Bildungsstätten der allgemeinen, politischen und kulturellen Bildung vom 13. August 2009 (Amtsbl. Schl.-H. 2009 S. 929) • Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen an Volkshochschulen in Schleswig-Holstein <ul style="list-style-type: none"> - zur Leistung von Unterrichtsstunden und - zur Struktur- und Entwicklungsförderung durch Personalkostenzuschüsse (FördVHS SH) vom 3. November 2009 (Amtsbl. Schl.-H. 2009 S. 1258) • Zukunftsprogramm Arbeit - Komplementärmittel 				
Zur Zielerreichung zur Verfügung gestellte Ressourcen	Kamerales Globalbudget	IST 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
	in Einnahmen und Ausgaben je Hauptgruppe	T€	T€	T€	T€
	Gesamteinnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0
	Gesamtausgaben	3.972,3	3.972,3	3.494,4	3.447,4
	davon				
	Personalausgaben	0,0	0,0	0,0	0,0
	säch. Verwaltungsausgaben	0,0	0,0	0,0	0,0
	Zuwendungen mit Ausnahme für Investitionen	3.972,3	3.972,3	3.494,4	3.447,4
	Sonstige Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0
Sonstige Bewirtschaftungsmaßnahmen	---				
Flexibilisierungsmöglichkeiten	<ul style="list-style-type: none"> - Übertragbarkeit der Mittel für Bildungsstätten und Volkshochschulen - Gegenseitige Deckungsfähigkeit der Mittel für Volkshochschulen und Alphabetisierung 				
Zeitplan	Daueraufgabe				
Berichtswesen	Interner Jahresbericht bis zum 1. Juni des Folgejahres Wirtschaftsplan Alphabetisierung: LVVHS/ Investitionsbank				

Zusätzliche Erläuterungen

für den

Aufgabenbereich: Sicherung der Kulturlandschaft in Schleswig-Holstein gem. Art. 9 (1) Landesverfassung

Kostenträgergruppe: Bund Deutscher Nordschleswiger (Kapitel 0708)

Aufgaben- beschreibung	<p>Zuschüsse an den Bund Deutscher Nordschleswiger für das Schulwesen, Kindergärten sowie für die Jugend- und Sportarbeit.</p> <p>Ziel der Förderung ist die Bewahrung und Entwicklung der nationalen, sprachlichen und kulturellen Identität der deutschen Volksgruppe in Nordschleswig. Der deutschen Volksgruppe kommt eine besondere Rolle zwischen den beiden Staaten zu. Sie erfüllt eine aktive Brückenfunktion im deutsch-dänischen Grenzland.</p>				
Maßnahmen zur Zielerreichung	Mengen	Qualitäten/ Bürgerorientierung	Wirtschaftlichkeit/ Kosten	fachliche Zielerreichung	
Keine Angaben möglich					
Gründe der Zielumsetzung	<p>Minderheiten haben in Schleswig-Holstein eine starke Stellung: Ihr Schutz ist in der Landesverfassung festgeschrieben. Der Artikel 5 der Landesverfassung sichert die Freiheit des Bekenntnisses zu einer nationalen Minderheit und garantiert die kulturelle Eigenständigkeit und die politische Mitwirkung nationaler Minderheiten und Volksgruppen. Der verfassungsrechtlich abgesicherte Minderheitenschutz gewährleistet, dass Interessen der Minderheit gleichrangig mit den Interessen der Mehrheit zu behandeln sind.</p>				
Externe Zielgruppen	Deutsche Volksgruppe in Nordschleswig				
Vereinbarungs- zeitraum	Doppelhaushalt 2011/2012				
Position im Landeshaushalt	Einzelplan 07 Kapitel: 0708				
Formelle Grundlage	<p>Die deutsche Volksgruppe in Nordschleswig, repräsentiert vom Bund Deutscher Nordschleswiger (BDN) als Dachverband, wird auf der Grundlage der Bonn-Kopenhagener Erklärungen von 1955 von der Bundesrepublik Deutschland und vom Land Schleswig-Holstein finanziell gefördert.</p> <p>Durch Beitritt zum Rahmenübereinkommen zum Schutz nationaler Minderheiten und der Europäischen Charta der Regional- oder Minderheitensprachen hat die Bundesrepublik Deutschland die Grundsätze zu Schutz und Förderung von nationalen Minderheiten und Sprachgruppen anerkannt und sie zur Grundlage ihrer nationalen und internationalen Minderheitenpolitik gemacht.</p>				
Zur Zielerreichung zur Verfügung gestellte Ressourcen	Kamerales Globalbudget (Beträge in T€) in Einnahmen und Ausgaben je Hauptgruppe Gesamteinnahmen Gesamtausgaben davon Zuwendungen mit Ausnahme für Investitionen Sonst. Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	Ist 2009 259,3 1.736,9 1.685,8 51,1	Ansatz 2010 492,5 2.021,3 1.970,2 51,1	Ansatz 2011 485,0 2.062,3 2.011,2 51,1	Ansatz 2012 485,0 2.099,5 2.053,5 46,0
Zeitplan	Daueraufgabe				

Zusätzliche Erläuterungen

für den

Aufgabenbereich: Allgemeine Bewilligungen zur Sicherung der Unterrichtsversorgung (Kapitel 0710)

Globale Zielbeschreibung	Neben den Personalausgaben für die Lehrkräfte der einzelnen Schularten, die in den Schulkapiteln veranschlagt sind, stellt das Land weitere Mittel zur Verfügung, die mehreren bzw. allen Schularten zugute kommen. Die allgemeinen Bewilligungen dienen sowohl der Erfüllung gesetzlicher Verpflichtungen nach Schulgesetz als auch freiwilligen Leistungen sowie der Vereinbarung und Weiterleitung von Drittmitteln für besondere Unterrichtsprojekte. Durch die Bewilligungen soll die Unterrichtsversorgung für die Schülerinnen und Schüler sowohl an den öffentlichen als auch an den privaten Schulen in Schleswig-Holstein gesichert werden. Die freiwilligen Leistungen dienen insbesondere der Verbesserung der Bildungschancen sowie der Verbesserung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf.			
Maßnahmen und Kennziffern zur Zielerreichung	Kennzahlen/Indikatoren			
	Mengenergebnisse	Qualitätskennzahl/- Indikator	Wirtschaftlichkeit/Kosten	fachliche Zielerreichung
„Vertretungsfonds“ zur Bekämpfung von Unterrichtsausfall	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 13.546 Buchungsfälle in SAP ▪ 2.193 Vertragsfälle für Vertretungs- und Aushilfskräfte ▪ 1.675 Aufstockungsfälle (2009) 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Verausgabung 100 %, darüber hinaus Inanspruchnahme des Lehrpersonalbudgets im Rahmen der Deckungsfähigkeit ▪ Unterrichtsausfall unter 2 % 	Kosten fallen nur bei der Verwaltung (Schulamt, MBK, FVA) an für die Einstellung der Vertretungs- und Aushilfskräfte sowie für die Auszahlung der Entgelte.	Über alle Schularten hinweg konnte der durchschnittliche Unterrichtsausfall in den vergangenen Jahren landesweit auf unter 2 % gehalten werden.
Beteiligung des Landes an den Kosten der KMK	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 3 internat. Schul-Untersuchungen ▪ Testverfahren zur Überprüfung von Bildungsstandards ▪ KMK-Sekretariat ▪ ehem. Bildungsrat ▪ Zentralstelle für Fernunterricht ▪ KMK-Bildungsbericht ▪ Institut für Qualitätsentwicklung ▪ Hochgebirgsklinik Davos 			Weiterentwicklung des Unterrichts Föderale Koordination der Bildungspolitik der Länder
Zuschüsse an deutsche Privatschulen und die Schulen der dänischen Minderheit	Zuschüsse an 46 dt. Privatschulen zu den laufenden Kosten und den Kosten der Lehrkräfte	gesetzliche Leistung gem. SchulG	Grundsätzlich hat der Schulträger dt. Privatschulen einen Eigenanteil von mind. 15 % zu leisten.	Förderung der Privatschulen gemäß Schulgesetz
	Projektbezogene Zuschüsse zum Schulbau	Freiwillige Leistung gem. SchulG	Teilfinanzierung der Bauvorhaben	
Reisekostenvergütungen der Lehrkräfte	5.132 Buchungsfälle in SAP (2009)	Veranschlagung für mehr als 27.000 Lehrkräfte		Vor allem <ul style="list-style-type: none"> ▪ Sicherstellung des Unterrichts an Außenstellen ▪ Betreuung von Schülerinnen und Schülern bei Praktika ▪ Information von Schulleiterinnen und Schulleitern bei Dienstversammlungen

Betreuungs- und Ganztagsangebote	Schuljahr 2009/10: 365 geförderte Betreuungsangebote an Verlässlichen Grundschulen und Förderzentren, 338 geförderte Ganztagsangebote an Offenen Ganztagschulen	40 % aller Schulen in S-H haben sich zu Ganztagschulen weiterentwickelt; an 60 % der Verlässlichen Grundschulen bestehen Betreuungsangebote	Zur Gesamtfinanzierung der Betreuungs- und Ganztagsangebote werden finanzielle Beiträge überwiegend von Seiten der Schulträger und der Eltern geleistet	<ul style="list-style-type: none"> ▪ mehr Zeit für Bildung, Betreuung und Erziehung an Schule ▪ Erhöhung der Bildungschancen ▪ Verbesserung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf
	Einrichtung einer pädagogischen Mittagsbetreuung in den G8-Jahrgangsstufen an 73 von 100 Gymnasien in S-H ab dem Schuljahr 2009/10	freiwillige Leistung des Landes zur verlässlichen Überbrückung des Unterrichts am Vor- und Nachmittag	Kosten fallen an für das einzusetzende Betreuungspersonal an bis zu 2 Tagen und höchstens 2 Zeitstunden pro Woche	Betreuung von Schülerinnen und Schülern während der Mittagszeit
	Einrichtung von neuen gebundenen Ganztagschulen in sozialen Brennpunktgebieten und an Schulen mit einem hohen Anteil an Schülerinnen und Schülern mit Migrationshintergrund ab dem Schuljahr 2009/10 oder 2010/11	Zuweisung von zusätzlichen Lehrerstellen und Betriebskosten von Seiten des Landes und der Schulträger, um eine verbindliche Schulzeit (Mo.-Do. von 8 Zeitstunden, Freitag von 5 Zeitstunden) zu gewährleisten	Zur Gesamtfinanzierung des gebundenen Ganztagsbetriebs werden von Seiten des Landes ab dem Schulj. 2009/10 100 Lehrerstellen zur Verfügung gestellt; die Schulträger beteiligen sich in einem vorgegebenen Umfang.	Mehr Zeit für Bildung, Betreuung und Erziehung an Schule; Erhöhung der Bildungschancen, insb. für Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund, Verbesserung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf
Aufbau und Weiterentwicklung von Ganztagschulen (Investitionen)	69 Maßnahmen (74 Zuwendungsbescheide)	Investitionszuschussprogramm mit 45%iger Förderung; nahezu vollständiger Mittelabfluss	Verwaltungskosten ca. 47 T€ (IB-Entgelt, eigene Personalkosten)	Bau- und Ausstattungsinvestitionen zur Schaffung der Voraussetzung für den Ganztagsbetrieb
Investitionen im Schulbau	Landesschulbauprogramm 202 Maßnahmen Investitionspakte 2008 und 2009 insgesamt 30 Maßnahmen	Investitionszuschussprogramme: Landesschulbauprogramm mit bis zu 75% Förderung IPakt 2008 mit bis zu 66% Förderung (33% Bund und 33% Land) IPakt 2009 mit bis zu 87,5% Förderung (75% Bund und 12,5% Land)	Verwaltungskosten im MBK und Entgelt für die IBank	Landesschulbauprogramm: Bau- und Sanierungsmaßnahmen an Schulen gemäß Vereinbarung zwischen Land und den Kommunalen Landesverbänden IPakte: energetische Sanierung von Schulen gemäß Verwaltungsvereinbarungen zwischen Bund und Ländern
Gründe der Zielumsetzung	Gem. § 4 Abs. 1 SchulG haben junge Menschen ein Recht auf eine ihrer Begabung, ihren Fähigkeiten, ihren Neigungen entsprechende Erziehung und Ausbildung, Eltern haben ein Recht auf eine Schulbildung ihrer Kinder und der Staat hat die Aufgabe, die einzelnen Schülerinnen und Schüler auf ihre Stellung als Bürgerinnen und Bürger mit den entsprechenden Rechten und Pflichten vorzubereiten.			
Externe Zielgruppen	<ul style="list-style-type: none"> - Schülerinnen und Schüler an öffentlichen und privaten Schulen - „Abnehmer“ von Schule, z.B. Ausbildungsbetriebe, Hochschulen - Schulträger 			
Vereinbarungszeitraum	Doppelhaushalt 2011/12			
Position im Landeshaushalt	Einzelplan: 07 Kapitel: 0710			
Formelle Grundlage für das Verwaltungshandeln	Schulgesetz und mehrere Richtlinien			

	Kamerales Budget (Beträge in T€)	IST 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
Zur Zielerreichung zur Verfügung gestellte Ressourcen	Einnahmen	17.338,4	16.331,7	20.142,0	20.328,3
	Personalausgaben	22.520,1	22.090,9	22.091,3	21.805,0
	Sachausgaben	6.263,9	3.152,4	3.970,3	3.973,3
	Zuwendungen (ohne Investitionen)	95.830,7	105.215,8	107.853,3	107.291,3
	Investitionen	11.423,7	37.235,0	12.735,0	1.111,5
	<u>Besondere Finanzierungsausgaben</u>	<u>36.362,5</u>	<u>1.457,1</u>	<u>1.415,5</u>	<u>1.415,5</u>
	Gesamtausgaben	172.400,9	169.151,2	148.065,4	135.596,6
Zeitplan	Daueraufgabe				
Berichtswesen	Jährliche Überprüfung der Zielerreichung im Rahmen der Vorlage der Verwendungsnachweise				

Zusätzliche Erläuterungen

für den

Aufgabenbereich: Sicherung der Unterrichtsversorgung an den öffentlichen Schulen (Kapitel 0711 - 0716)

Aufgaben-Beschreibung	Das Land stellt zur Sicherung der Unterrichtsversorgung an den Grund- und Hauptschulen, den Förderzentren, den Realschulen, den Regionalschulen, den Gymnasien, den Gemeinschaftsschulen und den Berufsbildenden Schulen, die Mittel zur Besoldung bzw. Vergütung der erforderlichen Lehrkräfte zur Verfügung				
Kostenträger/ Maßnahmen zur Zielerreichung	Mengenergebnisse	Qualitätskennzahl/ - Indikator bzw. Bürgerorientierung	Kosten/ Effizienz	fachliche Zielerreichung	
Besetzung aller Planstellen und Stellen für Lehrkräfte und der Planstellen für Lehrkräfte in Ausbildung	2011: 22.817 Planstellen und Stellen für Lehrkräfte 2012: 22.517 Planstellen und Stellen für Lehrkräfte jeweils 1.819 Planstellen für Lehrkräfte in Ausbildung		Budget 2011: 1.212.498,3 T€ Budget 2012: 1.198.257,0 T€	Sicherstellung des Unterrichts durch eine ausreichende Anzahl von Lehrkräften an den Schulen.	
Gründe der Zielumsetzung	Umsetzung der Bildungs- und Erziehungsziele gem. § 4 SchulG				
Externe Zielgruppen	<ul style="list-style-type: none"> • Schülerinnen und Schüler • „Abnehmer“ von Schule, z.B. Ausbildungsbetriebe, Hochschulen 				
Vereinbarungszeitraum	Doppelhaushalt 2011/2012				
Position im Landeshaushalt	Einzelplan: 07 Kapitel: 0711 bis 0716				
Formelle Grundlage	<ul style="list-style-type: none"> - Schulgesetz - Landesbeamtengesetz - Landesbesoldungsgesetz - und diese Gesetze ausführende bzw. ergänzende Verordnungen, Richtlinien und Erlasse, Tarifvertrag 				
Zur Zielerreichung zur Verfügung gestellte Ressourcen	Kamerales Budget (Beträge in T€)	IST 2009	Soll 2010	Soll 2011	Soll 2012
	Einnahmen	7.988,2	5,7	12,0	12,0
	Personalausgaben	1.153.441,2	1.198.752,1	1.212.502,4	1.198.261,1
	Sachausgaben	266,0	56,0	53,5	53,5
	Zuwendungen (ohne Investitionen)	225,6	111,1	3,0	2,5
	Investitionen	18,6	18,6	18,6	16,8
	besondere Finanzierungsausgaben	6.522,2	0,0	0,0	0,0
nachrichtlich:					
Lehrerpersonalbudget	1.163.321,3	1.198.748,0	1.212.498,3	1.198.257,0	
	Flexibilisierung: Nicht verbrauchte Mittel können ggf. am Jahresende in eine Rücklage eingestellt werden.				
Zeitplan	Daueraufgabe				
Berichtswesen	Zum Finanzverbrauch laufend				

Zusätzliche Erläuterungen

für den

Aufgabenbereich: Lehreraus- und -weiterbildung, Lehrerfortbildung und Schulentwicklung, IT-Dienste (Kapitel 0717)

Kostenträgergruppe: Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen Schleswig-Holstein (IQSH), Kronshagen

Globale Zielbeschreibung	Die Hauptaufgabe des IQSH ist es, im Auftrag des Bildungsministeriums Dienstleistungen für alle an Schule Tätigen und alle für Schule Verantwortlichen in Schleswig-Holstein zu erbringen. Die Leistungsangebote des Instituts umfassen Beratung, Qualifizierung sowie vielfältige Unterstützungsangebote insbesondere in den Bereichen Aus-, Fort- und Weiterbildung. Zwischen dem MBK und dem IQSH wird jährlich eine Ziel- und Leistungsvereinbarung getroffen. Das IQSH legt jedes Jahr eine Arbeitsplanung für das laufende Kalenderjahr sowie die Bilanz des abgelaufenen Jahres vor.				
Maßnahmen zur Zielerreichung		Ist 2009	Soll 2010	Plan 2011	Plan 2012
Ausbildung	Das IQSH bildet gemeinsam mit den Ausbildungsschulen Lehrerinnen und Lehrer aus. Der Vorbereitungsdienst erfolgt laufbahnbezogen. Die Ausbildung wird durch die Ausbildungslehrkräfte der Schulen und durch die Studienleiterinnen und Studienleiter des IQSH gestaltet.				
	Anzahl der Lehrkräfte in Ausbildung	2.211	2.204	2.100	1.900
	Anzahl der Seiteneinsteiger/-innen	55	75	50	30
	Anzahl der Ausbildungstage	3.303	3.780	3.200	3.000
	Anzahl der Ausbildungsberatungen	2.450	6.250	6.000	5.400
	Anzahl der Zweiten Staatsprüfungen	940	970	1.250	1.200
	<u>Unterstützung der Schulen</u> Die Ausbildung an den Schulen erfolgt durch Ausbildungslehrkräfte. Diesen Lehrkräften bietet das IQSH Unterstützung und Hilfe an.				
	- Qualifizierungsangebote für Ausbildungslehrkräfte in pädagogischen und allgemeinen didaktischen Fragen Anzahl der Veranstaltungen	30	30	30	30
	- Schulartspezifische Angebote für Ausbildungslehrkräfte in den Fächern und Fachrichtungen Anzahl der Veranstaltungen	175	600	300	300
	- Schulartspezifische Austauschforen zu Fragen der Ausbildung im Vorbereitungsdienst Anzahl der Veranstaltungen	6	3	10	10
Fortbildung	Die Arbeit des IQSH zielt auf die Förderung der Unterrichts-, Erziehungs- und Beratungskompetenz der Lehrkräfte aller Schularten. Das IQSH unterstützt die didaktische Arbeit von Fach- und Bildungsgangkonferenzen, die Erarbeitung ergänzender schulspezifischer Ziele und schulinterner Fachcurricula als Teil der Schulprogrammarbeit.				
	- Lehrerfortbildung Anzahl aller Fortbildungsveranstaltungen	1.307	1.500	1.000	1.000
	Anzahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer (Mehrfachzählungen enthalten)	16.861	27.000	15.000	15.000
Weiterbildung	Weiterbildungsmaßnahmen	13	7	13	13

		Ist 2009	Soll 2010	Plan 2011	Plan 2012
Schulentwicklungsberatung	Anzahl der Schulberatungen	90	90	90	90
Die eigenständige Schule verantwortungsvoll leiten	Abrufveranstaltungen zur Personalentwicklung an Schulen (z.B. Kommunikation, Teamentwicklung)	105	150	100	100
	Fortbildungsveranstaltungen für Schulleiterinnen und Schulleiter und andere schulische Führungskräfte	137	80	80	80
	Training zur Vorbereitung auf Schulleitungsaufgaben	36	25	50	50
	Stärkung von Lehrkräften in ihrer Berufsrolle	24	20	30	30
	Coaching, Supervision	127	110	130	130
Erstellung und Implementation an Bildungsstandards orientierter Lehrpläne	Anzahl fertig gestellter Lehrpläne	8	15	8	8
IT-Dienste	Zur Nutzung von IT-Verfahren gehören die Bereitstellung von Informationen, digitalen Medien und Unterrichtsbeispielen, die Automatisierung von Verwaltungsprozessen, die informationstechnische Begleitung von Vergleichsarbeiten und zentralen Abschlussarbeiten, Verfahren zur Unterrichtsevaluation sowie der Erfahrungsaustausch in virtuellen Umgebungen. Das IQSH entwickelt und pflegt für das MBK entsprechende IT-Verfahren für den Bildungsbereich im Rahmen des Landessystemkonzeptes. Damit die Verfahren von möglichst vielen Beteiligten in Unterricht und Schule genutzt werden können, berät das IQSH Schulen und Schulträger zu standardisierter Hard- und Software entsprechend den gemeinsamen Ausstattungsempfehlungen von Land und Kommunalen Landesverbänden. Durch die Einrichtung von virtuellen Klassen- und Konferenzräumen für geographisch verteilte Lern- und Arbeitsgruppen bietet das E-Learning insbesondere in einem Flächenland die Möglichkeit die Präsenz- und Fahrzeiten für Lehrveranstaltungen und Konferenzen zu reduzieren.				
	Anteil an das Landesnetz angeschlossener Schulen (%)	50	70	90	100
	Anteil der in den Standard überführten Schulverwaltungen (%)	10	30	60	90
	Anzahl IT-Beratungen von Schulen	306	250	250	250
	Anzahl neuer standardisierter unterrichtlicher IT-Ausstattungen	139	100	100	100
	Gesamtvolumen unterrichtsbezogener Downloads in TByte (Fächerportal, Medienportal)	7,9	2,0	9,0	9,0
	Anzahl Teilnehmerstunden auf dem E-Learningportal	6.300	7.000	8.000	8.000
	Gründe der Zielumsetzung	<ul style="list-style-type: none"> • Es ist hoheitliche Aufgabe des Landes, die Lehrer-Ausbildung durch den Vorbereitungsdienst sicherzustellen. • Gem. § 30 Abs. 1 SH.LLVO sind die Lehrerinnen und Lehrer verpflichtet, sich fortzubilden, damit sie den Anforderungen von Schule und Unterricht gewachsen bleiben. 			

Externe Zielgruppen	<ul style="list-style-type: none"> • Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst • Lehrkräfte • Schulleitungen und andere Führungskräfte an Schulen • Schulaufsicht • Hochschulen • Eltern und ihre Vertretungen • Schülerinnen und Schüler und ihre Vertretungen • Erzieherinnen und Erzieher 																																																		
Vereinbarungszeitraum	Doppelhaushalt 2011/2012																																																		
Position im Landeshaushalt	Einzelplan: 07 Kapitel: 0717																																																		
Formelle Grundlage für das Verwaltungshandeln	<ul style="list-style-type: none"> • Schulgesetz • Landesverordnung über die Ordnung des Vorbereitungsdienstes und die Zweiten Staatsprüfungen der Lehrkräfte (Ausbildungs- und Prüfungsordnung Lehrkräfte II - APO Lehrkräfte II) • Diese Vorschriften ausführende bzw. ergänzende Verordnungen, Richtlinien und Erlasse 																																																		
Zur Zielerreichung zur Verfügung gestellte Ressourcen	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="text-align: left;">Kamerales Globalbudget</th> <th style="text-align: right;">Ist 2009</th> <th style="text-align: right;">Soll 2010</th> <th style="text-align: right;">Soll 2011</th> <th style="text-align: right;">Soll 2012</th> </tr> <tr> <th style="text-align: left;">in Einnahmen und Ausgaben je Hauptgruppe</th> <th style="text-align: right;">T€</th> <th style="text-align: right;">T€</th> <th style="text-align: right;">T€</th> <th style="text-align: right;">T€</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Gesamteinnahmen</td> <td style="text-align: right;">1.070,7</td> <td style="text-align: right;">96,0</td> <td style="text-align: right;">-</td> <td style="text-align: right;">-</td> </tr> <tr> <td>Gesamtausgaben</td> <td style="text-align: right;">15.250,4</td> <td style="text-align: right;">13.849,0</td> <td style="text-align: right;">14.046,0</td> <td style="text-align: right;">13.861,4</td> </tr> <tr> <td>davon</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td> Personalausgaben</td> <td style="text-align: right;">11.007,9</td> <td style="text-align: right;">10.573,1</td> <td style="text-align: right;">10.989,1</td> <td style="text-align: right;">10.867,0</td> </tr> <tr> <td> sächliche Verwaltungsausgaben</td> <td style="text-align: right;">3.760,3</td> <td style="text-align: right;">3.109,1</td> <td style="text-align: right;">2.969,9</td> <td style="text-align: right;">2.919,9</td> </tr> <tr> <td> Zuwendungen mit Ausnahme für Investitionen</td> <td style="text-align: right;">395,8</td> <td style="text-align: right;">156,8</td> <td style="text-align: right;">77,0</td> <td style="text-align: right;">65,5</td> </tr> <tr> <td> Sonstige Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen</td> <td style="text-align: right;">10,0</td> <td style="text-align: right;">10,0</td> <td style="text-align: right;">10,0</td> <td style="text-align: right;">9,0</td> </tr> <tr> <td> Besondere Finanzierungsausgaben</td> <td style="text-align: right;">76,4</td> <td style="text-align: right;">-</td> <td style="text-align: right;">-</td> <td style="text-align: right;">-</td> </tr> </tbody> </table> <p>Die Sachmittel für IT-Verfahren sind im Epl. 11 veranschlagt. Die Mittel sind nicht Bestandteil des Budgets.</p>	Kamerales Globalbudget	Ist 2009	Soll 2010	Soll 2011	Soll 2012	in Einnahmen und Ausgaben je Hauptgruppe	T€	T€	T€	T€	Gesamteinnahmen	1.070,7	96,0	-	-	Gesamtausgaben	15.250,4	13.849,0	14.046,0	13.861,4	davon					Personalausgaben	11.007,9	10.573,1	10.989,1	10.867,0	sächliche Verwaltungsausgaben	3.760,3	3.109,1	2.969,9	2.919,9	Zuwendungen mit Ausnahme für Investitionen	395,8	156,8	77,0	65,5	Sonstige Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	10,0	10,0	10,0	9,0	Besondere Finanzierungsausgaben	76,4	-	-	-
Kamerales Globalbudget	Ist 2009	Soll 2010	Soll 2011	Soll 2012																																															
in Einnahmen und Ausgaben je Hauptgruppe	T€	T€	T€	T€																																															
Gesamteinnahmen	1.070,7	96,0	-	-																																															
Gesamtausgaben	15.250,4	13.849,0	14.046,0	13.861,4																																															
davon																																																			
Personalausgaben	11.007,9	10.573,1	10.989,1	10.867,0																																															
sächliche Verwaltungsausgaben	3.760,3	3.109,1	2.969,9	2.919,9																																															
Zuwendungen mit Ausnahme für Investitionen	395,8	156,8	77,0	65,5																																															
Sonstige Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	10,0	10,0	10,0	9,0																																															
Besondere Finanzierungsausgaben	76,4	-	-	-																																															
Flexibilisierungsmöglichkeiten	<ul style="list-style-type: none"> - Deckungsfähigkeit der Ausgaben der Hauptgruppe 4 mit den Obergruppen 51 bis 54 sowie der Ausgaben der Hauptgruppen 6 und 8 - Einnahmen bei den Titeln 119 01, 119 99 und 282 02 stehen zweckgebunden für Ausgaben der Titelgruppe 89 zur Verfügung - nicht verbrauchte Mittel der HG 4 bis 8 einschließlich der Maßnahmegruppen 01 und 05 sowie der Titelgruppe 89 können am Jahresende in eine Rücklage eingestellt werden 																																																		
Zeitplan / Meilensteine	Daueraufgabe																																																		

Zusätzliche Erläuterungen

für den

Aufgabenbereich: Sicherung der Kulturlandschaft in Schleswig-Holstein gem. Art. 9 (1) Landesverfassung

Kostenträgergruppe: allgemeine Kulturpflege

<p>Aufgaben- beschreibung</p>	<p>Die Förderung von Kunst und Kultur sowie die kulturelle Eigenständigkeit und die politische Mitwirkung nationaler Minderheiten und Volksgruppen stehen unter dem Schutz des Landes, der Gemeinden und Gemeindeverbände. Die allgemeine Kulturpflege spiegelt diese Aufträge aus der Landesverfassung wider. Der Kulturhaushalt hat das Ziel, die kulturelle Infrastruktur im Land zu sichern, das kulturelle Leben und das künstlerische Schaffen in den Städten und den ländlichen Räumen zu ermöglichen und zu befördern, das kulturelle Erbe zu sichern sowie neue Akzente im Kulturtourismus und an der Schnittstelle zwischen Kultur und Bildung zu setzen. Mit den Zuwendungen an die Minderheiten werden zu dem die Grundlagen für eine kulturelle Vielfalt gelegt.</p>			
<p>Maßnahmen zur Zielerreichung</p>	<p>Mengenergebnisse</p>	<p>Qualitätskennzahl/ - Indikator bzw. Bürgerorientierung</p>	<p>Kosten/ Effizienz</p>	<p>fachliche Zielerreichung</p>
<p>Institutionelle und Projektförderung auf der Grundlage von Richtlinien und Zielvereinbarungen sowie eine adäquate Unterstützung von Kulturinstitutionen, für die das Land gesetzliche oder andere vertragliche Verpflichtungen eingegangen ist</p>	<p>Differieren nach in Richtlinien bzw. in Ziel- und Leistungsvereinbarungen festgelegten Zielgrößen</p>	<p>Hohe Beteiligung und Nachfrage aller Bürgerinnen und Bürger an den Angeboten innerhalb der kulturellen Infrastruktur (jeweils nach Sparte und/oder Institution zu unterscheidende Kennziffern)</p> <p>Sozial ausgewogene und möglichst umfassende Möglichkeit der Teilhabe an den kulturellen Angeboten insbesondere auch für Kinder und Jugendliche</p> <p>Attraktivitätssteigerung des Tourismus durch spezifische kulturelle Angebote</p> <p>Sicherung der kulturellen Vielfalt für alle Altersgruppen und mit Blick auf die Bedeutung der Minderheiten in Schleswig-Holstein</p> <p>Materielle Sicherung bei baulich und kulturhistorisch hochwertiger Substanz</p>	<p>Ganz überwiegend Herstellung meritorischer Güter, d.h. finanzielle Interventionen des Landes nach kulturpolitischer Zielstellung zur Erreichung der Oberziele</p>	<p>Herstellung betrieblich orientierter Institutionalität mit -je nach Sparte/Branche- möglichst hoher Eigenwirtschaftlichkeit</p> <p>Nachhaltige Planungssicherheit für die Bestandteile der kulturellen Infrastruktur</p> <p>Schaffung von Rahmenbedingungen für eine hohe bürgerschaftliche Beteiligung und damit Stärkung des Ehrenamtes</p>

<p>Maßnahmen zur Zielerreichung</p>	<p>00 Grundhaushalt: Förderungen bei denen das Land Schleswig-Holstein gesetzlich oder vertraglich verpflichtet ist wie z.B. Kulturstiftung der Länder, Anteil am Erhalt der Gedenkstätte Auschwitz-Birkenau und Preußischer Kulturbesitz.</p> <p>02 Stiftung Schleswig-Holsteinische Landesmuseen Schloss Gottorf Die Förderungen an die SHLM Schloss Gottorf werden aufgrund des Stiftungsgesetzes zur Deckung des laufenden Betriebs und für Investitionen gewährt. Schloss Gottorf ist als Baudenkmal und als Museum das bedeutendste kulturelle Ensemble in Schleswig-Holstein. Die kulturtouristische Inwertsetzung des gesamten Ensembles hat höchste infrastrukturelle Priorität.</p> <p>04 Landeskulturzentrum Salzau Die Liegenschaft des Landeskulturzentrums soll 2011 veräußert werden. Veranschlagt sind die Abwicklungskosten.</p> <p>06 Maßnahmen im Büchereiwesen und der Literatur Bereitstellung finanzieller Mittel für die außerschulische Leseförderung, die Literaturförderung und die urheberrechtlichen Verpflichtungen im Bibliotheksbereich. Gefördert werden die Leseförderprojekte des Friedrich-Bödecker-Kreises Schleswig-Holstein e.V. und die vom Büchereiverein Schleswig-Holstein e.V. organisierten Kinder- und Jugendbuchwochen. Im Bereich der Literatur werden literarische Institutionen im Rahmen der institutionellen Förderung aufgrund von Ziel- und Leistungsvereinbarungen oder auf Antrag im Rahmen der Projektförderung gefördert.</p> <p>07 Minderheiten und Grenzverbände Bereitstellung finanzieller Mittel an die Minderheiten und Grenzverbände zur Erledigung ihrer Aufgaben. Die Förderung erfolgt auf der Grundlage von Zielvereinbarungen mit den Zuwendungsempfängern und Richtlinien. Hintergrund der kulturellen Förderung der Minderheiten bilden die Bonn-Kopenhagener Erklärungen von 1955. Durch Beitritt zum Rahmenübereinkommen zum Schutz nationaler Minderheiten und der Europäischen Charta der Regional- oder Minderheitensprachen hat die Bundesrepublik Deutschland die Grundsätze zu Schutz und Förderung von nationalen Minderheiten und Sprachgruppen anerkannt und sie zur Grundlage ihrer nationalen und internationalen Minderheitenpolitik gemacht.</p> <p>08 Musikförderung Förderung des laienhaften und professionellen Musizierens. Gefördert werden Dachorganisationen aller musikpädagogischer, musikpflegerischer und berufständischer Verbände sowie öffentliche und private Einrichtungen, Vereinigungen, Stiftungen und Zusammenschlüsse des Musiklebens auf Landesebene. Ziele sind Information und Beratung, Vernetzung der schleswig-holsteinischen Musikszene und Förderung des musikalischen Spitzen- und Breitennachwuchses sowie die Betreuung und Verwaltung von Infrastrukturausstattungen.</p> <p>09 Förderung der bildenden Kunst Förderung der zeitgenössischen Kunst im Rahmen der institutionellen Förderung des Landesverbandes des Bundesverbandes bildender Kunst (BBK) und der Projektförderung an Künstlerinnen und Künstler sowie im Rahmen der Förderung für die Kunst im öffentlichen Raum.</p> <p>10 Förderung privater und freier Theater Die Förderung erfolgt nach der Richtlinie für die Landesförderung der privaten und freien Theater in Schleswig-Holstein vom 20.04.2004. Insgesamt werden derzeit 8 Theater gefördert. Im Rahmen der Projektförderung werden neue Produktionen der nicht institutionell geförderten privaten und freien Theater/Theatergruppen bezuschusst und Zuwendungen für Theaterfestivals gewährt. Darüber hinaus erhalten der Amateurtheaterverband und der Niederdeutsche Bühnenbund eine jährliche Zuwendung für die Verbandsarbeit.</p> <p>11 Förderung der Heimatpflege, Landesgeschichte und Gedenkstätten Gefördert werden Institutionen und Projekte der Heimatpflege, der Landesgeschichte und der Gedenkstättenarbeit. Dabei nimmt die Pflege der niederdeutschen Sprache eine besondere Rolle ein. Tragende Institutionen der Heimatpflege insbesondere im ländlichen Raum sind die rund 220 Mitgliedsorganisationen des Schleswig-Holsteinischen Heimatbunds mit zusammen rund 54.000 Mitgliedern. Der SHHB als Dachverband stützt das ehrenamtliche Engagement in den Bereichen Kultur und Geistesleben, Erhaltung der plattdeutschen und friesischen Sprache, Pflege des Heimat- und Geschichtsbewusstsein.</p>
--	---

	<p>12 Förderung von Film und Medien Förderung der filmkulturellen Infrastruktur durch institutionelle Zuschüsse für die Filmwerkstatt in Kiel als Teil der Filmfördergesellschaft Hamburg Schleswig-Holstein und die Nordischen Filmtage Lübeck. Die Nachwuchsförderung, Fort- und Weiterbildung des semi- und professionellen Nachwuchses der Filmwerkstatt leistet einen herausragenden Beitrag zur Erschließung des filmisch-künstlerischen Potenzials im Lande. Die Nordischen Filmtage Lübeck sind einerseits Spielfläche des norddeutschen Filmnachwuchses, andererseits Begegnungsstätte mit dem skandinavischen und baltischen Film.</p> <p>13 Internationale Kulturmaßnahmen Im Rahmen der internationalen Kulturmaßnahmen werden regionale Veranstaltungen in der Partnerschaft mit überregionalen Kooperationen und Netzwerken gefördert. Sowohl die regionalen Partnerbeziehungen mit den nordischen Partnerregionen des Landes werden gepflegt als auch die ostseebezogenen multilateralen Kooperationen.</p> <p>14 Spartenübergreifende Förderungsmaßnahmen Die Initiative der Landesregierung zur Stärkung der Kinder- und Jugendkultur führt die Aktivitäten von Trägern der schulischen Bildungs- und außerschulischen Kulturarbeit in der Projektarbeit zusammen. Für Kinder und Jugendliche in unterschiedlichen Lebenszusammenhängen werden Kunst und Kultur frühzeitig erlebbar gemacht und eigene Ausdrucksformen dafür entwickelt. Zur Initiative der Landesregierung zur Stärkung der Kinder- und Jugendkultur gehören die Ideenschmiede (Projektförderung), die MuseumsCard-Aktion (freier Eintritt für Kinder und Jugendliche in den beteiligten Museen), die anteilige Förderung von 18 Stellen des FSJ-Kultur und das Theater für Youngsters der LAG Soziokultur, das das Kindertheater des Monats in der Altersgruppe der 8- bis 14-jährigen fortführt. Förderung des künstlerischen Nachwuchses in Schleswig-Holstein im Rahmen des Stipendienprogramms. Förderung der regional wirkenden Künstlerhäuser in Schleswig-Holstein im Rahmen der Vergabe von Landesstipendien auf der Grundlage von Ziel- und Leistungsvereinbarungen.</p> <p>15 Museen und Ausstellungen Die Museen zählen mit rund 2,7 Mio. Besuchern pro Jahr zu den meistfrequentierten Kultureinrichtungen im Land Schleswig-Holstein. Sie werden überwiegend touristisch besucht und sind in ihrer Gesamtheit Schaufenster für Geschichte, Kultur und Natur unseres Landes. Die Qualifizierung der Museen ist daher eine kontinuierliche Aufgabe und eine Investition in Kenntnis und Image unseres Landes. Die institutionelle Förderung der Landesregierung konzentriert sich auf die Finanzierung der SHLM Schloss Gottorf sowie auf Zuwendungen zu landesweit bedeutenden Einrichtungen (Freilichtmuseum Molfsee, Museumsschlösser Eutin und Glücksburg). Die Projektförderung zielt neben einzelnen landesweiten Vorhaben auf die Museumspädagogik, auf den Kulturtourismus sowie auf die Anschubförderung wissenschaftlicher Volontariate, um den wissenschaftlichen Nachwuchs und gleichermaßen die ausbildenden Museen zu stärken. Weiterer Schwerpunkt sind Zuwendungen zur Sicherung der landesweiten Museumsstruktur, namentlich zur systematischen digitalen Erschließung der Museumsbestände und zur Stärkung des Museumsmarketings in Schleswig-Holstein.</p>
Gründe der Zielumsetzung	Verfassungsauftrag und politische Beschlusslage
Externe Zielgruppen	<p>Bürgerinnen und Bürger des Landes</p> <p>Kulturelle Verbände und Organisationen</p> <p>Kulturelle Institutionen</p> <p>Touristen</p>
Vereinbarungszeitraum	Doppelhaushalt 2011/2012, die Daten gelten jedoch jeweils für 1 Jahr des Doppelhaushalts
Position im Landeshaushalt	<p>Einzelplan: 07</p> <p>Kapitel: 07 40</p>
Formelle Grundlage	Landesverfassung, Stiftungsgesetze, Verträge, Richtlinien, Zielvereinbarungen, Beschlusslage Parlament

	Kamerales Budget (Beträge in T€)	IST 2009	Soll 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
	in Einnahmen und Ausgaben je Hauptgruppe				
	Gesamteinnahmen	1.801,7	825,0	21,0	21,0
	Gesamtausgaben	22.100,4	21.179,4	23.430,6	22.212,7
	davon				
	Personalausgaben	-	1.740,5	1.678,5	1.622,0
	sächl. Verwaltungsausgaben	19,7	62,7	77,7	77,7
	Zuwendungen mit Ausnahme für				
	Investitionen	16.476,4	15.590,2	14.486,4	14.111,3
	Sonstige Investitionen und				
	Investitionsförderungsmaßnahmen	5.375,5	3.786,0	7.188,0	6.401,7
	Besondere Finanzierungsausgaben	228,8	-	-	-
Zeitplan	Daueraufgabe				

Zusätzliche Erläuterungen

für den

Aufgabenbereich: Sicherung der Kulturlandschaft in Schleswig-Holstein gem. Art. 9 (1) Landesverfassung

Kostenträgergruppe: Landesarchiv (Kapitel 0742)

Aufgaben- beschreibung	Das Landesarchiv hat die gesetzliche Aufgabe, die archivwürdigen Unterlagen der Verwaltungen, Behörden und Gerichte im Lande Schleswig-Holstein sowie ihrer Funktions- und Rechtsvorgänger zu übernehmen, zu sichern, zu verwahren und für Zwecke der Forschung und Bildung, der Verwaltung und Rechtssicherung benutzbar zu halten. Es erteilt Auskünfte, erbringt aus seinen Quellenbeständen Dienstleistungen für die wissenschaftliche wie die heimatkundliche Forschung und berät und unterstützt Verwaltungs- und Bildungsinstitutionen. Durch Publikationen und die Präsentation historischer Quellen fördert es die Auseinandersetzung mit der Geschichte des Landes Schleswig-Holstein und seiner Einrichtungen. Das Landesarchiv nimmt zentrale Aufgaben im schleswig-holsteinischen Archivwesen wahr und trägt zur Qualifizierung ehren-, neben- und hauptamtlicher Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Archiven des Landes bei.			
Maßnahmen zur Zielerreichung	Mengen	Qualitäten/ Bürgerorientierung	Wirtschaftlichkeit/ Kosten	fachliche Zielerreichung
Übernahme und Erschließung	Übernahme und Erschließung von 500 m lfd. Akten; 40 Behördenbesuche	Relation von Übernahme und Erschließung = 1:1	Gesamtkosten	Vollständige Magazinierung und Erschließung des übernommenen Schriftgutes
Bestandserhaltende Maßnahmen	Konservatorische Maßnahmen an 32,5 km Archivgut; 700.000 Aufnahmen Sicherungsverfilmung		Gesamtkosten	Vollständige Konservierung des übernommenen Schriftgutes
Archivbenutzung	2.800 Benutzertage; 1.500 Recherchen; 100.000 Kopien/ Reproduktionen 17.800 Aktenaushebungen	Zufriedenheitsgrad der Besucher: gut/sehr gut 80 v. H.; Anteil: 75% historisch/ wissenschaftlich 25% praktisch/rechtlich bedingte Nutzungen	Gesamtkosten unter Berücksichtigung der Erlöse aus der Archivbenutzung	Deckung des Benutzungsbedarfs
Öffentlichkeitsarbeit	65 Veranstaltungen: Ausstellungen, Vorträge, Seminare, Führungen; 2.500 Veranstaltungsteilnehmer	Zufriedenheitsgrad der Teilnehmer	Gesamtkosten unter Berücksichtigung der Erlöse aus der Öffentlichkeitsarbeit	
Beratungen für Dritte	15 Beratungen für kommunale Archive; 150 Beratungen in kommunaler Heraldik; 10 Wappen- und 20 Flaggen genehmigungen	Zufriedenheitsgrad der Beratenen	Gesamtkosten unter Berücksichtigung der Erlöse	Deckung des Beratungsbedarfs

Gründe der Zielumsetzung	<ul style="list-style-type: none"> - Sicherung von Verwaltungs- und Rechtskontinuität im Lande Schleswig-Holstein - Bereitstellen von historischen Quellen für die wissenschaftliche Forschung - Unterstützung geschichtsbezogener Bildungs- und Erziehungsarbeit - Sekundäre Nutzung vorhandener Informationsquellen als Rationalisierungsfaktor im allgemeinen Informationsmanagement des Landes 																																													
Externe Zielgruppen	<ul style="list-style-type: none"> • Bürgerinnen und Bürger • Historische, ortsgeschichtliche und heimatkundliche Vereinigungen • Forschungseinrichtungen • Aus- und Fortbildungseinrichtungen • Öffentliche Verwaltung 																																													
Vereinbarungszeitraum	Doppelhaushalt 2011/ 2012; die Daten gelten jedoch jeweils für 1 Jahr des Doppelhaushalts																																													
Position im Landeshaushalt	Einzelplan: 07 Kapitel: 0742																																													
Formelle Grundlage für das Verwaltungshandeln	<ul style="list-style-type: none"> - Landesarchivgesetz (LArchG) vom 11. August 1992 (GVOBl. Schl.-H. S. 444) - Aktenordnung für die schleswig-holsteinische Landesverwaltung (Amtsblatt Schl.-H. 1999, S. 260) 																																													
Zur Zielerreichung zur Verfügung gestellte Ressourcen	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="text-align: left;">Kamerales Globalbudget in Einnahmen und Ausgaben je Hauptgruppe</th> <th style="text-align: center;">IST 2009 T€</th> <th style="text-align: center;">Ansatz 2010 T€</th> <th style="text-align: center;">Soll 2011 T€</th> <th style="text-align: center;">Soll 2012 T€</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Gesamteinnahmen</td> <td style="text-align: right;">426,0</td> <td style="text-align: center;">-</td> <td style="text-align: right;">1,8</td> <td style="text-align: center;">-</td> </tr> <tr> <td>Gesamtausgaben</td> <td style="text-align: right;">2.173,1</td> <td style="text-align: right;">1.661,3</td> <td style="text-align: right;">1.840,1</td> <td style="text-align: right;">1.851,5</td> </tr> <tr> <td>davon</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Personalausgaben</td> <td style="text-align: right;">1.780,0</td> <td style="text-align: right;">1.396,3</td> <td style="text-align: right;">1.546,9</td> <td style="text-align: right;">1.569,1</td> </tr> <tr> <td>sächliche Verwaltungsausgaben</td> <td style="text-align: right;">222,7</td> <td style="text-align: right;">192,0</td> <td style="text-align: right;">191,7</td> <td style="text-align: right;">206,7</td> </tr> <tr> <td>Zuwendungen mit Ausnahme für Investitionen</td> <td style="text-align: center;">-</td> <td style="text-align: center;">-</td> <td style="text-align: right;">10,0</td> <td style="text-align: right;">10,0</td> </tr> <tr> <td>Sonstige Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen</td> <td style="text-align: right;">70,0</td> <td style="text-align: right;">73,0</td> <td style="text-align: right;">91,5</td> <td style="text-align: right;">65,7</td> </tr> <tr> <td>Besondere Finanzierungsausgaben</td> <td style="text-align: right;">100,4</td> <td style="text-align: center;">-</td> <td style="text-align: center;">-</td> <td style="text-align: center;">-</td> </tr> </tbody> </table>	Kamerales Globalbudget in Einnahmen und Ausgaben je Hauptgruppe	IST 2009 T€	Ansatz 2010 T€	Soll 2011 T€	Soll 2012 T€	Gesamteinnahmen	426,0	-	1,8	-	Gesamtausgaben	2.173,1	1.661,3	1.840,1	1.851,5	davon					Personalausgaben	1.780,0	1.396,3	1.546,9	1.569,1	sächliche Verwaltungsausgaben	222,7	192,0	191,7	206,7	Zuwendungen mit Ausnahme für Investitionen	-	-	10,0	10,0	Sonstige Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	70,0	73,0	91,5	65,7	Besondere Finanzierungsausgaben	100,4	-	-	-
Kamerales Globalbudget in Einnahmen und Ausgaben je Hauptgruppe	IST 2009 T€	Ansatz 2010 T€	Soll 2011 T€	Soll 2012 T€																																										
Gesamteinnahmen	426,0	-	1,8	-																																										
Gesamtausgaben	2.173,1	1.661,3	1.840,1	1.851,5																																										
davon																																														
Personalausgaben	1.780,0	1.396,3	1.546,9	1.569,1																																										
sächliche Verwaltungsausgaben	222,7	192,0	191,7	206,7																																										
Zuwendungen mit Ausnahme für Investitionen	-	-	10,0	10,0																																										
Sonstige Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	70,0	73,0	91,5	65,7																																										
Besondere Finanzierungsausgaben	100,4	-	-	-																																										
Flexibilisierungsmöglichkeiten	<ul style="list-style-type: none"> - Die Ausgaben der Obergruppe 42 mit Ausnahme des Titels 427 11 sind zusätzlich einseitig deckungsfähig zugunsten der Ausgaben der HG 5 bis 8. - Einnahmen bei den Titeln 119 05, 124 01 und 359 01 stehen zweckgebunden für Ausgaben der Titelgruppe 89 zur Verfügung. - Nicht verbrauchte Mittel der Hauptgruppen 4 bis 8 des Grundhaushalts sowie der Titelgruppen 62, 63 und 89 können am Jahresende in eine Rücklage eingestellt werden. 																																													
Zeitplan/Meilensteine	Daueraufgabe																																													

Zusätzliche Erläuterungen

für den

Aufgabenbereich: Sicherung der Kulturlandschaft in Schleswig-Holstein gem. Art. 9 (1) Landesverfassung

Kostenträgergruppe: Schleswig-Holsteinische Landesbibliothek (Kapitel 0743)

Aufgaben-Beschreibung	Die Landesbibliothek führt seit über 100 Jahren das zentrale Literaturarchiv Schleswig-Holstein, vornehmlich für Druckwerke und handschriftliche Nachlässe. Für Schleswig-Holstein erstellt die Landesbibliothek die Landesbibliographie, die neben Büchern auch Aufsätze und Kleinschrifttum erfasst. Außerdem sammelt die Landesbibliothek zudem musikhistorische Quellen. Zur landeskundlichen Sammlung gehören eine umfassende Porträtsammlung, Ortsansichten und Ereignisbilder, dazu die wichtigste Münz- und Medailiensammlung zu Schleswig-Holstein, Notgeldstücke, Militaria aus der Erhebungszeit – zusammen über 50.000 Objekte zur Landesgeschichte.			
Maßnahmen zur Zielerreichung	Mengen	Qualitäten/ Bürgerorientierung	Wirtschaftlichkeit! Kosten/	fachliche Zielerreichung
Inventarisierung und Erschließung	Inventarisierung und Erschließung von jährlich 6.000 Druckschriften, Autographen, Notendrucke und Bilddokumenten	Erwerb, Inventarisierung, Erschließung und Bereitstellung der Medien in Verbunddatenbanken (GBV, Kalliope und digiCULT); Ausleihe, Fernleihe und Copservice	Gesamtkosten	Magazinierung, Katalogisierung und Erschließung (Druckmedien auch in der Landes-Bibliographie);
Bestandserhaltende Maßnahmen	Sachgerechte Lagerung der Bestände; Sicherheitsverfilmung von Zeitungsbeständen; Digitalisierung von jährlich 3.000 Bilddokumenten und Restaurierung einzelner Bilddokumente		Gesamtkosten	Laufende Digitalisierung der Bilddokumente im eigenen Repro-Center und in Zusammenarbeit mit digiCULT
Bibliotheksbenutzung	Im Jahr: 250 Öffnungstage 800 aktive Benutzer Ausleihen Fernleihen 30.000 Kopien und Repro-Aufträge	Zufriedenstellung der Kunden: gut/sehr gut Benutzerkreis: Wissenschaftler und Studenten (30%) Laienforscher (50%) Landeskundlich Interessierte (20%)	Gesamtkosten unter Berücksichtigung der Erlöse aus dem Repro-Service	Deckung der Benutzernachfrage und Anforderungen
Öffentlichkeitsarbeit	Jährlich 80 Veranstaltungen: Ausstellungen, Führungen, Vorträge, Lesungen, Buchvorstellungen, Konzerte 12.000 Besucher	Besucherzahlen für Vorträge (40-160), Konzerte (40-180), Lesungen (40-100) Ausstellungen (500-12.000)	Gesamtkosten unter Berücksichtigung der Erlöse aus der Öffentlichkeitsarbeit	
Beratungen für Dritte	Beratung - im Informationsdienst - bei Publikationen	Zufriedenheit der Kunden		Deckung der Nachfragen

Gründe der Zielumsetzung	<ul style="list-style-type: none"> - Bereitstellung der historischen und landeskundlichen Quellen für die Forschung - Nachweis der Bestände in Verbunddatenbanken (GBV, Kalliope, digiCULT) - Erschließung 																																													
Externe Zielgruppen	<ul style="list-style-type: none"> - Bürger und Bürgerinnen - Historische und kulturelle Vereinigungen - Bildungseinrichtungen - Forschungseinrichtungen 																																													
Vereinbarungs-Zeitraum	Doppelhaushalt 2011/2012, die Daten gelten jedoch jeweils für 1 Jahr des Doppelhaushalts																																													
Position im Landeshaushalt	Einzelplan: 07 Kapitel: 0743																																													
Formelle Grundlage	Landespressegesetz vom 31. Jan. 2005 (GVOBl. Schl.-H. 2005, S 105) Benutzungsordnung der Landesbibliothek (Nachrichtenblatt 1967, Nr. 5)																																													
Zur Zielerreichung zur Verfügung gestellte Ressourcen	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="text-align: left;">Kamerales Budget (Beträge in T€)</th> <th style="text-align: right;">IST 2009</th> <th style="text-align: right;">Soll 2010</th> <th style="text-align: right;">Ansatz 2011</th> <th style="text-align: right;">Ansatz 2012</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td colspan="5" style="text-align: left;">in Einnahmen und Ausgaben je Hauptgruppe</td> </tr> <tr> <td>Gesamteinnahmen</td> <td style="text-align: right;">14,0</td> <td style="text-align: right;">0,0</td> <td style="text-align: right;">0,0</td> <td style="text-align: right;">0,0</td> </tr> <tr> <td>Gesamtausgaben</td> <td style="text-align: right;">1.225,6</td> <td style="text-align: right;">1.110,0</td> <td style="text-align: right;">1.046,2</td> <td style="text-align: right;">989,1</td> </tr> <tr> <td colspan="5" style="text-align: left;">davon</td> </tr> <tr> <td>Personalausgaben</td> <td style="text-align: right;">987,0</td> <td style="text-align: right;">884,5</td> <td style="text-align: right;">820,7</td> <td style="text-align: right;">768,6</td> </tr> <tr> <td>Sachausgaben</td> <td style="text-align: right;">189,5</td> <td style="text-align: right;">175,5</td> <td style="text-align: right;">175,5</td> <td style="text-align: right;">175,5</td> </tr> <tr> <td>Sonst. Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen</td> <td style="text-align: right;">49,1</td> <td style="text-align: right;">50,0</td> <td style="text-align: right;">50,0</td> <td style="text-align: right;">45,0</td> </tr> <tr> <td>Besondere Fionanzierungsmaßnahmen</td> <td style="text-align: right;">-</td> <td style="text-align: right;">-</td> <td style="text-align: right;">-</td> <td style="text-align: right;">-</td> </tr> </tbody> </table>	Kamerales Budget (Beträge in T€)	IST 2009	Soll 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	in Einnahmen und Ausgaben je Hauptgruppe					Gesamteinnahmen	14,0	0,0	0,0	0,0	Gesamtausgaben	1.225,6	1.110,0	1.046,2	989,1	davon					Personalausgaben	987,0	884,5	820,7	768,6	Sachausgaben	189,5	175,5	175,5	175,5	Sonst. Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	49,1	50,0	50,0	45,0	Besondere Fionanzierungsmaßnahmen	-	-	-	-
Kamerales Budget (Beträge in T€)	IST 2009	Soll 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012																																										
in Einnahmen und Ausgaben je Hauptgruppe																																														
Gesamteinnahmen	14,0	0,0	0,0	0,0																																										
Gesamtausgaben	1.225,6	1.110,0	1.046,2	989,1																																										
davon																																														
Personalausgaben	987,0	884,5	820,7	768,6																																										
Sachausgaben	189,5	175,5	175,5	175,5																																										
Sonst. Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	49,1	50,0	50,0	45,0																																										
Besondere Fionanzierungsmaßnahmen	-	-	-	-																																										
Sonstige Bewirtschaftungsmaßnahmen	---																																													
Flexibilisierungsmöglichkeiten	---																																													
Zeitplan	Daueraufgabe																																													

Zusätzliche Erläuterungen

für den

Aufgabenbereich: Sicherung der Kulturlandschaft in Schleswig-Holstein gem. Art. 9 (1) Landesverfassung

Kostenträgergruppe: Archäologisches Landesamt (Kapitel 0744)

<p>Aufgaben-Beschreibung</p>	<p>Das Archäologische Landesamt Schleswig-Holstein (ALSH) hat als Obere Denkmalschutzbehörde die gesetzliche Aufgabe, alle archäologischen Denkmäler im Rahmen des Denkmalschutzes und der Denkmalpflege zu erhalten und zu erforschen. Es ist hoheitlich tätig. Grundlage ist das Gesetz zum Schutz der Kulturdenkmale (DSchG) und das 2003 ratifizierte „Europäische Übereinkommen zum Schutz des archäologischen Erbes“ (Konvention von Malta 1992, beinhaltet u.a. die Beteiligung des Verursachers an den Kosten).</p> <p>Der Aufgabenerfüllung dienen die zentrale Erfassung des Denkmälerbestandes (Archäologische Inventarisierung), die wissenschaftliche Erforschung (Ausgrabung), die Erhaltung (Denkmalschutz und Denkmalpflege) und die Information der Öffentlichkeit (Öffentlichkeitsarbeit).</p> <p>Das Archäologische Landesamt erteilt Auskünfte, stellt Informationen aus seinen Quellenbeständen für wissenschaftliche und heimatkundliche Forschung bereit, erstellt Zielplanungen, berät und unterstützt auch als Träger öffentlicher Belange in allen Angelegenheiten des Denkmalschutzes und der Denkmalpflege die Gemeinden, Kreise und andere Behörden sowie Bürgerinnen und Bürger. Es fördert nach Maßgabe des Landeshaushaltes die Erhaltung der Kulturdenkmale.</p> <p>Zu seiner Unterstützung bildet es ehrenamtliche Helfer und Vertrauensleute für den Denkmalschutz fort und qualifiziert diese durch Schulung und Fortbildungsveranstaltungen.</p> <p>Das Archäologische Landesamt ist zuständig für die Durchführung länderübergreifender und europäischer Projekte soweit sie der Erhaltung und Inwertsetzung des kulturellen Erbes dienen wie z. B. die Anmeldung des Danewerkes und Haithabu zum Weltkulturerbe.</p>			
<p>Maßnahmen zur Zielerreichung</p>	<p>Mengen</p>	<p>Qualitäten/ Bürgerorientierung</p>	<p>Wirtschaftlichkeit/ Kosten</p>	<p>fachliche Zielerreichung</p>
<p>Erfassung und Erschließung</p>	<p>EDV gerechte Erschließung des Istbestandes (Denkmälerkartei mit 250.000 Blättern). Ca. 1.000 Fundneuzugänge</p>	<p>Verfügbarmachung von archäologischen Daten zur Nutzung im Informationssystem des Landes</p>	<p>Gesamtkosten</p>	<p>Vollständige Erschließung und Umsetzung des Istbestandes u. der Neuzugänge</p>
<p>Forschung</p>	<p>Durchführung archäologischer Ausgrabungen und Baustellenbeobachtungen (ca. 150)</p>	<p>Gewinnung neuer Forschungsergebnisse unter gleichzeitiger Sicherung des kulturellen Erbes durch wissenschaftliche Ausgrabung</p>	<p>Gesamtkosten unter Berücksichtigung der Einnahmen aus den einzelnen Grabungsprojekten</p>	<p>Verfügbarmachung aktueller Forschungsergebnisse</p>
<p>Erhaltung</p>	<p>Der Erhaltung bzw. Berücksichtigung des kulturellen Erbes dienen die Beteiligung an allen Planungen (ca. 2.500) und Unterschutzstellungen (ca. 20)</p>		<p>Gesamtkosten</p>	
<p>Öffentlichkeitsarbeit</p>	<p>100 Vorträge u. Führungen, ca. 80 Fortbildungsveranstaltungen, ca. 200 Beratungen</p>	<p>Zufriedenheitsgrad der Teilnehmer bzw. der Beratenen</p>	<p>Gesamtkosten unter Berücksichtigung der Einnahmen aus den Einzelprojekten</p>	<p>Deckung des Beratungsbedarfes</p>

Gründe der Zielumsetzung	<ul style="list-style-type: none"> - Denkmalschutz und Denkmalpflege als europäische gesetzliche Aufgabe - Aufbereitung und Bereitstellung archäologischer Quellen für wissenschaftliche Forschung und Lehre - Förderung des Geschichtsbewusstseins durch Bildungs- und Erziehungsarbeit 				
Externe Zielgruppen	<ul style="list-style-type: none"> - alle Bürgerinnen und Bürger des Landes - archäologisch, historisch und ortsgeschichtlich interessierte Vereinigungen - regionale und überregionale Forschungseinrichtungen - öffentliche Verwaltung - Fort- und Ausbildungseinrichtungen 				
Vereinbarungszeitraum	Doppelhaushalt 2011/2012; die Daten gelten jedoch jeweils für 1 Jahr des Doppelhaushalts				
Position im Landeshaushalt	Einzelplan: 07 Kapitel: 44				
Formelle Grundlage für das Verwaltungshandeln	<ul style="list-style-type: none"> - Gesetz zum Schutz der Kulturdenkmale (DSchG) i. d. F. vom 21. November 1996 (GVOBl. Schl.-H. S.677) - Verfassung d. Landes Schleswig-Holstein Art. 9 Abs. 1 i. d. F. v. 27. September 1998 (GVOBl. Schl.-H. S.280) - Europäisches Übereinkommen zum Schutz des arch. Erbes (Konvention von Malta von 1992) 				
Zur Zielerreichung zur Verfügung gestellte Ressourcen Zeitplan	Kamerales Globalbudget in Einnahmen und Ausgaben je Hauptgruppe	IST 2009 T€	Ansatz 2010 T€	Soll 2011 T€	Soll 2012 T€
	Gesamteinnahmen	1.855,2	-	2,0	2,0
	Gesamtausgaben	3.559,4	1.534,6	1.546,1	1.488,8
	davon				
	Personalausgaben	2.621,6	1.267,7	1.268,0	1.215,9
	sächliche Verwaltungsausgaben	533,4	215,4	226,9	226,9
	Zuwendungen mit Ausnahme für Investitionen	66,8	2,1	1,8	1,5
	Sonstige Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	82,6	49,4	49,4	44,5
	Besondere Finanzierungsausgaben	255,0	-	-	-
Sonstige Bewirtschaftungsmaßnahmen	---				
Flexibilisierungsmöglichkeiten	<ul style="list-style-type: none"> - Zusätzliche einseitige Deckungsfähigkeit der Ausgaben der Hauptgruppe 5 des Grundhaushalts zugunsten der Ausgaben der Hauptgruppe 8 - Einnahmen bei den Titeln 119 99, 132 01 und 359 01 stehen zweckgebunden für Ausgaben der Titelgruppe 89 zur Verfügung - nicht verbrauchte Mittel der Hauptgruppen 4 bis 8 des Grundhaushalts sowie der Titelgruppen 61 und 89 können am Jahresende in eine Rücklage eingestellt werden 				
Zeitplan	Daueraufgabe				

Zusätzliche Erläuterungen

für den

Aufgabenbereich: Sicherung der Kulturlandschaft in Schleswig-Holstein gem. Art. 9 (1) Landesverfassung

Kostenträgergruppe: Landesamt für Denkmalpflege (Kapitel 0745)

<p>Aufgaben- beschreibung</p>	<p>Das Landesamt für Denkmalpflege hat den gesetzlichen Auftrag, die Kulturdenkmale des Landes Schleswig-Holstein, ausgenommen der Bereich der Hansestadt Lübeck, systematisch zu erfassen, wissenschaftlich zu erforschen, kulturhistorisch zu bewerten, sowie durch Eintragung in das Denkmalsbuch zu schützen. Es ist für alle Angelegenheiten des Denkmalschutzes und der Denkmalpflege zuständig und verantwortlich, ausgenommen der Bereich der archäologischen Kulturdenkmale. Das Amt sorgt für den Erhalt der Kulturdenkmale durch seine Einbindung in denkmalpflegerische Maßnahmen und ist für deren Dokumentation verantwortlich.</p>			
<p>Maßnahmen zur Zielerreichung</p>	<p>Mengen</p>	<p>Qualitäten/ Bürgerorientierung</p>	<p>Wirtschaftlichkeit/ Kosten</p>	<p>fachliche Zielerreichung</p>
<p>Denkmalschutz</p>	<p>Inventarisierung sämtlicher in Schleswig-Holstein zur Eintragung vorgesehener Kulturdenkmale gemäß §§ 5 und 6 DSchG</p>	<p>Zurzeit ca. 30 Eintragungen pro Jahr</p>	<p>Gesamtkosten</p>	<p>Unterschutzstellung sämtlicher in Schleswig-Holstein vorhandener Kulturdenkmale gemäß §§ 5 und 6 DSchG</p>
<p>Denkmalpflege</p>	<p>Betreuung der Kulturdenkmale gem. § 1 DSchG und der von besonderer Bedeutung gem. § 5 Denkmalschutzgesetz</p>	<p>Kulturdenkmale pro Kreis</p>	<p>Gesamtkosten</p>	<p>Angemessene Betreuung sämtlicher Kulturdenkmale zur Sicherung der Kulturlandschaft in Schleswig-Holstein</p>
<p>Gründe der Zielumsetzung</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Umsetzung der gesetzlich definierten Aufgaben - Erhalt sämtlicher Kunst- und Kulturdenkmale für die Kulturlandschaft Schleswig-Holsteins als geschichtliche Quellen - Information und Betreuung der Denkmaleigentümer und der Unteren Denkmalschutzbehörden, Benehmensherstellung mit den Kirchen - Veröffentlichungen über die Arbeit des Amtes, der Forschungsergebnisse sowie allgemein zur Theorie und Praxis der Denkmalpflege 			
<p>Externe Zielgruppen</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Bürgerinnen und Bürger - in den Vollzug des Denkmalschutzgesetzes eingebundene Verwaltungen - die Bauabteilungen der Kirchen und Religionsgemeinschaften - Architekten und Ingenieure - Handwerker und Restauratoren - institutionalisierte und private Wissenschaft und Forschung im Bereich Kunst- und Kulturwissenschaft 			
<p>Vereinbarungs- zeitraum</p>	<p>Doppelhaushalt 2011/2012; die Daten gelten jedoch jeweils für 1 Jahr des Doppelhaushalts</p>			
<p>Position im Landeshaushalt</p>	<p>Einzelplan: 07 Kapitel: 45</p>			
<p>Formelle Grundlage</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Denkmalschutzgesetz des Landes Schleswig-Holstein (DSchG) - Durchführungsvorschriften 			

	Kamerales Budget	Ist 2009	Soll 2010	Soll 2011	Soll 2012
	(Beträge in T€)				
	in Einnahme und Ausgabe je Hauptgruppe				
Zur Zielerreichung zur Verfügung gestellte Ressourcen	Gesamteinnahmen	57,6	42,0	32,0	32,0
	Gesamtausgaben	3.303,1	2.258,2	1.972,6	1.835,0
	davon				
	Personalausgaben	1.017,2	890,3	996,2	944,1
	sächl. Verwaltungsausgaben	267,9	168,0	158,5	150,5
	Zuwendungen mit Ausnahme für Investitionen	36,5	42,9	42,9	42,9
	Sonstige Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	1.959,4	1.157,0	775,0	697,5
	Besondere Finanzierungsausgaben	22,1	-	-	-
Sonstige Bewirtschaftungsmaßnahmen	---				
Flexibilisierungsmöglichkeiten	---				
Zeitplan	Daueraufgabe				

Stellenplan

Stellenübersichten

	Seite
Kap. 07 01 Ministerium	228
Kap. 07 06 Landeszentrale für politische Bildung	235
Kap. 07 11 Grundschulen und Hauptschulen	236
Kap. 07 12 Förderzentren und Förderung Behinderter	247
Kap. 07 13 Realschulen und Regionalschulen	261
Kap. 07 14 Gymnasien	276
Kap. 07 15 Gesamtschulen und Gemeinschaftsschulen	284
Kap. 07 16 Berufsbildende Schulen	304
Kap. 07 17 Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen Schleswig-Holstein (IQSH)	311
Kap. 07 40 Kulturförderung	314
Kap. 07 42 Landesarchiv	315
Kap. 07 43 Schleswig-Holsteinische Landesbibliothek	317
Kap. 07 44 Archäologisches Landesamt	319
Kap. 07 45 Landesamt für Denkmalpflege	320
Stellenveränderungen (Kap. 0711 - 0716)	321
Abschluss Stellenpläne und -übersichten	322
Hebungen 2011	326
Hebungen 2012	327
Umwandlungen 2011	328

07 01 Ministerium

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen
--

422 01

Bedarf an Beamtinnen und Beamten

FESTE GEHÄLTER*Bes. Gruppe***Verwaltung**

		Stellenanzahl			Vom Soll 2010 waren am 01.02.2010 besetzt mit	
		2010	2011	2012	beamteten Hilfskräften	Arbeit- nehmern
B10	Staatssekretäre/-innen	1	1	1		
B7	Ministerialdirigenten/-innen	1	1	1		
B5	Ministerialdirigenten/-innen	4	5	5		2
B2	Ministerialräte/-innen	6	7	7		3
Summe [Verwaltung]:		12	14	14	0	5

AUFSTIEGENDE GEHÄLTER*Bes. Gruppe***Verwaltung**

A16	Ministerialräte/-innen	10	9	9		
A15	Regierungsdirektoren/-innen	13	13 ⁵⁾	13 ⁵⁾		3
A14	Oberregierungsräte/-innen, Oberstudienräte/-innen, Oberbibliotheksräte/-innen	3	4	4		1
A13 LG 2.2	Regierungsräte/-innen	2	2	2		
A13 LG 2.2	Studienräte/-innen	0	3	3		
A13 LG 2.1	Oberamtsräte/-innen	29	30 ¹⁾	30 ¹⁾		
A12	Amtsräte/-innen	23	23 ²⁾	23 ²⁾		2
A11	Regierungsamt männer/-frauen	22	22	22		7
A10	Regierungsoberinspektoren/-innen	7	7 ³⁾	7 ³⁾		3
A9 LG 2.1	Regierungsinspektoren/-innen	2	2	2		2
A9 LG 1.2	Amtsinspektoren/-innen	4	3 ⁴⁾	3 ⁴⁾		
A8	Regierungshauptsekretäre/-innen	1	1	1		
A7	Regierungsobersekretäre/-innen	1	1	1		
Summe [Verwaltung]:		117	120	120	0	18

Oberste Schulaufsicht

A16	Ministerialräte/-innen	27	26	25		
Summe [Oberste Schulaufsicht]:		27	26	25	0	0

Untere Schulaufsicht

A15	Schulräte/-innen	30	30	30		
Summe [Untere Schulaufsicht]:		30	30	30	0	0

Bildungsberatung

A14	Oberregierungsräte/-innen	15	15	15		7
A13 LG 2.2	Regierungsräte/-innen	2	2	2		2
Summe [Bildungsberatung]:		17	17	17	0	9

Summe :		203	207	206	0	32
----------------	--	-----	-----	-----	---	----

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

LEERSTELLEN

AUFSTEIGENDE GEHÄLTER

Bes.Gruppe

Verwaltung

A15	Regierungsdirektoren/-innen	1	1	1		
A13 LG 2.1	Oberamtsräte/-innen	1	0	0		
Summe [Verwaltung]:		2	1	1	0	0
Oberste Schulaufsicht						
A16	Ministerialräte/-innen	1	0	0		
Summe [Oberste Schulaufsicht]:		1	0	0	0	0
Untere Schulaufsicht						
A15 Z	Schulräte/-innen	1	1	0		
Summe [Untere Schulaufsicht]:		1	1	0	0	0
Summe [Leerstellen]:		4	2	1	0	0

- 1) 1 Planstelle der BesGr. A 13 LG 2.1 darf nur mit einem oder einer arbeitslosen Schwerbehinderten besetzt werden.
- 2) 1 Planstelle der BesGr. A 12 darf nur zur Hälfte der regelmäßigen Arbeitszeit besetzt werden.
- 3) 1 Planstelle der BesGr. A 10 darf nur zur Hälfte der regelmäßigen Arbeitszeit besetzt werden.
- 4) 2 Planstellen der BesGr. A 9 LG 2.1 sind mit einer Amtszulage gem. Fußnote 3 in BesGr. A 9 BBesO ausgestattet.
- 5) 1 Planstelle der BesGr. A 15 (Museumsdirektor) darf nur in Anspruch genommen werden, wenn die Personalkosten einschließlich Versorgungszuschlag und Nebenkosten erstattet werden.

Planstellen künftig wegfallend:

1 Stelle	B5	am 31.12.2015		(aus HH 2011/2012)
1 Stelle	A15		mit Wegfall der Erstattung der Personalkosten einschließlich Versorgungszuschlag und Nebenkosten, spätestens mit Ausscheiden des Stelleninhabers (Freilichtmuseum Molfsee) (aus HH 2001)	(aus HH 2009/2010)
1 Stelle	A13 LG 2.1		mit Ausscheiden der Stelleninhaberin/des Stelleninhabers	(aus HH 2011/2012)

Planstellen künftig umzuwandeln:

1 Stelle	B10	in B9	Änderung Landesbesoldungsordnung / Haushaltsstrukturgesetz 2011/2012	(aus HH 2011/2012)
1 Stelle	B7	in B5	Änderung Landesbesoldungsordnung / Haushaltsstrukturgesetz 2011/2012	(aus HH 2011/2012)
1 Stelle	B2	in A16	am 31.12.2013	(aus HH 2011/2012)

Vermerke:

1 Stelle	A14	darf mit 50 v.H. der regelmäßigen Arbeitszeit im Kapitel 0301 besetzt werden	(aus HH 2009/2010)
1 Stelle	A13 LG 2.1	darf nur mit 50% der regelmäßigen Arbeitszeit besetzt werden (50% dürfen bei 0301 - 422 01 in Anspruch genommen werden)	(aus HH 2009/2010)
1 Stelle	A13 LG 2.1	darf nur mit 50% der regelmäßigen Arbeitszeit besetzt werden (50% dürfen bei 0901 - 422 01 in Anspruch genommen werden)	(aus HH 2009/2010)
1 Stelle	A12	darf nur mit 20% der regelmäßigen Arbeitszeit besetzt werden (80% dürfen bei 0901 - 422 01 in Anspruch genommen werden)	(aus HH 2009/2010)

Leerstellen künftig wegfallend:

1 Stelle	A15 Z	am 31.07.2011	mit Wegfall der Refinanzierung der Dienstbezüge aus der Rücklage "Sabbatjahr"	(aus HH 2009/2010)
----------	-------	---------------	---	--------------------

07 01 Ministerium

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

1 Stelle A15 am 31.12.2012 mit Ablauf der Beurlaubung für eine Tätigkeit in der Entwicklungszusammenarbeit (aus HH 2009/2010)

Nachrichtlich:

Freistellung mit Dienstbezügen

- die Planstellen sind im Stellenplan enthalten -

			2010	2011	2012
1.	für das Schleswig-Holsteinische Freilichtmuseum e.V. Molfsee				
	A 15	Museumsdirektoren/-innen	1	1	1
		<i>Summe zu 1.</i>	1	1	1
2.	für den Büchereiverein Schleswig-Holstein e.V.				
2.1	A 16	Leitende Bibliotheksdirektoren/-innen	1	1	1
2.2	A 14	Oberbibliotheksräte/-innen	1	1	1
		<i>Summe zu 2.</i>	2	2	2
Zusammen			3	3	3

07 01 Ministerium

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

Lfd. Nr.	BesGr.	Neue Stellen	Einsparungen	Übertragungen		Umwandlungen		Hebungen		Herabgruppierungen		Summe	Bemerkungen
				Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
LEERSTELLEN													
Untere Schulaufsicht													
12	A15 Z SchR		1									-1	Realisierung des kw-Vermerks
Summe Leerstellen:			1									-1	

neue Vermerke:

Planstellen künftig wegfallend:

1 Stelle	B5	am 31.12.2015	(aus HH 2011/2012)
1 Stelle	A13 LG 2.1	mit Ausscheiden der Stelleninhaberin/des Stelleninhabers	(aus HH 2011/2012)

Planstellen künftig umzuwandeln:

1 Stelle	B10	in B9	Änderung Landesbesoldungsordnung / Haushaltsstrukturgesetz 2011/2012	(aus HH 2011/2012)
1 Stelle	B7	in B5	Änderung Landesbesoldungsordnung / Haushaltsstrukturgesetz 2011/2012	(aus HH 2011/2012)
1 Stelle	B2	in A16	am 31.12.2013	(aus HH 2011/2012)

Nachrichtlich:

Planstellen für Lehrkräfte, die an das Ministerium abgeordnet sind:

Veranschlagt im Kap./Tit.	Anzahl der Stellen	BesGr.
0711 - 422 01	2	A 13 LG 2.1
0712 - 422 01	1	A 14 LG 2.1
0714 - 422 01	3	A 14
0716 - 422 01	1	A 15
Summe	7	

428 01	Entgeltgruppe	Stellenanzahl		
		2010	2011	2012
	E15 Ü	4	4	4
	E15	1	2	2
	E14	6	6	6
	E13	1	3	3
	E12	1	1	1
	E11	2	2	2
	E10	3	2	0
	E9	13	10	10
	E8	11	11	11
	E6	12	15	15
	E5	28	23	18
	E3	1	1	1
	E2	1	1	0
Summe :		84	81	73

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

LEERSTELLEN

Entgeltgruppe

E13	1	0	0
Summe [Leerstellen]:	1	0	0

Stellen künftig wegfallend:

1 Stelle	E15	mit Ausscheiden der Stelleninhaberin/des Stelleninhabers	(aus HH 2011/2012)
1 Stelle	E13	mit Ausscheiden der Stelleninhaberin/des Stelleninhabers	(aus HH 2011/2012)
1 Stelle	E3	mit Ausscheiden der Stelleninhaberin/des Stelleninhabers	(aus HH 2011/2012)

Vermerke:

		Zusätzlich darf 1 Stelle E 5 zu 50% bei der Fachhochschule Kiel (Studienkolleg) besetzt werden.	(aus HH 2009/2010)
1 Stelle	E10	darf nur mit einem oder einer arbeitslosen Schwerbehinderten besetzt werden. Zusätzlich darf eine Stelle der EntgeltGr. E 10 im Bereich der Universität Kiel mit 50 v.H. der regelmäßigen Arbeitszeit im Kap. 0701 besetzt werden (Prüfungsamt für Lehrer/-innen; aus HH 2002).	(aus HH 2007/2008)
1 Stelle	E8	darf nur mit 25 v.H. der regelmäßigen Arbeitszeit besetzt werden (aus HH 2000).	(aus HH 2007/2008)
3 Stellen	E5	dürfen nur mit arbeitslosen Schwerbehinderten besetzt werden. Zusätzlich darf eine Stelle der EntgeltGr. E5 im Bereich der Universität Kiel mit 50 v.H. der regelmäßigen Arbeitszeit im Kap. 0701 besetzt werden (Prüfungsamt für Lehrer/-innen; aus HH 2002).	(aus HH 2007/2008)

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

Lfd. Nr.	EntgeltGr.	Neue Stellen	Einsparungen	Übertragungen		Umwandlungen		Hebungen		Herabgruppierungen		Summe	Bemerkungen
				Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
Veränderungen in 2011													
1	E15			1								+1	Übertragen von 0706-428 01
2	E13			1								+2	von 0717 - 428 01 Übertragung Qualitäts-agentur
3				1									Übertragen von 0706-428 01
4	E10		1									-1	10 v.H. Stellenreduzierung bis 2020
5	E9		3									-3	Realisierung der nach § 12b Nr. 2 HG 2007/ 2008 ausgebrachten kw-Vermerke (Über-nahme geprüfter Nachwuchskräfte des allg. Verwaltungsdienstes)
6	E6			1								+3	von 0717 - 428 01 Übertragung Qualitäts-agentur
7				2									von 0740 - 686 41 MG 04 (Salzau)
8	E5		4									-5	10 v.H. Stellenreduzierung bis 2020
9			1										Realisierung der nach § 12b Nr. 2 HG 2007/ 2008 ausgebrachten kw-Vermerke (Über-nahme geprüfter Nachwuchskräfte des allg. Verwaltungsdienstes)
10	E3		1									0	10 v.H. Stellenreduzierung bis 2020
11				1									Übertragen von 0706-428 01
Summe:			10	7								-3	
LEERSTELLEN													
12	E13		1									-1	Realisierung des kw-Vermerks
Summe Leerstellen:			1									-1	
Veränderungen in 2012													
13	E10		2									-2	10 v.H. Stellenreduzierung bis 2020
14	E5		5									-5	10 v.H. Stellenreduzierung bis 2020
15	E2		1									-1	10 v.H. Stellenreduzierung bis 2020
Summe:			8									-8	

neue Vermerke:

Stellen künftig wegfallend:

- 1 Stelle E15 mit Ausscheiden der Stelleninhaberin/des Stelleninhabers (aus HH 2011/2012)
- 1 Stelle E13 mit Ausscheiden der Stelleninhaberin/des Stelleninhabers (aus HH 2011/2012)
- 1 Stelle E3 mit Ausscheiden der Stelleninhaberin/des Stelleninhabers (aus HH 2011/2012)

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

	Stellenanzahl			Vom Soll 2010 waren am 01.02.2010 besetzt mit	
	2010	2011	2012	beamteten Hilfskräften	Arbeitnehmern
422 01					
AUFSTEIGENDE GEHÄLTER					
<i>Bes.Gruppe</i>					
A13 LG 2.1 Oberamtsräte/-innen	1	0	0		1
Summe :	1	0	0	0	1

Lfd. Nr.	BesGr.	Neue Stellen	Einsparungen	Übertragungen		Umwandlungen		Hebungen		Herabgruppierungen		Summe	Bemerkungen
				Zugang	Abgang	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
Veränderungen in 2011													
1	A13 LG 2.1				1							-1	Übertragen nach 0701-422 01
Summe:													-1

	Stellenanzahl		
	2010	2011	2012
428 01			
<i>Entgeltgruppe</i>			
E15	1	0	0
E14	1	0	0
E13	1	0	0
E8	1	0	0
E6	1	0	0
E3	1	0	0
Summe :	6	0	0

Lfd. Nr.	EntgeltGr.	Neue Stellen	Einsparungen	Übertragungen		Umwandlungen		Hebungen		Herabgruppierungen		Summe	Bemerkungen
				Zugang	Abgang	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
Veränderungen in 2011													
1	E15				1							-1	Übertragen nach 0701-428 01
2	E14				1							-1	Übertragen nach 0101-428 01
3	E13				1							-1	Übertragen nach 0701-428 01
4	E8				1							-1	Übertragen nach 0101-428 01
5	E6				1							-1	Übertragen nach 0101-428 01
6	E3				1							-1	Übertragen nach 0701-428 01
Summe:													-6

07 11 Grundschulen und Hauptschulen

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

Besetzbare Planstellen dürfen mit Kräften jeweils vergleichbarer oder niedrigerer Laufbahnen oder Entgeltgruppen besetzt werden. Besetzbare Stellen dürfen mit Kräften jeweils vergleichbarer oder niedrigerer Entgeltgruppen besetzt werden.

Bis zu 50 Planstellen der BesGr. A 11 und A 12 dürfen länger als 12 Monate mit Tarifbeschäftigten einer vergleichbaren Entgeltgruppe besetzt werden.

Die Funktionsstellen dürfen auch mit Lehrkräften einer anderen - auch einer höheren - an der Schule vertretenen Laufbahn besetzt werden, es gelten dann die Besoldungsgruppen für Funktionsstellen gemäß Bundes-/Landesbesoldungsgesetz entsprechend der Laufbahn und Schülerzahl.

Die Stellen für Beamte im Vorbereitungsdienst (Lehramtsanwärter) dürfen mit Realschullehreranwärtern/-innen besetzt werden.

Im Falle einer Inanspruchnahme von Planstellen und Stellen des Eingangsamtes der Kapitel 0711 bis 0713 in den Kapiteln 0714 bis 0716 ist auch eine vorübergehende Besetzung mit der Wertigkeit im Eingangsamt A 13 LG 2.2 möglich.

Im Falle einer Inanspruchnahme von Planstellen und Stellen des Eingangsamtes des Kapitels 0711 im Kapitel 0713 ist auch eine vorübergehende Besetzung mit der Wertigkeit im Eingangsamt A 13 LG 2.1 möglich.

Bis zu 115 Planstellen und Stellen in den Kapiteln 0711 bis 0716 stehen für Aufgaben zur Verfügung, die Lehrkräfte in allen Innovationsbereichen von Schule im Rahmen ihrer Arbeitszeit, geregelt im Erlass über die Einrichtung von Zeitbudgets für Lehrkräfte mit besonderen Aufgaben, übernehmen. Für bis zu 50 dieser Planstellen und Stellen ist das IQSH zum Einsatz für seine Aufgaben ermächtigt.

Für jede genehmigte Offene Ganztagschule können zwei Lehrerwochenstunden je Jahr zur Organisation des Ganztagsbetriebes eingesetzt werden.

Bis zu 100 Planstellen und Stellen für Lehrkräfte der Kapitel 0711 bis 0716 dürfen mit Sozialpädagogen besetzt werden.

Für unterrichtliche Maßnahmen im Rahmen des ressortübergreifenden EU-Projektes "Handlungskonzept Schule & Arbeitswelt" können aus den Kapiteln 0711 bis 0716 in den Jahren 2007 bis 2014 jährlich bis zu 75 Planstellen und Stellen eingesetzt werden.

Das Finanzministerium wird ermächtigt, weitere Planstellen und Stellen für den Religionsunterricht gegen Deckung der Mehrausgaben durch Reduzierung der Mittel für die Erteilung von Religionsunterricht durch Kirchenkräfte auszubringen.

Stellenanzahl

Vom Soll 2010 waren am 01.02.2010 besetzt mit

	2010	2011	2012	beamteten Hilfskräften	Arbeit- nehmern
--	------	------	------	---------------------------	--------------------

422 01

Bedarf an Beamtinnen und Beamten

AUFSTEIGENDE GEHÄLTER

Bes. Gruppe

Planstellen für Lehrkräfte an Grund-und Hauptschulen

A14 LG 2.1 Z	Rektoren/-innen	0	0	0
A14 LG 2.1 Z	Rektoren/-innen (GH) als Leiter/-innen einer organisatorischen Verbindung mit mehr als 360 Schülern/-innen	2	2	2
A14 LG 2.1	Rektoren/-innen einer Schule mit mehr als 360 Schülern/-innen	71	32	32
A13 LG 2.1 Z	-	0	0	0
A13 LG 2.1 Z	Rektoren/-innen einer Schule mit mehr als 180 bis zu 360 Schülern/-innen	228	194 ¹⁾	194 ¹⁾
A13 LG 2.1 Z	Rektoren/-innen (GH) als Leiter/-innen einer organisatorischen Verbindung mit bis zu 360 Schülern/-innen	6	7	7
A13 LG 2.1 Z	Konrektoren/-innen (GH) als stellvertretende Leiter/-innen einer organisatorischen Verbindung mit mehr als 360 Schülern/-innen	2	2	2

07 11 Grundschulen und Hauptschulen

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

A13 LG 2.1	Realschullehrer/-innen	10	10	10		
A13 LG 2.1	Sonderschullehrer/-innen	23	23	23		
A13 LG 2.1	Rektoren/-innen einer Schule mit mehr als 80 bis zu 180 Schülern/-innen	152	161 ²⁾	161 ²⁾		
A13 LG 2.1	Konrektoren/-innen als ständige Vertreter/-innen der Leiter/-innen einer Schule mit mehr als 360 Schülern/-innen	71	32	32		2
A13 LG 2.1	Konrektoren/-innen (GH) als stellvertretende Leiter/-innen einer organisatorischen Verbindung mit bis zu 360 Schülern/-innen	6	7 ³⁾	7 ³⁾		
A12 Z	Zweite Konrektoren/-innen einer Schule mit mehr als 540 Schülern/-innen	11	5	5		
A12 Z	Rektoren/-innen einer Schule mit bis zu 80 Schülern/-innen	89	44 ⁴⁾	44 ⁴⁾		
A12 Z	Konrektoren/-innen als ständige Vertreter/-innen einer Schule mit mehr als 180 bis zu 360 Schülern/-innen	228	194 ⁵⁾	194 ⁵⁾		
A12	Lehrer/-innen	4.852	3.691 ⁶⁾	3.691 ⁶⁾		
A11	Fachlehrer/-innen	2	2	2		
Summe []:		5.753	4.406	4.406	0	2
Summe [Planstellen für Lehrkräfte an Grund- und Hauptschulen]:		5.753	4.406	4.406	0	2
Planstellen für Lehrkräfte, die abgeordnet sind						
<i>an das Ministerium für Bildung und Kultur</i>						
A13 LG 2.1	Hauptlehrer/-innen	2	2	2		
Summe [an das Ministerium für Bildung und Kultur]:		2	2	2	0	0
<i>an das Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen (IQSH)</i>						
A12	Lehrer/-innen	1	1	1		
Summe [an das Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen (IQSH)]:		1	1	1	0	0
<i>an das Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen (IQSH) - IT-Bereich</i>						
A12	Lehrer/-innen	1	1	1		
Summe [an das Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen (IQSH) - IT-Bereich]:		1	1	1	0	0
Summe [Planstellen für Lehrkräfte, die abgeordnet sind]:		4	4	4	0	0
Summe :		5.757	4.410	4.410	0	2

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

LEERSTELLEN

AUFSTIEGENDE GEHÄLTER

Bes.Gruppe

Planstellen für Lehrkräfte an Grund-und Hauptschulen

A14 LG 2.1	Rektoren/-innen	6	1	1		
A13 LG 2.1	Rektoren/-innen	10	5	1		
A12	Lehrer/-innen	55	47	40		
Summe []:		71	53	42	0	0
Summe [Planstellen für Lehrkräfte an Grund-und Hauptschulen]:		71	53	42	0	0
Summe [Leerstellen]:		71	53	42	0	0

- 1) davon 36 Planstellen vorübergehend besetzt mit BesGr. A14 LG 2.1
- 2) davon 3 Planstellen vorübergehend besetzt mit BesGr. A14 LG 2.1
30 Planstellen vorübergehend besetzt mit BesGr. A13 LG 2.1 Z
- 3) davon 1 Planstelle vorübergehend besetzt mit BesGr. A13 LG 2.1 Z
- 4) davon 15 Planstellen vorübergehend besetzt mit BesGr. A13 LG 2.1
- 5) davon 29 Planstellen vorübergehend besetzt mit BesGr. A13 LG 2.1
- 6) davon 1 Planstelle vorübergehend besetzt mit BesGr. A14 LG 2.1,
3 Planstellen vorübergehend besetzt mit BesGr. A13 LG 2.1
32 Planstellen vorübergehend besetzt mit BesGr. A12 Z

Planstellen künftig wegfallend:

1 Stelle	A12	am 31.01.2022	mit Ausscheiden der Stelleninhaberin/des Stelleninhabers	(aus HH 2006)
33 Stellen	A12	am 31.07.2014	zusätzliche Stellen für Maßnahmen zur Verbesserung der Lesekompetenz	(aus HH 2009/2010)
300 Stellen	A12	am 31.07.2011	10 v.H. Stellenreduzierung bis 2020. Die Realisierung kann auch in den übrigen Schulkapiteln erfolgen.	(aus HH 2011/2012)
300 Stellen	A12	am 31.07.2012	10 v.H. Stellenreduzierung bis 2020. Die Realisierung kann auch in den übrigen Schulkapiteln erfolgen.	(aus HH 2011/2012)
1 Stelle	A12	am 31.01.2033	mit Ausscheiden des Stelleninhabers	(aus HH 2011/2012)

Planstellen künftig umzuwandeln:

1 Stelle	A12 Z	in A12	am 31.07.2020	mit Ausscheiden der Stelleninhaberin/des Stelleninhabers	(aus HH 2009/2010)
1 Stelle	A12 Z	in A12	am 31.07.2038	mit Ausscheiden der Stelleninhaberin/des Stelleninhabers	(aus HH 2009/2010)

Leerstellen künftig wegfallend:

1 Stelle	A14 LG 2.1	am 31.12.2012	mit Wegfall der Refinanzierung der Dienstbezüge aus der Rücklage "Sabbatjahr"	(aus HH 2011/2012)
1 Stelle	A13 LG 2.1	am 31.12.2012	mit Wegfall der Refinanzierung der Dienstbezüge aus der Rücklage "Sabbatjahr"	(aus HH 2011/2012)
40 Stellen	A12	am 31.12.2012	mit Wegfall der Refinanzierung der Dienstbezüge aus der Rücklage "Sabbatjahr"	(aus HH 2011/2012)

07 11 Grundschulen und Hauptschulen

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

Zu den Fußnoten 1 bis 6:

Nachweis der vorübergehenden Überbesetzungen von Planstellen aufgrund von § 13 Abs. 1 BBesG;
Stand: PERLE vom Februar 2010.

Einstufung der Funktionsstellen nach den Bestimmungen des BBesG und des LBesG sowie auf der Grundlage der Schülerzahlen des Schuljahres 2009/10. Soweit im Haushalt 2011 Funktionsstellenhebungen (abgesehen von denen aufgrund organisatorischer Änderungen) vorgenommen werden, handelt es sich um die, die seit dem Schuljahr 2007/08 die notwendigen Schülerzahlen nach den Bestimmungen des BBesG und des LBesG dauerhaft erfüllen.

Nachrichtlich:

Freistellung von Lehrkräften für Tätigkeiten an außerschulischen Einrichtungen:

- die Planstellen sind im Stellenplan enthalten -

				2010	2011	2012
1.	gemäß § 19 Sonderurlaubsverordnung (SUVO)					
1.1	ADS-Schullandheime					
	A 12	Lehrer/-innen	(b.a.w.)	2	2	2
	<i>Summe zu 1.</i>			2	2	2
2.	Ausgleichsstunden (Zeitbudget-Erlass vom 19. 04. 2001)					
2.1	Niederdeutsches Zentrum Leck					
	A 12	Lehrerinnen, Lehrer (27,5 Std.)	(b.a.w.)	1	1	1
2.2	Museumspädagogik (Kieler Modell)					
	A 12	Lehrerinnen, Lehrer (18 Std.)	(b.a.w.)	1	1	1
	<i>Summe zu 2.</i>			2	2	2
Zusammen				4	4	4

07 11 Grundschulen und Hauptschulen

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

Lfd. Nr.	BesGr.	Neue Stellen	Einsparungen	Übertragungen		Umwandlungen		Hebungen		Herabgruppierungen		Summe	Bemerkungen
				Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
Veränderungen in 2011													
Planstellen für Lehrkräfte an Grund-und Hauptschulen													
1	A14 LG 2.1 <i>Rekt. > 360 Sch.</i>				7							-39	Haushaltsvollzug 2009, nach Kap. 0713 für neue Regionalschulen
2					12								Haushaltsvollzug 2009, nach Kap. 0715 für neue Gemeinschaftsschulen
3					1								nach Kap. 0713 für neue Regionalschulen 2010
4					8								nach Kap. 0715 für neue Gemeinschaftsschulen 2010
5											3		Haushaltsvollzug 2010, nach A13 LG 2.1 Z wegen gesunkener Schülerzahlen
6											8		nach A13 LG 2.1 Z wegen gesunkener Schülerzahlen
7	A13 LG 2.1 Z <i>Rekt. > 180 - 360 Sch.</i>				7							-34	Haushaltsvollzug 2009, nach Kap. 0713 für neue Regionalschulen
8					1								Haushaltsvollzug 2009, nach Kap. 0713 für neue Regionalschulen
9					9								Haushaltsvollzug 2009, nach Kap. 0715 für neue Gemeinschaftsschulen
10					2								nach Kap. 0713 für neue Regionalschulen 2010
11					4								nach Kap. 0715 für neue Gemeinschaftsschulen 2010
12					1								nach Kap. 0713 für neue Regionalschulen 2010
13								2					von A 13 LG 2.1 wegen gesteigener Schülerzahlen
14											3		Haushaltsvollzug 2010, von A14 LG 2.1 wegen gesunkener Schülerzahlen
15											8		von A14 LG 2.1 wegen gesunkener Schülerzahlen
16												7	Haushaltsvollzug 2010, nach A13 LG 2.1 wegen gesunkener Schülerzahlen sowie Auflösung von Hauptschulanteilen von GHS
17												15	nach A13 LG 2.1 wegen gesunkener Schülerzahlen bzw. organisatorischer Veränderung
18												1	nach A12 wegen organisatorischer Veränderung
19	A13 LG 2.1 Z <i>Rekt. (GH) als Leit. org. Verb. <= 360 Sch.</i>							1				+1	von A13 LG 2.1 wegen gesteigener Schülerzahlen und organisatorischer Veränderung
20	A13 LG 2.1 <i>Rekt. > 80 - 180 Sch.</i>				3							+9	Haushaltsvollzug 2009, nach Kap. 0713 für neue Regionalschulen
21					1								nach Kap. 0713 für neue Regionalschulen 2010
22					1								nach Kap. 0713 wegen org. Verb. mit Regionalschule

07 11 Grundschulen und Hauptschulen

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

Lfd. Nr.	BesGr.	Neue Stellen	Einsparungen	Übertragungen		Umwandlungen		Hebungen		Herabgruppierungen		Summe	Bemerkungen
				Zugang	Abgang	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
23								1					von A12 Z wegen gestiegener Schülerzahl
24									2				nach A13 LG 2.1 Z wegen gestiegener Schülerzahlen
25									1				nach A13 LG 2.1 Z wegen gestiegener Schülerzahlen und organisatorischer Veränderung
26										7			Haushaltsvollzug 2010, von A13 LG 2.1 Z wegen gesunkener Schülerzahlen sowie Auflösung von Hauptschulanteilen von GHS
27										15			von A13 LG 2.1 Z wegen gesunkener Schülerzahlen bzw. organisatorischer Veränderung
28											4		Haushaltsvollzug 2010, nach A12 wegen Zusammenlegung mit anderen Schulen
29											1		nach A12 wegen organisatorischer Veränderung
30											1		nach A12 ku-Vollzug
31	A13 LG 2.1 KonR > 360 Sch.				7							-39	Haushaltsvollzug 2009, nach Kap. 0713 für neue Regionalschulen
32					12								Haushaltsvollzug 2009, nach Kap. 0715 für neue Gemeinschaftsschulen
33					2								nach Kap. 0713 für neue Regionalschulen 2010
34					7								nach Kap. 0715 für neue Gemeinschaftsschulen 2010
35											3		Haushaltsvollzug 2010, nach A12 Z wegen gesunkener Schülerzahlen
36											8		nach A12 Z wegen gesunkener Schülerzahlen
37	A13 LG 2.1 KonR (GH) als stv. Leit. org. Verb. <= 360 Sch.							1				+1	von A12 wegen gestiegener Schülerzahlen und organisatorischer Veränderung
38	A12 Z 2. KonR > 540 Sch.				1							-6	Haushaltsvollzug 2009, nach Kap. 0713 für neue Regionalschulen
39					4								Haushaltsvollzug 2009, nach Kap. 0715 für neue Gemeinschaftsschulen
40								1					von A12 wegen gestiegener Schülerzahlen
41											2		Haushaltsvollzug 2010, nach A12 wegen gesunkener Schülerzahlen
42	A12 Z Rekt. <= 80 Sch.				1							-45	Haushaltsvollzug 2009, nach Kap. 0715 für neue Gemeinschaftsschulen
43					1								nach Kap. 0715 für neue Gemeinschaftsschulen 2010
44					4								nach Kap. 0713 für neue Regionalschulen 2010
45									1				nach A13 LG 2.1 wegen gestiegener Schülerzahl
46											26		Haushaltsvollzug 2010, nach A12 wegen Zusammenlegung mit anderen Schulen

07 11 Grundschulen und Hauptschulen

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

Lfd. Nr.	BesGr.	Neue Stellen	Einsparungen	Übertragungen		Umwandlungen		Hebungen		Herabgruppierungen		Summe	Bemerkungen
				Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
47											6		nach A12 wegen gesunkener Schülerzahlen bzw. organisatorischer Veränderung
48											1		nach A12 wegen organisatorischer Veränderung
49											5		nach A12 wegen organisatorischer Veränderung
50	A12 Z KonR > 180 - 360 Sch.				8							-34	Haushaltsvollzug 2009, nach Kap. 0713 für neue Regionalschulen
51					9								Haushaltsvollzug 2009, nach Kap. 0715 für neue Gemeinschaftsschulen
52					2								nach Kap. 0713 für neue Regionalschulen 2010
53					2								nach Kap. 0715 für neue Gemeinschaftsschulen 2010
54					3								nach Kap. 0715 für neue Gemeinschaftsschulen 2010
55					1								nach Kap. 0713 für neue Regionalschulen
56								2					von A12 wegen gestiegener Schülerzahlen
57											3		Haushaltsvollzug 2010, von A13 LG 2.1 wegen gesunkener Schülerzahlen
58											8		von A13 LG 2.1 wegen gesunkener Schülerzahlen
59											7		Haushaltsvollzug 2010, nach A12 wegen gesunkener Schülerzahlen sowie Auflösung von Hauptschulanteilen von GHS
60											15		nach A12 wegen gesunkener Schülerzahlen bzw. organisatorischer Veränderung
61	A12 L	1										-1.161	Haushaltsvollzug 2009, eingerichtet gem. § 13 Abs. 1 Nr. 3 a) Haushaltsgesetz 2009/10
62			1										für Helpdesk - vgl. neue Stellen bei 0717-422 01
63					18								Haushaltsvollzug 2009, nach Kap. 0713 für neue Regionalschulen
64					1.21 3								nach Kap. 0715 Nachvollzug Stellenverteilung und PZV
65						5							Haushaltsvollzug 2009, von 0711-422 02 wegen Wegfalls der Anstellung als selbständiger Ernennungsfall ab 1.4.2009 (BeamtenstatusG)
66										1			nach A12 Z wegen gestiegener Schülerzahlen
67										2			nach A12-Z wegen gestiegener Schülerzahlen
68										1			nach A13 LG 2.1 wegen gestiegener Schülerzahlen und organisatorischer Veränderung
69											4		Haushaltsvollzug 2010, von A13 LG 2.1 wegen Zusammenlegung mit anderen Schulen
70											26		Haushaltsvollzug 2010, von A12 Z wegen Zusammenlegung mit anderen Schulen

07 11 Grundschulen und Hauptschulen

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

Lfd. Nr.	BesGr.	Neue Stellen	Einsparungen	Übertragungen		Umwandlungen		Hebungen		Herabgruppierungen		Summe	Bemerkungen
				Zugang	Abgang	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
71										7			Haushaltsvollzug 2010, von A12 Z wegen gesunkener Schülerzahlen sowie Auflösung von Hauptschulanteilen von GHS Haushaltsvollzug 2010, von A12 Z wegen gesunkener Schülerzahlen von A12 Z wegen gesunkener Schülerzahlen bzw. organisatorischer Veränderung von A12 Z wegen gesunkener Schülerzahlen bzw. organisatorischer Veränderung von A13 LG 2.1 Z wegen organisatorischer Veränderung von A13 LG 2.1 wegen organisatorischer Veränderung von A13 LG 2.1 ku-Vollzug von A12 Z wegen organisatorischer Veränderung von A12 Z wegen organisatorischer Veränderung
72										2			
73										15			
74										6			
75										1			
76										1			
77										1			
78										1			
79										5			
Summe:		1	1		1.352	5		8	8	113	113	-1.347	

LEERSTELLEN

Planstellen für Lehrkräfte an Grund-und Hauptschulen

80	A14 LG 2.1	1											-5	für Sabbatjahr	
81			6											kw-Vollzug	
82	A13 LG 2.1 Rekt.	5												-5	für Sabbatjahr
83			10												kw-Vollzug
84	A12 L	47												-8	für Sabbatjahr
85			55												kw-Vollzug
Summe Leerstellen:		53	71											-18	

Veränderungen in 2012

LEERSTELLEN

Planstellen für Lehrkräfte an Grund-und Hauptschulen

86	A13 LG 2.1 Rekt.	1												-4	für Sabbatjahr
87			5												Wegfall der Refinanzierung der Dienstbezüge aus der Rücklage "Sabbatjahr"

07 11 Grundschulen und Hauptschulen

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

Lfd. Nr.	BesGr.	Neue Stellen	Einsparungen	Übertragungen		Umwandlungen		Hebungen		Herabgruppierungen		Summe	Bemerkungen
				Zugang	Abgang	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
88	A12	40										-7	für Sabbatjahr
89	L		47										Wegfall der Refinanzierung der Dienstbezüge aus der Rücklage "Sabbatjahr"
Summe Leerstellen:		41	52									-11	

neue Vermerke:

Planstellen künftig wegfallend:

300 Stellen	A12	am 31.07.2012	10 v.H. Stellenreduzierung bis 2020. Die Realisierung kann auch in den übrigen Schulkapiteln erfolgen.	(aus HH 2011/2012)
1 Stelle	A12	am 31.01.2033	mit Ausscheiden des Stelleninhabers	(aus HH 2011/2012)
300 Stellen	A12	am 31.07.2011	10 v.H. Stellenreduzierung bis 2020. Die Realisierung kann auch in den übrigen Schulkapiteln erfolgen.	(aus HH 2011/2012)

Leerstellen künftig wegfallend:

1 Stelle	A14 LG 2.1	am 31.12.2012	mit Wegfall der Refinanzierung der Dienstbezüge aus der Rücklage "Sabbatjahr"	(aus HH 2011/2012)
1 Stelle	A13 LG 2.1	am 31.12.2012	mit Wegfall der Refinanzierung der Dienstbezüge aus der Rücklage "Sabbatjahr"	(aus HH 2011/2012)
40 Stellen	A12	am 31.12.2012	mit Wegfall der Refinanzierung der Dienstbezüge aus der Rücklage "Sabbatjahr"	(aus HH 2011/2012)

Stellenanzahl

Vom Soll 2010 waren am 01.02.2010 besetzt mit

2010 2011 2012 Arbeitnehmerinnen, Arbeitnehmer

422 02

Bes.Gruppe

A12	Lehrer/-innen z.A.	5	0	0	
Summe :		5	0	0	0

07 12 Förderzentren und Förderung Behinderter

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

Besetzbare Planstellen dürfen mit Kräften jeweils vergleichbarer oder niedrigerer Laufbahnen oder Entgeltgruppen besetzt werden. Besetzbare Stellen dürfen mit Kräften jeweils vergleichbarer oder niedrigerer Entgeltgruppen besetzt werden.

Bis zu 80 Planstellen der BesGr. A 10, A 11, A 12, A 13 LG 2.1 und A 14 LG 2.1 dürfen länger als 12 Monate mit Tarifbeschäftigten einer vergleichbaren Entgeltgruppe besetzt werden.

Aus den Stellen der BesGr. A 13 LG 2.1 (Studienräte/-innen) können auch Lehrer/-innen sowie Referendare/-innen in der Sonderausbildung für das Lehramt an Gehörlosen-, Schwerhörigen- und Sprachkrankenschulen besoldet werden.

Die Funktionsstellen dürfen auch mit Lehrkräften einer anderen - auch einer höheren - an der Schule vertretenen Laufbahn besetzt werden, es gelten dann die Besoldungsgruppen für Funktionsstellen gemäß Bundes-/Landesbesoldungsgesetz entsprechend der Laufbahn und Schülerzahl.

Im Falle einer Inanspruchnahme von Planstellen und Stellen des Eingangsamtes der Kapitel 0711 bis 0713 in den Kapiteln 0714 bis 0716 ist auch eine vorübergehende Besetzung mit der Wertigkeit im Eingangsamte A 13 LG 2.2 möglich.

Bis zu 115 Planstellen und Stellen in den Kapiteln 0711 bis 0716 stehen für Aufgaben zur Verfügung, die Lehrkräfte in allen Innovationsbereichen von Schule im Rahmen ihrer Arbeitszeit, geregelt im Erlass über die Einrichtung von Zeitbudgets für Lehrkräfte mit besonderen Aufgaben, übernehmen. Für bis zu 50 dieser Planstellen und Stellen ist das IQSH zum Einsatz für seine Aufgaben ermächtigt.

Für jede genehmigte Offene Ganztagschule können zwei Lehrerwochenstunden je Jahr zur Organisation des Ganztagsbetriebes eingesetzt werden.

Bis zu 100 Planstellen und Stellen für Lehrkräfte der Kapitel 0711 bis 0716 dürfen mit Sozialpädagogen besetzt werden.

Für unterrichtliche Maßnahmen im Rahmen des ressortübergreifenden EU-Projektes "Handlungskonzept Schule & Arbeitswelt" können aus den Kapiteln 0711 bis 0716 in den Jahren 2007 bis 2014 jährlich bis zu 75 Planstellen und Stellen eingesetzt werden.

Das Finanzministerium wird ermächtigt, weitere Planstellen und Stellen für den Religionsunterricht gegen Deckung der Mehrausgaben durch Reduzierung der Mittel für die Erteilung von Religionsunterricht durch Kirchenkräfte auszubringen.

		Stellenanzahl			Vom Soll 2010 waren am 01.02.2010 besetzt mit	
		2010	2011	2012	beamteten Hilfskräften	Arbeitnehmern
422 01	Bedarf an Beamtinnen und Beamten					
	AUFSTEIGENDE GEHÄLTER					
	<i>Bes.Gruppe</i>					
	Planstellen für Lehrkräfte an Sonderschulen und Förderzentren					
	<i>Schulen für Lernbehinderte (Förderschulen)</i>					
A15 LG 2.1	Sonderschulrektoren/-innen einer Sonderschule für Lernbehinderte (Förderschule) mit mehr als 180 Schülern/-innen	11	5	5		
A15 LG 2.1	Rektoren/-innen (So) als Leiter/-innen einer organisatorischen Verbindung mit mehr als 360 Schülern/-innen	0	1	1		
A14 LG 2.1 Z	Sonderschulrektoren/-innen einer Sonderschule für Lernbehinderte (Förderschule) mit mehr als 90 bis zu 180 Schülern/-innen	30	27 ¹⁾	27 ¹⁾		
A14 LG 2.1 Z	Sonderschulkonrektoren/-innen als ständige Vertreter/-innen der Leiter/-innen einer Sonderschule für Lernbehinderte (Förderschule) mit mehr als 180 Schülern/-innen	11	6	6		
A14 LG 2.1 Z	Rektoren/-innen (So) als Leiter/-innen einer organisatorischen Verbindung mit bis zu 360 Schülern/-innen	0	2 ²⁾	2 ²⁾		

07 12 Förderzentren und Förderung Behinderter

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

A14 LG 2.1 Z	Konrektoren/-innen (So) als stellvertretende Leiter/-innen einer organisatorischen Verbindung mit mehr als 360 Schülern/-innen	0	1	1		
A14 LG 2.1	Sonderschulrektoren/-innen einer Sonderschule für Lernbehinderte (Förderschule) mit bis zu 90 Schülern/-innen	29	29 ³⁾	29 ³⁾		
A14 LG 2.1	Zweite Sonderschulkonrektoren/-innen einer Sonderschule für Lernbehinderte (Förderschule) mit mehr als 270 Schülern/-innen	3	0	0		
A14 LG 2.1	Sonderschulkonrektoren/-innen als ständige Vertreter/-innen der Leiter/-innen einer Sonderschule für Lernbehinderte (Förderschule) mit mehr als 90 bis zu 180 Schülern/-innen	30	27 ⁴⁾	27 ⁴⁾		
A14 LG 2.1	Konrektoren/-innen (So) als stellvertretende Leiter/-innen einer organisatorischen Verbindung mit bis zu 360 Schülern/-innen	0	2 ⁵⁾	2 ⁵⁾		
Summe [Schulen für Lernbehinderte (Förderschulen)]:		114	100	100	0	0
<i>Schulen für Geistigbehinderte</i>						
A15 LG 2.1	Sonderschulrektoren/-innen einer Sonderschule für sonstige Sonderschüler/-innen mit mehr als 120 Schülern/-innen	8	7	7		
A14 LG 2.1 Z	Sonderschulkonrektoren/-innen als ständige Vertreter/-innen der Leiter/-innen einer Sonderschule für sonstige Sonderschüler/-innen mit mehr als 120 Schülern/-innen	8	7	7		
A14 LG 2.1 Z	Sonderschulrektoren/-innen einer Sonderschule für sonstige Sonderschüler/-innen mit mehr als 60 bis zu 120 Schülern/-innen	17	18	18		
A14 LG 2.1 Z	Rektoren/-innen (So) als Leiter/-innen einer organisatorischen Verbindung mit bis zu 360 Schülern/-innen	0	1	1		
A14 LG 2.1	Sonderschulrektoren/-innen einer Sonderschule für sonstige Sonderschüler/-innen mit bis zu 60 Schülern/-innen	2	1	1		
A14 LG 2.1	Zweite Sonderschulkonrektoren/-innen einer Sonderschule für sonstige Sonderschüler/-innen mit mehr als 180 Schülern/-innen	3	2	2		
A14 LG 2.1	Sonderschulkonrektoren/-innen als ständige Vertreter/-innen der Leiter/-innen einer Sonderschule für sonstige Sonderschüler mit mehr als 60 bis zu 120 Schülern/-innen	17	18	18		
A14 LG 2.1	Konrektoren/-innen (So) als stellvertretende Leiter/-innen einer organisatorischen Verbindung mit bis zu 360 Schülern/-innen	0	1	1		
Summe [Schulen für Geistigbehinderte]:		55	55	55	0	0

07 12 Förderzentren und Förderung Behinderter

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen
--

Schulen für Körperbehinderte

A15 LG 2.1	Sonderschulrektoren/-innen einer Sonderschule für sonstige Sonderschüler/-innen mit mehr als 120 Schülern/-innen	0	0	0		
A14 LG 2.1 Z	Sonderschulkonrektoren/-innen als ständige Vertreter/-innen der Leiter/-innen einer Sonderschule für sonstige Sonderschüler/-innen mit mehr als 120 Schülern/-innen	0	0	0		
A14 LG 2.1 Z	Sonderschulrektoren/-innen einer Sonderschule für sonstige Sonderschüler/-innen mit mehr als 60 bis zu 120 Schülern/-innen	3	3	3		
A14 LG 2.1	Sonderschulkonrektoren/-innen als ständige Vertreter/-innen der Leiter/-innen einer Sonderschule für sonstige Sonderschüler mit mehr als 60 bis zu 120 Schülern/-innen	3	3 ⁶⁾	3 ⁶⁾		
<i>Summe [Schulen für Körperbehinderte]:</i>		6	6	6	0	0

Sprachheilgrundschulen

A15 LG 2.1	Sonderschulrektoren/-innen einer Sonderschule für sonstige Sonderschüler/-innen mit mehr als 120 Schülern/-innen	0	0	0		
A14 LG 2.1 Z	Sonderschulkonrektoren/-innen als ständige Vertreter/-innen der Leiter/-innen einer Sonderschule für sonstige Sonderschüler/-innen mit mehr als 120 Schülern/-innen	0	0	0		
A14 LG 2.1 Z	Sonderschulrektoren/-innen einer Sonderschule für sonstige Sonderschüler/-innen mit mehr als 60 bis zu 120 Schülern/-innen	3	2 ⁷⁾	2 ⁷⁾		
A14 LG 2.1	Sonderschulrektoren/-innen einer Sonderschule für sonstige Sonderschüler/-innen mit bis zu 60 Schülern/-innen	2	1 ⁸⁾	1 ⁸⁾		
A14 LG 2.1	Sonderschulkonrektoren/-innen als ständige Vertreter/-innen der Leiter/-innen einer Sonderschule für sonstige Sonderschüler mit mehr als 60 bis zu 120 Schülern/-innen	3	2 ⁹⁾	2 ⁹⁾		
<i>Summe [Sprachheilgrundschulen]:</i>		8	5	5	0	0

Schulen für Erziehungshilfe

A14 LG 2.1 Z	Sonderschulrektoren/-innen einer Sonderschule für sonstige Sonderschüler/-innen mit mehr als 60 bis zu 120 Schülern/-innen	1	1	1		
A14 LG 2.1	Sonderschulkonrektoren/-innen als ständige Vertreter/-innen der Leiter/-innen einer Sonderschule für sonstige Sonderschüler mit mehr als 60 bis zu 120 Schülern/-innen	1	1	1		
<i>Summe [Schulen für Erziehungshilfe]:</i>		2	2	2	0	0

07 12 Förderzentren und Förderung Behinderter

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

Staatliche Internatsschulen für Körperbehinderte und für Sprachbehinderte

A15 LG 2.1	Sonderschulrektoren/-innen einer Sonderschule mit Heim mit mehr als 90 Schülern/-innen	2	2	2		
A14 LG 2.1 Z	Sonderschulkonrektoren/-innen als ständige Vertreter/-innen der Leiter/-innen einer Sonderschule mit Heim mit mehr als 90 Schülern/-innen	2	2	2		
A14 LG 2.1	Zweite Sonderschulkonrektoren/-innen einer Sonderschule mit Heim mit mehr als 90 Schülern/-innen	2	2	2		

Summe [Staatliche Internatsschulen für Körperbehinderte und für Sprachbehinderte]: 6 6 6 0 0

Staatliche Internatsschule für Hörgeschädigte

A16	Oberstudiendirektoren/-innen als Leiter/-innen einer Gehörlosen- oder Schwerhörigenschule mit Heim mit mehr als 180 Schülern/-innen	1	1	1		
A15 Z	Studiendirektoren/-innen als ständige Vertreter/-innen der Leiter/-innen einer Gehörlosen- oder Schwerhörigenschule mit Heim mit mehr als 180 Schülern/-innen	1	1 ¹⁰⁾	1 ¹⁰⁾		
A14 LG 2.1	Zweite Sonderschulkonrektoren/-innen einer Sonderschule für sonstige Sonderschüler mit mehr als 180 Schülern/-innen	1	1	1		

Summe [Staatliche Internatsschule für Hörgeschädigte]: 3 3 3 0 0

Staatliche Schulen für Sehgeschädigte und für Körperbehinderte

A15 LG 2.1	Sonderschulrektoren/-innen einer Sonderschule für sonstige Sonderschüler/-innen mit mehr als 120 Schülern/-innen	1	1	1		
A14 LG 2.1 Z	Sonderschulkonrektoren/-innen als ständige Vertreter/-innen der Leiter/-innen einer Sonderschule für sonstige Sonderschüler/-innen mit mehr als 120 Schülern/-innen	1	1	1		
A14 LG 2.1	Sonderschulrektoren/-innen einer Sonderschule für sonstige Sonderschüler/-innen mit bis zu 60 Schülern/-innen	1	1	1		
A14 LG 2.1	Zweite Sonderschulkonrektoren/-innen einer Sonderschule für sonstige Sonderschüler mit mehr als 180 Schülern/-innen	1	1	1		

Summe [Staatliche Schulen für Sehgeschädigte und für Körperbehinderte]: 4 4 4 0 0

Krankenhausunterricht

A14 LG 2.1	Zweite Sonderschulkonrektoren/-innen als Koordinatoren/-innen für den Krankenhausunterricht	2	2	2		
---------------	---	---	---	---	--	--

Summe [Krankenhausunterricht]: 2 2 2 0 0

Sonderschulen insgesamt

A15	Studiendirektoren/-innen	5	5 ¹¹⁾	5 ¹¹⁾		
-----	--------------------------	---	------------------	------------------	--	--

07 12 Förderzentren und Förderung Behinderter

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

A14 LG 2.1 Z	Sonderschulrektoren/-innen	0	1	1		
A14	Oberstudienräte/-innen	34	34 ¹²⁾	34 ¹²⁾		
A14 LG 2.1	Sonderschulrektoren/-innen	1	1	1		
A13 LG 2.2	Studienräte/-innen	17	17	17		
A13 LG 2.1	Realschullehrer/-innen	10	55	55		
A13 LG 2.1	Sonderschullehrer/-innen	1.332	1.351 ¹³⁾	1.351 ¹³⁾		
A12	Lehrerinnen, Lehrer (Grund- und Hauptschullehrer/-innen an Schulen für Erziehungshilfe)	25	25	25		
A11	Fachlehrer/-innen (an Schulen für Geistigbehinderte)	112	112	112		
A10	Fachlehrer/-innen (an Schulen für Geistigbehinderte)	41	41	41		
Summe [Sonderschulen insgesamt]:		1.577	1.642	1.642	0	0
<i>Schulen für Kranke</i>						
A15 LG 2.1	Sonderschulrektoren/-innen einer Sonderschule für sonstige Sonderschüler/-innen mit mehr als 120 Schülern/-innen	1	1	1		
A14 LG 2.1 Z	Sonderschulkonrektoren/-innen als ständige Vertreter/-innen der Leiter/-innen einer Sonderschule für sonstige Sonderschüler/-innen mit mehr als 120 Schülern/-innen	1	1	1		
Summe [Schulen für Kranke]:		2	2	2	0	0
Summe [Planstellen für Lehrkräfte an Sonderschulen und Förderzentren]:		1.779	1.827	1.827	0	0
Planstellen für Lehrkräfte, die abgeordnet sind						
<i>an das Ministerium für Bildung und Kultur</i>						
A14 LG 2.1	Sonderschulrektoren/-innen	1	1	1		
Summe [an das Ministerium für Bildung und Kultur]:		1	1	1	0	0
<i>an das Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen (IQSH)</i>						
A14 LG 2.1	Sonderschulrektoren/-innen	2	2	2		
Summe [an das Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen (IQSH)]:		2	2	2	0	0
Summe [Planstellen für Lehrkräfte, die abgeordnet sind]:		3	3	3	0	0
Summe :		1.782	1.830	1.830	0	0

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

LEERSTELLEN

AUFSTEIGENDE GEHÄLTER

Bes.Gruppe

Planstellen für Lehrkräfte an Sonderschulen und Förderzentren

Sonderschulen insgesamt

A13 LG 2.1	Sonderschullehrer/-innen	12	9	12		
A11	Fachlehrer/-innen	1	0	0		
<i>Summe [Sonderschulen insgesamt]:</i>		13	9	12	0	0
Summe [Planstellen für Lehrkräfte an Sonderschulen und Förderzentren]:		13	9	12	0	0
Summe [Leerstellen]:		13	9	12	0	0

- 1) davon 3 Planstellen vorübergehend besetzt mit BesGr. A 15 LG 2.1
- 2) davon 2 Planstellen vorübergehend besetzt mit BesGr. A 15 LG 2.1
- 3) davon 4 Planstellen vorübergehend besetzt mit BesGr. A 14 LG 2.1 Z
- 4) davon 7 Planstellen vorübergehend besetzt mit BesGr. A 14 LG 2.1 Z
- 5) davon 2 Planstellen vorübergehend besetzt mit BesGr. A 14 LG 2.1 Z
- 6) davon 1 Planstelle vorübergehend besetzt mit BesGr. A 14 LG 2.1 Z
- 7) davon 1 Planstelle vorübergehend besetzt mit BesGr. A 15 LG 2.1
- 8) davon 1 Planstelle vorübergehend besetzt mit BesGr. A 14 LG 2.1 Z
- 9) davon 1 Planstelle vorübergehend besetzt mit BesGr. A 14 LG 2.1 Z
- 10) darf auch mit einer Sonderschulkonrektorin/einem Sonderschulkonrektor A14 LG 2.1 Z besetzt werden
- 11) davon
darf 1 Planstelle mit einem/einer zweiten Sonderschulkonrektor/-in besetzt werden (Leitung der Pädaudiologischen Beratungsstelle)
dürfen 4 Planstellen mit Sonderschulkonrektoren/-innen oder zweiten Sonderschulkonrektoren/-innen besetzt werden
- 12) davon darf 1 Planstelle mit einem/einer zweiten Sonderschulkonrektor/-in besetzt werden (Landeskoordinator/-in Sprachheilpädagogik)
- 13) davon 9 Planstellen vorübergehend besetzt mit BesGr. A 14 LG 2.1
1 Planstelle vorübergehend besetzt mit BesGr. A 14 LG 2.1 Z

Planstellen künftig umzuwandeln:

1 Stelle A14 LG in A13 LG mit Ausscheiden der Stelleninhaberin/des Stelleninhabers (aus HH 2011/2012)
2.1 Z 2.1

Leerstellen künftig wegfallend:

12 Stellen A13 LG am 31.12.2012 mit Wegfall der Refinanzierung der Dienstbezüge aus der Rücklage "Sab- (aus HH 2011/2012)
2.1 batjahr"

Zu den Fußnoten 1 bis 9 sowie 13:

Nachweis der vorübergehenden Überbesetzungen von Planstellen aufgrund von § 13 Abs. 1 BBesG;
Stand: PERLE vom Februar 2010.

Einstufung der Funktionsstellen nach den Bestimmungen des BBesG und des LBesG sowie auf der Grundlage der Schülerzahlen des Schuljahres 2009/10. Soweit im Haushalt 2011 Funktionsstellenhebungen (abgesehen von denen aufgrund organisatorischer Änderungen) vorgenommen werden, handelt es sich um die, die seit dem Schuljahr 2007/08 die notwendigen Schülerzahlen nach den Bestimmungen des BBesG und des LBesG dauerhaft erfüllen.

07 12 Förderzentren und Förderung Behinderter

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

Nachrichtlich:

Freistellung von Lehrkräften für Tätigkeiten an außerschulischen Einrichtungen:

- die Planstellen sind im Stellenplan enthalten -

		2010	2011	2012
1.	gemäß § 19 Sonderurlaubsverordnung (SUVO)			
1.1	ADS-Schullandheime:			
	A 13 Sonderschullehrer/-innen (b.a.w.)	1	1	1
	gD			
	<i>Summe zu 1.</i>	1	1	1
Zusammen		1	1	1

07 12 Förderzentren und Förderung Behinderter

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

Lfd. Nr.	BesGr.	Neue Stellen	Einsparungen	Übertragungen		Umwandlungen		Hebungen		Herabgruppierungen		Summe	Bemerkungen
				Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
Veränderungen in 2011													
Planstellen für Lehrkräfte an Sonderschulen und Förderzentren													
<i>Schulen für Lernbehinderte (Förderschulen)</i>													
1	A15 LG 2.1 So-Rekt. > 180 Sch.						2					-6	geänderte Amtsbezeichnung wegen organisatorischer Verbindung FöZ L mit GS
2												1	Haushaltsvollzug 2010, nach A14 LG 2.1 Z, wegen organisatorischer Verbindung FöZ L mit GS
3												1	Haushaltsvollzug 2010, nach A13 LG 2.1, wegen Zusammenlegung FöZ L mit anderer Schule
4												2	nach A14 LG 2.1 Z wegen gesunkener Schülerzahlen
5	A15 LG 2.1 R (So) als Leit. org. Verb. > 360 Sch.					2						+1	geänderte Amtsbezeichnung wegen organisatorischer Verbindung FöZ L mit GS
6												1	nach A14 LG 2.1 Z wegen gesunkener Schülerzahlen
7	A14 LG 2.1 Z So-Rekt. > 90 - 180 Sch.									2		-3	von A15 LG 2.1 wegen gesunkener Schülerzahlen
8												1	Haushaltsvollzug 2010, nach A14 LG 2.1, wegen gesunkener Schülerzahlen an FöZ L
9												1	Haushaltsvollzug 2010, nach A13 LG 2.1, wegen Zusammenlegung FöZ L mit anderer Schule
10												2	nach A14 LG 2.1 wegen gesunkener Schülerzahlen
11												1	nach A14 LG 2.1 wegen gesunkener Schülerzahlen
12	A14 LG 2.1 Z So-KonR > 180 Sch.						2					-5	geänderte Amtsbezeichnung wegen organisatorischer Verbindung FöZ L mit GS
13												1	Haushaltsvollzug 2010, nach A14 LG 2.1, wegen organisatorischer Verbindung FöZ L mit GS
14												1	Haushaltsvollzug 2010, nach A13 LG 2.1, wegen Zusammenlegung FöZ L mit anderer Schule
15												1	nach A14 LG 2.1 wegen gesunkener Schülerzahlen
16	A14 LG 2.1 Z R (So) als Leit. org. Verb. <= 360 Sch.										1	+2	Haushaltsvollzug 2010, von A15 LG 2.1, wegen organisatorischer Verbindung FöZ L mit GS
17											1		von A15 LG 2.1 wegen gesunkener Schülerzahlen
18	A14 LG 2.1 Z KonR (So) als stv. Leit. org. Verb. > 360 Sch.					2						+1	geänderte Amtsbezeichnung wegen organisatorischer Verbindung FöZ L mit GS
19												1	nach A14 LG 2.1 wegen gesunkener Schülerzahlen

07 12 Förderzentren und Förderung Behinderter

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

Lfd. Nr.	BesGr.	Neue Stellen	Einsparungen	Übertragungen		Umwandlungen		Hebungen		Herabgruppierungen		Summe	Bemerkungen
				Zugang	Abgang	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
20	A14 LG 2.1 So-Rekt. <= 90 Sch.									1		0	Haushaltsvollzug 2010, von A14 LG 2.1 Z, wegen gesunkener Schülerzahlen an FöZ L
21											2		von A14 LG 2.1 Z wegen gesunkener Schülerzahlen
22											1		von A14 LG 2.1 Z wegen gesunkener Schülerzahlen
23												2	Haushaltsvollzug 2010, nach A13 LG 2.1, wegen Zusammenlegung FöZ L mit anderen Schulen
24												1	nach A13 LG 2.1 wegen organisatorischer Veränderung
25												1	nach A13 LG 2.1 SoL wegen organisatorischer Veränderung
26	A14 LG 2.1 2. So-KonR > 270 Sch.											3	-3 Haushaltsvollzug 2010, nach A13 LG 2.1, wegen gesunkener Schülerzahlen an FöZ L sowie organisatorischer Verbindung von FöZ L mit GS
27	A14 LG 2.1 So-KonR > 90 - 180 Sch.										1		-3 von A14 LG 2.1 Z wegen gesunkener Schülerzahlen
28												2	Haushaltsvollzug 2010, nach A13 LG 2.1, wegen gesunkener Schülerzahlen an FöZ L
29												1	nach A13 LG 2.1 wegen gesunkener Schülerzahlen
30												1	nach A13 LG 2.1 wegen gesunkener Schülerzahlen
31	A14 LG 2.1 KonR (So) als stv. Leit. org. Verb. <= 360 Sch.										1		+2 Haushaltsvollzug 2010, von A14 LG 2.1 Z, wegen organisatorischer Verbindung FöZ L mit GS
32											1		von A14 LG 2.1 Z wegen gesunkener Schülerzahlen
Schulen für Geistigbehinderte													
33	A15 LG 2.1 So-Rekt. > 120 Sch.										1	-1	nach A14 LG 2.1 Z wegen gesunkener Schülerzahlen
34	A14 LG 2.1 Z So-KonR > 120 Sch.											1	-1 nach A14 LG 2.1 wegen gesunkener Schülerzahlen
35	A14 LG 2.1 Z So-Rekt. > 60 - 120 Sch.						1						+1 geänderte Amtsbezeichnung wegen organisatorischer Verbindung FöZ gE mit GS
36									1				Haushaltsvollzug 2010, von A14 LG 2.1 wegen gestiegener Schülerzahlen an FöZ gE
37											1		von A15 LG 2.1 wegen gesunkener Schülerzahlen
38	A14 LG 2.1 Z R (So) als Leit. org. Verb. <= 360 Sch.					1							+1 geänderte Amtsbezeichnung wegen organisatorischer Verbindung FöZ gE mit GS
39	A14 LG 2.1 So-Rekt. <= 60 Sch.									1			-1 Haushaltsvollzug 2010, nach A14 LG 2.1 Z wegen gestiegener Schülerzahlen an FöZ gE

07 12 Förderzentren und Förderung Behinderter

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

Lfd. Nr.	BesGr.	Neue Stellen	Einsparungen	Übertragungen		Umwandlungen		Hebungen		Herabgruppierungen		Summe	Bemerkungen
				Zugang	Abgang	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
58										3			Haushaltsvollzug 2010, von A14 LG 2.1, wegen gesunkener Schülerzahlen an FöZ L sowie organisatorischer Verbindung von FöZ L mit GS
59										1			Haushaltsvollzug 2010, von A14 LG 2.1, wegen organisatorischer Verbindung FöZ gE mit GS
60										1			Haushaltsvollzug 2010, von A14 LG 2.1 Z, wegen Zusammenlegung FöZ Sp mit FöZ L
61										1			Haushaltsvollzug 2010, von A14 LG 2.1, wegen Zusammenlegung FöZ Sp mit FöZ L
62										1			von A14 LG 2.1 wegen gesunkener Schülerzahlen
63										1			von A14 LG 2.1 wegen organisatorischer Veränderung
64										1			von A14 LG 2.1 wegen gesunkener Schülerzahlen
65										1			von A14 LG 2.1 wegen organisatorischer Veränderung
66										1			von A14 LG 2.1 wegen organisatorischer Veränderung
Summe:				45		10	7	2	2	31	31	+48	
LEERSTELLEN													
Planstellen für Lehrkräfte an Sonderschulen und Förderzentren													
<i>Sonderschulen insgesamt</i>													
67	A13 LG 2.1 SoL	9										-3	für Sabbatjahr
68			12										kw-Vollzug
69	A11 FL		1									-1	kw-Vollzug
Summe Leerstellen:		9	13									-4	
Veränderungen in 2012													
LEERSTELLEN													
Planstellen für Lehrkräfte an Sonderschulen und Förderzentren													
<i>Sonderschulen insgesamt</i>													
70	A13 LG 2.1 SoL	3										+3	für Sabbatjahr
Summe Leerstellen:		3										+3	

neue Vermerke:

Planstellen künftig umzuwandeln:

07 12 Förderzentren und Förderung Behinderter

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

1 Stelle A14 LG in A13 LG mit Ausscheiden der Stelleninhaberin/des Stelleninhabers (aus HH 2011/2012)
2.1 Z 2.1

Leerstellen künftig wegfallend:

12 Stellen A13 LG am 31.12.2012 mit Wegfall der Refinanzierung der Dienstbezüge aus der Rücklage "Sab- (aus HH 2011/2012)
2.1 batjahr"

Stellenanzahl

Vom Soll 2010 waren
am 01.02.2010 besetzt mit
Arbeitnehmerinnen,
Arbeitnehmern

2010 2011 2012

422 02

Bes.Gruppe

A13 LG Sonderschullehrer/-innen z.A.
2.1

3 0 0

Summe :

3 0 0 0

Lfd. Nr.	BesGr.	Neue Stellen	Einsparungen	Übertragungen		Umwandlungen		Hebungen		Herabgruppierungen		Summe	Bemerkungen
				Zugang	Abgang	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
Veränderungen in 2011													
1	A13 LG 2.1						3					-3	Haushaltsvollzug 2009, nach 0712-422 01 wegen Wegfalls der Anstellung als selbständiger Ernennungsfall ab 1.4.2009 (BeamtenstatusG)
Summe:							3					-3	

Stellenanzahl

2010 2011 2012

422 03

Bedarf an Beamtinnen und Beamten im Vorbereitungsdienst:

Bes.Gruppe

Anw. LG Sonderschullehreranwärter/-innen
2.1

208 208 208

Summe :

208 208 208

Auf den Stellen dürfen auch Teilnehmer/-innen geführt werden, die zum Anpassungslehrgang nach der EG-RL-LehrG vom 8.12.1994 (GVOBl. Schl.-H. 1995, S. 2 ff.) zugelassen sind.

Stellenanzahl

2010 2011 2012

428 01

Entgeltgruppe

E13
E12
E10
E9

78 78 78
11 11 11
11 11 11
144 144 144

07 13 Realschulen und Regionalschulen

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

Besetzbare Planstellen dürfen mit Kräften jeweils vergleichbarer oder niedrigerer Laufbahnen oder Entgeltgruppen besetzt werden. Besetzbare Stellen dürfen mit Kräften jeweils vergleichbarer oder niedrigerer Entgeltgruppen besetzt werden.

Bis zu 50 Planstellen der BesGr. A 13 LG 2.1 - Realschullehrer/-innen - dürfen länger als 12 Monate mit Tarifbeschäftigten einer vergleichbaren Entgeltgruppe besetzt werden.

Die Funktionsstellen dürfen auch mit Lehrkräften einer anderen - auch einer höheren - an der Schule vertretenen Laufbahn besetzt werden, es gelten dann die Besoldungsgruppen für Funktionsstellen gemäß Bundes-/Landesbesoldungsgesetz entsprechend der Laufbahn und Schülerzahl.

Im Falle einer Inanspruchnahme von Planstellen und Stellen des Eingangsamtes der Kapitel 0711 bis 0713 in den Kapiteln 0714 bis 0716 ist auch eine vorübergehende Besetzung mit der Wertigkeit im Eingangsamt A 13 LG 2.2 möglich.

Im Falle einer Inanspruchnahme von Planstellen und Stellen des Eingangsamtes des Kapitels 0711 im Kapitel 0713 ist auch eine vorübergehende Besetzung mit der Wertigkeit im Eingangsamt A 13 LG 2.1 möglich.

Bis zu 115 Planstellen und Stellen in den Kapiteln 0711 bis 0716 stehen für Aufgaben zur Verfügung, die Lehrkräfte in allen Innovationsbereichen von Schule im Rahmen ihrer Arbeitszeit, geregelt im Erlass über die Einrichtung von Zeitbudgets für Lehrkräfte mit besonderen Aufgaben, übernehmen. Für bis zu 50 dieser Planstellen und Stellen ist das IQSH zum Einsatz für seine Aufgaben ermächtigt.

Zur Vorbereitung der organisatorischen Entwicklung von Schulen zu Gemeinschafts- und Regionalschulen können bis zum Jahr 2011 fünf Lehrerwochenstunde je Schule für ein Jahr eingesetzt werden.

Für jede genehmigte Offene Ganztagschule können zwei Lehrerwochenstunden je Jahr zur Organisation des Ganztagsbetriebes eingesetzt werden.

Bis zu 100 Planstellen und Stellen für Lehrkräfte der Kapitel 0711 bis 0716 dürfen mit Sozialpädagogen besetzt werden.

Für unterrichtliche Maßnahmen im Rahmen des ressortübergreifenden EU-Projektes "Handlungskonzept Schule & Arbeitswelt" können aus den Kapiteln 0711 bis 0716 in den Jahren 2007 bis 2014 jährlich bis zu 75 Planstellen und Stellen eingesetzt werden.

Das Finanzministerium wird ermächtigt, weitere Planstellen und Stellen für den Religionsunterricht gegen Deckung der Mehrausgaben durch Reduzierung der Mittel für die Erteilung von Religionsunterricht durch Kirchenkräfte auszubringen.

	Stellenanzahl			Vom Soll 2010 waren am 01.02.2010 besetzt mit	
	2010	2011	2012	beamteten Hilfskräften	Arbeit- nehmern
422 01					
Bedarf an Beamtinnen und Beamten					
AUFSTEIGENDE GEHÄLTER					
<i>Bes. Gruppe</i>					
Planstellen für Lehrkräfte an Realschulen und Realschulen mit Grund- und/oder Hauptschul- teil sowie Regionalschulen und Regionalschulen mit Grundschulteil					
<i>Realschulen und Realschulen mit Grund- und/oder Hauptschulteil</i>					
A15 LG 2.1	Realschulrektoren/-innen	1	1 ¹⁾	1 ¹⁾	
A15 LG 2.1	Realschulrektoren/-innen einer Realschule mit mehr als 360 Schülern/-innen	49	3	3	
A14 LG 2.1 Z	Realschulrektoren/-innen einer Realschule mit mehr als 180 bis zu 360 Schülern/-innen	34	5 ²⁾	5 ²⁾	
A14 LG 2.1 Z	Realschulkonrektoren/-innen als ständige Vertreter/-innen der Leiter/-innen einer Realschule mit mehr als 360 Schülern/-innen	49	2	2	1
A14 LG 2.1	Realschulrektoren/-innen einer Realschule mit bis zu 180 Schülern/-innen	4	3	3	
A14 LG 2.1	Zweite Realschulkonrektoren/-innen einer Realschule mit mehr als 540 Schülern/-innen	14	0	0	

07 13 Realschulen und Regionalschulen

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

A14 LG 2.1	Realschulkonrektoren/-innen als ständige Vertreter/-innen der Leiter/-innen einer Realschule mit mehr als 180 bis zu 360 Schülern/-innen	34	5	5		
<i>Summe [Realschulen und Realschulen mit Grund- und/oder Hauptschulteil]:</i>		185	19	19	0	1
<i>Realschulen und Realschulen mit Grund- und/oder Hauptschulteil insgesamt</i>						
A13 LG 2.1	Realschullehrer/-innen	1.408	839	839		78
A13 LG 2.1	Sonderschullehrer/-innen	2	2	2		
A12	Lehrer/-innen	0	0	0		
<i>Summe [Realschulen und Realschulen mit Grund- und/oder Hauptschulteil insgesamt]:</i>		1.410	841	841	0	78
<i>Regionalschulen und Regionalschulen mit Grundschulteil</i>						
A15 LG 2.1	Realschulrektoren/-innen einer Realschule mit mehr als 360 Schülern/-innen	0	0	0		
A15 LG 2.1	Rektoren/-innen (RS) als Leiter/-innen einer Regionalschule mit mehr als 360 Schülern/-innen	24	48	48		
A14 LG 2.1 Z	Realschulrektoren/-innen einer Realschule mit mehr als 180 bis zu 360 Schülern/-innen	0	0	0		
A14 LG 2.1 Z	Realschulkonrektoren/-innen als ständige Vertreter/-innen der Leiter/-innen einer Realschule mit mehr als 360 Schülern/-innen	0	0	0		
A14 LG 2.1 Z	Rektoren/-innen (RS) als Leiter/-innen einer Regionalschule mit bis zu 360 Schülern/-innen	10	13 ³⁾	13 ³⁾		
A14 LG 2.1 Z	Konrektoren/-innen (RS) als stellvertretende Leiter/-innen einer Regionalschule mit mehr als 360 Schülern/-innen	24	48	48		
A14 LG 2.1 Z	Konrektoren/-innen (RS) als Koordinatoren/-innen für schulfachliche Aufgaben an Regionalschulen mit mehr als 540 Schülern/-innen in der Sekundarstufe I	10	24	24		
A14 LG 2.1	Rektoren/-innen einer Schule mit mehr als 360 Schülern/-innen	0	0	0		
A14 LG 2.1	Zweite Realschulkonrektoren/-innen einer Realschule mit mehr als 540 Schülern/-innen	0	0	0		
A14 LG 2.1	Realschulkonrektoren/-innen als ständige Vertreter/-innen der Leiter/-innen einer Realschule mit mehr als 180 bis zu 360 Schülern/-innen	0	0	0		
A14 LG 2.1	Konrektoren/-innen (RS) als stellvertretende Leiter/-innen einer Regionalschule mit bis zu 360 Schülern/-innen	10	13 ⁴⁾	13 ⁴⁾		
A14 LG 2.1	Konrektoren/-innen (RS) als Koordinatoren/-innen für schulfachliche Aufgaben an Regionalschulen mit mehr als 360 bis zu 540 Schülern/-innen in der Sekundarstufe I	11	21 ⁵⁾	21 ⁵⁾		
A13 LG 2.1 Z	Rektoren/-innen einer Schule mit mehr als 180 bis zu 360 Schülern/-innen	0	0	0		

07 13 Realschulen und Regionalschulen

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

A13 LG 2.1 Z	Konrektoren/-innen (RS) als Koordinatoren/-innen für schulfachliche Aufgaben an Regionalschulen ab 240 bis zu 360 Schülern/-innen in der Sekundarstufe I	8	17	17		
A13 LG 2.1 Z	Konrektoren/-innen (GH) als Koordinatoren/-innen an einer mit einer Grundschule verbundenen Regionalschule mit mehr als 540 Schülern/-innen in der Primarstufe	1	1	1		
A13 LG 2.1 Z	Konrektoren/-innen (So) als Koordinatoren/-innen an einer mit einem Förderzentrum verbundenen Regionalschule mit bis zu 180 Schülern/-innen im Förderzentrumsbereich	1	0	0		
A13 LG 2.1 Z	Konrektoren/-innen (GH) als Koordinatoren/-innen für schulfachliche Aufgaben an Regionalschulen mit mehr als 540 Schülern/-innen in der Sekundarstufe I	5	15	15		
A13 LG 2.1	Rektoren/-innen einer Schule mit mehr als 80 bis zu 180 Schülern/-innen	0	0	0		
A13 LG 2.1	Konrektoren/-innen als ständige Vertreter/-innen der Leiter/-innen einer Schule mit mehr als 360 Schülern/-innen	0	0	0		
A13 LG 2.1	Konrektoren/-innen (GH) als Koordinatoren/-innen an einer mit einer Grundschule verbundenen Regionalschule mit mehr als 360 bis zu 540 Schülern/-innen in der Primarstufe	1	2	2		1
A13 LG 2.1	Konrektoren/-innen (GH) als Koordinatoren/-innen für schulfachliche Aufgaben an Regionalschulen mit mehr als 360 bis zu 540 Schülern/-innen in der Sekundarstufe I	11	21	21		
A12 Z	Konrektoren/-innen als ständige Vertreter/-innen der Leiter/-innen einer Schule mit mehr als 180 bis 360 Schülern/-innen	0	0	0		
A12 Z	Zweite Konrektoren/-innen einer Schule mit mehr als 540 Schülern/-innen	0	0	0		
A12 Z	Rektoren/-innen einer Schule mit bis zu 80 Schülern/-innen	0	0	0		
A12 Z	Konrektoren/-innen (GH) als Koordinatoren/-innen an einer mit einer Grundschule verbundenen Regionalschule mit bis zu 360 Schülern/-innen in der Primarstufe	18	31	31		
A12 Z	Konrektoren/-innen als Koordinatoren/-innen für schulfachliche Aufgaben an Regionalschulen ab 240 bis zu 360 Schülern/-innen in der Sekundarstufe I	1	1 ⁶⁾	1 ⁶⁾		
A12	Lehrer/-innen	0	0	0		
<i>Summe [Regionalschulen und Regionalschulen mit Grundschulteil]:</i>		135	255	255	0	1

Regionalschulen und Regionalschulen mit Grundschulteil insgesamt

A13 LG 2.1	Realschullehrer/-innen	398	400 ⁷⁾	400 ⁷⁾		
A13 LG 2.1	Sonderschullehrer/-innen	0	0	0		

07 13 Realschulen und Regionalschulen

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

A12	Lehrer/-innen	380	494	494		
<i>Summe [Regionalschulen und Regionalschulen mit Grundschulteil insgesamt]:</i>		778	894	894	0	0
Summe [Planstellen für Lehrkräfte an Realschulen und Realschulen mit Grund- und/oder Hauptschulteil sowie Regionalschulen und Regionalschulen mit Grundschulteil]:		2.508	2.009	2.009	0	80
Planstellen für Lehrkräfte, die abgeordnet sind						
<i>an das Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen (IQSH)</i>						
A14 LG 2.1	Realschulrektoren/-innen	2	2	2		
<i>Summe [an das Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen (IQSH)]:</i>		2	2	2	0	0
Summe [Planstellen für Lehrkräfte, die abgeordnet sind]:		2	2	2	0	0
Summe :		2.510	2.011	2.011	0	80

LEERSTELLEN

AUFSTIEGENDE GEHÄLTER

Bes.Gruppe

Planstellen für Lehrkräfte an Realschulen und Realschulen mit Grund- und/oder Hauptschulteil sowie Regionalschulen und Regionalschulen mit Grundschulteil

Realschulen und Realschulen mit Grund- und/oder Hauptschulteil insgesamt

A15 LG 2.1	Realschulrektoren/-innen	1	0	2		
A14 LG 2.1	Realschullehrer/-innen	1	1	1		
A13 LG 2.1	Realschullehrer/-innen	27	6	16		
A12	Realschullehrer/-innen	4	3	4		
A11	Fachlehrer/-innen	1	0	0		
<i>Summe [Realschulen und Realschulen mit Grund- und/oder Hauptschulteil insgesamt]:</i>		34	10	23	0	0
Summe [Planstellen für Lehrkräfte an Realschulen und Realschulen mit Grund- und/oder Hauptschulteil sowie Regionalschulen und Regionalschulen mit Grundschulteil]:		34	10	23	0	0
Summe [Leerstellen]:		34	10	23	0	0

- 1) davon ist 1 Planstelle mit Ausscheiden der Stelleninhaberin / des Stelleninhabers in das Kapitel 0714 zu übertragen
- 2) davon 1 Planstelle vorübergehend besetzt mit BesGr. A 15 LG 2.1
- 3) davon 2 Planstellen vorübergehend besetzt mit BesGr. A 15 LG 2.1
- 4) davon 2 Planstellen vorübergehend besetzt mit BesGr. A 14 LG 2.1 Z
- 5) davon 1 Planstelle vorübergehend besetzt mit BesGr. A 14 LG 2.1 Z
- 6) davon 1 Planstelle vorübergehend besetzt mit BesGr. A 13 LG 2.1
- 7) davon 1 Planstelle vorübergehend besetzt mit BesGr. A 14 LG 2.1

Planstellen künftig wegfallend:

07 13 Realschulen und Regionalschulen

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

5 Stellen A13 LG bei Wegfall der Personalkostenerstattung durch die LVA S.-H. (Kinderfach- (aus HH 1994)
2.1 klinik Satteldüne)

25 Stellen A13 LG am 31.07.2014 zusätzliche Stellen für den Ausbau gebundener Ganztagschulen (aus HH 2009/2010)
2.1

Planstellen künftig umzuwandeln:

1 Stelle A15 LG in A13 LG am 31.07.2020 mit Ausscheiden der Stelleninhaberin/des Stelleninhabers (aus HH 2009/2010)
2.1 2.1

Leerstellen künftig wegfallend:

2 Stellen A15 LG am 31.12.2012 mit Wegfall der Refinanzierung der Dienstbezüge aus der Rücklage "Sab- (aus HH 2011/2012)
2.1 batjahr"

1 Stelle A14 LG am 31.12.2011 mit Wegfall der Refinanzierung der Dienstbezüge aus der Rücklage "Sab- (aus HH 2011/2012)
2.1 batjahr"

16 Stellen A13 LG am 31.12.2012 mit Wegfall der Refinanzierung der Dienstbezüge aus der Rücklage "Sab- (aus HH 2011/2012)
2.1 batjahr"

4 Stellen A12 am 31.12.2012 mit Wegfall der Refinanzierung der Dienstbezüge aus der Rücklage "Sab- (aus HH 2011/2012)
batjahr"

Zu den Fußnoten 2 bis 7:

Nachweis der vorübergehenden Überbesetzungen von Planstellen aufgrund von § 13 Abs. 1 BBesG;
Stand: PERLE vom Februar 2010.

Einstufung der Funktionsstellen nach den Bestimmungen des BBesG und des LBesG sowie auf der Grundlage der Schülerzahlen des Schuljahres 2009/10. Soweit im Haushalt 2011 Funktionsstellenhebungen (abgesehen von denen aufgrund organisatorischer Änderungen) vorgenommen werden, handelt es sich um die, die seit dem Schuljahr 2007/08 die notwendigen Schülerzahlen nach den Bestimmungen des BBesG und des LBesG dauerhaft erfüllen.

Nachrichtlich:

Freistellung von Lehrkräften für Tätigkeiten an außerschulischen Einrichtungen:

- die Planstellen sind im Stellenplan enthalten -

				2010	2011	2012
1.	gemäß § 19 Sonderurlaubsverordnung (SUVO)					
1.1		Kinderfachklinik Satteldüne Amrum				
	A 13	Realschullehrer/-innen		5	5	5
	gD	(unbefristet; die Personalkosten werden von der LVA S.-H. erstattet)				
	<i>Summe zu 1.</i>			5	5	5
2.	Ausgleichsstunden (Zeitbudget-Erlass vom 19. 04. 2001)					
2.1		Umwelthaus Neustadt				
	A 13	Realschullehrer/-innen (4 Std.)		1	1	1
	gD	(b.a.w.)				
2.2		Naturerlebnisraum Burg				
	A 13	Realschullehrer/-innen (4 Std.)		1	1	1
	gD	(b.a.w.)				
	<i>Summe zu 2.</i>			2	2	2
Zusammen				7	7	7

07 13 Realschulen und Regionalschulen

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

Lfd. Nr.	BesGr.	Neue Stellen	Einsparungen	Übertragungen		Umwandlungen		Hebungen		Herabgruppierungen		Summe	Bemerkungen
				Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
Veränderungen in 2011													
Planstellen für Lehrkräfte an Realschulen und Realschulen mit Grund- und/oder Hauptschulteil sowie Regionalschulen und Regionalschulen mit Grundschulteil													
<i>Realschulen und Realschulen mit Grund- und/oder Hauptschulteil</i>													
1	A15 LG 2.1 RS-Rekt > 360 Sch.				24							-46	Haushaltsvollzug 2009, nach Kap. 0715 für neue Gemeinschaftsschulen
2					6								nach Kap. 0715 für neue Gemeinschaftsschulen 2010
3					4								nach Kap. 0715 für neue Gemeinschaftsschulen 2010
4								6					Haushaltsvollzug 2009, für neue Regionalschulen
5								5					für neue Regionalschulen 2010
6											1		Haushaltsvollzug 2010, nach A14 LG 2.1 Z, wegen gesunkener Schülerzahlen
7	A14 LG 2.1 Z RS-Rekt. > 180 - 360 Sch.				10							-29	Haushaltsvollzug 2009, nach Kap. 0715 für neue Gemeinschaftsschulen
8					3								nach Kap. 0715 für neue Gemeinschaftsschulen 2010
9								9					Haushaltsvollzug 2009, für neue Regionalschulen
10								2					für neue Regionalschulen 2010
11								2					für neue Regionalschulen 2010
12								2					für neue Regionalschulen 2010
13										1			Haushaltsvollzug 2010, von A15 LG 2.1, wegen gesunkener Schülerzahlen
14											1		Haushaltsvollzug 2010, nach A14 LG 2.1, wegen gesunkener Schülerzahlen
15											1		nach A14 LG 2.1 wegen gesunkener Schülerzahlen
16	A14 LG 2.1 Z RS-KonR > 360 Sch.				24							-47	Haushaltsvollzug 2009, nach Kap. 0715 für neue Gemeinschaftsschulen
17					13								nach Kap. 0715 für neue Gemeinschaftsschulen 2010
18								1					Haushaltsvollzug 2009, für neue Regionalschulen
19								1					Haushaltsvollzug 2009, für neue Regionalschulen
20								4					Haushaltsvollzug 2009, für neue Regionalschulen
21								3					für neue Regionalschulen 2010
22											1		Haushaltsvollzug 2010, nach A14 LG 2.1, wegen gesunkener Schülerzahlen

07 13 Realschulen und Regionalschulen

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

Lfd. Nr.	BesGr.	Neue Stellen	Einsparungen	Übertragungen		Umwandlungen		Hebungen		Herabgruppierungen		Summe	Bemerkungen
				Zugang	Abgang	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
23	A14 LG 2.1 RS-Rekt. <= 180 Sch.				1							-1	nach Kap. 0715 wegen org. Verb. mit Gemeinschaftsschule
24									1				Haushaltsvollzug 2009, für neue Regional- schulen
25										1			Haushaltsvollzug 2010, von A14 LG 2.1 Z, wegen gesunkener Schülerzahlen
26										1			von A14 LG 2.1 Z wegen gesunkener Schü- lerzahlen
27											1		nach A13 LG 2.1 wegen organisatorischer Veränderung
28	A14 LG 2.1 2. RS-KonR > 540 Sch.				10							-14	Haushaltsvollzug 2009, nach Kap. 0715 für neue Gemeinschaftsschulen
29					3								nach Kap. 0715 für neue Gemeinschaftsschu- len 2010
30									1				Haushaltsvollzug 2009, für neue Regional- schulen
31	A14 LG 2.1 RS-KonR > 180 - 360 Sch.				10							-29	Haushaltsvollzug 2009, nach Kap. 0715 für neue Gemeinschaftsschulen
32					5								nach Kap. 0715 für neue Gemeinschaftsschu- len 2010
33									1				Haushaltsvollzug 2009, für neue Regional- schulen
34									6				Haushaltsvollzug 2009, für neue Regional- schulen
35									2				Haushaltsvollzug 2009, für neue Regional- schulen
36									2				für neue Regionalschulen 2010
37									2				für neue Regionalschulen 2010
38										1			Haushaltsvollzug 2010, von A14 LG 2.1 Z, wegen gesunkener Schülerzahlen
39											1		Haushaltsvollzug 2010, nach A13 LG 2.1, wegen gesunkener Schülerzahlen
40											1		nach A13 LG 2.1 wegen gesunkener Schü- lerzahlen
Realschulen und Realschulen mit Grund- und/oder Hauptschuleteil insgesamt													
41	A13 LG 2.1 RSL				45							-569	nach Kap. 0712 Nachvollzug Stellenvertei- lung und PZV
42					89								nach Kap. 0714 Nachvollzug Stellenvertei- lung und PZV
43					238								nach Kap. 0715 Nachvollzug Stellenvertei- lung und PZV
44					200								nach Kap. 0716 Nachvollzug Stellenvertei- lung und PZV
45										1			Haushaltsvollzug 2010, von A14 LG 2.1, wegen gesunkener Schülerzahlen
46										1			von A14 LG 2.1 wegen gesunkener Schü- lerzahlen
47										1			von A14 Lg 2.1 wegen organisatorischer Ver- änderung

07 13 Realschulen und Regionalschulen

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

Lfd. Nr.	BesGr.	Neue Stellen	Einsparungen	Übertragungen		Umwandlungen		Hebungen		Herabgruppierungen		Summe	Bemerkungen
				Zugang	Abgang	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
<i>Regionalschulen und Regionalschulen mit Grundschulteil</i>													
48	A15 LG 2.1 Rekt. (RS) RegS > 360 Sch.					6						+24	Haushaltsvollzug 2009, für neue Regionalschulen
49						9							Haushaltsvollzug 2009, für neue Regionalschulen
50						1							Haushaltsvollzug 2009, für neue Regionalschulen
51						1							Haushaltsvollzug 2009, für neue Regionalschulen
52						5							für neue Regionalschulen 2010
53								2					von A14 LG 2.1 Z wegen gestiegener Schülerzahlen
54	A14 LG 2.1 Z RS-KonR > 360 Sch.					2						0	für neue Regionalschulen 2010
55							2						für neue Regionalschulen 2010
56	A14 LG 2.1 Z Rekt. (RS) RegS <= 360 Sch.					1						+3	Haushaltsvollzug 2009, für neue Regionalschulen
57						2							für neue Regionalschulen 2010
58						1							von A13 LG 2.1 Z für neue Regionalschulen 2010
59						1							von A12 Z für neue Regionalschulen 2010
60									2				nach A15 LG 2.1 wegen gestiegener Schülerzahlen
61	A14 LG 2.1 Z KonR (RS) RegS > 360 Sch.					4						+24	Haushaltsvollzug 2009, für neue Regionalschulen
62						6							Haushaltsvollzug 2009, für neue Regionalschulen
63						7							Haushaltsvollzug 2009, für neue Regionalschulen
64						3							für neue Regionalschulen 2010
65						2							für neue Regionalschulen 2010
66								2					von A14 LG 2.1 wegen gestiegener Schülerzahlen
67	A14 LG 2.1 Z KonR (RS) als Koord. RegS > 540 Sch. in Sek. I					1						+14	Haushaltsvollzug 2009, für neue Regionalschulen
68						2							Haushaltsvollzug 2009, für neue Regionalschulen
69						7							Haushaltsvollzug 2009, für neue Regionalschulen
70						2							für neue Regionalschulen 2010

07 13 Realschulen und Regionalschulen

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

Lfd. Nr.	BesGr.	Neue Stellen	Einsparungen	Übertragungen		Umwandlungen		Hebungen		Herabgruppierungen		Summe	Bemerkungen
				Zugang	Abgang	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
71								2					von A12 wegen organisatorischer Veränderung
72	A14 LG 2.1 Rekt. > 360 Sch.			7								0	Haushaltsvollzug 2009, von Kap. 0711 für neue Regionalschulen
73				1									von Kap. 0711 für neue Regionalschulen 2010
74								7					Haushaltsvollzug 2009, für neue Regionalschulen
75								1					für neue Regionalschulen 2010
76	A14 LG 2.1 KonR. (RS) RegS <= 360 Sch.							1				+3	Haushaltsvollzug 2009, für neue Regionalschulen
77								2					für neue Regionalschulen 2010
78								2					von A12 Z für neue Regionalschulen 2010
79										2			nach A 14 LG 2.1 Z wegen gesteigener Schülerzahlen
80	A14 LG 2.1 KonR (RS) als Koord. RegS < 360 - 540 Sch. Sek. I							1				+10	Haushaltsvollzug 2009, für neue Regionalschulen
81								3					Haushaltsvollzug 2009, für neue Regionalschulen
82								2					Haushaltsvollzug 2009, für neue Regionalschulen
83								2					für neue Regionalschulen 2010
84								1					für neue Regionalschulen 2010
85										1			von A13 LG 2.1 Z wegen gesteigener Schülerzahlen
86	A13 LG 2.1 Z Rekt. > 180 - 360 Sch.			7								0	Haushaltsvollzug 2009, von Kap. 0711, für neue Regionalschulen
87				1									Haushaltsvollzug 2009, von Kap. 0711, für neue Regionalschulen
88				2									von Kap. 0711 für neue Regionalschulen 2010
89				1									von Kap. 0711 für neue Regionalschulen 2010
90								7					Haushaltsvollzug 2009, für neue Regionalschulen
91								1					Haushaltsvollzug 2009, für neue Regionalschulen
92								2					für neue Regionalschulen 2010
93								1					nach A14 LG 2.1 Z für neue Regionalschulen 2010

07 13 Realschulen und Regionalschulen

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

Lfd. Nr.	BesGr.	Neue Stellen	Einsparungen	Übertragungen		Umwandlungen		Hebungen		Herabgruppierungen		Summe	Bemerkungen
				Zugang	Abgang	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
94	A13 LG 2.1 Z KonR (RS) als Koord. RegS 240 - 360 Sch. Sek. I					7						+9	Haushaltsvollzug 2009, für neue Regionalschulen
95						2							für neue Regionalschulen 2010
96								1					von A12 wegen organisatorischer Veränderung
97										1			nach A14 LG 2.1 wegen gestiegener Schülerzahlen
98	A13 LG 2.1 Z KonR (GH) als Koord. GS/RegS > 540 Sch. Primarst.					1						0	Haushaltsvollzug 2009, für neue Regionalschulen
99												1	nach A13 LG 2.1 wegen gesunkener Schülerzahlen
100	A13 LG 2.1 Z KonR (So) als Koord. FöZ/RegS <= 180 Sch. FöZ							1				-1	Haushaltsvollzug 2009, für neue Regionalschulen
101	A13 LG 2.1 Z KonR (GH) als Koord. RegS > 540 Sch. Sek.I					10						+10	Haushaltsvollzug 2009, für neue Regionalschulen
102	A13 LG 2.1 Rekt. > 80 - 180 Sch.			3								0	Haushaltsvollzug 2009, von Kap. 0711, für neue Regionalschulen
103				1									von Kap. 0711 für neue Regionalschulen 2010
104				1									von Kap. 0711 wegen org. Verb. mit Regionalschule
105								3					Haushaltsvollzug 2009, für neue Regionalschulen
106								1					für neue Regionalschulen 2010
107								1					nach A13 LG 2.1 Koordinator
108	A13 LG 2.1 KonR > 360 Sch.			7								0	Haushaltsvollzug 2009, von Kap. 0711 für neue Regionalschulen
109				2									von Kap. 0711 für neue Regionalschulen 2010
110								7					Haushaltsvollzug 2009, für neue Regionalschulen
111								2					für neue Regionalschulen 2010
112	A13 LG 2.1 KonR (GH) als Koord. GS/RegS > 360 - 540 Sch. Primarst.										1	+1	von A13 LG 2.1 Z wegen gesunkener Schülerzahlen
113	A13 LG 2.1 KonR (GH) als Koord. RegS > 360 - 540 Sch. Sek.I					6						+10	Haushaltsvollzug 2009, für neue Regionalschulen

07 13 Realschulen und Regionalschulen

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

Lfd. Nr.	BesGr.	Neue Stellen	Einsparungen	Übertragungen		Umwandlungen		Hebungen		Herabgruppierungen		Summe	Bemerkungen
				Zugang	Abgang	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
114						1							für neue Regionalschulen 2010
115						2							für neue Regionalschulen 2010
116						1							von A13 LG 2.1 Rektor/-in
117	A12 Z KonR > 180 - 360 Sch.			8								0	Haushaltsvollzug 2009, von Kap. 0711 für neue Regionalschulen
118				2									von Kap. 0711 für neue Regionalschulen 2010
119				1									von Kap. 0711 für neue Regionalschulen
120								8					Haushaltsvollzug 2009, für neue Regionalschulen
121								2					für neue Regionalschulen 2010
122								1					nach A12 Z für neue Regionalschulen 2010
123	A12 Z 2. KonR > 540 Sch.			1								0	Haushaltsvollzug 2009, von Kap. 0711 für neue Regionalschulen
124								1					Haushaltsvollzug 2009, für neue Regionalschulen
125	A12 Z Rekt. <= 80 Sch.			4								0	von Kap. 0711 für neue Regionalschulen 2010
126								1					nach A14 LG 2.1 Z für neue Regionalschulen 2010
127								2					nach A14 LG 2.1 für neue Regionalschulen 2010
128								1					nach A12 Z für neue Regionalschulen 2010
129	A12 Z KonR (GH) als Koord. GS/RegS <= 360 Sch. Primarst.					8						+13	Haushaltsvollzug 2009, für neue Regionalschulen
130						1							Haushaltsvollzug 2009, für neue Regionalschulen
131						2							für neue Regionalschulen 2010
132						1							von A12 Z für neue Regionalschulen 2010
133						1							von A12 Z für neue Regionalschulen 2010
134	A12			3								0	Übertragung von "Regionalschulen und Regionalschulen mit Grundschulteil insgesamt"
135									2				nach A14 LG 2.1 Z wegen organisatorischer Veränderung
136									1				nach A13 LG 2.1 Z wegen organisatorischer Veränderung

07 13 Realschulen und Regionalschulen

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

Lfd. Nr.	BesGr.	Neue Stellen	Einsparungen	Übertragungen		Umwandlungen		Hebungen		Herabgruppierungen		Summe	Bemerkungen
				Zugang	Abgang	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
Veränderungen in 2012													
LEERSTELLEN													
Planstellen für Lehrkräfte an Realschulen und Realschulen mit Grund- und/oder Hauptschulteil sowie Regionalschulen und Regionalschulen mit Grundschulteil													
<i>Realschulen und Realschulen mit Grund- und/oder Hauptschulteil insgesamt</i>													
153	A15 LG 2.1 RS-Rekt.	2										+2	für Sabbatjahr
154	A13 LG 2.1 RSL	10										+10	für Sabbatjahr
155	A12 RSL	1										+1	für Sabbatjahr
Summe Leerstellen:		13										+13	

neue Vermerke:

Leerstellen künftig wegfallend:

2 Stellen	A15 LG 2.1	am 31.12.2012	mit Wegfall der Refinanzierung der Dienstbezüge aus der Rücklage "Sabbatjahr"	(aus HH 2011/2012)
1 Stelle	A14 LG 2.1	am 31.12.2011	mit Wegfall der Refinanzierung der Dienstbezüge aus der Rücklage "Sabbatjahr"	(aus HH 2011/2012)
16 Stellen	A13 LG 2.1	am 31.12.2012	mit Wegfall der Refinanzierung der Dienstbezüge aus der Rücklage "Sabbatjahr"	(aus HH 2011/2012)
4 Stellen	A12	am 31.12.2012	mit Wegfall der Refinanzierung der Dienstbezüge aus der Rücklage "Sabbatjahr"	(aus HH 2011/2012)

Stellenanzahl

Vom Soll 2010 waren am 01.02.2010 besetzt mit

2010 2011 2012

Arbeitnehmerinnen,
Arbeitnehmern

422 02

Bes.Gruppe

A13 LG Realschullehrer/-innen z.A.
2.1

2 0 0

Summe :

2 0 0

0

07 13 Realschulen und Regionalschulen

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

Lfd. Nr.	BesGr.	Neue Stellen	Einsparungen	Übertragungen		Umwandlungen		Hebungen		Herabgruppierungen		Summe	Bemerkungen
				Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
Veränderungen in 2011													
1	A13 LG 2.1						2					-2	Haushaltsvollzug 2009, nach 0713-422 01 wegen Wegfalls der Anstellung als selbständiger Ernennungsfall ab 1.4.2009 (BeamtenstatusG)
Summe:							2					-2	

422 03

Bedarf an Beamtinnen und Beamten im Vorbereitungsdienst:

Bes. Gruppe

Anw. LG Realschullehreranwärter/-innen
2.1

Stellenanzahl
2010 2011 2012

340 340 340

Summe : 340 340 340

Auf den Stellen dürfen auch Teilnehmer/-innen geführt werden, die zum Anpassungslehrgang nach der EG-RL-LehrG vom 8.12.1994 (GVOBl. Schl.-H. 1995, S. 2 ff.) zugelassen sind.

422 12

AUFSTEIGENDE GEHÄLTER

Bes. Gruppe

A12 Lehrer/-innen

Stellenanzahl
2010 2011 2012

Vom Soll 2010 waren am 01.02.2010 besetzt mit
beamteten Arbeit-
Hilfskräften nehmern

118 0 0 18

Summe : 118 0 0 0 18

07 13 Realschulen und Regionalschulen

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

Lfd. Nr.	BesGr.	Neue Stellen	Einsparungen	Übertragungen		Umwandlungen		Hebungen		Herabgruppierungen		Summe	Bemerkungen
				Zugang	Abgang	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
Veränderungen in 2011													
1	A12 L				118							-118	nach Titel 0713 - 422 01 (Titel 422 12 fällt künftig weg)
Summe:					118							-118	

428 01		Stellenanzahl		
		2010	2011	2012
	<i>Entgeltgruppe</i>			
	E13	86	86	86
	E11	24	24	24
	Summe :	110	110	110

07 14 Gymnasien

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

Besetzbare Planstellen dürfen mit Kräften jeweils vergleichbarer oder niedrigerer Laufbahnen oder Entgeltgruppen besetzt werden. Besetzbare Stellen dürfen mit Kräften jeweils vergleichbarer oder niedrigerer Entgeltgruppen besetzt werden.

Bis zu 100 Planstellen der BesGr. A 13 und A 14 dürfen länger als 12 Monate mit Tarifbeschäftigten einer vergleichbaren Entgeltgruppe besetzt werden.

Die Funktionsstellen dürfen auch mit Lehrkräften einer anderen - auch einer höheren - an der Schule vertretenen Laufbahn besetzt werden, es gelten dann die Besoldungsgruppen für Funktionsstellen gemäß Bundes-/Landesbesoldungsgesetz entsprechend der Laufbahn und Schülerzahl.

Im Falle einer Inanspruchnahme von Planstellen und Stellen des Eingangsamtes der Kapitel 0711 bis 0713 in den Kapiteln 0714 bis 0716 ist auch eine vorübergehende Besetzung mit der Wertigkeit im Eingangsamt A 13 LG 2.2 möglich.

Bis zu 115 Planstellen und Stellen in den Kapiteln 0711 bis 0716 stehen für Aufgaben zur Verfügung, die Lehrkräfte in allen Innovationsbereichen von Schule im Rahmen ihrer Arbeitszeit, geregelt im Erlass über die Einrichtung von Zeitbudgets für Lehrkräfte mit besonderen Aufgaben, übernehmen. Für bis zu 50 dieser Planstellen und Stellen ist das IQSH zum Einsatz für seine Aufgaben ermächtigt.

Bis zu 100 Planstellen und Stellen für Lehrkräfte der Kapitel 0711 bis 0716 dürfen mit Sozialpädagogen besetzt werden.

Für unterrichtliche Maßnahmen im Rahmen des ressortübergreifenden EU-Projektes "Handlungskonzept Schule & Arbeitswelt" können aus den Kapiteln 0711 bis 0716 in den Jahren 2007 bis 2014 jährlich bis zu 75 Planstellen und Stellen eingesetzt werden.

Das Finanzministerium wird ermächtigt, weitere Planstellen und Stellen für den Religionsunterricht gegen Deckung der Mehrausgaben durch Reduzierung der Mittel für die Erteilung von Religionsunterricht durch Kirchenkräfte auszubringen.

Stellenanzahl

Vom Soll 2010 waren am 01.02.2010 besetzt mit

	2010	2011	2012	beamteten Hilfskräften	Arbeit- nehmern
--	------	------	------	---------------------------	--------------------

422 01

Bedarf an Beamtinnen und Beamten

AUFSTIEGENDE GEHÄLTER

Bes. Gruppe

Planstellen für Lehrkräfte an Abendgymnasien, Gymnasien und Gymnasien mit Realschulteil/ Regionalschulteil

Abendgymnasien

A15 Z	Studiendirektoren/-innen	1	1	1		
<i>Summe [Abendgymnasien]:</i>		1	1	1	0	0

Gymnasien und Gymnasien mit Realschulteil/Regionalschulteil

A16	Oberstudiendirektoren/-innen als Leiter/-innen eines voll ausgebauten Gymnasiums mit mehr als 360 Schülern/-innen	96	94	94		
A16	Oberstudiendirektoren/-innen als Leiter/-innen einer organisatorischen Verbindung mit mehr als 360 Schülern/-innen	0	5	5		
A16	Oberstudiendirektoren/-innen als Leiter/-innen eines Gymnasiums mit Realschulteil	1	0	0		
A15 Z	Studiendirektoren/-innen als Leiter/-innen eines nicht voll ausgebauten Gymnasiums	1	0	0		
A15 Z	Studiendirektoren/-innen als Leiter/-innen eines voll ausgebauten Gymnasiums mit bis zu 360 Schülern/-innen	1	0	0		
A15 Z	Studiendirektoren/-innen als ständige Vertreter/-innen der Leiter/-innen eines Gymnasiums mit Realschulteil	1	0	0		

07 14 Gymnasien

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

A15 Z	Studiendirektoren/-innen als ständige Vertreter/-innen der Leiter/-innen eines voll ausgebauten Gymnasiums mit mehr als 360 Schülern/-innen	96	94	94		
A15 Z	Studiendirektoren/-innen als stellvertretende Leiter/-innen einer organisatorischen Verbindung mit mehr als 360 Schülern/-innen	0	5	5		
A15	Studiendirektoren/-innen als ständige Vertreter/-innen der Leiter/-innen eines nicht voll ausgebauten Gymnasiums	1	0	0		
A15	Studiendirektoren/-innen zur Koordinierung schulfachlicher Aufgaben	402	402	402		1
A15	Studiendirektoren/-innen als ständige Vertreter/-innen der Leiter/-innen eines voll ausgebauten Gymnasiums mit bis zu 360 Schülern/-innen	1	0	0		
A14 LG 2.1	Realschulkonrektoren/-innen als Schularleiter/-innen Realschule eines Gymnasiums mit Realschulteil	1	1	1		
<i>Summe [Gymnasien und Gymnasien mit Realschulteil/Regionalschulteil]:</i>		601	601	601	0	1
<i>Gymnasien insgesamt</i>						
A14	Oberstudienräte/-innen	1.959	1.959	1.959		9
A13 LG 2.2	Studienräte/-innen	2.392	2.314	2.314		129
A13 LG 2.1	Realschullehrer/-innen	38	127	127		6
A12	Lehrer/-innen	5	4	4		2
<i>Summe [Gymnasien insgesamt]:</i>		4.394	4.404	4.404	0	146
Summe [Planstellen für Lehrkräfte an Abendgymnasien, Gymnasien und Gymnasien mit Realschulteil/Regionalschulteil]:		4.996	5.006	5.006	0	147
Planstellen für Lehrkräfte, die abgeordnet sind						
<i>an das Ministerium für Bildung und Kultur</i>						
A14	Oberstudienräte/-innen	3	3	3		
<i>Summe [an das Ministerium für Bildung und Kultur]:</i>		3	3	3	0	0
<i>an das Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen (IQSH)</i>						
A14	Oberstudienräte/-innen	1	1	1		
<i>Summe [an das Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen (IQSH)]:</i>		1	1	1	0	0
Summe [Planstellen für Lehrkräfte, die abgeordnet sind]:		4	4	4	0	0
Summe :		5.000	5.010	5.010	0	147

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

LEERSTELLEN

AUFSTEIGENDE GEHÄLTER

Bes. Gruppe

Planstellen für Lehrkräfte an Abendgymnasien, Gymnasien und Gymnasien mit Realschulteil/ Regionalschulteil

Gymnasien insgesamt

A15	Studiendirektoren/-innen zur Koordination schulfachlicher Aufgaben	2	0	3		
A14	Oberstudienräte/-innen	18	20	24		
A13 LG 2.2	Studienräte/-innen	11	17	17		
A13 LG 2.1	Realschullehrer/-innen	1	0	0		
A11	Fachlehrer/-innen	2	1	0		
Summe [Gymnasien insgesamt]:		34	38	44	0	0
Summe [Planstellen für Lehrkräfte an Abendgymnasien, Gymnasien und Gymnasien mit Realschulteil/Regionalschulteil]:		34	38	44	0	0
Summe [Leerstellen]:		34	38	44	0	0

Planstellen künftig wegfallend:

1 Stelle	A14	am 31.07.2013	mit Ausscheiden der Stelleninhaberin/des Stelleninhabers	(aus HH 2009/2010)
1 Stelle	A13 LG 2.2	am 31.01.2034	mit Ausscheiden der Stelleninhaberin/des Stelleninhabers	(aus HH 2009/2010)
100 Stellen	A13 LG 2.2	am 31.07.2014	zusätzliche Stellen für Gymnasiallehrerinnen und -lehrer an Gymnasien	(aus HH 2009/2010)

Planstellen künftig umzuwandeln:

1 Stelle	A15 Z	in A14	am 31.07.2016	(Oberstudienräte/-innen) mit Ausscheiden der Stelleninhaberin/des Stelleninhabers	(aus HH 2001)
----------	-------	--------	---------------	---	---------------

Vermerke:

100 Stellen A 13 LG 2.2 sind ausschließlich mit Studienrätinnen/Studienräten an Gymnasien zu besetzen. (aus HH 2009/2010)

Leerstellen künftig wegfallend:

3 Stellen	A15	am 31.12.2012	mit Wegfall der Refinanzierung der Dienstbezüge aus der Rücklage "Sabbatjahr"	(aus HH 2011/2012)
24 Stellen	A14	am 31.12.2012	mit Wegfall der Refinanzierung der Dienstbezüge aus der Rücklage "Sabbatjahr"	(aus HH 2011/2012)
17 Stellen	A13 LG 2.2	am 31.12.2012	mit Wegfall der Refinanzierung der Dienstbezüge aus der Rücklage "Sabbatjahr"	(aus HH 2011/2012)

Einstufung der Funktionsstellen nach den Bestimmungen des BBesG und des LBesG sowie auf der Grundlage der Schülerzahlen des Schuljahres 2009/10. Soweit im Haushalt 2011 Funktionsstellenhebungen (abgesehen von denen aufgrund organisatorischer Änderungen) vorgenommen werden, handelt es sich um die, die seit dem Schuljahr 2007/08 die notwendigen Schülerzahlen nach den Bestimmungen des BBesG und des LBesG dauerhaft erfüllen.

Nachrichtlich:

Schulleiter/-innen und ihre ständigen Vertreter/-innen, für die im Stellenplan eine infolge verminderter Schülerzahl niedriger dotierte Planstelle ausgewiesen ist, erhalten für ihre Person weiterhin die Bezüge der höheren Besoldungsgruppe (§ 13 Abs. 1 BBesG).

07 14 Gymnasien

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

Nachrichtlich:

Freistellung von Lehrkräften für Tätigkeiten an außerschulischen Einrichtungen:

- die Planstellen sind im Stellenplan enthalten -

		2010	2011	2012
1.	gemäß § 19 Sonderurlaubsverordnung (SUVO)			
1.1	KMK-Beschluss über eine Bund-Länder Verwaltungsvereinbarung zur Entsendung von Lehrkräften zur "Förderung der deutschen Sprache und Kultur in den Staaten Mittel-, Ost- und Südosteuropas"			
	A 13 Studienräte/-innen (s. auch Kap. 0715)	3	3	3
1.2	KMK-Beschluss über ein Konzept des Bund-Länder-Ausschusses für schulische Arbeit im Ausland (BLASchA) für eine Zusammenarbeit mit China			
	A 13 Studienräte/-innen	1	1	1
	<i>Summe zu 1.</i>	4	4	4
2.	Ausgleichsstunden (Zeitbudget-Erlass vom 19. 04. 2001)			
2.1	Theodor-Storm-Ges. Husum			
	A 15 Studiendirektoren/-innen (9 Std.) (b.a.w.)	1	1	1
2.2	Niederdeutsches Zentrum Ratzeburg			
	A 15 Studienräte/-innen (24,5 Std.) (vom 01.08.1997 bis auf weiteres)	1	1	1
2.3	Hebbelmuseum Büsum			
	A 13 Studienräte/-innen (4 Std.) (b.a.w.)	1	1	1
2.4	Museen, Kunsthalle Kiel			
	A 13 Studienräte/-innen (8 Std.) (b.a.w.)	1	1	1
	<i>Summe zu 2.</i>	4	4	4
Zusammen		8	8	8

07 14 Gymnasien

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

Lfd. Nr.	BesGr.	Neue Stellen	Einsparungen	Übertragungen		Umwandlungen		Hebungen		Herabgruppierungen		Summe	Bemerkungen
				Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
Veränderungen in 2011													
Planstellen für Lehrkräfte an Abendgymnasien, Gymnasien und Gymnasien mit Realschulteil/Regionalschulteil													
<i>Gymnasien und Gymnasien mit Realschulteil/Regionalschulteil</i>													
1	A16 <i>OStD als Leit. voll ausgeb. > 360 Sch.</i>							2				-2	wegen organisatorischer Verbindung mit Regionalschule
2	A16 <i>OStD als Leiter org. Verb. > 360 Sch.</i>					1						+5	wegen organisatorischer Verbindung mit Regionalschule
3						2							wegen organisatorischer Verbindung mit Regionalschule
4									1				Haushaltsvollzug 2010, von A15 Z wegen organ. Verb. mit Regionalschule
5									1				Haushaltsvollzug 2010, von A15 Z wegen organ. Verb. mit Regionalschule
6	A16 <i>OStD als Leit. Gymn. m. RS-Teil</i>							1				-1	wegen organisatorischer Verbindung mit Regionalschule
7	A15 Z <i>StD als Leit. nicht voll ausgeb. Gymn.</i>									1		-1	Haushaltsvollzug 2010, nach A16 wegen organ. Verb. mit Regionalschule
8	A15 Z <i>StD als Leit. voll ausgeb. <= 360 Sch.</i>									1		-1	Haushaltsvollzug 2010, nach A16 wegen organ. Verb. mit Regionalschule
9	A15 Z <i>StD als stellv. Leit. Gymn. m. RS-Teil</i>							1				-1	wegen organisatorischer Verbindung mit Regionalschule
10	A15 Z <i>StD als stellv. Leit. voll ausgeb. Gymn. > 360 Sch.</i>								2			-2	wegen organisatorischer Verbindung mit Regionalschule
11	A15 Z <i>StD als stellvertr. Leit. org. Verb. > 360 Sch.</i>					1						+5	wegen organisatorischer Verbindung mit Regionalschule
12						2							wegen organisatorischer Verbindung mit Regionalschule
13									1				Haushaltsvollzug 2010, von A15 wegen organ. Verb. mit Regionalschule
14									1				Haushaltsvollzug 2010, von A15 wegen organ. Verb. mit Regionalschule
15	A15 <i>StD als stellv. Leit. nicht voll ausgeb. Gymn.</i>									1		-1	Haushaltsvollzug 2010, nach A15 Z wegen organ. Verb. mit Regionalschule
16	A15 <i>StD als stellv. Leit. voll ausgeb. Gymn. <= 360 Sch.</i>									1		-1	Haushaltsvollzug 2010, nach A15 Z wegen organ. Verb. mit Regionalschule

07 14 Gymnasien

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

		Stellenanzahl		
		2010	2011	2012
428 01				
<i>Entgeltgruppe</i>				
E13		123	202	202
Summe :		123	202	202
 LEERSTELLEN				
<i>Entgeltgruppe</i>				
E13		1	0	1
Summe [Leerstellen]:		1	0	1

Leerstellen künftig wegfallend:

1 Stelle E13 am 31.12.2012 mit Ende der Freistellung Sabbatjahr (aus HH 2011/2012)

Lfd. Nr.	EntgeltGr.	Neue Stellen	Einsparungen	Übertragungen		Umwandlungen		Hebungen		Herabgruppierungen		Summe	Bemerkungen
				Zugang	Abgang	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
Veränderungen in 2011													
1	E13		1									+79	kw-Vollzug Umwandlung von BesGr. A13 LG 2.2 wegen dauerhafter Besetzung mit Beschäftigten
2						80							
Summe:			1			80						+79	
 LEERSTELLEN													
3	E13		1									-1	kw-Vollzug
Summe Leerstellen:			1									-1	
 Veränderungen in 2012													
 LEERSTELLEN													
4	E13	1										+1	für Sabbatjahr
Summe Leerstellen:		1										+1	

neue Vermerke:

Leerstellen künftig wegfallend:

1 Stelle E13 am 31.12.2012 mit Ende der Freistellung Sabbatjahr (aus HH 2011/2012)

07 15 Gesamtschulen und Gemeinschaftsschulen

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

Besetzbare Planstellen dürfen mit Kräften jeweils vergleichbarer oder niedrigerer Laufbahnen oder Entgeltgruppen besetzt werden. Besetzbare Stellen dürfen mit Kräften jeweils vergleichbarer oder niedrigerer Entgeltgruppen besetzt werden.

Bis zu 60 Planstellen der BesGr. A 11, A 12 und A 13 dürfen länger als 12 Monate mit Tarifbeschäftigten einer vergleichbaren Entgeltgruppe besetzt werden.

Die Funktionsstellen dürfen auch mit Lehrkräften einer anderen - auch einer höheren - an der Schule vertretenen Laufbahn besetzt werden, es gelten dann die Besoldungsgruppen für Funktionsstellen gemäß Bundes-/Landesbesoldungsgesetz entsprechend der Laufbahn und Schülerzahl.

Im Falle einer Inanspruchnahme von Planstellen und Stellen des Eingangsamtes der Kapitel 0711 bis 0713 in den Kapiteln 0714 bis 0716 ist auch eine vorübergehende Besetzung mit der Wertigkeit im Eingangsamt A 13 LG 2.2 möglich.

Bis zu 115 Planstellen und Stellen in den Kapiteln 0711 bis 0716 stehen für Aufgaben zur Verfügung, die Lehrkräfte in allen Innovationsbereichen von Schule im Rahmen ihrer Arbeitszeit, geregelt im Erlass über die Einrichtung von Zeitbudgets für Lehrkräfte mit besonderen Aufgaben, übernehmen. Für bis zu 50 dieser Planstellen und Stellen ist das IQSH zum Einsatz für seine Aufgaben ermächtigt.

Zur Vorbereitung der organisatorischen Entwicklung von Schulen zu Gemeinschafts- und Regionalschulen können bis zum Jahr 2011 fünf Lehrerwochenstunde je Schule für ein Jahr eingesetzt werden.

Für jede genehmigte Offene Ganztagschule können zwei Lehrerwochenstunden je Jahr zur Organisation des Ganztagsbetriebes eingesetzt werden.

Bis zu 100 Planstellen und Stellen für Lehrkräfte der Kapitel 0711 bis 0716 dürfen mit Sozialpädagogen besetzt werden.

Für unterrichtliche Maßnahmen im Rahmen des ressortübergreifenden EU-Projektes "Handlungskonzept Schule & Arbeitswelt" können aus den Kapiteln 0711 bis 0716 in den Jahren 2007 bis 2014 jährlich bis zu 75 Planstellen und Stellen eingesetzt werden.

Das Finanzministerium wird ermächtigt, weitere Planstellen und Stellen für den Religionsunterricht gegen Deckung der Mehrausgaben durch Reduzierung der Mittel für die Erteilung von Religionsunterricht durch Kirchenkräfte auszubringen.

Stellenanzahl	Vom Soll 2010 waren am 01.02.2010 besetzt mit	
2010	2011	2012
	beamteten Hilfskräften	Arbeit- nehmern

422 01

Bedarf an Beamtinnen und Beamten

AUFSTIEGENDE GEHÄLTER

Bes. Gruppe

Planstellen für Gymnasial-Lehrkräfte an Gesamtschulen

A16	Oberstudiendirektoren/-innen als Leiter/-innen einer Gesamtschule mit gymnasialer Oberstufe mit mehr als 360 Schülern/-innen	21	0	0	
A15 Z	Studiendirektoren/-innen als Leiter/-innen einer Gesamtschule ohne gymnasiale Oberstufe mit bis zu 1.000 Schülern/-innen	3	0	0	
A15 Z	Studiendirektoren/-innen als Schulleiter/-innen Gymnasium an einer KGS mit mehr als 360 Schülern/-innen in der Schulart	2	0	0	
A15 Z	Studiendirektoren/-innen als ständige Vertreter/-innen der Leiter/-innen einer IGS oder KGS mit gymn. Oberstufe mit mehr als 360 Schülern/-innen	14	0	0	1
A15 Z	Studiendirektoren/-innen zur Koordination schulfachlicher Aufgaben bei mehr als 540 Schülern/-innen	7	0	0	
A15	Studiendirektoren/-innen als Schulleiter/-innen Gymnasium an einer KGS mit bis zu 360 Schülern/-innen in der Schulart	2	0	0	

07 15 Gesamtschulen und Gemeinschaftsschulen

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

A15	Studiendirektoren/-innen als ständige Vertreter/-innen der Schulleiter/-innen Gymnasium an einer KGS mit mehr als 360 Schülern/-innen in der Schulart	2	0	0	
A15	Studiendirektoren/-innen als Stufenleiter/-innen der Stufe 5/6 an einer IGS mit bis zu 360 Schülern/-innen in der Stufe	8	0	0	
A15	Studiendirektoren/-innen als Stufenleiter/-innen der Stufe 7/8 an einer IGS mit bis zu 360 Schülern/-innen in der Stufe	6	0	0	
A15	Studiendirektoren/-innen als Stufenleiter/-innen der Stufe 9/10 an einer IGS mit bis zu 360 Schülern/-innen in der Stufe	9	0	0	2
A15	Studiendirektoren/-innen als ständige Vertreter/-innen der Leiter/-innen einer Gesamtschule ohne gymnasiale Oberstufe mit bis zu 1.000 Schülern/-innen	2	0	0	
A15	Studiendirektoren/-innen als Leiter/-innen einer gymnasialen Oberstufe an einer Gesamtschule mit den Jahrgängen 11 bis 13	21	0	0	
A15	Studiendirektoren/-innen zur Koordinierung schulfachlicher Aufgaben bei mehr als 360 bis zu 540 Schülern/-innen	8	0	0	1
A15	Studiendirektoren/-innen als Stufenleiter/-innen der Stufe 5-7 an einer IGS mit bis zu 360 Schülern/-innen in der Stufe	2	0	0	
A15	Studiendirektoren/-innen als Stufenleiter/-innen der Stufe 8-10 an einer IGS mit bis zu 360 Schülern/-innen in der Stufe	2	0	0	
A14	Oberstudienräte/-innen	124	0	0	4
A13 LG 2.2	Studienräte/-innen	403	0	0	36

Summe [Planstellen für Gymnasial-Lehrkräfte an Gesamtschulen]: 636 0 0 0 44

Planstellen für Realschul-Lehrkräfte an Gesamtschulen

A15 LG 2.1	Realschulrektoren/-innen als Leiter/-innen einer Gesamtschule mit mehr als 360 Schülern/-innen	1	0	0	
A14 LG 2.1 Z	Realschulkonrektoren/-innen als Schulleiter/-innen Realschule an einer KGS mit mehr als 360 Schülern/-innen in der Schulart	3	0	0	
A14 LG 2.1 Z	Realschulkonrektoren/-innen als ständige Vertreter/-innen der Leiter/-innen einer Gesamtschule mit mehr als 360 Schülern	6	0	0	
A14 LG 2.1 Z	Realschulkonrektoren/-innen zur Koordinierung schulfachlicher Aufgaben an einer Gesamtschule mit mehr als 540 Schülern/-innen	2	0	0	
A14 LG 2.1 Z	Realschulkonrektoren/-innen als Stufenleiter/-innen 7-10 an einer IGS mit mehr als 360 Schülern/-innen in der Stufe	1	0	0	

07 15 Gesamtschulen und Gemeinschaftsschulen

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

A14 LG 2.1	Realschulkonrektoren/-innen als Schularbeiter/-innen Realschule an einer KGS mit bis zu 360 Schülern/-innen in der Schulart	1	0	0		
A14 LG 2.1	Realschulkonrektoren/-innen als ständige Vertreter/-innen der Schularbeiter/-innen Realschulen an einer KGS mit mehr als 360 Schülern/-innen in der Schulart	3	0	0	1	
A14 LG 2.1	Realschulkonrektoren/-innen als ständige Vertreter/-innen der Stufenleiter/-innen 5/6 an einer IGS mit mehr als 360 Schülern/-innen in der Stufe	1	0	0		
A14 LG 2.1	Realschulkonrektoren/-innen als Stufenleiter/-innen 5/6 an einer IGS mit bis zu 360 Schülern/-innen in der Stufe	6	0	0		
A14 LG 2.1	Realschulkonrektoren/-innen als Stufenleiter/-innen 7/8 an einer IGS mit bis zu 360 Schülern/-innen in der Stufe	6	0	0		
A14 LG 2.1	Realschulkonrektoren/-innen als Stufenleiter/-innen 9/10 an einer IGS mit bis zu 360 Schülern/-innen in der Stufe	4	0	0		
A14 LG 2.1	Realschulkonrektoren/-innen als Stufenleiter/-innen 8-10 an einer IGS mit bis zu 360 Schülern/-innen in der Stufe	2	0	0		
A13 LG 2.1	Realschullehrer/-innen	354	0	0	23	
Summe [Planstellen für Realschul-Lehrkräfte an Gesamtschulen]:		390	0	0	0	24
Planstellen für Grund- und Hauptschul-Lehrkräfte an Gesamtschulen						
A13 LG 2.1 Z	Konrektoren/-innen als Schularbeiter/-innen Hauptschule an einer KGS mit bis zu 360 Schülern/-innen in der Schulart	2	0	0		
A13 LG 2.1 Z	Konrektoren/-innen als ständige Vertreter/-innen der Leiter/-innen einer Gesamtschule mit mehr als 360 Schülern/-innen	3	0	0		
A13 LG 2.1 Z	Konrektoren/-innen zur Koordination schulfachlicher Aufgaben bei mehr als 540 Schülern/-innen	1	0	0		
A13 LG 2.1	Konrektoren/-innen als Schularbeiter/-innen Hauptschule an einer KGS mit bis zu 360 Schülern/-innen in der Schulart	2	0	0		
A13 LG 2.1	Konrektoren/-innen als ständige Vertreter/-innen der Schularbeiter/-innen der Schulart Hauptschule an einer KGS mit mehr als 360 Schülern/-innen in der Schulart	2	0	0		
A13 LG 2.1	Konrektoren/-innen als Stufenleiter/-innen 5/6 an einer IGS mit bis zu 360 Schülern/-innen in der Stufe	3	0	0		
A13 LG 2.1	Konrektoren/-innen als Stufenleiter/-innen 7/8 an einer IGS mit bis zu 360 Schülern/-innen in der Stufe	4	0	0		

07 15 Gesamtschulen und Gemeinschaftsschulen

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen						
A13 LG 2.1	Konrektoren/-innen als Stufenleiter/-innen 9/10 an einer IGS mit bis zu 360 Schülern/-innen	3	0	0		
A13 LG 2.1	Konrektoren/-innen als Stufenleiter/-innen 5-7 an einer IGS mit bis zu 360 Schülern/-innen in der Stufe	2	0	0		
A12	Lehrer/-innen	255	0	0		8
Summe [Planstellen für Grund- und Hauptschul-Lehrkräfte an Gesamtschulen]:		277	0	0	0	8
Planstellen für Gymnasial-Lehrkräfte an Gemeinschaftsschulen						
A16	Oberstudiendirektoren/-innen als Leiter/-innen eines voll ausgebauten Gymnasiums mit mehr als 360 Schülern/-innen	0	0	0		
A16	Oberstudiendirektoren/-innen als Leiter/-innen einer Gemeinschaftsschule ohne gymnasiale Oberstufe mit mehr als 1000 Schülern/-innen	1	6	6		
A16	Oberstudiendirektoren/-innen als Leiter/-innen einer Gemeinschaftsschule mit gymnasialer Oberstufe mit mehr als 360 Schülern/-innen	1	25	25		
A15 Z	Studiendirektoren/-innen als ständige Vertreter/-innen der Leiter/-innen eines voll ausgebauten Gymnasiums mit mehr als 360 Schülern/-innen	0	0	0		
A15 Z	Studiendirektoren/-innen als Leiter/-innen einer Gemeinschaftsschule ohne gymnasiale Oberstufe mit bis zu 1000 Schülern/-innen	53	104	104		
A15 Z	Studiendirektoren/-innen als stellvertretende Leiter/-innen einer Gemeinschaftsschule ohne gymnasiale Oberstufe mit mehr als 1000 Schülern/-innen	1	6	6		
A15 Z	Studiendirektoren/-innen als stellvertretende Leiter/-innen einer Gemeinschaftsschule mit gymnasialer Oberstufe mit mehr als 360 Schülern/-innen	1	25	25		
A15	Studiendirektoren/-innen zur Koordination schulfachlicher Aufgaben	3	3	3		
A15	Studiendirektoren/-innen als stellvertretende Leiter/-innen einer Gemeinschaftsschule ohne gymnasiale Oberstufe mit bis zu 1000 Schülern/innen	53	104	104		
A15	Studiendirektoren/-innen als Koordinatoren/-innen für schulfachliche Aufgaben an Gemeinschaftsschulen mit mehr als 540 Schülern/-innen in der Sekundarstufe I	29	75	75		
A15	Studiendirektoren/-innen als Koordinatoren/-innen an einer mit einer gymnasialen Oberstufe verbundenen Gemeinschaftsschule	1	25	25		

07 15 Gesamtschulen und Gemeinschaftsschulen

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen						
A14 Z	Oberstudienräte/-innen als Koordinatoren/-innen für schulfachliche Aufgaben an Gemeinschaftsschulen ab 300 bis zu 540 Schülern/-innen in der Sekundarstufe I	20	49	49		
A14	Oberstudienräte/-innen	8	132	132		
A13 LG 2.2	Studienräte/-innen	242	596	596		
Summe [Planstellen für Gymnasial-Lehrkräfte an Gemeinschaftsschulen]:		413	1.150	1.150	0	0
Planstellen für Realschul-Lehrkräfte an Gemeinschaftsschulen						
A15 LG 2.1	Realschulrektoren/-innen einer Realschule mit mehr als 360 Schülern/-innen	0	0	0		
A14 LG 2.1 Z	Realschulkonrektoren/-innen als ständige Vertreter/-innen der Leiter/-innen einer Realschule mit mehr als 360 Schülern	0	0	0		
A14 LG 2.1 Z	Realschulrektoren/-innen einer Realschule mit mehr als 180 bis zu 360 Schülern/-innen	0	0	0		
A14 LG 2.1 Z	Konrektoren/-innen (RS) als Koordinatoren/-innen für schulfachliche Aufgaben an Gemeinschaftsschulen mit mehr als 540 Schülern/-innen in der Sekundarstufe I	36	104	104		
A14 LG 2.1	Realschulrektoren/-innen einer Realschule mit bis zu 180 Schülern/-innen	0	0	0		
A14 LG 2.1	Zweite Realschulkonrektoren/-innen einer Realschule mit mehr als 540 Schülern/-innen	0	0	0		
A14 LG 2.1	Realschulkonrektoren/-innen als ständige Vertreter/-innen der Leiter/-innen einer Realschule mit mehr als 180 bis zu 360 Schülern/-innen	0	0	0		
A14 LG 2.1	Konrektoren/-innen (RS) als Koordinatoren/-innen für schulfachliche Aufgaben an Gemeinschaftsschulen mit mehr als 360 bis zu 540 Schülern/-innen in der Sekundarstufe I	14	39	39		
A13 LG 2.1	Realschullehrer/-innen	841	1.922	1.922		
Summe [Planstellen für Realschul-Lehrkräfte an Gemeinschaftsschulen]:		891	2.065	2.065	0	0
Planstellen für Grund- und Hauptschul-Lehrkräfte an Gemeinschaftsschulen						
A14 LG 2.1 Z	Rektoren/-innen	0	0	0		
A14 LG 2.1	Rektoren/-innen einer Schule mit mehr als 360 Schülern/-innen	0	0	0		
A13 LG 2.1 Z	-	0	0	0		
A13 LG 2.1 Z	Rektoren/-innen einer Schule mit mehr als 180 bis zu 360 Schülern/-innen	0	0	0		
A13 LG 2.1 Z	Konrektoren/-innen (GH) als Koordinatoren/-innen für schulfachliche Aufgaben an Gemeinschaftsschulen mit mehr als 540 Schülern/-innen in der Sekundarstufe I	31	75	75		

07 15 Gesamtschulen und Gemeinschaftsschulen

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

A13 LG 2.1	Rektoren/-innen einer Schule mit mehr als 80 bis zu 180 Schülern/-innen	0	0	0		
A13 LG 2.1	Konrektoren/-innen als ständige Vertreter/-innen der Leiter/-innen einer Schule mit mehr als 360 Schülern/-innen	0	0	0		
A13 LG 2.1	Konrektoren/-innen (GH) als Koordinatoren/-innen für schulfachliche Aufgaben an Gemeinschaftsschulen mit mehr als 360 bis zu 540 Schülern/-innen in der Sekundarstufe I	3	0	0		
A13 LG 2.1	Konrektoren/-innen (GH) als Koordinatoren/-innen an einer mit einer Grundschule verbundenen Gemeinschaftsschule mit mehr als 360 bis zu 540 Schülern/-innen in der Primarstufe	6	8	8		
A12 Z	Konrektoren/-innen als ständige Vertreter/-innen der Leiter/-innen einer Schule mit mehr als 180 bis 360 Schülern/-innen	0	0	0		
A12 Z	Zweite Konrektoren/-innen einer Schule mit mehr als 540 Schülern/-innen	0	0	0		
A12 Z	Rektoren/-innen einer Schule mit bis zu 80 Schülern/-innen	0	0	0		
A12 Z	Konrektoren/-innen als Koordinatoren/-innen an einer mit einer Grundschule verbundenen Gemeinschaftsschule mit bis zu 360 Schülern/-innen in der Primarstufe	18	34	34		
A12	Lehrer/-innen	866	1.831	1.831		
Summe [Planstellen für Grund- und Hauptschul-Lehrkräfte an Gemeinschaftsschulen]:		924	1.948	1.948	0	0
Planstellen für Sonderschul-Lehrkräfte an Gemeinschaftsschulen						
A14	Sonderschulrektoren/-innen einer Sonderschule für Lernbehinderte (Förderschule) mit bis zu 90 Schülern/-innen	0	0	0		
A13 LG 2.1 Z	Konrektoren/-innen (So) als Koordinatoren/-innen an einer mit einem Förderzentrum verbundenen Gemeinschaftsschule mit bis zu 180 Schülern/-innen im Förderzentrumsbereich	8	10	10		
Summe [Planstellen für Sonderschul-Lehrkräfte an Gemeinschaftsschulen]:		8	10	10	0	0
Summe :		3.539	5.173	5.173	0	76

LEERSTELLEN

AUFSTEIGENDE GEHÄLTER

Bes. Gruppe

Planstellen für Gymnasial-Lehrkräfte an Gesamtschulen

A15	Studiendirektoren/-innen	1	1	1		
-----	--------------------------	---	---	---	--	--

07 15 Gesamtschulen und Gemeinschaftsschulen

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

A14 LG 2.1	Oberstudienräte/-innen	1	2	2		
A13 LG 2.2	Studienräte/-innen	6	10	10		
Summe [Planstellen für Gymnasial-Lehrkräfte an Gesamtschulen]:		8	13	13	0	0
Planstellen für Realschul-Lehrkräfte an Gesamtschulen						
A14 LG 2.1	Realschulkonrektoren/-innen	1	0	0		
A13 LG 2.1	Realschullehrer/-innen	7	13	13		
Summe [Planstellen für Realschul-Lehrkräfte an Gesamtschulen]:		8	13	13	0	0
Planstellen für Grund- und Hauptschul-Lehrkräfte an Gesamtschulen						
A12	Lehrer/-innen	6	11	17		
Summe [Planstellen für Grund- und Hauptschul-Lehrkräfte an Gesamtschulen]:		6	11	17	0	0
Summe [Leerstellen]:		22	37	43	0	0

Planstellen künftig wegfallend:

25 Stellen	A13 LG 2.2	am 31.07.2014	zusätzliche Stellen für den Ausbau gebundener Ganztagschulen	(aus HH 2009/2010)
------------	---------------	---------------	--	--------------------

Leerstellen künftig wegfallend:

1 Stelle	A15	am 31.12.2012	mit Wegfall der Refinanzierung der Dienstbezüge aus der Rücklage "Sabbatjahr"	(aus HH 2011/2012)
2 Stellen	A14 LG 2.1	am 31.12.2012	mit Wegfall der Refinanzierung der Dienstbezüge aus der Rücklage "Sabbatjahr"	(aus HH 2011/2012)
10 Stellen	A13 LG 2.2	am 31.12.2012	mit Wegfall der Refinanzierung der Dienstbezüge aus der Rücklage "Sabbatjahr"	(aus HH 2011/2012)
13 Stellen	A13 LG 2.1	am 31.12.2012	mit Wegfall der Refinanzierung der Dienstbezüge aus der Rücklage "Sabbatjahr"	(aus HH 2011/2012)
17 Stellen	A12	am 31.12.2012	mit Wegfall der Refinanzierung der Dienstbezüge aus der Rücklage "Sabbatjahr"	(aus HH 2011/2012)

Einstufung der Funktionsstellen nach den Bestimmungen des BBesG und des LBesG sowie auf der Grundlage der Schülerzahlen des Schuljahres 2009/10. Soweit im Haushalt 2011 Funktionsstellenhebungen (abgesehen von denen aufgrund organisatorischer Änderungen bzw. Entstehung von Schulen) vorgenommen werden, handelt es sich um die, die seit dem Schuljahr 2007/08 die notwendigen Schülerzahlen nach den Bestimmungen des BBesG und des LBesG dauerhaft erfüllen.

07 15 Gesamtschulen und Gemeinschaftsschulen

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

Nachrichtlich:

Freistellung von Lehrkräften für Tätigkeiten an außerschulischen Einrichtungen:

- die Planstellen sind im Stellenplan enthalten -

		2010	2011	2012
1.	gemäß § 19 Sonderurlaubsverordnung (SUVO)			
1.1	KMK-Beschluss über eine Bund-Länder-Verwaltungsvereinbarung zur Entsendung von Lehrkräften zur "Förderung der deutschen Sprache und Kultur in den Staaten Mittel-, Ost- und Südosteuropas"			
A 13	Studienräte/-innen (siehe auch Kap. 0714)	1	1	1
	<i>Summe zu 1.</i>	1	1	1
2.	Ausgleichsstunden (Zeitbudget-Erlass vom 19.04.2001)			
2.1	Suchthilfesystem an Schulen (SaS)			
A 13	Studienräte/-innen (20 Std.) (b.a.w.)	1	1	1
	<i>Summe zu 2.</i>	1	1	1
Zusammen		2	2	2

07 15 Gesamtschulen und Gemeinschaftsschulen

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

Lfd. Nr.	BesGr.	Neue Stellen	Einsparungen	Übertragungen		Umwandlungen		Hebungen		Herabgruppierungen		Summe	Bemerkungen
				Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
Veränderungen in 2011													
Planstellen für Gymnasial-Lehrkräfte an Gesamtschulen													
1	A16 <i>OStD als Leit. GesS m. gymn. OSt. > 360 Sch.</i>						20					-21	für neue Gemeinschaftsschulen 2010
2							2						für neue Gemeinschaftsschulen 2010
3								1					von A15 Z, KGS Tornesch
4	A15 Z <i>StD als Leit. GesS o. gymn. OSt. <= 1.000 Sch.</i>						1					-3	für neue Gemeinschaftsschulen 2010
5							1						für neue Gemeinschaftsschulen 2010
6									1				nach A16, KGS Tornesch
7	A15 Z <i>StD als Sch.-Art-Leit. Gym. > 360 Sch.</i>						1					-2	für neue Gemeinschaftsschulen 2010
8							1						für neue Gemeinschaftsschulen 2010
9	A15 Z <i>StD als stellv. Leit. GesS m. gymn. OSt. > 360 Sch.</i>						13					-14	für neue Gemeinschaftsschulen 2010
10							2						für neue Gemeinschaftsschulen 2010
11								1					von A15, KGS Tornesch
12	A15 Z <i>StD als Koord. > 540 Sch.</i>					1						-7	von A13 LG 2.1 Z wegen Laufbahnänderung, KGS Flensburg
13							5						für neue Gemeinschaftsschulen 2010
14							3						für neue Gemeinschaftsschulen 2010
15	A15 <i>StD als Sch.-Art-Leit. Gym. <= 360 Sch.</i>						2					-2	für neue Gemeinschaftsschulen 2010
16	A15						1					-2	für neue Gemeinschaftsschulen 2010
17							1						für neue Gemeinschaftsschulen 2010
18	A15 <i>StD als Stuf.-Leit. 5/6 <= 360 Sch.</i>						8					-8	für neue Gemeinschaftsschulen 2010
19	A15 <i>StD als Stuf.-Leit. 7/8 <= 360 Sch.</i>						6					-6	für neue Gemeinschaftsschulen 2010

07 15 Gesamtschulen und Gemeinschaftsschulen

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

Lfd. Nr.	BesGr.	Neue Stellen	Einsparungen	Übertragungen		Umwandlungen		Hebungen		Herabgruppierungen		Summe	Bemerkungen
				Zugang	Abgang	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
20	A15 <i>StD als Stuf.-Leit.</i> 9/10 <= 360 Sch.						9					-9	für neue Gemeinschaftsschulen 2010
21	A15 <i>StD als stellv. Leit. GesS o. gymn. OSt.</i> <= 1.000 Sch.						1					-2	für neue Gemeinschaftsschulen 2010
22									1				nach A15 Z, KGS Tornesch
23	A15 <i>StD als Leit. gymn. OSt.</i>					1						-21	Haushaltsvollzug 2010, von A13 LG 2.2, Oberstufe komplett zum Schuljahr 2010/11
24								21					für neue Gemeinschaftsschulen 2010
25								1					für neue Gemeinschaftsschulen 2010
26	A15							6				-8	für neue Gemeinschaftsschulen 2010
27								2					für neue Gemeinschaftsschulen 2010
28	A15 <i>StD als Stuf.-Leit.</i> 5-7 <= 360 Sch.							2				-2	für neue Gemeinschaftsschulen 2010
29	A15 <i>StD als Stuf.-Leit.</i> 8-10 <= 360 Sch.							2				-2	für neue Gemeinschaftsschulen 2010
30	A14 OStR				124							-124	für neue Gemeinschaftsschulen 2010
31	A13 LG 2.2 StR				400							-403	für neue Gemeinschaftsschulen 2010
32								1					Haushaltsvollzug 2010, nach A15, Oberstufe komplett zum Schuljahr 2010/11
33								2					für neue Gemeinschaftsschulen 2010
Planstellen für Realschul-Lehrkräfte an Gesamtschulen													
34	A15 LG 2.1 <i>RS-Rekt. als Leit. GesS</i> > 360 Sch.						1					-1	für neue Gemeinschaftsschulen 2010
35	A14 LG 2.1 Z <i>RS-KonR als Sch.-Art-Leit. RS</i> > 360 Sch.							3				-3	für neue Gemeinschaftsschulen 2010
36	A14 LG 2.1 Z <i>RS-KonR als stellv. Leit. GesS</i> > 360 Sch.							6				-6	für neue Gemeinschaftsschulen 2010
37	A14 LG 2.1 Z							2				-2	für neue Gemeinschaftsschulen 2010
38	A14 LG 2.1 Z <i>RS-KonR als Stuf.-Leit. 7-10</i> > 360 Sch.							1				-1	für neue Gemeinschaftsschulen 2010
39	A14 LG 2.1 <i>RS-KonR als Sch.-Art-Leit. RS</i> <= 360 Sch.									1		-1	für neue Gemeinschaftsschulen 2010

07 15 Gesamtschulen und Gemeinschaftsschulen

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

Lfd. Nr.	BesGr.	Neue Stellen	Einsparungen	Übertragungen		Umwandlungen		Hebungen		Herabgruppierungen		Summe	Bemerkungen
				Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
40	A14 LG 2.1 RS-KonR als stellv. Sch.-Art-Leit. RS > 360 Sch.						3					-3	für neue Gemeinschaftsschulen 2010
41	A14 LG 2.1 RS-KonR als stellv. Stuf.-Leit. 5/6 > 360 Sch.						1					-1	für neue Gemeinschaftsschulen 2010
42	A14 LG 2.1 RS-KonR als Stuf.Leit. 5/6 < 360 Sch.						6					-6	für neue Gemeinschaftsschulen 2010
43	A14 LG 2.1 RS-KonR als Stuf.-Leit. 7/8 <=360 Sch.										6	-6	für neue Gemeinschaftsschulen 2010
44	A14 LG 2.1 RS-KonR als Stuf.-Leit. 9/10 <= 360 Sch.						4					-4	für neue Gemeinschaftsschulen 2010
45	A14 LG 2.1 RS-KonR als Stuf.-Leit 8-10 <= 360 Sch.						2					-2	für neue Gemeinschaftsschulen 2010
46	A13 LG 2.1 RSL				354							-354	für neue Gemeinschaftsschulen 2010
Planstellen für Grund- und Hauptschul-Lehrkräfte an Gesamtschulen													
47	A13 LG 2.1 Z KonR als Sch.-Art.-Leit. HS <= 360 Sch.						1					-2	für neue Gemeinschaftsschulen 2010
48							1						für neue Gemeinschaftsschulen 2010
49	A13 LG 2.1 Z KonR als stellv. Leit. GesS > 360 Sch.						3					-3	für neue Gemeinschaftsschulen 2010
50	A13 LG 2.1 Z KonR als Koord. > 540 Sch.						1					-1	nach A15 Z wegen Laufbahnänderung, KGS Flensburg
51	A13 LG 2.1 KonR als Sch.-Art.-Leit. HS <= 360 Sch.						2					-2	für neue Gemeinschaftsschulen 2010
52	A13 LG 2.1 KonR als stellv. Sch.-Art-Leit. HS > 360 Sch.						1					-2	für neue Gemeinschaftsschulen 2010
53							1						für neue Gemeinschaftsschulen 2010
54	A13 LG 2.1 KonR als Stuf.-Leit. 5/6 <= 360 Sch.						3					-3	für neue Gemeinschaftsschulen 2010

07 15 Gesamtschulen und Gemeinschaftsschulen

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

Lfd. Nr.	BesGr.	Neue Stellen	Einsparungen	Übertragungen		Umwandlungen		Hebungen		Herabgruppierungen		Summe	Bemerkungen
				Zugang	Abgang	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
55	A13 LG 2.1 <i>KonR als Stuf.-Leit. 7/8 <= 360 Sch.</i>						4					-4	für neue Gemeinschaftsschulen 2010
56	A13 LG 2.1 <i>KonR als Stuf.-Leit. 9/10 <= 360 Sch.</i>						3					-3	für neue Gemeinschaftsschulen 2010
57	A13 LG 2.1 <i>KonR als Stuf.-Leit. 5-7 <= 360 Sch.</i>						2					-2	für neue Gemeinschaftsschulen 2010
58	A12 L				255							-255	für neue Gemeinschaftsschulen 2010
Planstellen für Gymnasial-Lehrkräfte an Gemeinschaftsschulen													
59	A16 <i>OStD als Leit. GemS ohne gym. OSt. > 1000 Sch.</i>					5						+5	Haushaltsvollzug 2009, für neue Gemeinschaftsschulen
60	A16 <i>OStD als Leit. GemS mit gym. OSt. > 360 Sch.</i>					20						+24	für neue Gemeinschaftsschulen 2010
61						1							für neue Gemeinschaftsschulen 2010
62						2							für neue Gemeinschaftsschulen 2010
63						1							für neue Gemeinschaftsschulen 2010
64	A15 Z <i>StD als Leit. GemS ohne gym. OSt. <= 1000 Sch.</i>					10						+51	Haushaltsvollzug 2009, für neue Gemeinschaftsschulen
65						24							Haushaltsvollzug 2009, für neue Gemeinschaftsschulen
66						13							für neue Gemeinschaftsschulen 2010
67						2							für neue Gemeinschaftsschulen 2010
68						2							für neue Gemeinschaftsschulen 2010
69	A15 Z <i>StD als stv. Leit. GemS ohne gym. OSt. > 1000 Sch.</i>					5						+5	Haushaltsvollzug 2009, für neue Gemeinschaftsschulen
70	A15 Z <i>StD als stv. Leit. GemS mit gym. OSt. > 360 Sch.</i>					5						+24	für neue Gemeinschaftsschulen 2010
71						1							für neue Gemeinschaftsschulen 2010
72						1							für neue Gemeinschaftsschulen 2010
73						4							für neue Gemeinschaftsschulen 2010

07 15 Gesamtschulen und Gemeinschaftsschulen

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

Lfd. Nr.	BesGr.	Neue Stellen	Einsparungen	Übertragungen		Umwandlungen		Hebungen		Herabgruppierungen		Summe	Bemerkungen
				Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
74						3							für neue Gemeinschaftsschulen 2010
75						3							für neue Gemeinschaftsschulen 2010
76						1							für neue Gemeinschaftsschulen 2010
77						2							für neue Gemeinschaftsschulen 2010
78						1							für neue Gemeinschaftsschulen 2010
79						2							für neue Gemeinschaftsschulen 2010
80						1							für neue Gemeinschaftsschulen 2010
81	A15 <i>StD als stv. Leit. GemS ohne gym. OSt. <= 1000 Sch.</i>					24						+51	Haushaltsvollzug 2009, für neue Gemeinschaftsschulen
82						10							Haushaltsvollzug 2009, für neue Gemeinschaftsschulen
83						6							für neue Gemeinschaftsschulen 2010
84						1							für neue Gemeinschaftsschulen 2010
85						2							für neue Gemeinschaftsschulen 2010
86						8							für neue Gemeinschaftsschulen 2010
87	A15 <i>StD als Koord. GemS > 540 Sch. in Sek. I</i>					20						+46	Haushaltsvollzug 2009, für neue Gemeinschaftsschulen
88						2							für neue Gemeinschaftsschulen 2010
89						6							für neue Gemeinschaftsschulen 2010
90						9							für neue Gemeinschaftsschulen 2010
91						6							für neue Gemeinschaftsschulen 2010
92						1							für neue Gemeinschaftsschulen 2010
93						2							für neue Gemeinschaftsschulen 2010
94	A15 <i>StD als Koord. GemS mit gym. OSt.</i>					21						+24	für neue Gemeinschaftsschulen 2010
95						3							für neue Gemeinschaftsschulen 2010
96	A14 Z <i>OStR als Koord. GemS 300-540 Sch. in Sek. I</i>					16						+29	Haushaltsvollzug 2009, für neue Gemeinschaftsschulen

07 15 Gesamtschulen und Gemeinschaftsschulen

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

Lfd. Nr.	BesGr.	Neue Stellen	Einsparungen	Übertragungen		Umwandlungen		Hebungen		Herabgruppierungen		Summe	Bemerkungen
				Zugang	Abgang	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
97						6							für neue Gemeinschaftsschulen 2010
98						2							für neue Gemeinschaftsschulen 2010
99						1							für neue Gemeinschaftsschulen 2010
100						1							für neue Gemeinschaftsschulen 2010
101						3							für neue Gemeinschaftsschulen 2010
102	A14 OStR			124								+124	für neue Gemeinschaftsschulen 2010
103	A13 LG 2.2 StR			400								+354	für neue Gemeinschaftsschulen 2010
104							5						Haushaltsvollzug 2009, für neue Gemeinschaftsschulen
105							5						Haushaltsvollzug 2009, für neue Gemeinschaftsschulen
106							20						Haushaltsvollzug 2009, für neue Gemeinschaftsschulen
107							16						Haushaltsvollzug 2009, für neue Gemeinschaftsschulen
Planstellen für Realschul-Lehrkräfte an Gemeinschaftsschulen													
108	A15 LG 2.1 RS-Rekt > 360 Sch.			24								0	Haushaltsvollzug 2009, von Kap. 0713 für neue Gemeinschaftsschulen
109				6									von Kap. 0713 für neue Gemeinschaftsschulen 2010
110				4									von Kap. 0713 für neue Gemeinschaftsschulen 2010
111							24						Haushaltsvollzug 2009, für neue Gemeinschaftsschulen
112							6						für neue Gemeinschaftsschulen 2010
113											4		für neue Gemeinschaftsschulen 2010
114	A14 LG 2.1 Z RS-KonR > 360 Sch.			24								0	Haushaltsvollzug 2009, von Kap. 0713 für neue Gemeinschaftsschulen
115				13									von Kap. 0713 für neue Gemeinschaftsschulen 2010
116							24						Haushaltsvollzug 2009, für neue Gemeinschaftsschulen
117							13						für neue Gemeinschaftsschulen 2010
118	A14 LG 2.1 Z RS-Rekt. > 180 - 360 Sch.			10								0	Haushaltsvollzug 2009, von Kap. 0713, für neue Gemeinschaftsschulen
119				3									von Kap. 0713 für neue Gemeinschaftsschulen 2010
120							10						Haushaltsvollzug 2009, für neue Gemeinschaftsschulen
121							3						für neue Gemeinschaftsschulen 2010

07 15 Gesamtschulen und Gemeinschaftsschulen

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

Lfd. Nr.	BesGr.	Neue Stellen	Einsparungen	Übertragungen		Umwandlungen		Hebungen		Herabgruppierungen		Summe	Bemerkungen
				Zugang	Abgang	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
122	A14 LG 2.1 Z KonR (RS) als Koord. GemS > 540 Sch. in Sek. I					10						+68	Haushaltsvollzug 2009, für neue Gemeinschaftsschulen
123						12							Haushaltsvollzug 2009, für neue Gemeinschaftsschulen
124						10							Haushaltsvollzug 2009, für neue Gemeinschaftsschulen
125						4							für neue Gemeinschaftsschulen 2010
126						13							für neue Gemeinschaftsschulen 2010
127						7							für neue Gemeinschaftsschulen 2010
128						2							für neue Gemeinschaftsschulen 2010
129						1							für neue Gemeinschaftsschulen 2010
130						1							für neue Gemeinschaftsschulen 2010
131						3							für neue Gemeinschaftsschulen 2010
132								1					von A14 LG 2.1 wegen gestiegener Schülerzahlen
133											4		für neue Gemeinschaftsschulen 2010
134	A14 LG 2.1 RS-Rekt. <= 180 Sch.			1								0	von Kap. 0713 wegen org. Verb. mit Gemeinschaftsschule
135									1				nach A14 LG 2.1 Z wegen gestiegener Schülerzahlen
136	A14 LG 2.1 2. RS-KonR > 540 Sch.			10								0	Haushaltsvollzug 2009, von Kap. 0713 für neue Gemeinschaftsschulen
137				3									von Kap. 0713 für neue Gemeinschaftsschulen 2010
138							10						Haushaltsvollzug 2009, für neue Gemeinschaftsschulen
139												3	für neue Gemeinschaftsschulen 2010
140	A14 LG 2.1 RS-KonR > 180 - 360 Sch.			10								0	Haushaltsvollzug 2009, von Kap. 0713 für neue Gemeinschaftsschulen
141				5									von Kap. 0713 für neue Gemeinschaftsschulen 2010
142							10						Haushaltsvollzug 2009, für neue Gemeinschaftsschulen
143							5						für neue Gemeinschaftsschulen 2010
144	A14 LG 2.1 KonR (RS) als Koord. GemS < 360 - 540 Sch. in Sek. I					9						+25	Haushaltsvollzug 2009, für neue Gemeinschaftsschulen

07 15 Gesamtschulen und Gemeinschaftsschulen

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

Lfd. Nr.	BesGr.	Neue Stellen	Einsparungen	Übertragungen		Umwandlungen		Hebungen		Herabgruppierungen		Summe	Bemerkungen
				Zugang	Abgang	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
145						6							für neue Gemeinschaftsschulen 2010
146						2							für neue Gemeinschaftsschulen 2010
147						5							für neue Gemeinschaftsschulen 2010
148								3					Haushaltsvollzug 2009, für neue Gemeinschaftsschulen
149	A13 LG 2.1			354								+1.08	für neue Gemeinschaftsschulen 2010
150	RSL			238								1	von Kap. 0713 Nachvollzug Stellenverteilung und PZV
151						1							für neue Gemeinschaftsschulen 2010
152						1							für neue Gemeinschaftsschulen 2010
153						500							Umwandlung von L-Stellen, Anpassung an den voraussichtlichen Bedarf
154							10						Haushaltsvollzug 2009, für neue Gemeinschaftsschulen
155										3			Haushaltsvollzug 2009, für neue Gemeinschaftsschulen
Planstellen für Grund- und Hauptschul-Lehrkräfte an Gemeinschaftsschulen													
156	A14 LG 2.1 Rekt. > 360 Sch.			12								0	Haushaltsvollzug 2009, von Kap. 0711 für neue Gemeinschaftsschulen
157				8									von Kap. 0711 für neue Gemeinschaftsschulen 2010
158							12						Haushaltsvollzug 2009, für neue Gemeinschaftsschulen
159											8		für neue Gemeinschaftsschulen 2010
160	A13 LG 2.1 Z Rekt. > 180 - 360 Sch.			9								0	Haushaltsvollzug 2009, von Kap. 0711 für neue Gemeinschaftsschulen
161				4									von Kap. 0711 für neue Gemeinschaftsschulen 2010
162							9						Haushaltsvollzug 2009, für neue Gemeinschaftsschulen
163							1						für neue Gemeinschaftsschulen 2010
164							2						für neue Gemeinschaftsschulen 2010
165							1						für neue Gemeinschaftsschulen 2010
166	A13 LG 2.1 Z KonR (GH) als Koord. GemS >540 Sch. in Sek. I					12						+44	Haushaltsvollzug 2009, für neue Gemeinschaftsschulen
167							1						Haushaltsvollzug 2009, für neue Gemeinschaftsschulen
168							2						Haushaltsvollzug 2009, für neue Gemeinschaftsschulen

07 15 Gesamtschulen und Gemeinschaftsschulen

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

Lfd. Nr.	BesGr.	Neue Stellen	Einsparungen	Übertragungen		Umwandlungen		Hebungen		Herabgruppierungen		Summe	Bemerkungen
				Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
169						3							für neue Gemeinschaftsschulen 2010
170						1							für neue Gemeinschaftsschulen 2010
171						1							für neue Gemeinschaftsschulen 2010
172						3							für neue Gemeinschaftsschulen 2010
173								3					Haushaltsvollzug 2009, für neue Gemeinschaftsschulen
174											6		für neue Gemeinschaftsschulen 2010
175											3		für neue Gemeinschaftsschulen 2010
176											8		für neue Gemeinschaftsschulen 2010
177											1		für neue Gemeinschaftsschulen 2010
178	A13 LG 2.1 KonR > 360 Sch.			12								0	Haushaltsvollzug 2009, von Kap. 0711 für neue Gemeinschaftsschulen
179				7									von Kap. 0711 für neue Gemeinschaftsschulen 2010
180								12					Haushaltsvollzug 2009, für neue Gemeinschaftsschulen
181								7					für neue Gemeinschaftsschulen 2010
182	A13 LG 2.1 KonR (GH) als Koord. GemS <360-540 Sch. in Sek. I									3			-3 Haushaltsvollzug 2009, für neue Gemeinschaftsschulen
183	A13 LG 2.1 KonR (GH) als Koord. GemS/GS > 360 - 540 Sch. Primarst.							1					+2 Haushaltsvollzug 2009, für neue Gemeinschaftsschulen
184								1					von A12 Z wegen gestiegener Schülerzahlen
185	A12 Z KonR > 180 - 360 Sch.			9								0	Haushaltsvollzug 2009, von Kap. 0711 für neue Gemeinschaftsschulen
186				2									von Kap. 0711 für neue Gemeinschaftsschulen 2010
187				3									von Kap. 0711 für neue Gemeinschaftsschulen 2010
188								2					Haushaltsvollzug 2009, für neue Gemeinschaftsschulen
189								7					Haushaltsvollzug 2009, für neue Gemeinschaftsschulen
190								2					für neue Gemeinschaftsschulen 2010
191								3					für neue Gemeinschaftsschulen 2010

07 15 Gesamtschulen und Gemeinschaftsschulen

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

Lfd. Nr.	BesGr.	Neue Stellen	Einsparungen	Übertragungen		Umwandlungen		Hebungen		Herabgruppierungen		Summe	Bemerkungen
				Zugang	Abgang	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
192	A12 Z 2. KonR > 540 Sch.			4								0	Haushaltsvollzug 2009, von Kap. 0711 für neue Gemeinschaftsschulen
193									4				Haushaltsvollzug 2009, für neue Gemeinschaftsschulen
194	A12 Z Rekt. <= 80 Sch.			1								0	Haushaltsvollzug 2009, von Kap. 0711 für neue Gemeinschaftsschulen
195				1									von Kap. 0711 für neue Gemeinschaftsschulen 2010
196									1				Haushaltsvollzug 2009, für neue Gemeinschaftsschulen
197									1				für neue Gemeinschaftsschulen 2010
198	A12 Z KonR als Koord. GS/GemS <= 360 Sch. in Primarst.					7						+16	Haushaltsvollzug 2009, für neue Gemeinschaftsschulen
199						4							Haushaltsvollzug 2009, für neue Gemeinschaftsschulen
200						1							für neue Gemeinschaftsschulen 2010
201						3							für neue Gemeinschaftsschulen 2010
202						2							für neue Gemeinschaftsschulen 2010
203										1			nach A13 LG 2.1 wegen gestiegener Schülerzahlen
204	A12 L		2									+965	für Helpdesk - vgl. neue Stellen bei 0717-42201
205				255									für neue Gemeinschaftsschulen 2010
206				1.213									von Kap. 0711 Nachvollzug Stellenverteilung und PZV
207							500						Umwandlung in RL-Stellen, Anpassung an den voraussichtlichen Bedarf
208										1			Haushaltsvollzug 2009, für neue Gemeinschaftsschulen
Planstellen für Sonderschul-Lehrkräfte an Gemeinschaftsschulen													
209	A13 LG 2.1 Z KonR (So) als Koord. GemS/ FöZ <= 180 Sch. FöZ					2						+2	für neue Gemeinschaftsschulen 2010
Summe:			2	2.769	1.133	890	890	11	11	22	22	+1.634	
LEERSTELLEN													
Planstellen für Gymnasial-Lehrkräfte an Gesamtschulen													
210	A15 StD	1										0	für Sabbatjahr

07 15 Gesamtschulen und Gemeinschaftsschulen

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

Lfd. Nr.	BesGr.	Neue Stellen	Einsparungen	Übertragungen		Umwandlungen		Hebungen		Herabgruppierungen		Summe	Bemerkungen
				Zugang	Abgang	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
211			1										kw-Vollzug
212	A14 LG 2.1	2										+1	für Sabbatjahr
213			1										kw-Vollzug
214	A13 LG 2.2	10										+4	für Sabbatjahr
215			6										kw-Vollzug
Planstellen für Realschul-Lehrkräfte an Gesamtschulen													
216	A14 LG 2.1		1									-1	kw-Vollzug
217	A13 LG 2.1	13										+6	für Sabbatjahr
218	RSL		7										kw-Vollzug
Planstellen für Grund- und Hauptschul-Lehrkräfte an Gesamtschulen													
219	A12	11										+5	für Sabbatjahr
220	L		6										kw-Vollzug
Summe Leerstellen:		37	22									+15	
Veränderungen in 2012													
LEERSTELLEN													
Planstellen für Grund- und Hauptschul-Lehrkräfte an Gesamtschulen													
221	A12	6										+6	für Sabbatjahr
	L												
Summe Leerstellen:		6										+6	

neue Vermerke:

Leerstellen künftig wegfallend:

1 Stelle	A15	am 31.12.2012	mit Wegfall der Refinanzierung der Dienstbezüge aus der Rücklage "Sabbatjahr"	(aus HH 2011/2012)
2 Stellen	A14 LG 2.1	am 31.12.2012	mit Wegfall der Refinanzierung der Dienstbezüge aus der Rücklage "Sabbatjahr"	(aus HH 2011/2012)
10 Stellen	A13 LG 2.2	am 31.12.2012	mit Wegfall der Refinanzierung der Dienstbezüge aus der Rücklage "Sabbatjahr"	(aus HH 2011/2012)
13 Stellen	A13 LG 2.1	am 31.12.2012	mit Wegfall der Refinanzierung der Dienstbezüge aus der Rücklage "Sabbatjahr"	(aus HH 2011/2012)
17 Stellen	A12	am 31.12.2012	mit Wegfall der Refinanzierung der Dienstbezüge aus der Rücklage "Sabbatjahr"	(aus HH 2011/2012)

weggefallene Vermerke:

Planstellen künftig umzuwandeln:

7 Stellen	A15 Z	in A13 LG 2.2	7 Stellen für StD zur Koordinierung schulfachlicher Aufgaben bei mehr als 540 Sch. sind wegen Änderung des LBesG nach Ausscheiden der Stelleninhaber/-innen umzuwandeln in StR-Stellen	(aus HH 2009/2010)
-----------	-------	---------------	--	--------------------

07 15 Gesamtschulen und Gemeinschaftsschulen

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

2 Stellen	A15 Z 2.2	in A13 LG 2.2		2 Stellen für StD als Schulleiter/-innen Gym. an KGS mit mehr als 360 Sch. in der Schulart sind wegen Änderung des LBesG mit Ausscheiden der Stelleninhaber/-innen umzuwandeln in StR-Stellen	(aus HH 2009/2010)
1 Stelle	A14 LG 2.1	in A13 LG 2.1	am 31.01.2013	(Realschullehrer/-innen) mit Ausscheiden der Stelleninhaber/-innen	(aus HH 1996)
2 Stellen	A13 LG 2.1 Z	in A13 LG 2.1		(Konrektoren/-innen) mit Ausscheiden der Stelleninhaber/-innen (31.01.2013, 31.01.2015)	(aus HH 1996)
2 Stellen	A13 LG 2.1	in A12		(Lehrer/-innen) mit Ausscheiden der Stelleninhaber/-innen (31.01.2011, 31.01.2018)	(aus HH 1996)

	Stellenanzahl		
	2010	2011	2012
428 01			
<i>Entgeltgruppe</i>			
E13	69	69	69
E12	5	5	5
E11	5	5	5
E8	2	2	2
Praktikant	2	2	2
Summe :	83	83	83

Vermerke:

2 Stellen	E8	Erzieher/-innen für Integrationsmaßnahmen	(aus HH 2007/2008)
-----------	----	---	--------------------

07 16 Berufsbildende Schulen

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

Besetzbare Planstellen dürfen mit Kräften jeweils vergleichbarer oder niedrigerer Laufbahnen oder Entgeltgruppen besetzt werden. Besetzbare Stellen dürfen mit Kräften jeweils vergleichbarer oder niedrigerer Entgeltgruppen besetzt werden.

Bis zu 100 Planstellen der BesGr. A 13 und A 14 dürfen länger als 12 Monate mit Tarifbeschäftigten einer vergleichbaren Entgeltgruppe besetzt werden.

Im Falle einer Inanspruchnahme von Planstellen und Stellen des Eingangsamtes der Kapitel 0711 bis 0713 in den Kapiteln 0714 bis 0716 ist auch eine vorübergehende Besetzung mit der Wertigkeit im Eingangsamt A 13 LG 2.2 möglich.

Bis zu 115 Planstellen und Stellen in den Kapiteln 0711 bis 0716 stehen für Aufgaben zur Verfügung, die Lehrkräfte in allen Innovationsbereichen von Schule im Rahmen ihrer Arbeitszeit, geregelt im Erlass über die Einrichtung von Zeitbudgets für Lehrkräfte mit besonderen Aufgaben, übernehmen. Für bis zu 50 dieser Planstellen und Stellen ist das IQSH zum Einsatz für seine Aufgaben ermächtigt.

Bis zu 100 Planstellen und Stellen für Lehrkräfte der Kapitel 0711 bis 0716 dürfen mit Sozialpädagogen besetzt werden.

Für unterrichtliche Maßnahmen im Rahmen des ressortübergreifenden EU-Projektes "Handlungskonzept Schule & Arbeitswelt" können aus den Kapiteln 0711 bis 0716 in den Jahren 2007 bis 2014 jährlich bis zu 75 Planstellen und Stellen eingesetzt werden.

Das Finanzministerium wird ermächtigt, weitere Planstellen und Stellen für den Religionsunterricht gegen Deckung der Mehrausgaben durch Reduzierung der Mittel für die Erteilung von Religionsunterricht durch Kirchenkräfte auszubringen.

Stellenanzahl

Vom Soll 2010 waren am 01.02.2010 besetzt mit

	2010	2011	2012	beamteten Hilfskräften	Arbeit- nehmern
--	------	------	------	---------------------------	--------------------

422 01

Bedarf an Beamtinnen und Beamten

AUFSTEIGENDE GEHÄLTER

Bes. Gruppe

Planstellen für Lehrkräfte an berufsbildenden Schulen

-

A16	Oberstudiendirektoren/-innen als Leiter/-innen einer beruflichen Schule mit mehr als 360 Schülern/-innen	32	32	32	
A15 Z	Studiendirektoren/-innen als Leiter/-innen einer beruflichen Schule mit mehr als 80 bis zu 360 Schülern/-innen	1	1	1	
A15 Z	Studiendirektoren/-innen als ständige Vertreter/-innen der Leiter/-innen einer beruflichen Schule mit mehr als 360 Schülern/-innen	37	32	32	
A15 Z	Studiendirektoren/-innen als zweite stellvertretende Leiter/-innen an Regionalen Berufsbildungszentren	9	16	20	
A15	Studiendirektoren/-innen als ständige Vertreter/-innen der Leiter/-innen einer beruflichen Schule mit mehr als 80 bis zu 360 Schülern/-innen	1	1	1	
A15	Studiendirektoren/-innen zur Koordination schulfachlicher Aufgaben	286	287	287	1
A14	Oberstudienräte/-innen	1.052	1.052	1.052	11
A14	Oberlandwirtschaftsräte/-innen	1	1	1	
A13 LG 2.2	Studienräte/-innen	1.579	1.700	1.696	102
A13 LG 2.2	Landwirtschaftsräte/-innen	1	1	1	
A13 LG 2.1	Fachschuloberlehrer/-innen, Berufsschuloberlehrer/-innen	13	13	13	

07 16 Berufsbildende Schulen

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

A12	Fachlehrer/-innen	37	37	37		
A11	Fachlehrer/-innen	134	134	134		52
A10	Fachlehrer/-innen	124	123	123		
Summe [-]:		3.307	3.430	3.430	0	166
Summe [Planstellen für Lehrkräfte an berufsbildenden Schulen]:		3.307	3.430	3.430	0	166
Planstellen für Lehrkräfte, die abgeordnet sind						
<i>an das Ministerium für Bildung und Kultur</i>						
A15	Studiendirektoren/-innen	1	1	1		
A13 LG 2.2	Studienräte/-innen	0	1	1		
Summe [an das Ministerium für Bildung und Kultur]:		1	2	2	0	0
<i>an das Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen (IQSH)</i>						
A15	Studiendirektoren/-innen	1	1	1		
A14	Oberstudienräte/-innen	2	2	2		
Summe [an das Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen (IQSH)]:		3	3	3	0	0
Summe [Planstellen für Lehrkräfte, die abgeordnet sind]:		4	5	5	0	0
Planstellen für Verwaltungskräfte an RBZ						
-						
A11	Amtmänner/-frauen	12	12 ¹⁾	12 ¹⁾		
Summe [-]:		12	12	12	0	0
Summe [Planstellen für Verwaltungskräfte an RBZ]:		12	12	12	0	0
Summe :		3.323	3.447	3.447	0	166

LEERSTELLEN**AUFSTEIGENDE GEHÄLTER***Bes. Gruppe***Planstellen für Lehrkräfte an berufsbildenden Schulen**

-						
A15	Studiendirektoren/-innen	4	3	3		
A14	Oberstudienräte/-innen	6	7	7		
A13 LG 2.2	Studienräte/-innen	3	3	3		
A11	Fachlehrer/-innen	2	2	2		
Summe [-]:		15	15	15	0	0
Summe [Planstellen für Lehrkräfte an berufsbildenden Schulen]:		15	15	15	0	0
Summe [Leerstellen]:		15	15	15	0	0

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

1) sollen zu 50% von den Trägern finanziert werden

Vermerke:

Zusätzlich darf 1 Stelle der BesGr. A 13 zu 50% bei der Fachhochschule Kiel (Studienkolleg) besetzt werden. (aus HH 2009/2010)

Leerstellen künftig wegfallend:

3 Stellen	A15	am 31.12.2012	mit Wegfall der Refinanzierung der Dienstbezüge aus der Rücklage "Sab- batjahr"	(aus HH 2011/2012)
7 Stellen	A14	am 31.12.2012	mit Wegfall der Refinanzierung der Dienstbezüge aus der Rücklage "Sab- batjahr"	(aus HH 2011/2012)
3 Stellen	A13 LG 2.2	am 31.12.2012	mit Wegfall der Refinanzierung der Dienstbezüge aus der Rücklage "Sab- batjahr"	(aus HH 2011/2012)
2 Stellen	A11	am 31.12.2012	mit Wegfall der Refinanzierung der Dienstbezüge aus der Rücklage "Sab- batjahr"	(aus HH 2011/2012)

Einstufung der Funktionsstellen nach den Bestimmungen des BBesG und des LBesG sowie auf der Grundlage der Schülerzahlen des Schuljahres 2009/10. Soweit im Haushalt 2011 Funktionsstellenhebungen (abgesehen von denen aufgrund organisatorischer Änderungen) vorgenommen werden, handelt es sich um die, die seit dem Schuljahr 2007/08 die notwendigen Schülerzahlen nach den Bestimmungen des BBesG und des LBesG dauerhaft erfüllen.

07 16 Berufsbildende Schulen

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

Lfd. Nr.	BesGr.	Neue Stellen	Einsparungen	Übertragungen		Umwandlungen		Hebungen		Herabgruppierungen		Summe	Bemerkungen
				Zugang	Abgang	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
17	A14 OStR	7										+1	für Sabbatjahr
18			6										kw-Vollzug
19	A13 LG 2.2 StR	3										0	für Sabbatjahr
20			3										kw-Vollzug
21	A11 FL	2										0	für Sabbatjahr
22			2										kw-Vollzug
Summe Leerstellen:		15	15									0	
Veränderungen in 2012													
Planstellen für Lehrkräfte an berufsbildenden Schulen													
-													
23	A15 Z StD als 2. stv. Leit. RBZ							4				+4	von A13 LG 2.2 für neue RBZ
24	A13 LG 2.2 StR								4			-4	nach A15 Z für neue RBZ
Summe:								4	4			0	

neue Vermerke:

Leerstellen künftig wegfallend:

3 Stellen	A15	am 31.12.2012	mit Wegfall der Refinanzierung der Dienstbezüge aus der Rücklage "Sabbatjahr"	(aus HH 2011/2012)
7 Stellen	A14	am 31.12.2012	mit Wegfall der Refinanzierung der Dienstbezüge aus der Rücklage "Sabbatjahr"	(aus HH 2011/2012)
3 Stellen	A13 LG 2.2	am 31.12.2012	mit Wegfall der Refinanzierung der Dienstbezüge aus der Rücklage "Sabbatjahr"	(aus HH 2011/2012)
2 Stellen	A11	am 31.12.2012	mit Wegfall der Refinanzierung der Dienstbezüge aus der Rücklage "Sabbatjahr"	(aus HH 2011/2012)

Stellenanzahl

Vom Soll 2010 waren am 01.02.2010 besetzt mit

2010 2011 2012 Arbeitnehmerinnen, Arbeitnehmern

422 02

Bes. Gruppe

A13 LG 2.2 Studienräte/-innen z.A.

15 0 0

Summe :

15 0 0 0

07 16 Berufsbildende Schulen

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

Lfd. Nr.	BesGr.	Neue Stellen	Einsparungen	Übertragungen		Umwandlungen		Hebungen		Herabgruppierungen		Summe	Bemerkungen
				Zugang	Abgang	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
Veränderungen in 2011													
1	A13 LG 2.2						15					-15	Haushaltsvollzug 2009, nach 0716-422 01 wegen Wegfalls der Anstellung als selbständiger Ernennungsfall ab 1.4.2009 (BeamtenstatusG)
Summe:							15					-15	

422 03	Bedarf an Beamtinnen und Beamten im Vorbereitungsdienst:	Stellenanzahl		
		2010	2011	2012
	<i>Bes.Gruppe</i>			
	Anw. LG 2.2 Studienreferendare/-innen	204	204	204
	Anw. LG 2.1 Fachlehreranwärter/-innen	20	20	20
	Summe :	224	224	224

Auf den Stellen dürfen auch Teilnehmer/-innen geführt werden, die zum Anpassungslehrgang nach der EG-RL-LehrG vom 8.12.1994 (GVOBl. Schl.-H. 1995, S. 2 ff.) zugelassen sind.

428 01	<i>Entgeltgruppe</i>	Stellenanzahl		
		2010	2011	2012
	E13	118	208	208
	E12	25	25	25
	E11	4	4	4
	E10	27	27	27
	E9	12	12	12
	E8	2	2	2
	E6	2	2	2
	Summe :	190	280	280

Stellen künftig wegfallend:

- 1 Stelle E8 am 30.05.2029 (Hauswirtschaftsleiterin) mit Ausscheiden der Stelleninhaberin; die Stelleninhaberin ist z. Zt. beurlaubt, die Stelle darf anderweitig nicht besetzt werden. (aus HH 2001)
- 1 Stelle E6 am 30.09.2031 (Hauswirtschaftsleiterin) mit Ausscheiden der Stelleninhaberin; die Stelleninhaberin ist z. Zt. beurlaubt, die Stelle darf anderweitig nicht besetzt werden. (aus HH 2001)

Vermerke:

- 1 Stelle E10 für technische Dienste (aus HH 2007/2008)
- 1 Stelle E9 für technische Dienste (aus HH 2007/2008)

07 16 Berufsbildende Schulen

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

1 Stelle	E8	für Hauswirtschaftsleiter/-innen	(aus HH 2007/2008)
1 Stelle	E8	für Vorzimmer/Schreibdienst	(aus HH 2007/2008)
1 Stelle	E6	für Hauswirtschaftsleiter/-innen	(aus HH 2007/2008)
1 Stelle	E6	für Büro/Registatur	(aus HH 2007/2008)

Lfd. Nr.	EntgeltGr.	Neue Stellen	Einsparungen	Übertragungen		Umwandlungen		Hebungen		Herabgruppierungen		Summe	Bemerkungen
				Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
Veränderungen in 2011													
1	E13					90						+90	Umwandlung von BesGr. A13 LG 2.1 wegen dauerhafter Besetzung mit Beschäftigten
Summe:						90						+90	

07 17 Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen Schleswig-Holstein (IQSH)

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

Besetzbare Planstellen dürfen mit Kräften jeweils vergleichbarer oder niedrigerer Laufbahnen oder Entgeltgruppen besetzt werden. Besetzbare Stellen dürfen mit Kräften jeweils vergleichbarer oder niedrigerer Entgeltgruppen besetzt werden.

Das IQSH ist zur Sicherstellung des erhöhten Ausbildungsvolumens in den Jahren 2011 und 2012 ermächtigt, bis zu 70 Planstellen und Stellen der Lehrkräfte der Kapitel 0711 bis 0716 für Ausbildungszwecke einzusetzen.

Das Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen Schleswig-Holstein wird - auf der Grundlage des Erlasses über die Einrichtung von Zeitbudgets für Lehrkräfte mit besonderen Aufgaben vom 19.04.2001 - ermächtigt, bis zu 50 Planstellen/Stellen aus den Kapiteln 0711 bis 0716 für seine Aufgaben einzusetzen.

		Stellenanzahl			Vom Soll 2010 waren am 01.02.2010 besetzt mit	
		2010	2011	2012	beamteten Hilfskräften	Arbeit- nehmern
422 01						
Bedarf an Beamtinnen und Beamten						
FESTE GEHÄLTER						
<i>Bes. Gruppe</i>						
Verwaltung						
B4	Direktor/-in des Instituts für Qualitätsentwicklung an Schulen Schleswig-Holstein	1	1	1		
Summe [Verwaltung]:		1	1	1	0	0
AUFSTIEIGENDE GEHÄLTER						
<i>Bes. Gruppe</i>						
Verwaltung						
A16	Oberstudiendirektoren/-innen, Leitende Regierungsdirektoren/-innen	5	5	5		
A15	Studiendirektoren/-innen, Regierungsdirektoren/-innen	8	8	8		1
A14	Oberstudienräte/-innen	13	11	10		3
A13 LG 2.2	Studienräte/-innen	3	0	0		1
A13 LG 2.1	Oberamtsräte/-innen	1	1	1		
A12	Amtsräte/-innen	1	1	1		
A11	Regierungsamtmänner/-frauen	1	0	0		
Summe [Verwaltung]:		32	26	25	0	5
Studienleiter						
A16	Oberstudiendirektoren/-innen	3	3	3		
A15	Studiendirektoren/-innen	59	59 ¹⁾	59 ¹⁾		
A15 LG 2.1	Studiendirektoren/-innen	3	3	3		
A14 LG 2.1	Oberstudienräte/-innen	49	49 ²⁾	49 ²⁾		
A13 LG 2.1	Studienräte/-innen	27	27	27		
Summe [Studienleiter]:		141	141	141	0	0
Summe :		174	168	167	0	5

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

LEERSTELLEN

AUFSTEIGENDE GEHÄLTER

Bes.Gruppe

Verwaltung

A14 LG 2.1	Oberstudienräte/-innen	1	2	2		
Summe [Verwaltung]:		1	2	2	0	0
Summe [Leerstellen]:		1	2	2	0	0

- 1) 1 Stelleninhaber erhält aufgrund der vorherigen Struktur bis zum Ausscheiden eine Zulage
- 2) 3 Stelleninhaber erhalten aufgrund der vorherigen Struktur bis zu ihrem Ausscheiden eine Zulage

Vermerke:

1 Stelle A14 (Verwaltung) darf mit 50 v.H. der regelmäßigen Arbeitszeit im Kapitel 0301 besetzt werden (aus HH 2009/2010)

Leerstellen künftig wegfallend:

2 Stellen A14 LG 2.1 am 31.12.2011 mit Wegfall der Refinanzierung aus der Rücklage "Sabbatjahr" (aus HH 2011/2012)

Lfd. Nr.	BesGr.	Neue Stellen	Einsparungen	Übertragungen		Umwandlungen		Hebungen		Herabgruppierungen		Summe	Bemerkungen
				Zugang	Abgang	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
Veränderungen in 2011													
Verwaltung													
1	A14		1									-2	10 v.H. Stellenreduzierung bis 2020
2					1								nach 0701 - 422 01 Übertragung Qualitätsagentur
3	A13 LG 2.2				3							-3	nach 0701 - 422 01 Übertragung Qualitätsagentur
4	A11		1									-1	10 v.H. Stellenreduzierung bis 2020
Summe:			2		4							-6	
LEERSTELLEN													
Verwaltung													
5	A14 LG 2.1 OSTr	2										+1	für Sabbatjahr
6			1										kw-Vollzug
Summe Leerstellen:		2	1									+1	
Veränderungen in 2012													
Verwaltung													
7	A14		1									-1	10 v.H. Stellenreduzierung bis 2020
Summe:			1									-1	

neue Vermerke:

Leerstellen künftig wegfallend:

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

	Stellenanzahl			Vom Soll 2010 waren am 01.02.2010 besetzt mit	
	2010	2011	2012	beamteten Hilfskräften	Arbeitnehmern
422 01					
AUFSTEIGENDE GEHÄLTER					
<i>Bes.Gruppe</i>					
A16	Leitende Archivdirektoren/-innen	1	1	1	
A15	Archivdirektoren/-innen	2	2	2	
A14	Oberarchivräte/-innen	4	4	4	
A13 LG	Oberamtsräte/-innen	1	1	1	
2.1					
A12	Amtsräte/-innen	2	2	2	
A11	Archivamtmänner/-frauen	3	4	4	
A10	Archivoberinspektoren/-innen	2	0	0	
A8	Regierungshauptsekretäre/-innen	0	1 ¹⁾	1 ¹⁾	
Summe :		15	15	15	0 0

1) 1 Planstelle der BesGr. A 8 darf nur mit einer oder einem arbeitslosen Schwerbehinderten besetzt werden.

Lfd. Nr.	BesGr.	Neue Stellen	Einsparungen	Übertragungen		Umwandlungen		Hebungen		Herabgruppierungen		Summe	Bemerkungen
				Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
Veränderungen in 2011													
1	A11							2				+1	gehoben aus A 10
2											1	-1	herabgruppiert nach A 8
3	A10								2			-2	gehoben nach A 11
4	A8									1		+1	herabgruppiert von A 11
Summe:								2	2	1	1	0	

	Stellenanzahl			
	2010	2011	2012	
422 03				
<i>Bes.Gruppe</i>				
Anw. LG	Archivreferendare/-innen	1	1	1
2.2				
Anw. LG	Archivinspektorwärter/-innen	1	1	1
2.1				
Summe :		2	2	2

	Stellenanzahl			
	2010	2011	2012	
428 01				
<i>Entgeltgruppe</i>				
E11		1	1	1
E9		1	1	1

07 42 Landesarchiv

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

E6	4	4	4
E5	6	6	6
E4	4	4	4
E3	1	1	1
Summe :	17	17	17

Vermerke:

2 Stellen E4 dürfen nur mit arbeitslosen Schwerbehinderten besetzt werden (aus HH 2007/2008)

	Stellenanzahl		
	2010	2011	2012
428 61 (61)			
<i>Entgeltgruppe</i>			
E5	0	3	3
E2	3	0	0
Summe :	3	3	3

Stellen künftig wegfallend:

3 Stellen E5 mit Wegfall der Personalkostenerstattung durch den Bund (aus HH 2011/2012)

Lfd. Nr.	EntgeltGr.	Neue Stellen	Einsparungen	Übertragungen		Umwandlungen		Hebungen		Herabgruppierungen		Summe	Bemerkungen
				Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
Veränderungen in 2011													
1	E5							3				+3	gehoben aus E 2
2	E2								3			-3	gehoben nach E 5
Summe:								3	3			0	

neue Vermerke:

Stellen künftig wegfallend:

3 Stellen E5 mit Wegfall der Personalkostenerstattung durch den Bund (aus HH 2011/2012)

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

	Stellenanzahl			Vom Soll 2010 waren am 01.02.2010 besetzt mit	
	2010	2011	2012	beamteten Hilfskräften	Arbeitnehmern
422 01					
AUFSTEIGENDE GEHÄLTER					
<i>Bes.Gruppe</i>					
A16	Leitende Bibliotheksdirektoren/-innen	1	1	1	1
A13 LG 2.2	Bibliotheksräte/-innen	1	1	1	1
A13 LG 2.1	Oberamtsräte/-innen	1	1	1	1
A12	Amtsräte/-innen	1	1	1	1
A11	Bibliotheksamtmänner/-frauen	1	1	1	
A10	Bibliotheksoberinspektoren/-innen	2	2	2	2
A6 LG 1.2	Bibliothekssekretäre/-innen	1	1	0	
Summe :		8	8	7	6

Lfd. Nr.	BesGr.	Neue Stellen	Einsparungen	Übertragungen		Umwandlungen		Hebungen		Herabgruppierungen		Summe	Bemerkungen
				Zugang	Abgang	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
Veränderungen in 2012													
1	A6 LG 1.2		1									-1	10 v.H. Stellenreduzierung bis 2020
Summe:			1									-1	

	Stellenanzahl		
	2010	2011	2012
428 01			
<i>Entgeltgruppe</i>			
E13	3	3	3
E9	1	1	1
E6	3	3	3
E5	4	4	3
E3	2	0	0
Summe :	13	11	10

Vermerke:

1 Stelle E6 darf nur mit 50 v.H. der regelmäßigen Arbeitszeit besetzt werden.

(aus HH 2007/2008)

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

	Stellenanzahl			Vom Soll 2010 waren am 01.02.2010 besetzt mit	
	2010	2011	2012	beamteten Hilfskräften	Arbeitnehmern
422 01					
AUFSTEIGENDE GEHÄLTER					
<i>Bes.Gruppe</i>					
A16	Landeskonservatoren/-innen	1	1	1	
A15	Wissenschaftliche Direktoren/-innen	2	2	2	
A14	Oberkonservatoren/-innen	4	4	4	1
A13 LG 2.2	Konservatoren/-innen	3	3	3	2
A12	Amtsräte/-innen	1	1	1	1
A11	Regierungsbauamt männer/-frauen	1	1	1	1
A10	Regierungsoberspektoren/-innen, Regierungsoberbauinspektoren/-innen	1	1	0	1
Summe :		13	13	12	6

Lfd. Nr.	BesGr.	Neue Stellen	Einsparungen	Übertragungen		Umwandlungen		Hebungen		Herabgruppierungen		Summe	Bemerkungen
				Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
Veränderungen in 2012													
1	A10		1									-1	10 v.H. Stellenreduzierung bis 2020
Summe:			1									-1	

	Stellenanzahl		
	2010	2011	2012
428 01			
<i>Entgeltgruppe</i>			
E13	1	1	1
E10	1	1	1
E6	2	2	2
E5	2	2	2
Praktikant	1	1	1
Volontär	1	1	1
Summe :	8	8	8

Vermerke:

1 Stelle E5 darf nur zu 50 v.H. der regelmäßigen Arbeitszeit besetzt werden

(aus HH 2007/2008)

Stellenveränderungen Lehrkräfte (Kap. 0711 - 0716)
Haushalt 2011 gegenüber Haushalt 2010 und Haushalt 2012 gegenüber Haushalt 2011

1. Kapitel 0711 (Grundschulen und Hauptschulen)		
Planstellen/Stellen für Lehrkräfte im Haushalt 2010 und 2011 (422 01, 422 02, 428 01)	6.079	4.727
Veränderungen		
a) Neue Stellen eingerichtet im Haushaltsvollzug 2009 gem. Haushaltsgesetz 2009/10	+ 1	
b) Übertragungen nach 0713 für Regionalschulen	- 67	
c) Übertragungen nach 0715 für Gemeinschaftsschulen (einschließlich Nachvollzug PZV)	- 1.285	
d) Stelleneinsparung für Helpdesk, vgl. Titel 0717-42201	-1	
Planstellen/Stellen für Lehrkräfte im Haushalt 2011 und 2012 (422 01, 428 01)	4.727	4.727
<i>nachrichtlich:</i> Stelleneinsparung als Beitrag zur Haushaltskonsolidierung (kw jeweils zum 31.07.) *	- 300	- 300
2. Kapitel 0712 (Förderzentren und sonderpädagogische Förderung)		
Planstellen/Stellen für Lehrkräfte im Haushalt 2010 und 2011 (422 01, 422 02, 428 01)	2.049	2.094
Veränderungen		
a) Übertragungen von 0713 (Nachvollzug PZV)	+ 45	
Planstellen/Stellen für Lehrkräfte im Haushalt 2011 und 2012 (422 01, 428 01)	2.094	2.094
3. Kapitel 0713 (Realschulen und Regionalschulen)		
Planstellen/Stellen für Lehrkräfte im Haushalt 2010 und 2011 (422 01, 422 02, 422 12, 428 01)	2.740	2.121
Veränderungen		
a) Übertragungen von 0711 für Regionalschulen	+ 67	
b) Übertragungen nach 0712 für Förderzentren (Nachvollzug PZV)	- 45	
c) Übertragungen nach 0714 für Gymnasien (Nachvollzug PZV)	- 89	
d) Übertragungen nach 0715 für Gemeinschaftsschulen (einschließlich Nachvollzug PZV)	- 351	
e) Übertragungen nach 0716 für Berufsbildende Schulen (Nachvollzug PZV)	- 200	
f) Stelleneinsparung für Helpdesk, vgl. Titel 0717-42201	-1	
Planstellen/Stellen für Lehrkräfte im Haushalt 2011 und 2012 (422 01, 428 01)	2.121	2.121
4. Kapitel 0714 (Gymnasien)		
Planstellen/Stellen für Lehrkräfte im Haushalt 2010 und 2011 (422 01, 422 02, 428 01)	5.125	5.212
Veränderungen		
a) Übertragungen von 0713 für Gymnasien (Nachvollzug PZV)	+ 89	
b) Nachvollzug eines kw-Vermerks (Stelle ist 2009 weggefallen)	- 1	
c) Stelleneinsparung für Helpdesk, vgl. Titel 0717-42201	-1	
Planstellen/Stellen für Lehrkräfte im Haushalt 2011 und 2012 (422 01, 428 01)	5.212	5.212
5. Kapitel 0715 (Gesamtschulen und Gemeinschaftsschulen)		
Planstellen/Stellen für Lehrkräfte im Haushalt 2010 und 2011 (422 01, 422 02, 428 01)	3.620	5.254
Veränderungen		
a) Übertragungen von 0711 und 0713 für Gemeinschaftsschulen (einschl. Nachvollzug PZV)	+ 1.636	
b) Stelleneinsparung für Helpdesk, vgl. Titel 0717-42201	-2	
Planstellen/Stellen für Lehrkräfte im Haushalt 2011 und 2012 (422 01, 428 01)	5.254	5.254
6. Kapitel 0716 (Berufsbildende Schulen)		
Planstellen/Stellen für Lehrkräfte im Haushalt 2010 und 2011 (422 01, 422 02, 428 01)	3.510	3.709
Veränderungen		
a) Übertragungen von 0713 für Berufsbildende Schulen (Nachvollzug PZV)	+ 200	
b) Stelleneinsparung für Helpdesk, vgl. Titel 0717-42201	-1	
Planstellen/Stellen für Lehrkräfte im Haushalt 2011 und 2012 (422 01, 428 01)	3.709	3.709
7. Kapitel 0711 - 0716 Schulen insgesamt		
Planstellen/Stellen für Lehrkräfte im Haushalt 2010 und 2011 (422 01, 422 02, 422 12, 428 01)	23.123	23.117
Veränderungen		
a) Saldo Stellenübertragungen	0	
b) Saldo Vollzug kw-Vermerk und Einrichtung im Haushaltsvollzug	0	
c) Stelleneinsparung für Helpdesk, vgl. Titel 0717-42201	-6	
Planstellen/Stellen für Lehrkräfte im Haushalt 2011 und 2012 (422 01, 428 01)	23.117	23.117
<i>nachrichtlich:</i> Stelleneinsparung als Beitrag zur Haushaltskonsolidierung (kw jeweils zum 31.07.)	- 300	- 300
Zur Verfügung stehende Planstellen/Stellen für Lehrkräfte am Ende des Haushaltsjahres 2011 bzw. 2012	22.817	22.517

* Die Realisierung kann auch in den übrigen Schulkapiteln erfolgen.
Der kw-Vollzug wird aus haushaltstechnischen Gründen mit dem nächsten Haushalt nachvollzogen.

Gemäß § 14 Abs. 2 Haushaltsgesetz 2011/2012 kann die Verteilung der Planstellen und Stellen abweichen.

07 Ministerium für Bildung und Kultur

Abschluss Stellenpläne und -übersichten 2011 / 2012

Kapitel	Bezeichnung	Jahr	Beamtinnen und Beamte			Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer 428 01 428 TG	Nachwuchskräfte	Summe Spalte 4-8
			422 01 422 TG	Z. A. 422 02	im Vorb.D. 422 03			
1	2	3	4	5	6	7	8	9
07 01	Ministerium	2012	206	-	-	73	-	279
		2011	207	-	-	81	-	288
		2010	203	-	-	84	-	287
07 06	Landeszentrale für politische Bildung	2012	-	-	-	-	-	-
		2011	-	-	-	-	-	-
		2010	1	-	-	6	-	7
07 11	Grundschulen und Hauptschulen	2012	4.410	-	588	317	9	5.324
		2011	4.410	-	588	317	9	5.324
		2010	5.757	5	588	317	9	6.676
07 12	Förderzentren und Förderung Behinderter	2012	1.830	-	208	265	-	2.303
		2011	1.830	-	208	265	-	2.303
		2010	1.782	3	208	265	-	2.258
07 13	Realschulen und Regionalschulen	2012	2.011	-	340	110	-	2.461
		2011	2.011	-	340	110	-	2.461
		2010	2.628	2	340	110	-	3.080
07 14	Gymnasien	2012	5.010	-	459	202	-	5.671
		2011	5.010	-	459	202	-	5.671
		2010	5.000	2	459	123	-	5.584
07 15	Gesamtschulen und Gemeinschaftsschulen	2012	5.173	-	-	81	2	5.256
		2011	5.173	-	-	81	2	5.256
		2010	3.539	-	-	81	2	3.622
07 16	Berufsbildende Schulen	2012	3.447	-	224	280	-	3.951
		2011	3.447	-	224	280	-	3.951
		2010	3.323	15	224	190	-	3.752
07 17	Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen Schleswig-Holstein (IQSH)	2012	167	-	-	50	-	217
		2011	168	-	-	52	-	220
		2010	174	-	-	48	-	222
07 40	Kulturförderung	2012	-	-	-	-	-	-
		2011	-	-	-	-	-	-
		2010	-	-	-	2	-	2
07 42	Landesarchiv	2012	15	-	2	20	-	37
		2011	15	-	2	20	-	37
		2010	15	-	2	20	-	37
07 43	Schleswig-Holsteinische Landesbibliothek	2012	7	-	-	10	-	17
		2011	8	-	-	11	-	19
		2010	8	-	-	13	-	21
07 44	Archäologisches Landesamt	2012	4	-	-	16	-	20
		2011	4	-	-	16	-	20
		2010	4	-	-	17	-	21

Abschluss Stellenpläne und -übersichten 2011 / 2012

in Wirtschaftsbetrieben			Leerstellen		Jahr	Bezeichnung	Kapitel
Planstellen	Stellen	Summe Spalte 10+11					
10	11	12	13	14	15	16	17
-	-	-	1		2012	Ministerium	07 01
-	-	-	2		2011		
-	-	-	5		2010		
-	-	-	-		2012	Landeszentrale für politische Bildung	07 06
-	-	-	-		2011		
-	-	-	-		2010		
-	-	-	42		2012	Grundschulen und Hauptschulen	07 11
-	-	-	53		2011		
-	-	-	72		2010		
-	-	-	12		2012	Förderzentren und Förderung Behinderter	07 12
-	-	-	10		2011		
-	-	-	14		2010		
-	-	-	23		2012	Realschulen und Regionalschulen	07 13
-	-	-	10		2011		
-	-	-	34		2010		
-	-	-	45		2012	Gymnasien	07 14
-	-	-	38		2011		
-	-	-	35		2010		
-	-	-	43		2012	Gesamtschulen und Gemeinschaftsschulen	07 15
-	-	-	37		2011		
-	-	-	22		2010		
-	-	-	15		2012	Berufsbildende Schulen	07 16
-	-	-	15		2011		
-	-	-	15		2010		
-	-	-	2		2012	Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen Schleswig-Holstein (IQSH)	07 17
-	-	-	2		2011		
-	-	-	1		2010		
-	-	-	-		2012	Kulturförderung	07 40
-	-	-	-		2011		
-	-	-	-		2010		
-	-	-	-		2012	Landesarchiv	07 42
-	-	-	-		2011		
-	-	-	-		2010		
-	-	-	-		2012	Schleswig-Holsteinische Landesbibliothek	07 43
-	-	-	-		2011		
-	-	-	-		2010		
-	-	-	-		2012	Archäologisches Landesamt	07 44
-	-	-	-		2011		
-	-	-	-		2010		

07 Ministerium für Bildung und Kultur

Abschluss Stellenpläne und -übersichten 2011 / 2012

Kapitel	Bezeichnung	Jahr	Beamtinnen und Beamte			Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer 428 01 428 TG	Nachwuchskräfte	Summe Spalte 4-8
			422 01 422 TG	Z. A. 422 02	im Vorb.D. 422 03			
1	2	3	4	5	6	7	8	9
07 45	Landesamt für Denkmalpflege	2012	12	-	-	6	2	20
		2011	13	-	-	6	2	21
		2010	13	-	-	6	2	21
Summe		2012	22.292	-	1.821	1.430	13	25.556
		2011	22.296	-	1.821	1.441	13	25.571
		2010	22.447	27	1.821	1.282	13	25.590

Abschluss Stellenpläne und -übersichten 2011 / 2012

in Wirtschaftsbetrieben			Leerstellen		Jahr	Bezeichnung	Kapitel
Planstellen	Stellen	Summe Spalte 10+11					
10	11	12	13	14	15	16	17
-	-	-	-		2012	Landesamt für Denkmalpflege	07 45
-	-	-	-		2011		
-	-	-	-		2010		
-	-	-	183		2012		Summe
-	-	-	167		2011		
-	-	-	198		2010		

Kapitel	Beamtinnen und Beamte		Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer		Zahl
	aus BesGr.	in BesGr.	aus EntgeltGr.	in EntgeltGr.	
1	2	3	4	5	6
07 01	Ministerium				1
	A16	B2			
07 11	Grundschulen und Hauptschulen				2 1 1 1 2 1
	A13 LG 2.1	A13 LG 2.1 Z			
	A13 LG 2.1	A13 LG 2.1 Z			
	A12 Z	A13 LG 2.1			
	A12	A13 LG 2.1			
	A12	A12 Z			
	A12	A12 Z			
07 12	Förderzentren und Förderung Behinderter				1 1
	A14 LG 2.1	A14 LG 2.1 Z			
	A13 LG 2.1	A14 LG 2.1			
07 13	Realschulen und Regionalschulen				2 2 1 2 1
	A14 LG 2.1 Z	A15 LG 2.1			
	A14 LG 2.1	A14 LG 2.1 Z			
	A13 LG 2.1 Z	A14 LG 2.1			
	A12	A14 LG 2.1 Z			
	A12	A13 LG 2.1 Z			
07 14	Gymnasien				1 1 1 1
	A15 Z	A16			
	A15 Z	A16			
	A15	A15 Z			
	A15	A15 Z			
07 15	Gesamtschulen und Gemeinschaftsschulen				1 1 1 3 3 1 1
	A15 Z	A16			
	A15	A15 Z			
	A14 LG 2.1	A14 LG 2.1 Z			
	A13 LG 2.1	A14 LG 2.1			
	A13 LG 2.1	A13 LG 2.1 Z			
	A12 Z	A13 LG 2.1			
	A12	A13 LG 2.1			
07 16	Berufsbildende Schulen				2
	A13 LG 2.2	A15 Z			
07 42	Landesarchiv				2 3
	A10	A11			
			E2	E5	
Summe	38	38	3	3	41

07 Ministerium für Bildung und Kultur

Hebungen 2012

Kapitel	Beamtinnen und Beamte		Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer		Zahl
	aus BesGr.	in BesGr.	aus EntgeltGr.	in EntgeltGr.	
1	2	3	4	5	6
07 16	Berufsbildende Schulen				4
	A13 LG 2.2	A15 Z			
Summe	4	4	0	0	4

07 Ministerium für Bildung und Kultur

Umwandlungen 2011

Kapitel	aus			in			Zahl
	422 01 Planmäßige Beamtinnen und Beamte BesGr.	422 02 Beamtete Hilfskräfte BesGr.	428 01 428 61 ff Arbeitnehmerin- nen und Arbeit- nehmer EntgeltGr.	422 01 Planmäßige Beamtinnen und Beamte BesGr.	422 02 Beamtete Hilfskräfte BesGr.	428 01 428 61 ff Arbeitnehmerin- nen und Arbeit- nehmer EntgeltGr.	
1	2	3	4	5	6	7	8
	A12	A13 LG 2.1		A13 LG 2.1 A13 LG 2.1			6 2
07 14	Gymnasien						
	A16			A16			2
	A16			A16			1
	A15 Z			A15 Z			2
	A15 Z			A15 Z		E13	1
	A13 LG 2.2	A13 LG 2.2		A13 LG 2.2			80
							2
07 15	Gesamtschulen und Gemeinschaftsschulen						
	A16			A16			20
	A16			A16			2
	A15 Z			A16			1
	A15 Z			A15 Z			13
	A15 Z			A15 Z			5
	A15 Z			A15 Z			2
	A15 Z			A15 Z			1
	A15 Z			A15 Z			1
	A15 Z			A15 Z			1
	A15 Z			A15			3
	A15			A15			21
	A15			A15			9
	A15			A15			8
	A15			A15			6
	A15			A15			6
	A15			A15			2
	A15			A15			2
	A15			A15			2
	A15			A15			1
	A15			A15			1
	A15			A15			1
	A15			A14 LG 2.1 Z			2
	A15			A14 LG 2.1 Z			1
	A15			A14 LG 2.1 Z			1
	A15 LG 2.1			A15 Z			24
	A15 LG 2.1			A15			6
	A15 LG 2.1			A14 Z			1
	A14 LG 2.1 Z			A15 Z			10
	A14 LG 2.1 Z			A15			24
	A14 LG 2.1 Z			A14 Z			6
	A14 LG 2.1 Z			A14 Z			3
	A14 LG 2.1 Z			A14 Z			2
	A14 LG 2.1 Z			A14 Z			1
	A14 LG 2.1 Z			A14 LG 2.1 Z			13
	A14 LG 2.1 Z			A14 LG 2.1 Z			3
	A14 LG 2.1			A15 Z			4
	A14 LG 2.1			A15 Z			1
	A14 LG 2.1			A15			10
	A14 LG 2.1			A14 LG 2.1 Z			12
	A14 LG 2.1			A14 LG 2.1 Z			10
	A14 LG 2.1			A14 LG 2.1			6
	A14 LG 2.1			A14 LG 2.1			5

Umwandlungen 2011

Kapitel	aus			in			Zahl
	422 01	422 02	428 01 428 61 ff	422 01	422 02	428 01 428 61 ff	
	Planmäßige Beamtinnen und Beamte BesGr.	Beamtete Hilfskräfte BesGr.	Arbeitnehmerin- nen und Arbeit- nehmer EntgeltGr.	Planmäßige Beamtinnen und Beamte BesGr.	Beamtete Hilfskräfte BesGr.	Arbeitnehmerin- nen und Arbeit- nehmer EntgeltGr.	
1	2	3	4	5	6	7	8
	A14 LG 2.1			A14 LG 2.1			2
	A14 LG 2.1			A13 LG 2.1 Z			3
	A13 LG 2.2			A16			5
	A13 LG 2.2			A15 Z			5
	A13 LG 2.2			A15 Z			2
	A13 LG 2.2			A15			20
	A13 LG 2.2			A15			1
	A13 LG 2.2			A14 Z			16
	A13 LG 2.1 Z			A16			1
	A13 LG 2.1 Z			A15 Z			1
	A13 LG 2.1 Z			A14 LG 2.1			9
	A13 LG 2.1 Z			A13 LG 2.1 Z			3
	A13 LG 2.1 Z			A13 LG 2.1 Z			2
	A13 LG 2.1 Z			A13 LG 2.1 Z			1
	A13 LG 2.1 Z			A13 LG 2.1 Z			1
	A13 LG 2.1 Z			A13 LG 2.1			1
	A13 LG 2.1			A15 Z			3
	A13 LG 2.1			A15 Z			3
	A13 LG 2.1			A15 Z			2
	A13 LG 2.1			A15 Z			1
	A13 LG 2.1			A14 LG 2.1 Z			10
	A13 LG 2.1			A14 LG 2.1 Z			7
	A13 LG 2.1			A14 LG 2.1 Z			4
	A13 LG 2.1			A13 LG 2.1 Z			12
	A13 LG 2.1			A13 LG 2.1			1
	A13 LG 2.1			A12 Z			2
	A12 Z			A15 Z			2
	A12 Z			A13 LG 2.1 Z			2
	A12 Z			A13 LG 2.1 Z			1
	A12 Z			A12 Z			7
	A12 Z			A12 Z			4
	A12 Z			A12 Z			3
	A12 Z			A12 Z			1
	A12			A13 LG 2.1			500
07 16	Berufsbildende Schulen						
	A15 Z			A15 Z			5
	A13 LG 2.2			A15			1
	A13 LG 2.2			A13 LG 2.2			1
	A13 LG 2.1			A13 LG 2.2			110
	A13 LG 2.1				E13		90
		A13 LG 2.2		A13 LG 2.2			15
Summe	1310	27	0	1167	0	170	1337